

Zulassung und allgemeine Bauartgenehmigung  
ADS 80 FR 30

Approval and general design approval  
ADS 80 FR 30

**Allgemeine  
bauaufsichtliche  
Zulassung/  
Allgemeine  
Bauartgenehmigung**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

23.10.2024

Geschäftszeichen:

III 72-1.6.20-35/24

**Nummer:**

**Z-6.20-1888**

**Antragsteller:**

**Schüco International KG**

Karolinenstraße 1-15

33609 Bielefeld

**Geltungsdauer**

vom: **4. November 2024**

bis: **4. November 2027**

**Gegenstand dieses Bescheides:**

**T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.**

**T 30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.**

**T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.**

**T 30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen/  
genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst elf Seiten und fünf Anlagen.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

#### 1.1 Zulassungsgegenstand und Verwendungsbereich

1.1.1 Zulassungsgegenstand ist der Feuerschutzabschluss "Schüco ADS 80 FR 30" als einflügelige bzw. zweiflügelige Konstruktion, der wahlweise ggf. mit Oberteil und/oder Seitenteil(en) ausgeführt werden darf. Der jeweilige Zulassungsgegenstand erfüllt die Anforderungen

- a) an einen Feuerschutzabschluss der Feuerwiderstandsklasse T 30 nach DIN 4102-5<sup>1</sup> und ist damit im bauaufsichtlichen Sinne verwendbar als feuerhemmender, dichtschießender und selbstschießender Abschluss (siehe Abschnitte 2.1.1 und 2.1.2), oder
- b) an einen Feuerschutzabschluss der Feuerwiderstandsklasse T 30 nach DIN 4102-5<sup>1</sup> sowie an einen Rauchschutzabschluss nach DIN 18095-1<sup>2</sup> und ist damit im bauaufsichtlichen Sinne verwendbar als feuerhemmender, rauchdichter und selbstschießender Abschluss (siehe Abschnitte 2.1.1 und 2.1.3).

Der jeweilige Zulassungsgegenstand wird im Folgenden Feuerschutzabschluss genannt.

1.1.2 Der Feuerschutzabschluss besteht im Wesentlichen aus dem/den Flügel/n und der Zargenkonstruktion sowie den Zubehörteilen und ggf. aus Oberteil und/oder Seitenteil(en) (siehe Anlagen 1 bis 3).

Der Feuerschutzabschluss besteht im Wesentlichen aus speziellen Aluminium-Kunststoff-Verbundprofilen. Flügel, Oberteil und Seitenteil(e) werden verglast ausgeführt. Der/Die Flügel dürfen auch mit Paneel hergestellt werden. Oberteil und Seitenteil(e) sind mit Paneel nachgewiesen.

Der zweiflügelige Feuerschutzabschluss darf als sogenannte gegenläufige Konstruktion hergestellt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nur ein Flügel in Fluchrichtung öffnet.

Einzelheiten zum konstruktiven Aufbau des Feuerschutzabschlusses, insbesondere Details zu Abmessungen, Werkstoffen und Ausführungsvarianten sowie erforderlichen Zubehörteilen, sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt (Dokument A<sup>3</sup>).

1.1.3 Feuerschutzabschlüsse nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dienen nach Maßgabe bauordnungsrechtlicher Vorschriften zum Verschließen von Öffnungen in mindestens feuerhemmenden Innenwänden.

Über die Zulässigkeit der Verwendung von Feuerschutzabschlüssen mit Oberteil und/oder Seitenteil(en), insbesondere hinsichtlich Ausführung, Anordnung und Größe im Bereich der Wände notwendiger Flure bzw. notwendiger Treppenräume, entscheidet die zuständige Bauaufsichtsbehörde, sofern nicht bauaufsichtliche Vorschriften die Zulässigkeit regeln.

Der Feuerschutzabschluss ist in brandschutztechnischer Hinsicht zur Verwendung in Innenwänden/an Bauteilen im Innenbereich nachgewiesen. Nachweise zum Wärme- und/oder Schallschutz, sowie weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit sind mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht erbracht, sondern ggf. für den speziellen Verwendungsfall - unter Berücksichtigung der Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung - zu führen.

<sup>1</sup> DIN 4102-5:1977-09 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Abschlüsse in Fahrschachtwänden und gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

<sup>2</sup> DIN 18095-1:1988-10 Türen; Rauchschutztüren; Begriffe und Anforderungen

<sup>3</sup> Der Antragsteller/Hersteller hat das Dokument der zuständigen Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen und - soweit es für die Fremdüberwachung benötigt wird - den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

## 1.2 Anwendungsbereich

### 1.2.1 Einbau

Der Feuerschutzabschluss darf nur in Wände/an Bauteile gemäß Abschnitt 3.2 eingebaut/angeschlossen werden.

Einzelheiten zum Einbau des Feuerschutzabschlusses sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt (Dokument B<sup>3,4</sup>) und in der Einbauanleitung gemäß Abschnitt 2.2.3 angegeben.

Änderungen sind nur zulässig, wenn sie die Eigenschaften des Feuerschutzabschlusses nicht wesentlich beeinflussen (Anlage 5/siehe Abschnitt 4.5).

### 1.2.2 Feststellanlage

Der Feuerschutzabschluss darf mit einer für den Abschluss geeigneten Feststellanlage ausgeführt werden, deren Anwendbarkeit durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung bzw. allgemeine Bauartgenehmigung nachgewiesen ist.

## 2 Bestimmungen für das Bauprodukt

### 2.1 Eigenschaften

#### 2.1.1 Feuerwiderstand und Dauerfunktion

Die Feuerwiderstandsklasse, in Verbindung mit der Eigenschaft "selbstschließend", wurde durch Prüfungen nach DIN EN 1634-1<sup>5</sup> und DIN 4102-5<sup>1</sup> in Verbindung mit Prüfungen nach DIN EN 1191<sup>6</sup> und DIN 4102-18<sup>7</sup> bestimmt.<sup>8</sup> Der Feuerschutzabschluss wurde zum Nachweis der Dauerfunktion 200.000 Prüfzyklen unterzogen.

#### 2.1.2 Dichtheit

Der Feuerschutzabschluss nach Abschnitt 1.1.1 a) muss im Zargenbereich des Flügels/der Flügel mit einer mindestens dreiseitig umlaufenden sowie bei zweiflügeligen Feuerschutzabschlüssen zusätzlich mit einer im Mittelfalz angeordneten, dauerelastischen Dichtung<sup>9</sup> zur Behinderung des Durchtritts von Rauch ausgeführt werden.

Der Feuerschutzabschluss gilt damit im bauaufsichtlichen Sinne als "dichtschießend".

#### 2.1.3 Rauchdichtheit

Die Rauchdichtheit wurde durch Prüfungen nach DIN EN 1634-3<sup>10</sup> und DIN 18095-2<sup>11</sup> in Verbindung mit DIN 18095-1<sup>2</sup> bestimmt.<sup>8</sup>

Der Feuerschutzabschluss nach Abschnitt 1.1.1 b) muss im Zargenbereich des Flügels/der Flügel mit einer mindestens dreiseitig umlaufenden, dauerelastischen Dichtung<sup>9</sup> in Verbindung mit einer Bodendichtung zur Behinderung des Durchtritts von Rauch ausgeführt werden. Im Mittelfalz von zweiflügeligen Feuerschutzabschlüssen muss zusätzlich eine dauerelastische Dichtung<sup>9</sup> angeordnet sein.

Der Feuerschutzabschluss gilt damit im bauaufsichtlichen Sinne als "rauchdicht".

<sup>4</sup> Das Dokument B ist auch Bestandteil der Einbauanleitung.

<sup>5</sup> DIN EN 1634-1:2018-04 Feuerwiderstandsprüfungen für Tür- und Abschlusseinrichtungen; Teil 1: Feuerschutzabschlüsse

<sup>6</sup> DIN EN 1191:2013-04 Fenster und Türen - Dauerfunktion - Prüfverfahren

<sup>7</sup> DIN 4102-18:1991-03 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Nachweis der Eigenschaft "selbstschließend" (Dauerfunktion)

<sup>8</sup> Gutachten, die eine Übereinstimmung mit den gemäß Prüfnormen zu erwartenden Ergebnissen bescheinigen, wurden für die Bewertung der Eigenschaften des Feuerschutzabschlusses ebenfalls berücksichtigt.

<sup>9</sup> Die Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

<sup>10</sup> DIN EN 1634-3:2002-02 Feuerwiderstandsprüfungen für Tür- und Abschlusseinrichtungen; Teil 3: Rauchschutzabschlüsse

<sup>11</sup> DIN 18095-2:1991-03 Rauchschutztüren – Teil 2: Bauartprüfung der Dauerfunktionstüchtigkeit und Dichtheit

#### 2.1.4 Profile

Für den Feuerschutzabschluss sind spezielle Aluminium-Kunststoff-Verbundprofile des Unternehmens Schüco International KG, Bielefeld nach Abschnitt 2.2.1.1 zu verwenden.

### 2.2 Herstellung und Kennzeichnung

#### 2.2.1 Herstellung des Feuerschutzabschlusses

2.2.1.1 Bei der Herstellung des Feuerschutzabschlusses sind die Bestimmungen von Abschnitt 1.1 und Dokument A<sup>3</sup> einzuhalten (siehe Anlage 1). Die Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., dürfen verwendet werden, wenn ihre Verwendbarkeit durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis, durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder im Zulassungsverfahren für einen Feuerschutzabschluss nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nachgewiesen wurde.

Die Aluminium-Verbundprofile sind entsprechend den Angaben in den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen herzustellen.

2.2.1.2 Werden vom Hersteller des Feuerschutzabschlusses bereits Geräte einer Feststallanlage eingebaut, müssen diese den Bestimmungen der dafür erteilten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

#### 2.2.2 Kennzeichnung

Der Feuerschutzabschluss muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die Kennzeichnung des Feuerschutzabschlusses muss durch ein Schild aus Stahlblech erfolgen, das die folgenden Angaben - dauerhaft lesbar - enthalten muss:

- T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"<sup>12</sup> bzw.  
T 30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"<sup>12</sup> bzw.  
T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"<sup>12</sup> bzw.  
T 30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"<sup>12</sup>
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
  - Name des Herstellers
  - Zulassungsnummer: Z-6.20-1888
  - Bildzeichen oder Bezeichnung der Zertifizierungsstelle
- Herstellwerk:<sup>12</sup>
- Herstellungsjahr:<sup>12</sup>

Das Schild muss dauerhaft befestigt werden (Lage des Schildes s. Anlage 1).

#### 2.2.3 Einbauanleitung

Jeder Feuerschutzabschluss ist mit einer schriftlichen Einbauanleitung<sup>13</sup> auszuliefern, die der Antragsteller/Hersteller in Übereinstimmung mit diesem Bescheid erstellt und die mindestens die für den jeweiligen Feuerschutzabschluss relevanten Teile des Dokuments B<sup>34</sup> bei Berücksichtigung der jeweiligen Einbausituation sowie folgende Angaben enthalten muss:

- Angaben für den Einbau des Feuerschutzabschlusses (z. B. angrenzende Wände/Bauteile, zulässige Befestigungsmittel, Befestigungsabstände, Fugenausbildung).  
Die Anschlüsse müssen zeichnerisch dargestellt werden.
- Hinweise auf zulässige Ausführungsvarianten und Zubehörteile,
- Anweisungen zum ggf. notwendigen Zusammenbau (Zargen, Scheiben, Dichtungen),
- Hinweise bezüglich der Anwendung von Feststallanlagen.

<sup>12</sup> Die Angaben müssen jeweils in unmittelbarer Nähe zu dem Buchstaben Ü angebracht werden.

<sup>13</sup> Die Einbauanleitung/Wartungsanleitung kann über einen QR-Code abgerufen werden.

## 2.3 Übereinstimmungsbestätigung

### 2.3.1 Allgemeines

2.3.1.1 Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., dürfen zur Herstellung des Feuerschutzabschlusses nur verwendet werden, wenn für sie der im jeweiligen Verwendbarkeitsnachweis geforderte Übereinstimmungsnachweis vorliegt.

2.3.1.2 Für Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., die die vorgenannten Eigenschaften des Feuerschutzabschlusses wesentlich beeinflussen und deren Verwendbarkeit im Zulassungsverfahren für diesen Feuerschutzabschluss geregelt wurde, ist die Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nachzuweisen, z. B. durch eine Werksbescheinigung "2.1" nach DIN EN 10204<sup>14</sup>.

2.3.1.3 Die Bestätigung der Übereinstimmung des Feuerschutzabschlusses mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen:

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller des Feuerschutzabschlusses eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauprodukts mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

### 2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sowie den Angaben im Dokument A<sup>3</sup> entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden genannten Festlegungen hinsichtlich Art und Umfang der Kontrollen einschließen:

- Beschreibung und Überprüfung des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Kontrolle und Prüfungen, die während der Herstellung durchzuführen sind
- Nachweise und Prüfungen, die am fertigen Bauprodukt durchzuführen sind.

Grundsätzlich ist jeder Feuerschutzabschluss auf Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung einschließlich des dazu hinterlegten Dokumentes A<sup>3</sup> und dem hinterlegten Dokument B<sup>3,4</sup> zu prüfen. Bei großen automatisierten Fertigungsserien ist diese Prüfung in Abstimmung mit der Überwachungsstelle - jedoch mindestens einmal an jedem Fertigungstag - durchzuführen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile.
- Art der Kontrolle oder Prüfung.
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials bzw. der Bestandteile.

<sup>14</sup>

DIN EN 10204:2005-01

Metallische Erzeugnisse – Arten von Prüfbescheinigungen

- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen.
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Stelle vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Feuerschutzabschlüsse, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

### 2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk sind das Werk und die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Erstprüfung des Feuerschutzabschlusses ist zu überprüfen, ob die Bestimmungen der Abschnitte 1.1 und 2.1 und des Dokumentes A<sup>3</sup> dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für den Feuerschutzabschluss eingehalten sind. Weiterhin ist zu prüfen, ob eine Einbauanleitung gemäß Abschnitt 2.2.3 vorliegt und ob diese den Bestimmungen im Dokument B<sup>3,4</sup> sowie in Abschnitt 2.2.3 entspricht.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist auch zu überprüfen, dass Baustoffe/Bauteile für den Feuerschutzabschluss nur verwendet werden, wenn für sie die jeweils geforderte Übereinstimmungserklärung vorliegt.

Vorstehender Absatz gilt nicht für Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., deren Verwendbarkeit im Zulassungsverfahren für diesen Feuerschutzabschluss geregelt wurde. Diese sind im Rahmen der Fremdüberwachung der Herstellung der Feuerschutzabschlüsse in jedem Herstellwerk zu überprüfen. Sie müssen bezüglich ihres konstruktiven Aufbaus und ihrer Eigenschaften den Bauprodukten entsprechen, die bei den Zulassungsprüfungen verwendet wurden<sup>9</sup>.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

## 3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

### 3.1 Allgemeines

Der Feuerschutzabschluss darf nur in Wände eingebaut werden/an Bauteile anschließen, die den nachfolgenden Bestimmungen entsprechen.

Beim Einbau des Feuerschutzabschlusses bleiben die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der angrenzenden Wände unberührt und sind ggf. entsprechend DIN 4103-1<sup>15</sup> zu führen.

Im Bereich des geschlossenen Feuerschutzabschlusses muss der Boden nichtbrennbar<sup>16</sup> sein.

<sup>15</sup> DIN 4103-1:2015-06 Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise

<sup>16</sup> Die Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften des Brandverhaltens zu den bauaufsichtlichen Anforderungen erfolgt gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2, "Bauaufsichtliche Anforderungen, Zuordnung der Klassen, Verwendung von Bauprodukten, Anwendung von Bauarten" der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), [Ausgabe 2024/1](#), Anhang 4, Abschnitt 1 (s. [www.dibt.de](http://www.dibt.de)).

### 3.2 Wände/Bauteile

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Brand-  
schutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen.<sup>17</sup> Bei der Anwen-  
dung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

#### 3.2.1 Der Feuerschutzabschluss ist in

- $\geq 115$  mm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1<sup>18</sup> in Verbindung mit  
DIN EN 1996-1-1/NA<sup>19</sup> und DIN EN 1996-2<sup>20</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA<sup>21</sup> aus
  - Mauerziegeln nach DIN EN 771-1<sup>22</sup> in Verbindung mit DIN 20000-401<sup>23</sup> mit Druckfes-  
tigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder
  - Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2<sup>24</sup> in Verbindung mit DIN 20000-402<sup>25</sup> mit Druck-  
festigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und
  - Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2<sup>26</sup> in Verbindung mit DIN 20000-412<sup>27</sup> mindes-  
tens der Mörtelklasse 5 oder nach DIN 18580<sup>28</sup> mindestens der Mörtelgruppe II,

oder

- $\geq 100$  mm dicke Wände bzw. an Decken aus Beton/Stahlbeton

Diese Bauteile sind unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den  
Technische Baubestimmungen nach DIN EN 1992-1-1<sup>29</sup>, in Verbindung mit  
DIN EN 1992-1-1/NA<sup>30</sup> in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachzu-  
weisen und auszuführen,

oder

- $\geq 150$  mm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1<sup>18</sup> in Verbindung mit  
DIN EN 1996-1-1/NA<sup>19</sup> und DIN EN 1996-2<sup>20</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA<sup>21</sup> aus
  - Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4<sup>31</sup> in Verbindung mit DIN 20000-404<sup>32</sup> mit Druck-  
festigkeiten mindestens der Festigkeitsklasse 4 oder

<sup>17</sup> Angaben und Details sind in Dokument B hinterlegt und Bestandteil der Einbauanleitung.

<sup>18</sup> DIN EN 1996-1-1:2013-02 Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1:  
Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk

<sup>19</sup> DIN EN 1996-1-1/NA:2019-12 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und  
Konstruktion -NA/A1:2014/03 von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln  
für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk

<sup>20</sup> DIN EN 1996-2:2010-12 Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung,  
Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk

<sup>21</sup> DIN EN 1996-2/NA/A1:2021-06 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und  
Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und  
Ausführung von Mauerwerk; Änderung 1

<sup>22</sup> DIN EN 771-1:2015-11 Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel

<sup>23</sup> DIN 20000-401:2017-01 Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 401: Regeln für die Verwendung  
von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11

<sup>24</sup> DIN EN 771-2: 2015-11 Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine

<sup>25</sup> DIN 20000-402: 2017-01 Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 402: Regeln für die Verwendung  
von Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2:2015-11

<sup>26</sup> DIN EN 998-2:2017-02 Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel

<sup>27</sup> DIN V 20000-412:2019-06 Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 412: Regeln für die Verwendung  
von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2017-02

<sup>28</sup> DIN 18580:2019-06 Mauermörtel mit besonderen Eigenschaften

<sup>29</sup> DIN EN 1992-1-1:2011-01 /A1:2015-03 Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und  
Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den  
Hochbau + Änderung A1

<sup>30</sup> DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04 /A1: 2015-12 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2:  
Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1:  
Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1

<sup>31</sup> DIN EN 771-4:2015-11 Festlegungen für Mauersteine - Teil 4: Porenbetonsteine

<sup>32</sup> DIN 20000-404:2018-04 Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 404: Regeln für die Verwendung  
von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4:2015-11

- Porenbeton-Wandplatten nach DIN 4166<sup>33</sup> mindestens der Rohdichteklasse 0,55 bzw. nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder
  - bewehrten Porenbetonplatten nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mindestens der Festigkeitsklasse P4,4 und
  - mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe III, einzubauen.
- 3.2.2 Der Feuerschutzabschluss darf in klassifizierte Wände aus Gipsplatten (Höhe ≤ 5 m) mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech mit beidseitiger Beplankung aus nichtbrennbaren<sup>16</sup> Feuerschutzplatten (GKF) und nichtbrennbarer<sup>16</sup> Mineralwolle-Dämmschicht eingebaut werden, die wie folgt nachgewiesen sind:
- ≥ 100 mm dicke Wände - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A - nach DIN 4102-4<sup>34</sup> Tabelle 10.2, oder
  - durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse:

Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A		
Nr. P-3310/563/07-MPA BS	W112	Minstdicke ≥ 100 mm
Feuerwiderstandsklasse F 60, Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-A		
Nr. P-3956/1013-MPA BS	3.40.04-3.40.06	Minstdicke ≥ 100 mm
Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung (Kurzbezeichnung) F 90-A		
Nr. P-3310/563/07-MPA BS	W112	Minstdicke ≥ 100 mm
Nr. P-3391/170/08-MPA BS	W131	Minstdicke ≥ 126 mm
Nr. P-3202/2028-MPA BS	W353	Minstdicke ≥ 100 mm
Nr. P-3757/7578-MPA BS	450.93	Minstdicke ≥ 105 mm
Nr. P-3956/1013-MPA BS	3.40.10	Minstdicke ≥ 150 mm
Nr. P-3014/1393-MPA BS	3.60.20	Minstdicke ≥ 100 mm
- 3.2.3 Der Feuerschutzabschluss darf in klassifizierte Wände aus Gipsplatten (Höhe ≤ 5 m) mit Ständern und Riegeln aus Holz mit beidseitiger Beplankung aus nichtbrennbaren<sup>16</sup> Feuerschutzplatten (GKF) und nichtbrennbarer<sup>16</sup> Mineralwolle-Dämmschicht eingebaut werden, die wie folgt nachgewiesen sind:
- ≥ 100 mm dicke Wände - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-B - nach DIN 4102-4<sup>34</sup> Tabelle 10.3, oder
  - durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse:

Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-B		
Nr. P-3773/5491-MPA BS		Minstdicke ≥ 127 mm
- 3.2.4 Der Feuerschutzabschluss darf an eine mit nichtbrennbaren<sup>16</sup> Bauplatten bekleidete Stahlstütze (durchgehend von Rohfußboden bis Rohdecke) und/oder einen Stahlträger angeschlossen werden, sofern diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, mindestens ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile anschließen und die wie folgt nachgewiesen sind:
- mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 - Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A - nach DIN 4102-4<sup>34</sup> Abschnitt 7.2, Tabelle 7.3, bzw. Abschnitt 7.3, Tabelle 7.6 oder
  - durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse:

<sup>33</sup> DIN 4166:1997-10  
<sup>34</sup> DIN 4102-4:2016-05

Porenbeton-Bauplatten und Porenbeton-Planbauplatten  
Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A

Nr. P-3185/4549-MPA BS

nach statischem Nachweis

Nr. P-3186/4559-MPA BS

nach statischem Nachweis

Nr. P-3698/6989-MPA BS

nach statischem Nachweis

Nr. P-3738/7388-MPA BS

nach statischem Nachweis

Nr. P-3193/4629-MPA BS

nach statischem Nachweis

Nr. P-3802/8029-MPA BS

nach statischem Nachweis

3.2.5 Der Feuerschutzabschluss darf an eine mit nichtbrennbaren<sup>16</sup> Bauplatten bekleidete Holzstütze (durchgehend von Rohfußboden bis Rohdecke) und/oder einen Holzträger angeschlossen werden, sofern diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, mindestens ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile anschließen und die wie folgt nachgewiesen sind:

- mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 - Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-B - nach DIN 4102-4<sup>34</sup> Abschnitt 8.1, Tabelle 8.1

Der Feuerschutzabschluss darf an eine hochfeuerhemmende Holzstützen (durchgehend von Rohfußboden bis Rohdecke) und/oder einen Holzträger mit einer brandschutztechnisch wirksamen Bekleidung – auch in den Laibungen – anschließen, deren Feuerwiderstandsdauer nach DIN 4102-4<sup>34</sup> Abschnitt 8.1, Tabelle 8.1 mindestens 60 Minuten beträgt, sofern diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, mindestens ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile anschließen.

Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften<sup>35</sup> zu beachten.

3.2.6 Die Eignung des Feuerschutzabschlusses - jedoch nur als Variante ohne Oberteil und/oder Seitenteil(e) - zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit der Brandschutzverglasungen "Schüco ADS 80 FR 30" (Z-19.14-1830) und "Lindner Life" (Z-19.14-1260) nachgewiesen. Die Verbindung des Feuerschutzabschlusses mit der jeweiligen Brandschutzverglasung muss in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/ allgemeinen Bauartgenehmigung für die Brandschutzverglasung geregelt sein.

### 3.3 Übereinstimmungserklärung für den Einbau des Feuerschutzabschlusses

Das bauausführende Unternehmen, das den Feuerschutzabschluss eingebaut hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. § 16 a Abs. 5, 21 Abs. 2 MBO<sup>36</sup>).

Sie muss schriftlich erfolgen und außerdem mindestens folgende Angaben enthalten:

- Z-6.20-1888
- Einbau: T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.  
T 30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.  
T 30-2-FSA "Schüco ADS 90 FR 30" bzw.  
T 30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- Name und Anschrift des bauausführenden Unternehmens
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung/der Fertigstellung
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

<sup>35</sup> Technische Regel A 2.2.1.4 ("Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Bauteile und Außenwandbekleidungen in Holzbauweise" (MHolzBauRL), Fassung Oktober 2020), Abschnitt 5, der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2024/1 s. [www.dibt.de](http://www.dibt.de)

<sup>36</sup> nach Landesbauordnung

## **4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung**

### **4.1 Allgemeines**

Die Brandschutzwirkung der Feuerschutzabschlüsse ist auf die Dauer nur sichergestellt, wenn diese stets in ordnungsgemäßem Zustand gehalten werden (z. B. keine mechanische Beschädigung; keine Verschmutzung; Instandhaltung).

### **4.2 Mechatronische/Elektronische Beschläge**

Der Feuerschutzabschluss darf nur mit den mechatronischen/elektronischen Beschlägen verwendet werden, die in Anlage 4 gelistet sind.

### **4.3 Nutzungssicherheit**

Ein einmal eingeleiteter Schließvorgang darf nur zum Zwecke des Personenschutzes unterbrochen werden können. Der Schließvorgang muss sich nach Freiwerden des Schließbereichs selbstständig fortsetzen.

Weitergehende Anforderungen aufgrund anderer Vorschriften, insbesondere des Unfall- und Arbeitsschutzes, bleiben unberührt.

### **4.4 Wartungsanleitung**

Zu jedem Feuerschutzabschluss ist vom Antragsteller/Hersteller eine schriftliche Wartungsanleitung<sup>13</sup> zur Verfügung zu stellen.

Aus der Wartungsanleitung muss ersichtlich sein, welche Arbeiten auszuführen sind, damit sichergestellt ist, dass der eingebaute Feuerschutzabschluss auch nach längerer Nutzung seine Aufgabe erfüllt (z. B. Wartung von Verschleißteilen, Schließmitteln).

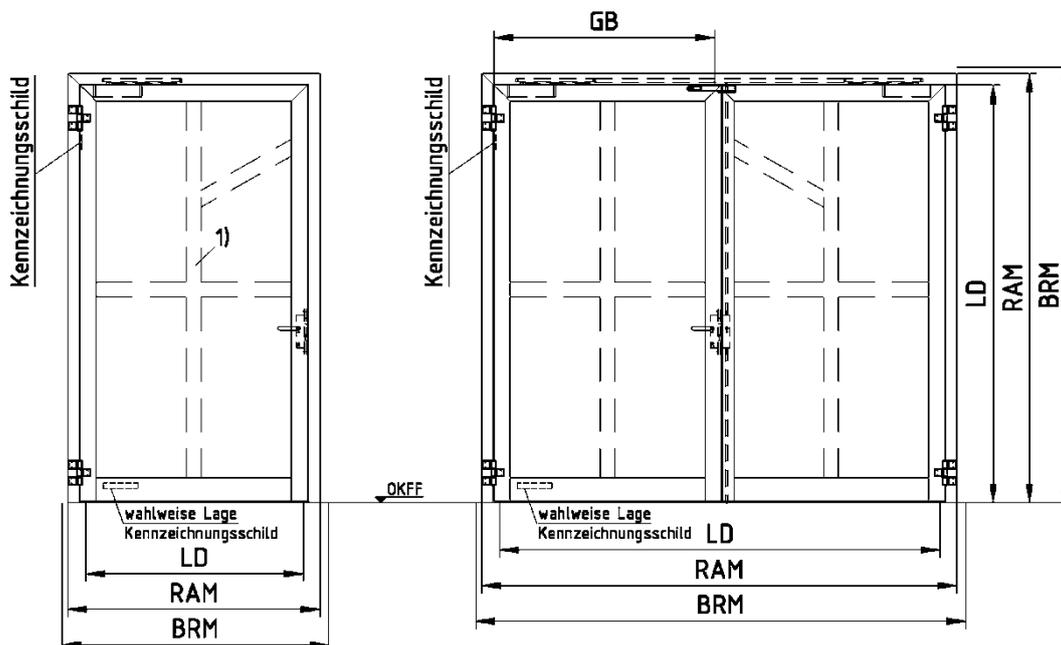
### **4.5 Zulässige Änderungen und Ergänzungen**

An nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hergestellten und allgemeinen Bauartgenehmigung eingebauten Feuerschutzabschlüssen sind - ohne weiteren Nachweis - die in Anlage 5 aufgelisteten Änderungen und Ergänzungen möglich.

Christina Pritzkow  
Referatsleiterin

Beglaubigt  
Molitor

1) Sprossen wahlweise glastrennend oder aufgeklebt



dargestellt:  
Gangflügel DIN links  
Gangflügel DIN rechts spiegelbildlich

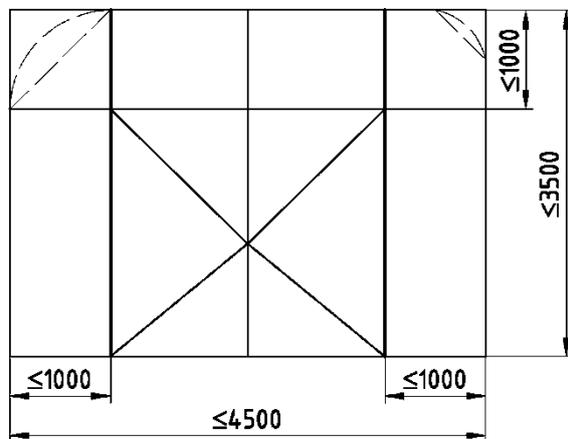
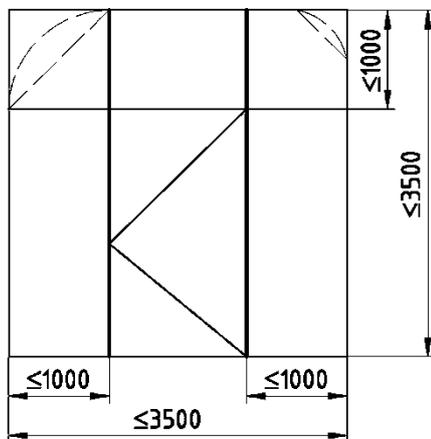
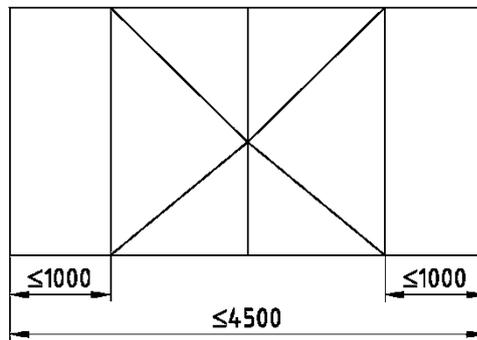
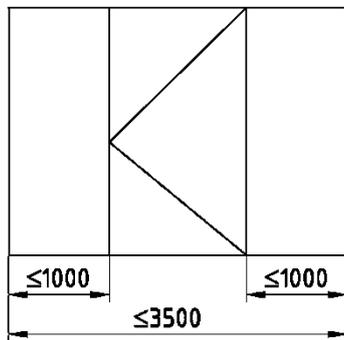
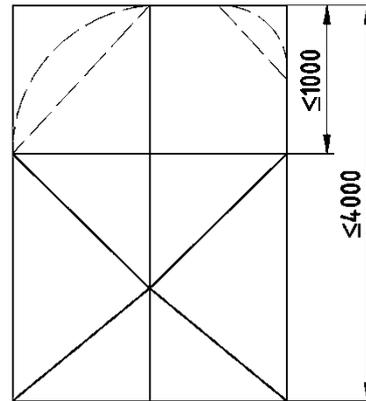
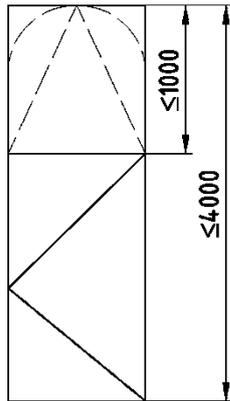
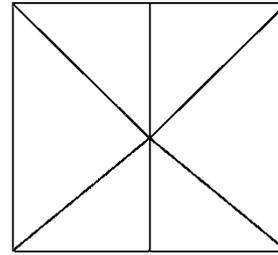
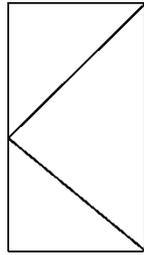
T30-1-RS-Tür und T30-2-RS-Tür  
immer mit unterer Bodendichtung ausführen  
und im Wandanschluss immer beidseitig versiegeln!

FSA	Baurichtmaß BRM [mm]		Blendrahmen- ausenmaß BRAM [mm]		lichter Durchgang 180° Öffnung LD [mm]		Gangflügel 180° Öffnung Öffnungsbreite
	Breite B von/bis	Höhe H von/bis	Breite B von/bis	Höhe H von/bis	Breite B von/bis	Höhe H von/bis	
T30-1-Tür T30-1-RS-Tür	625/1550	1750/3065	598/1518	1732/3047	460/1400	1648/2988	----
T30-1-(RS)-Tür mit Oberteil	625/1550	1870/4020	598/1518	1857/4000	460/1400	1648/2988	----
T30-1-(RS)-Tür mit Ober- Seitenteil(en)	780/3530	1870/3520	748/3500	1857/3500	460/1400	1648/2988	----
T30-2-Tür T30-Gegentakttür T30-Z-RS-Tür T30-RS-Gegentakttür	1375/2970	1750/3065	1350/2938	1732/3047	1000/2820	1648/2988	520/1400
T30-2-(RS)-Tür mit Oberteil T30-(RS)-Gegentakttür mit Oberteil	1375/2970	1870/4020	1350/2938	1857/4000	1000/2820	1648/2988	520/1400
T30-2-(RS)-Tür mit Ober- Seitenteil(en) T30-(RS)-Gegentakttür mit Ober- Seitenteil(en)	1525/4530	1870/3520	1500/4500	1857/3500	1000/2820	1648/2988	520/1400

Bei Verwendung eines Falztreibriegels in zweiflügeligen Türen im Zuge von Rettungswegen steht als Rettungswegbreite nur die Öffnungsbreite des Gangflügels zur Verfügung.

T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.  
T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

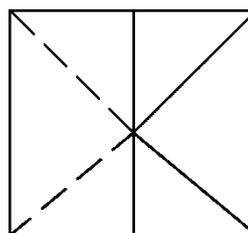
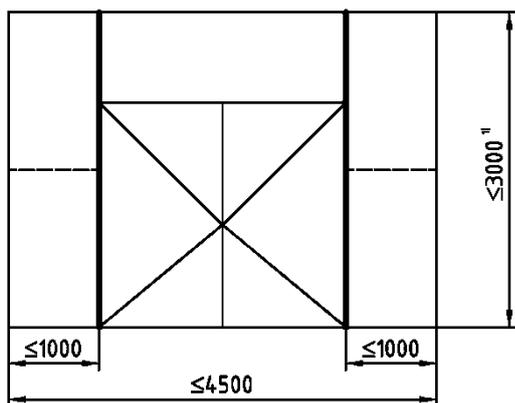
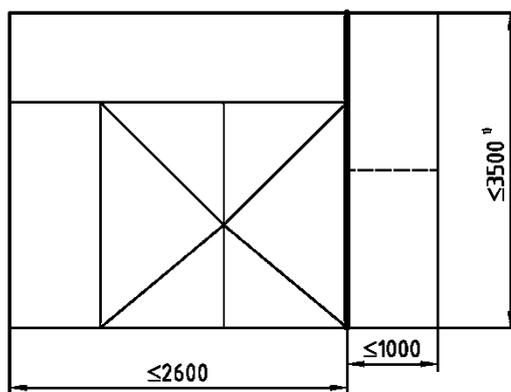
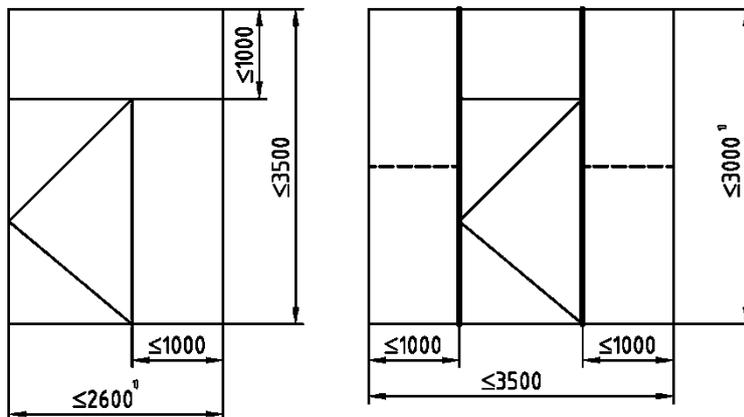
Anlage 1



T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.  
 T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Übersicht

Anlage 2



<sup>v</sup> entsprechend den maximalen Glasgrößen

T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.  
 T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Übersicht

Anlage 3

Der Zulassungsgegenstand darf nur mit folgenden mechatronischen/elektronischen Beschlägen verwendet werden.

lfd. Nr.	Verwendbarkeitsnachweis	Hersteller	Produktname	FSA	FSA/RS
1	Z-6.100-2507	Simons Voss Technologies GmbH	PegaSys... IF-241	x	
2	Z-6.100-2532	EVVA Sicherheitstechnologie GmbH	Xesar-Beschlag	x	x
3	Z-6.100-2551	dormakaba EAD GmbH	c-lever air, Matrix Air	x	
4	Z-6.100-2554	DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG	GUARD Slimline, GUARD Compact Slimline	x	x
5	Z-6.100-2556	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH	ANYKEY	x	
6	Z-6.100-2564	ASSA ABLOY Opening Solutions CZ s.r.o	Aperio E 100P, ESA501	x	
7	Z-6.100-2577	Häfele SE & CO KG.	DT 100 FH, DT 210 R2 FH, DT 600 FH, DT 600c FH	x	x
8	Z-6.100-2580	Glutz AG	eAccess mechatronische Türbeschläge 80125, 80126, 80140, 80160, 80225, 80226, 80240, 80260, 80325, 80326, 80340, E-Organisationsbeschlag Public: 80550, 80555, 80552, 80560, 80570, 80510, 80512, 80520, 80530, 80540, 80525, E-Organisationsbeschlag ES-1: 80580, 80585, 80586, 80587, 80590, 80593, 80596	x	
9	Z-6.100-2581	FSB Franz Schneider Brakel	FSB M ... System	x	
10	Z-6.100-2586	C. ED. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik	CES Omega Flex ILS, CES Omega Flex SMART-SCHILD SIS, CES OMEGA ILS-I"	x	x

T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.  
T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Zulässige mechatronische/elektronische Beschläge

Anlage 4  
Seite 1 von 2

lfd. Nr.	Verwendbarkeitsnachweis	Hersteller	Produktname	FSA	FSA/RS
11	Z-6.100-2593	BKS GmbH	IXALO xxx	x	
12	Z-6.100-2594	Simons Voss Technologies GmbH	Smart Handle 3062 FH..., Smart Handle AX FH..., Smart Handle AX Advanced FH...	x	x
13	Z-6.100-2600	Uhlmann & Zacher GmbH	CX2172F, 4172F, CX5172F, CX6172F, CX8172F, CX2174F, 4174F, CX5174F, CX6174F, CX8174F	x	x
14	Z-6.100-2604	Messerschmitt Systems GmbH	Classic, Classic 2, Classic 3, Magic Eye	x	x
15	Z-6.100-2608	Talleres de Escoriaza S.A.U. (TESA)	TESA i-max	x	
16	Z-6.100-2616	dormakaba Schweiz AG	c-lever pro, c-lever compact	x	
17	Z-6.100-2624	Salto Systems S.L.	Salto XS4 One Salto XS4 Mini	x	x
18	Z-6.100-2629	Salto Systems S.L.	Salto XS4 Original Salto XS4 Original + Salto XS4 One S	x	x

T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.  
 T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Zulässige mechatronische/elektronische Beschläge

Anlage 4  
 Seite 2 von 2

Die folgenden Änderungen und Ergänzungen dürfen - nach Abstimmung mit dem Antragsteller der Zulassung - an nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hergestellten und allgemeinen Bauartgenehmigung bereits eingebauten Feuerschutzabschlüssen - ohne weiteren Nachweis - durchgeführt werden:

- Anbringung von Kontakten, z. B. Magnetkontakte und Schließblechkontakte (Riegelkontakte) zur Verschlussüberwachung, sofern sie aufgesetzt oder in vorhandene Aussparungen eingesetzt werden können.
- Führung von Kabeln auf dem Türblatt (dies schließt eine Bohrung -  $\varnothing \leq 10$  mm - von einer Türblattkante oder -oberfläche in die Schlosstasche ein).
- Austausch des Schlosses durch geeignetes, selbst verriegelndes Schloss mit Falle<sup>1</sup>, sofern dieses Schloss in die vorhandene Schlosstasche eingebaut werden kann und Veränderungen am Schließblech und am Türblatt nicht erforderlich werden. Anzahl und Lage der Verriegelungspunkte müssen eingehalten werden.
- Anschrauben, Anieten oder Aufkleben von Hinweisschildern auf dem Türblatt.
- Anschrauben, Anieten oder Aufkleben von Streifen (etwa bis 250 mm Breite bzw. Höhe), angebracht bis maximal in Drückerhöhe, aus max. 1,5 mm Blech, z. B. Tritt- oder Kantenschutz.
- Anbringung von Schutzstangen, sofern geeignete Befestigungspunkte vorhanden sind.
- Aufkleben von Leisten aus Holz, Kunststoff, Aluminium, Stahl in jeder Form und Lage auf Glasscheiben.
- Anbringung von Halteplatten für Haftmagnete von Feststellanlagen<sup>2</sup> an den im Türblatt vorhandenen Befestigungspunkten.

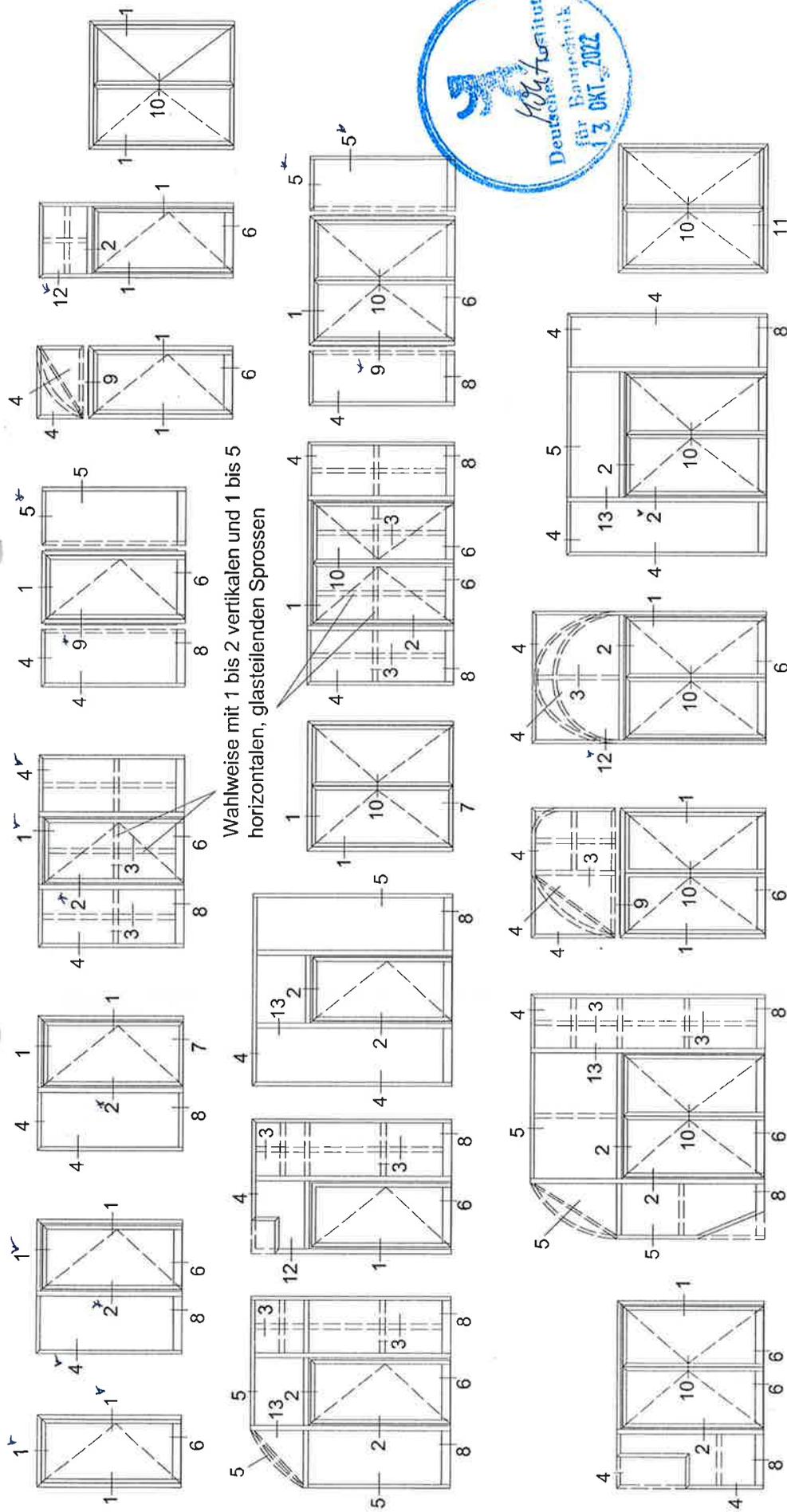
Grundsätzlich gilt bei Rauchschutzeigenschaft, dass die Spalte und Anschlussfugen des Feuerschutzabschlusses dauerelastisch zu versiegeln sind. Alle Fugen des Feuerschutzabschlusses, der Zarge und der Einbauteile sind mit mindestens normalentflammbaren Baustoffen zu verschließen.

<sup>1</sup> mit (allgemeinem) bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis  
<sup>2</sup> mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. allgemeiner Bauartgenehmigung

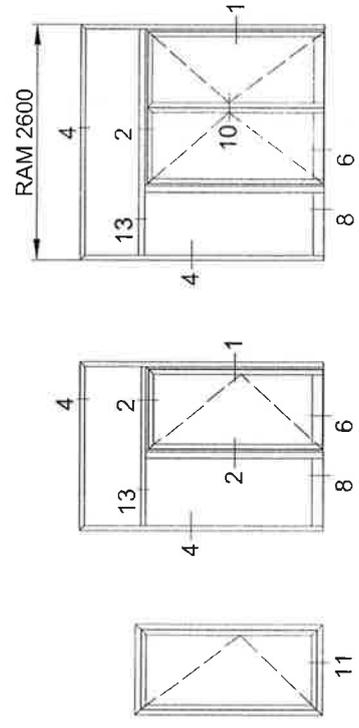
T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.  
 T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Zulässige Änderungen und Ergänzungen

Anlage 5



Wahlweise mit 1 bis 2 vertikalen und 1 bis 5 horizontalen, glasteilenden Sprossen



\*Blendrahmenbreite  $\approx$  150mm (1, 2, 4, 5, 9, 12)  $f_{02}$

Maße in mm.

Ausg.: 0403  
Stand.: 17.02.2016

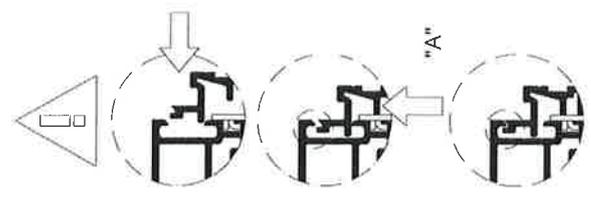
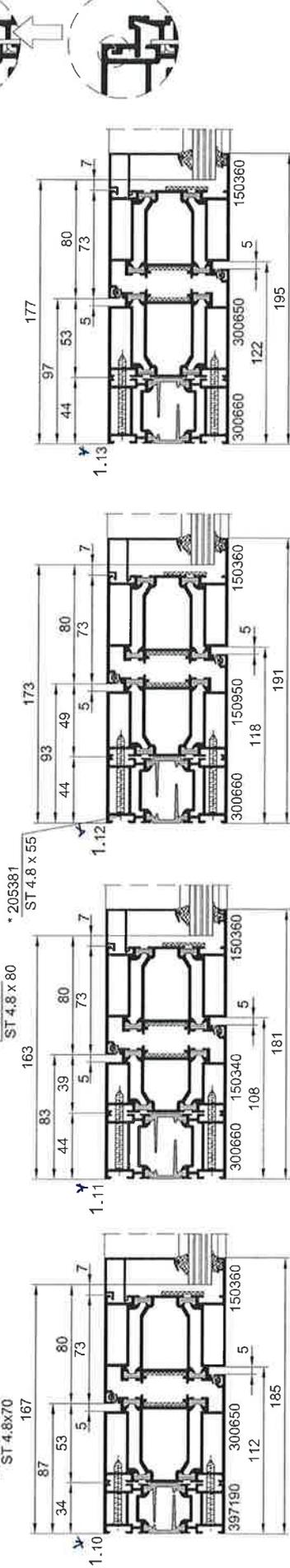
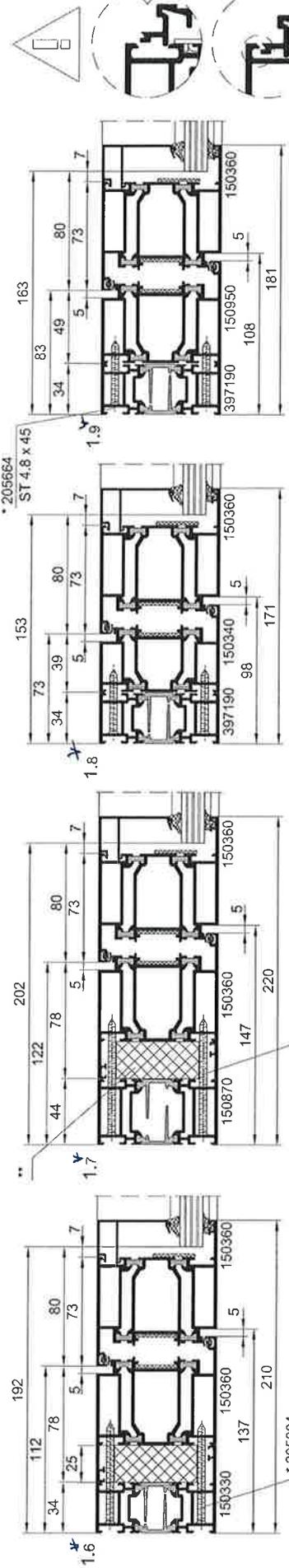
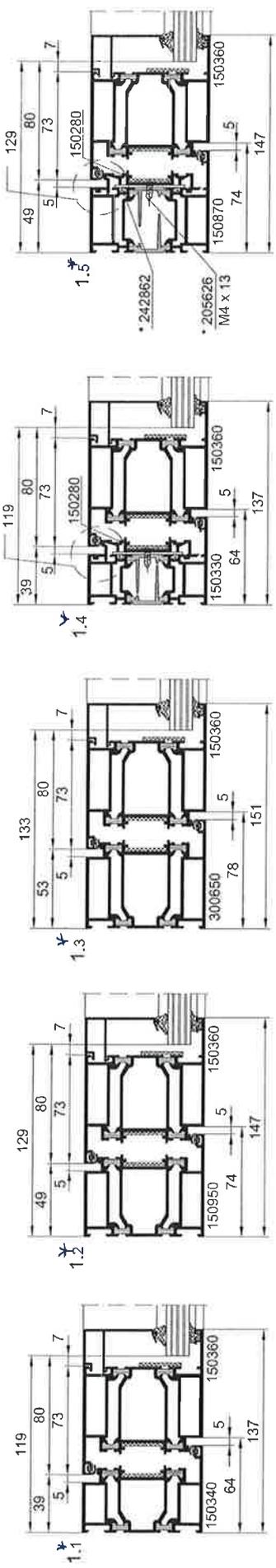
Anlage A 1.01 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016

- T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Ansichten / Übersicht



TR1007553 TN\_0101



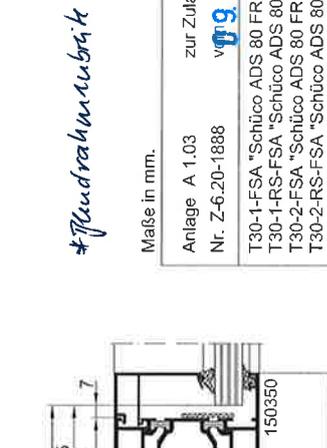
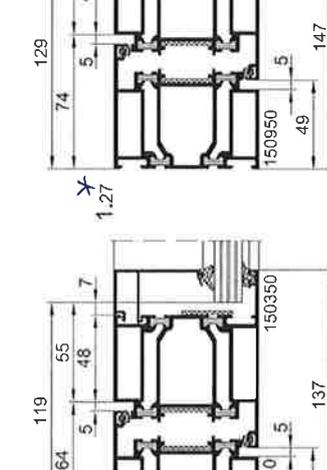
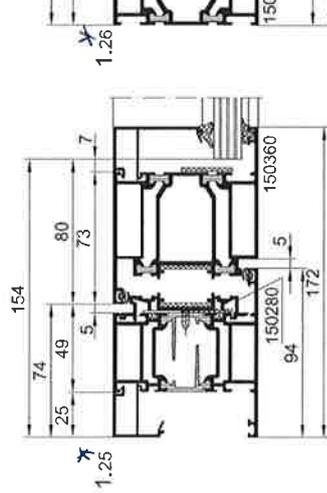
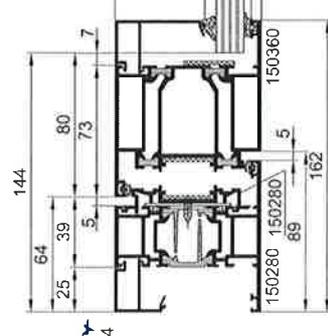
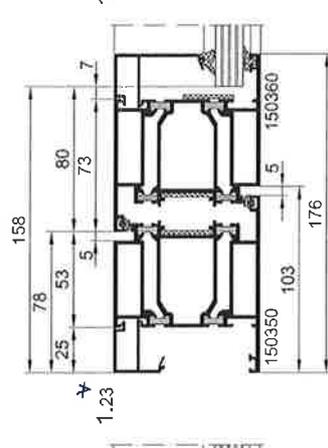
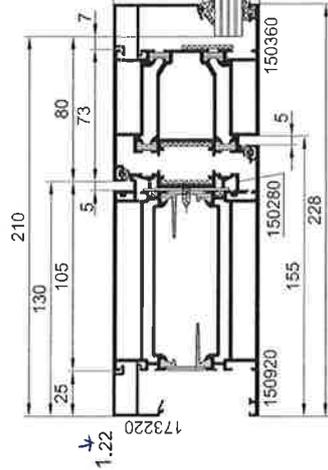
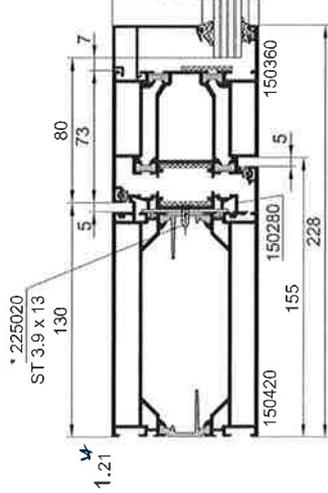
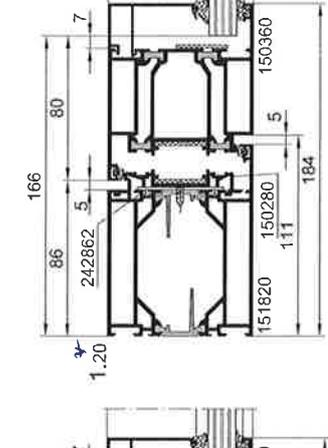
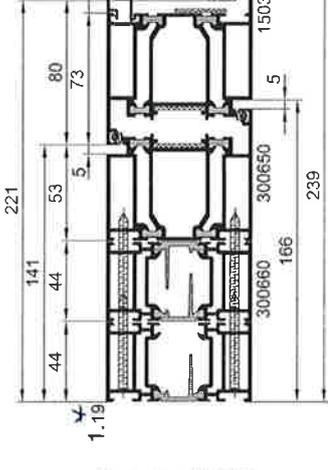
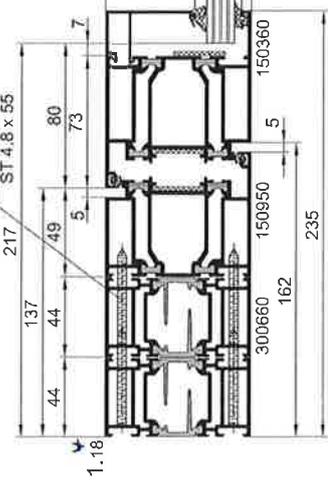
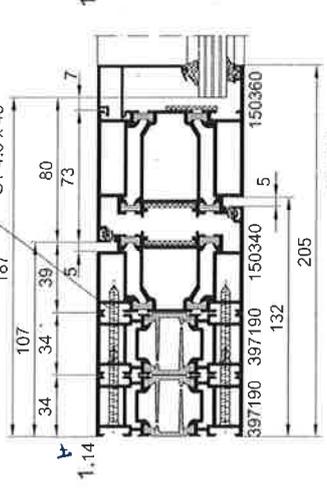
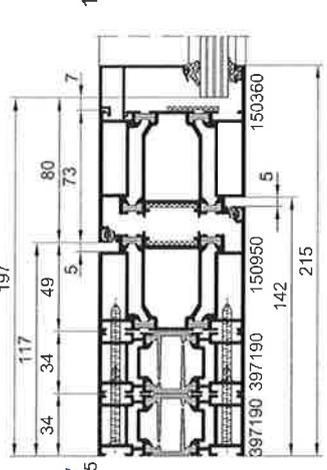
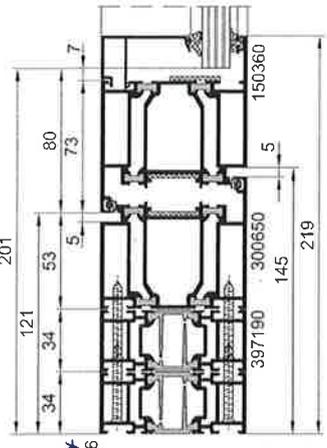
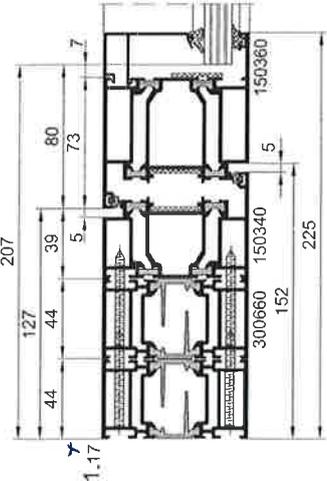
Ausg.: 0201  
 Stand.: 22.01.2014  
 Maßstab: 1:1  
 zur Zulassung  
 Nr. Z-6.20-1888  
 09. FEB. 2015  
 T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 Schnittpunkte nach innen / aussen öffnend

\* im Abstand ≤300  
 Bei T30-RS-FSA sind Profilkopplungen stirnseitig mit dauerelastischer Dichtungsmasse abzudichten  
 \*\* Promatect-H-Platte  
 22.10.2014  
 09. FEB. 2015  
 13. OKT. 2012

Flüschel Institut für Bautechnik



09. FEB. 2015



\* im Abstand ≤ 300

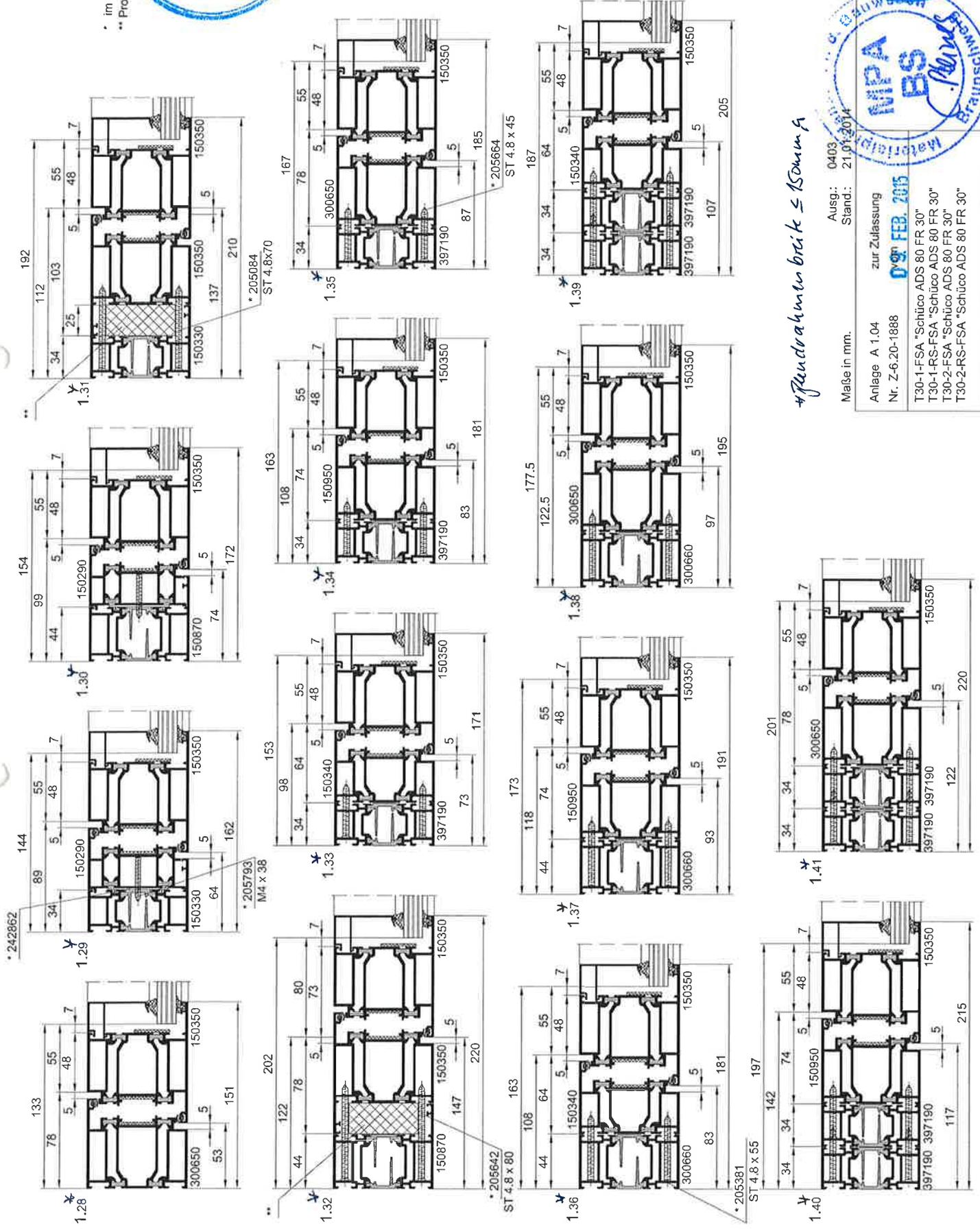
\* Pfandrahmentubrik ≤ 150mm<sub>g</sub>

Ausg.: 0302  
Stand.: 21.01.2014

Materialprüfstatt f. d. Bauwesen  
MPA  
BBS  
Planung  
Eisenachbahn  
Anlage A 1.03 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888  
v. 09. FEB. 2015  
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
Schnittpunkte nach innen / aussen öffnend

22.10.2014

\* im Abstand  $\leq 300$   
 \*\* Promatec-Profile



*Flügelrahmen brik ≤ 150mm A*

Maße in mm. Ausg.: 0403 Stand.: 21.01.2014

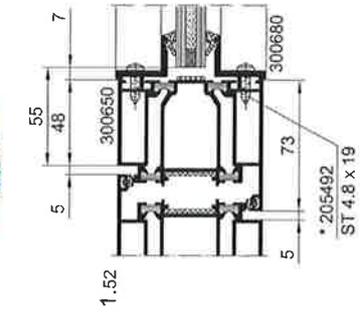
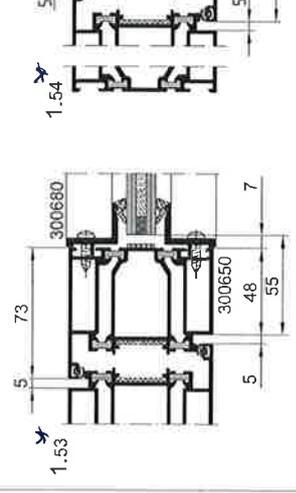
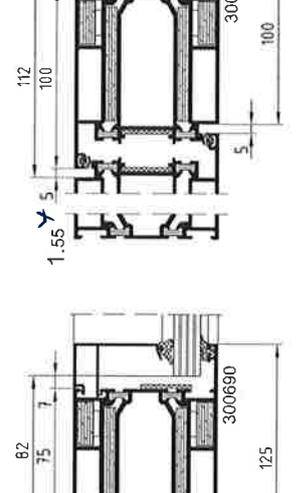
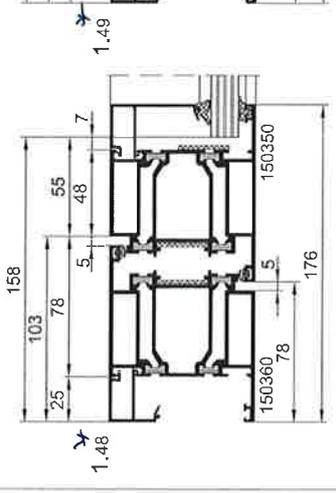
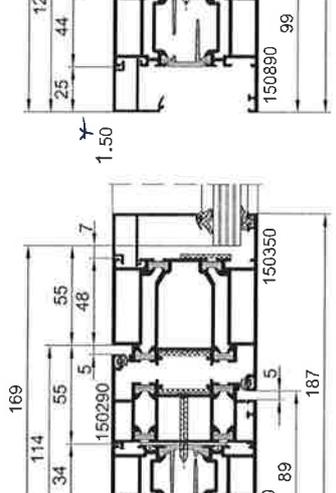
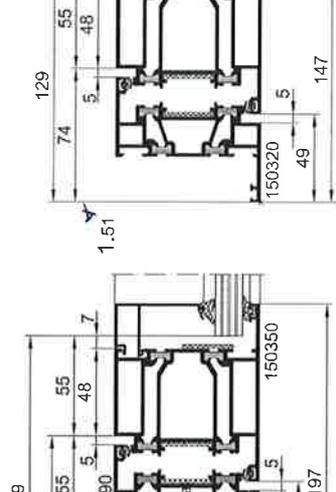
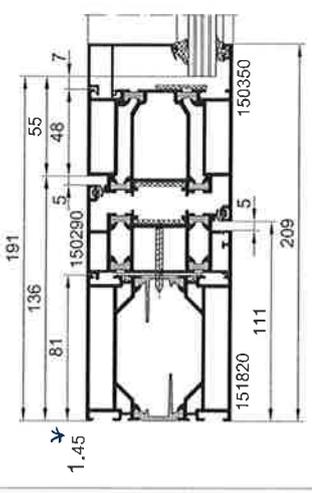
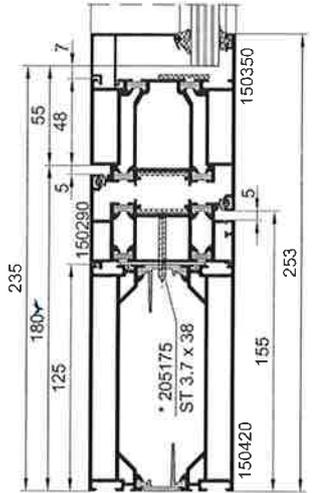
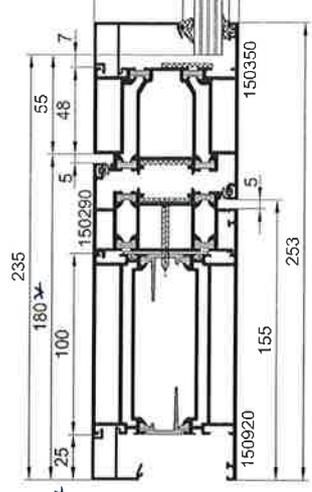
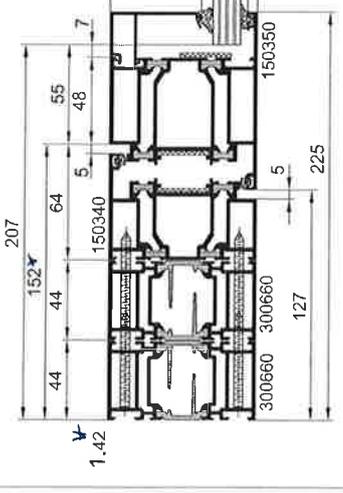
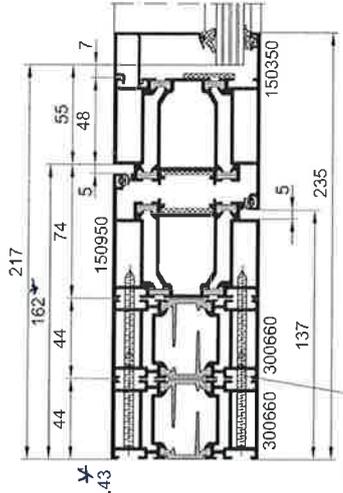
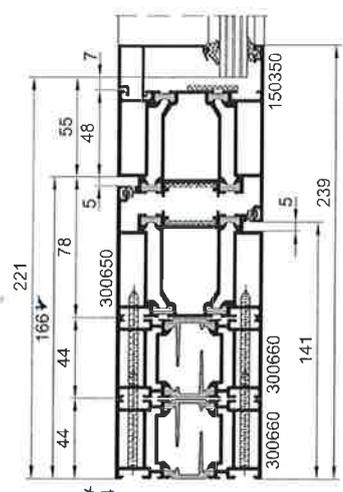
Anlage A 1.04 zur Zulassung  
 Nr. Z.6.20-1888  
 09. FEB. 2015  
 T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 Schnittpunkte nach innen / aussen öffnend



22.10.2014

09. FEB. 2015

\* im Abstand  $\leq 300$

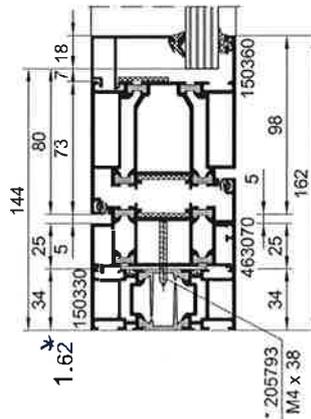
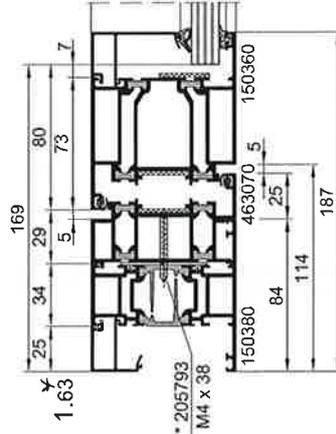
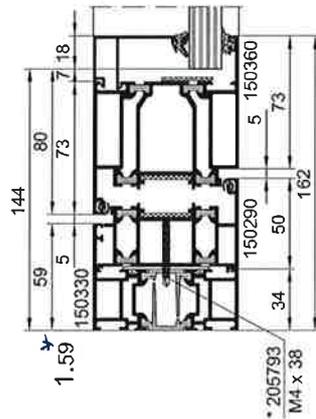
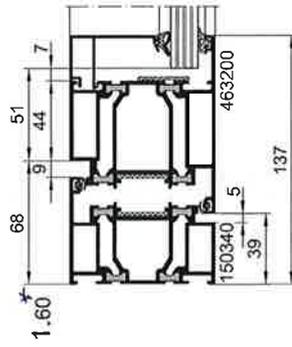
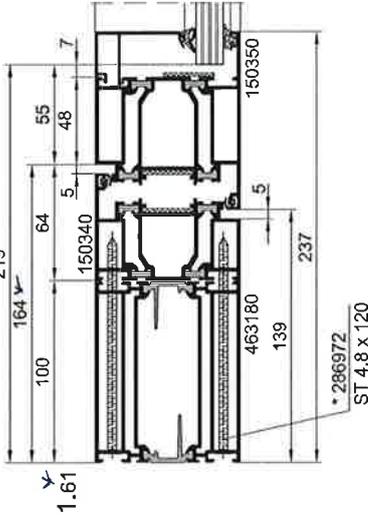
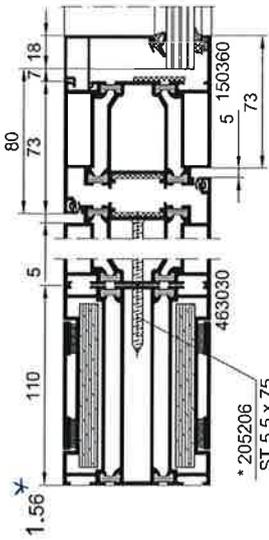
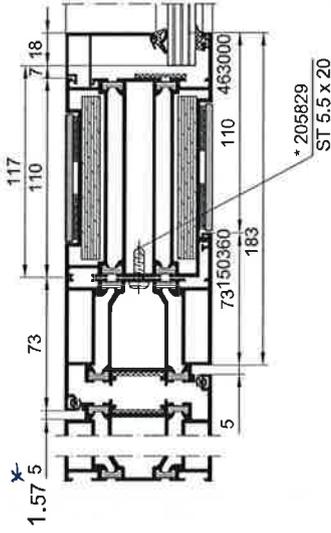
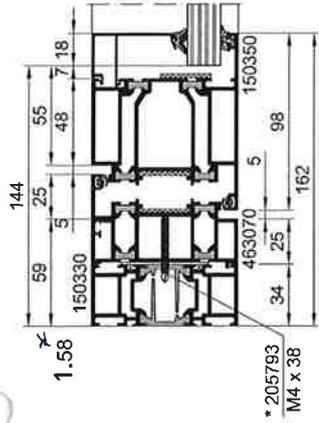


*Handrahmenbreite  $\leq 150$  mm*

Ausg.: 0302  
Stand.: 21.01.2014

Maße in mm.  
Anlage A 1.05 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888  
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
Schnittpunkte nach innen / aussen öffnend



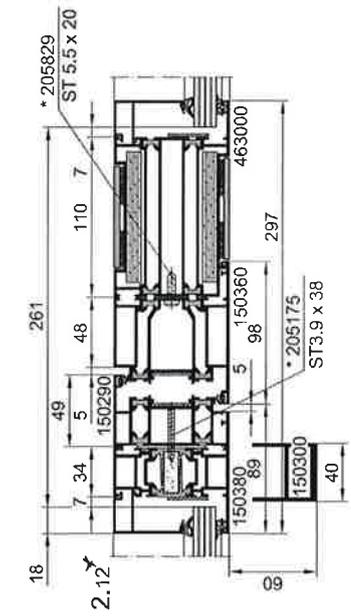
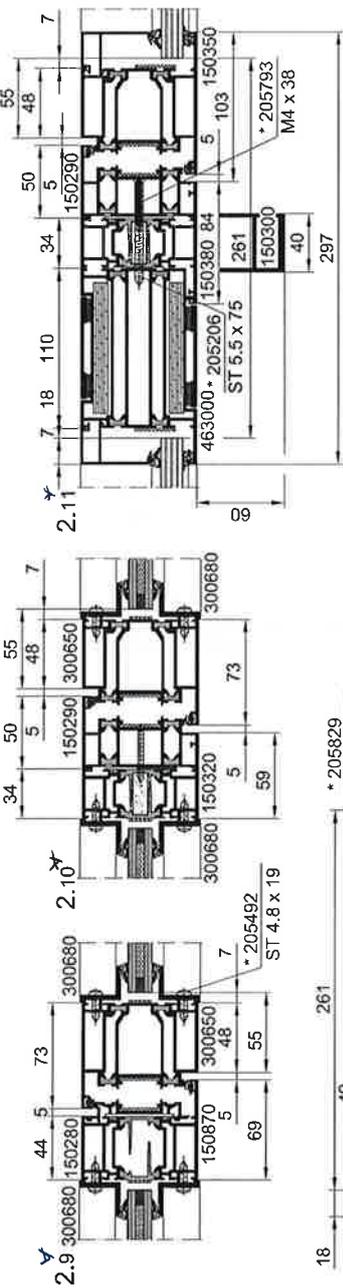
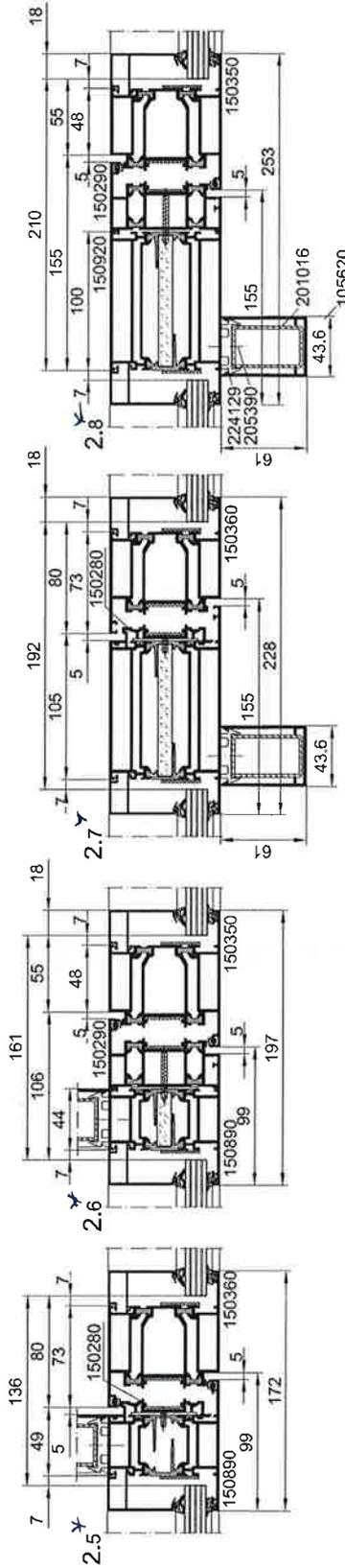
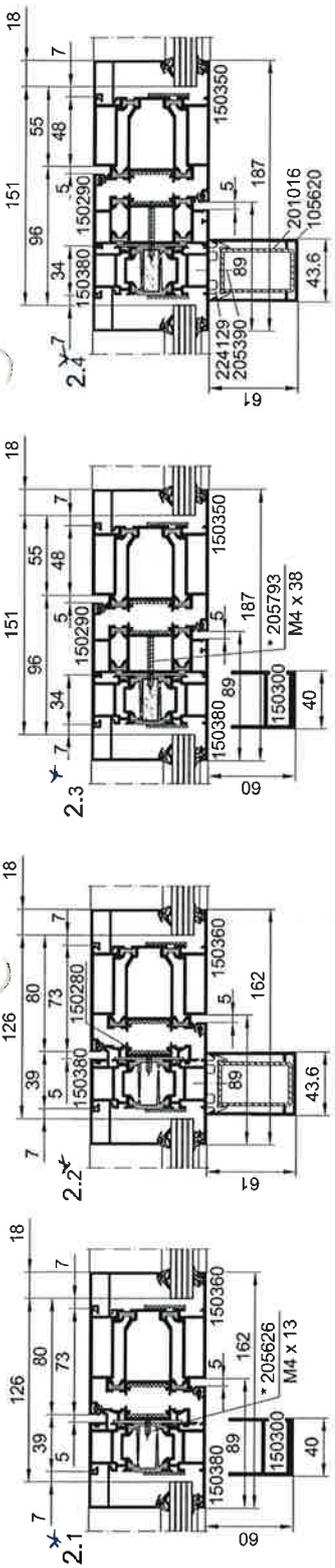


Maße in mm. Ausg.: 0403 Stand.: 19.02.2016

Anlage A 1.06 zur Zulassung  
 Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016  
 T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 Schnittpunkte nach innen / außen öffnend

\* im Abstand ≤ 300

\* Fensterrahmenbreite ≤ 150 mm



\* im Abstand  $\leq 300$



Ausg.: 0403

Stand.: 19.02.2016

TR1007553\_TN\_0107

Maße in mm.

Anlage A 1.07 zur Zulassung

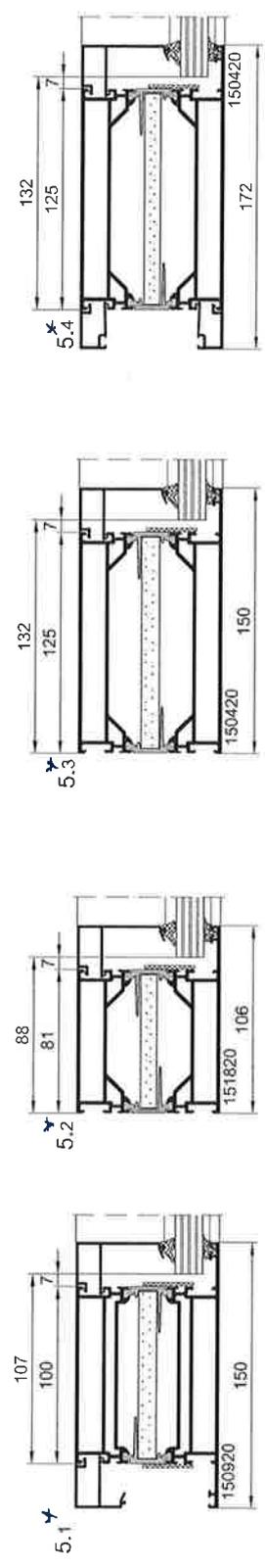
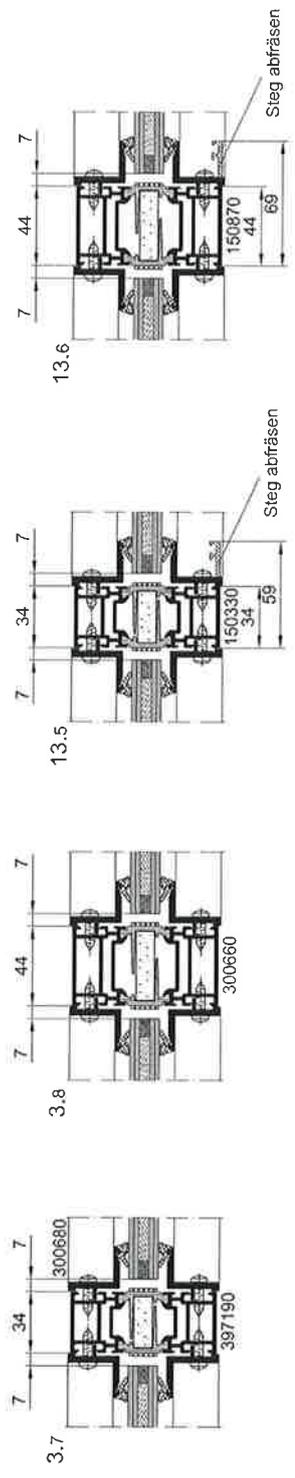
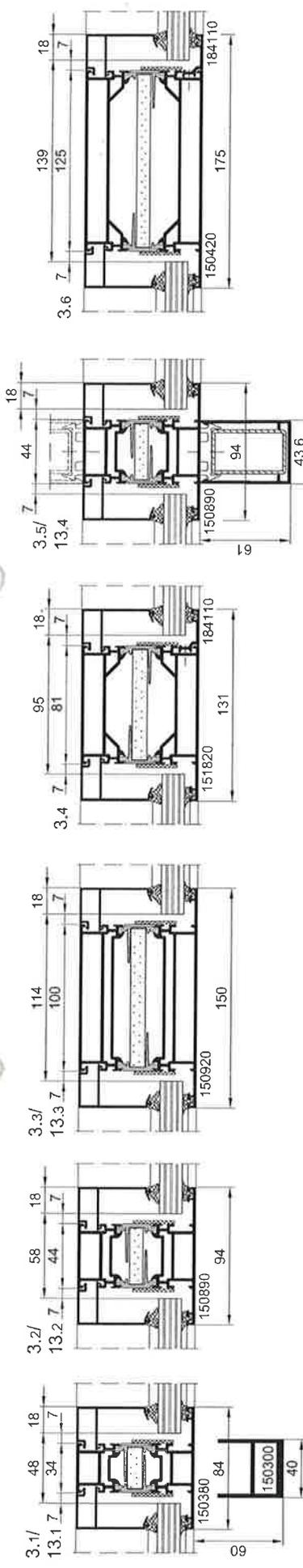
Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016

- T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Schnittpunkte nach innen / aussen öffnend



\* Fensterrahmenbreite  $\leq 150\text{mm}$



Bei T-30-RS-FSA sind Profilkopplungen stirnseitig mit dauerelastischer Dichtungsmasse abzudichten

13.04.2022  
 Deutsches Institut für Bautechnik  
 35

Materialprüfungsanstalt f. d. Bauwesen  
 WPA  
 BS  
 C. Perds  
 Graunschneideweg  
 35

Ausg.: 0403  
 Stand.: 25.02.2015  
 FN 1007553\_TN\_0108

zur Zulassung  
 09. FEB. 2015  
 Nr. Z-6.20-1888

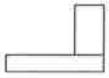
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Schnittpunkte nach innen / aussen öffnend

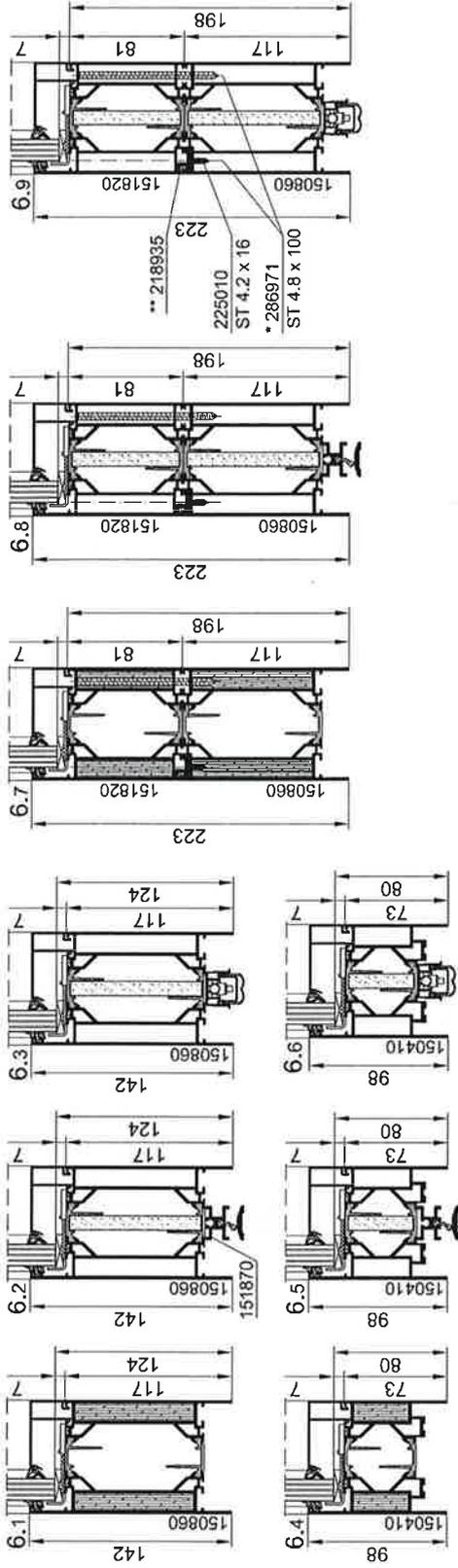
\* Rahmenbreite ≤ 150mm je

22.10.2014

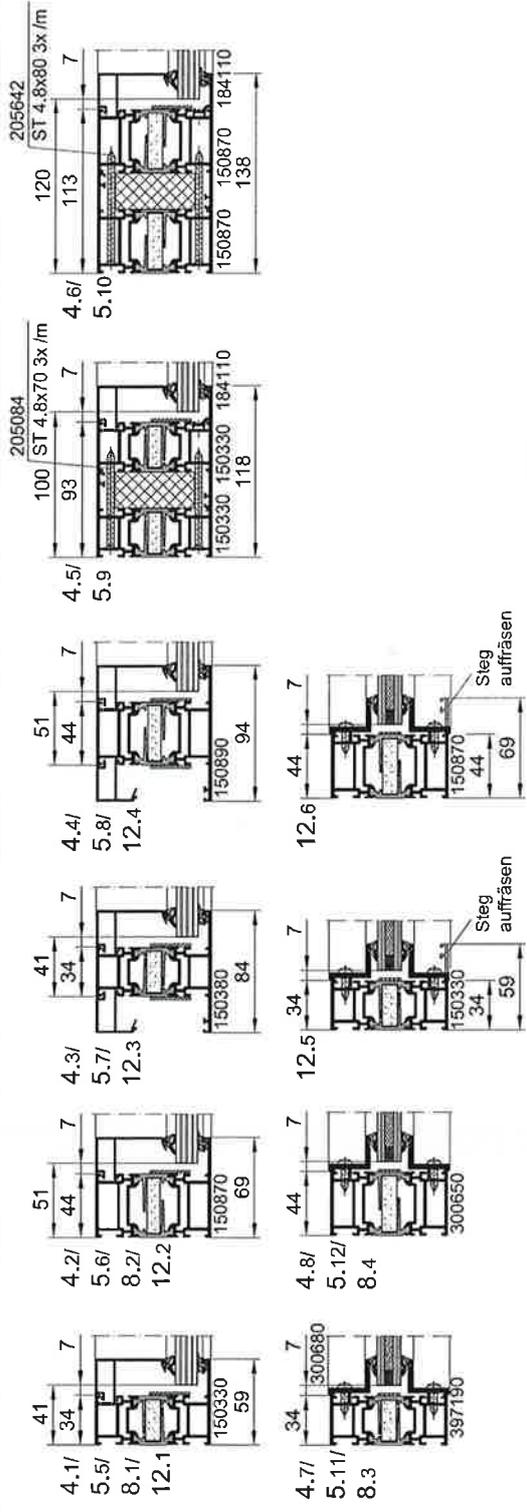
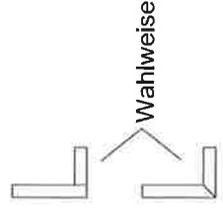
09. FEB. 2015



Alle unter Schnitt  
6. ... dargestellten  
Sockel sind als  
T-Stoß zu  
verarbeiten.



\*\* 218935  
225010  
ST 4.2 x 16  
\* 286971  
ST 4.8 x 100



Wahlweise

Maße in mm.

Ausg.: 0605  
Stand.: 24.02.2016

Anlage A 1.09 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

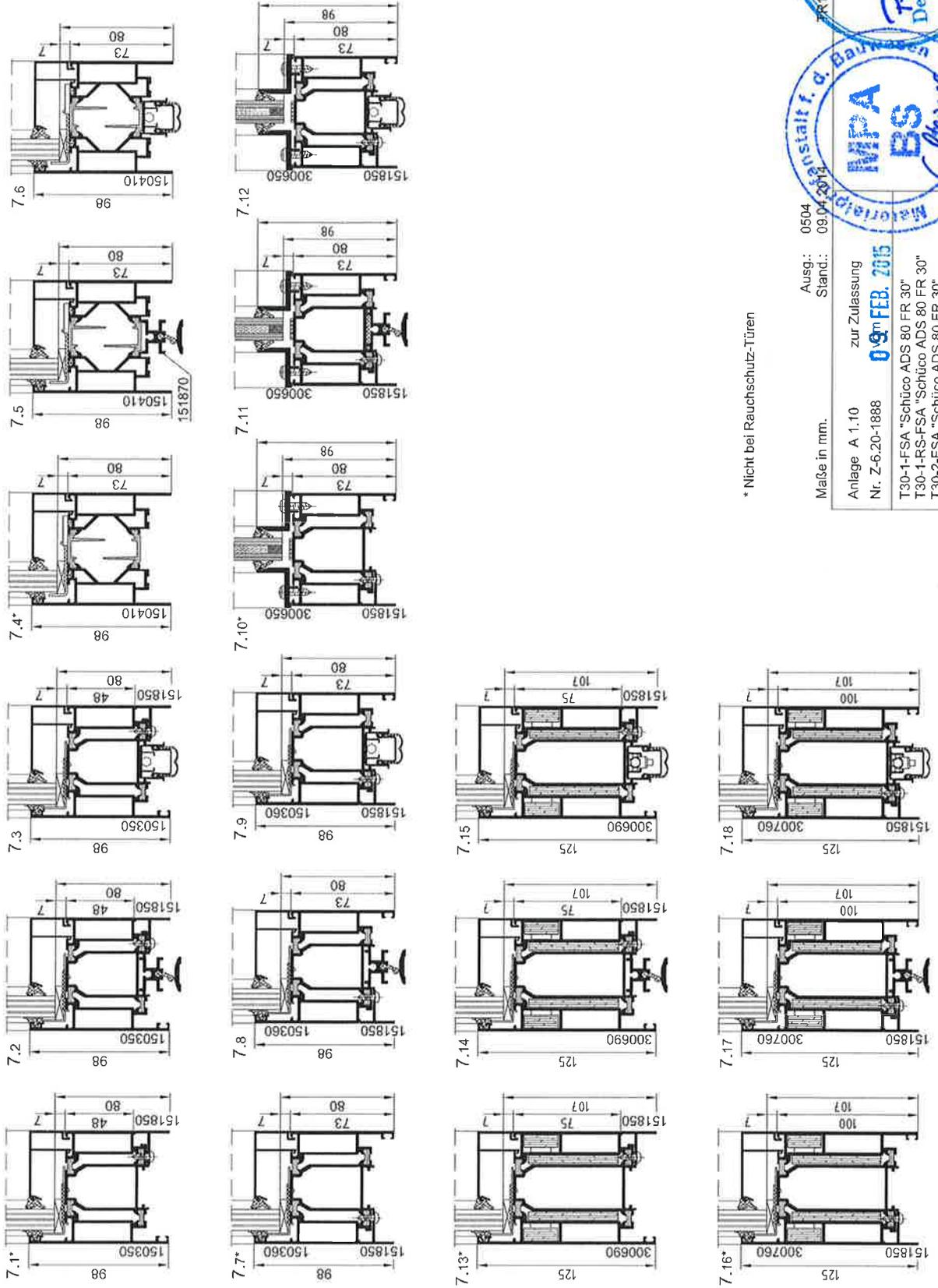
\* im Abstand ≤ 300  
\*\* im Abstand ≤ 500



17. SEP. 2016

Schnittpunkte nach innen / aussen öffnend

Alle unter Schnitt 7. ... dargestellten  
Sockel sind als Gehrungsstoß zu verarbeiten



\* Nicht bei Rauchschutz-Türen

Maße in mm.      Ausg.: 0504      Stand.: 09.04.2014

Anlage A 1.10      zur Zulassung      09. FEB. 2015

Nr. Z.6.20-1888  
 T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Schnittpunkte nach innen / aussen öffnend

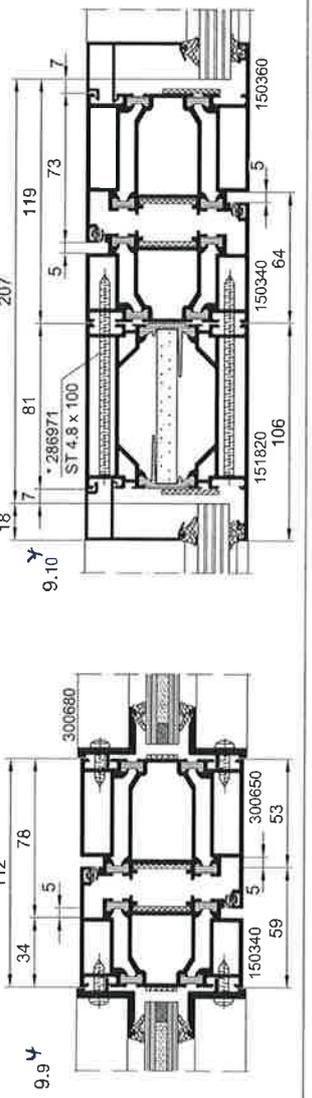
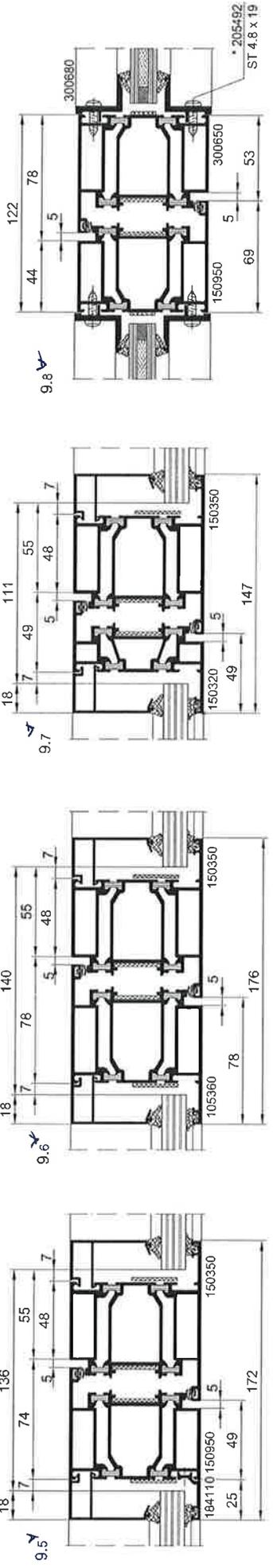
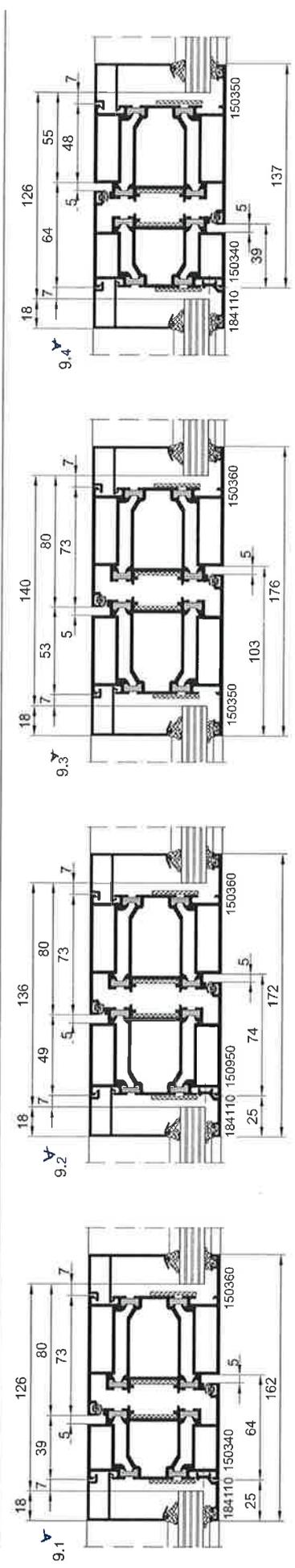
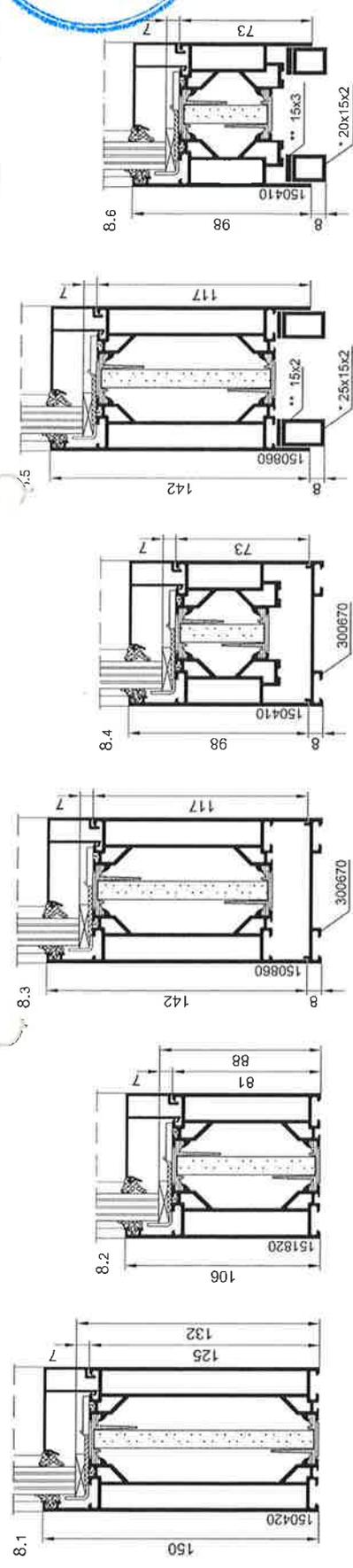


02.10.2014

09. FEB. 2015



\* Al-Rohr  
\*\* Al-Blech



*Randrahmenuberrück ≤ 150 mm je*

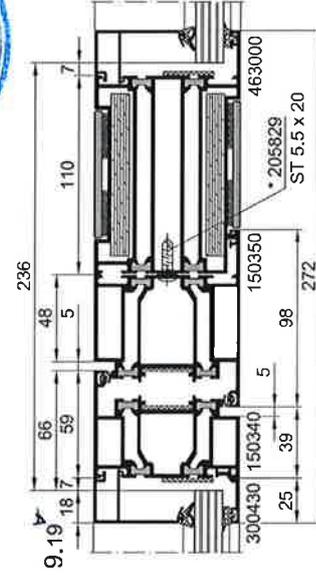
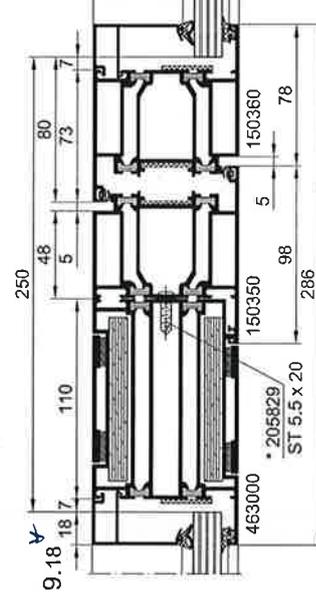
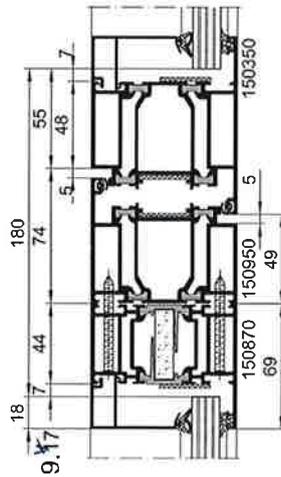
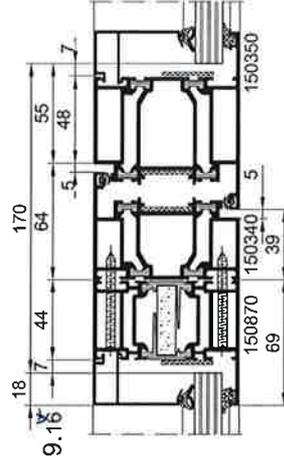
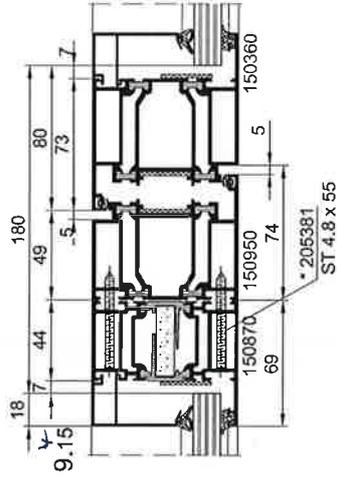
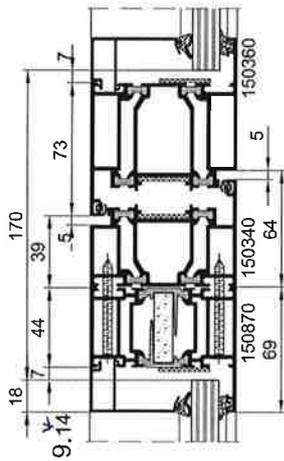
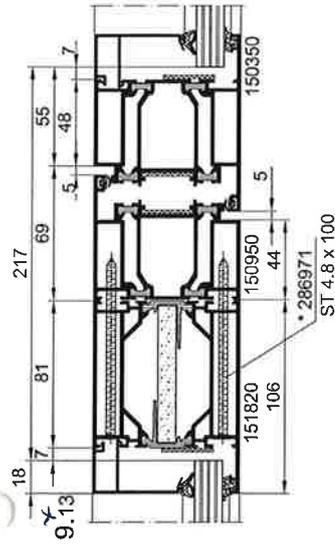
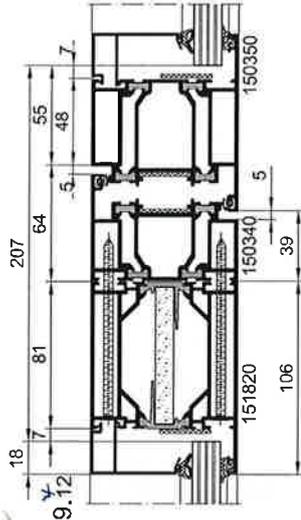
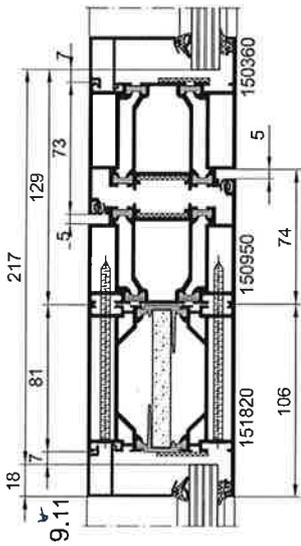
\* im Abstand ≤ 300



Ausg.: 0302  
Stand.: 22.07.2015  
Anlage A 1.11  
Nr. Z-6.20-1888  
zur Zulassung  
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
Schnittpunkte nach Innen / aussen öffnend

12.10.2014

09. FEB. 2015



\* im Abstand ≤ 300

Ausg.: 0403

Stand.: 19.02.2016

TR1007553\_TN\_0112

Maße in mm.

Anlage A 1.12 zur Zulassung

Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016

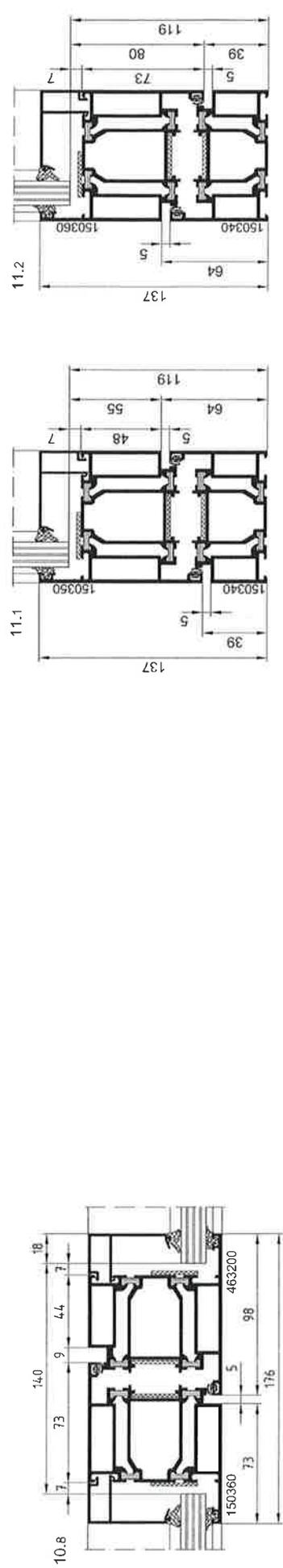
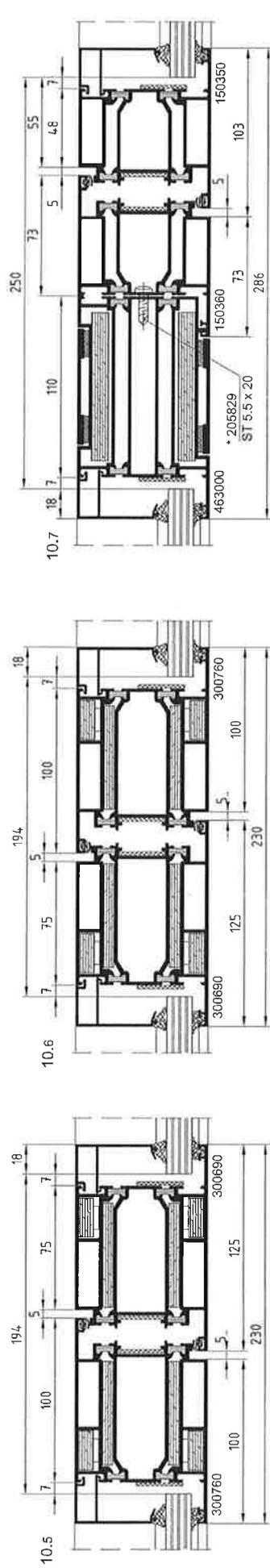
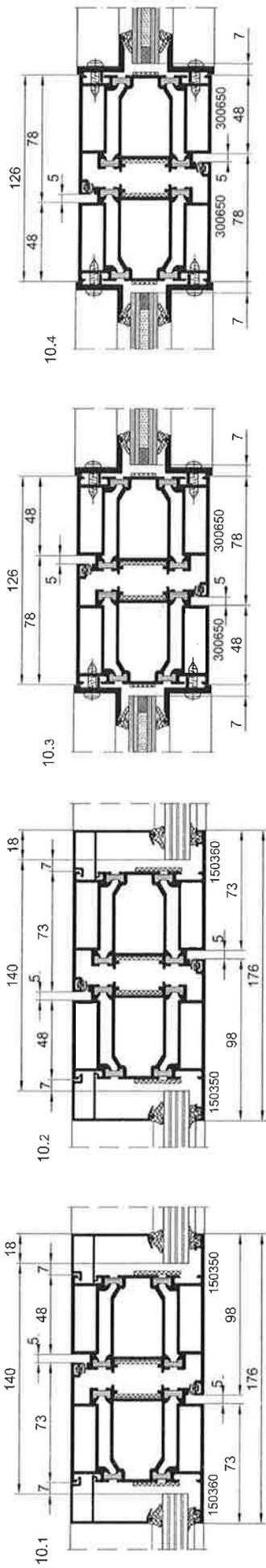
- T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Schnittpunkte nach innen / aussen öffnend



\* Fensterrahmenbreite ≤ 150mm je

17. SEP. 2016



Maße in mm. Ausg.: 0201 Stand.: 22.01.2014

Anlage A 1.13 zur Zulassung  
 Nr. Z-6.20-1888  
 09. FEB. 2015  
 T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 Schnittpunkt nach innen / aussen öffnend

\* im Abstand s 300



22.10.2014

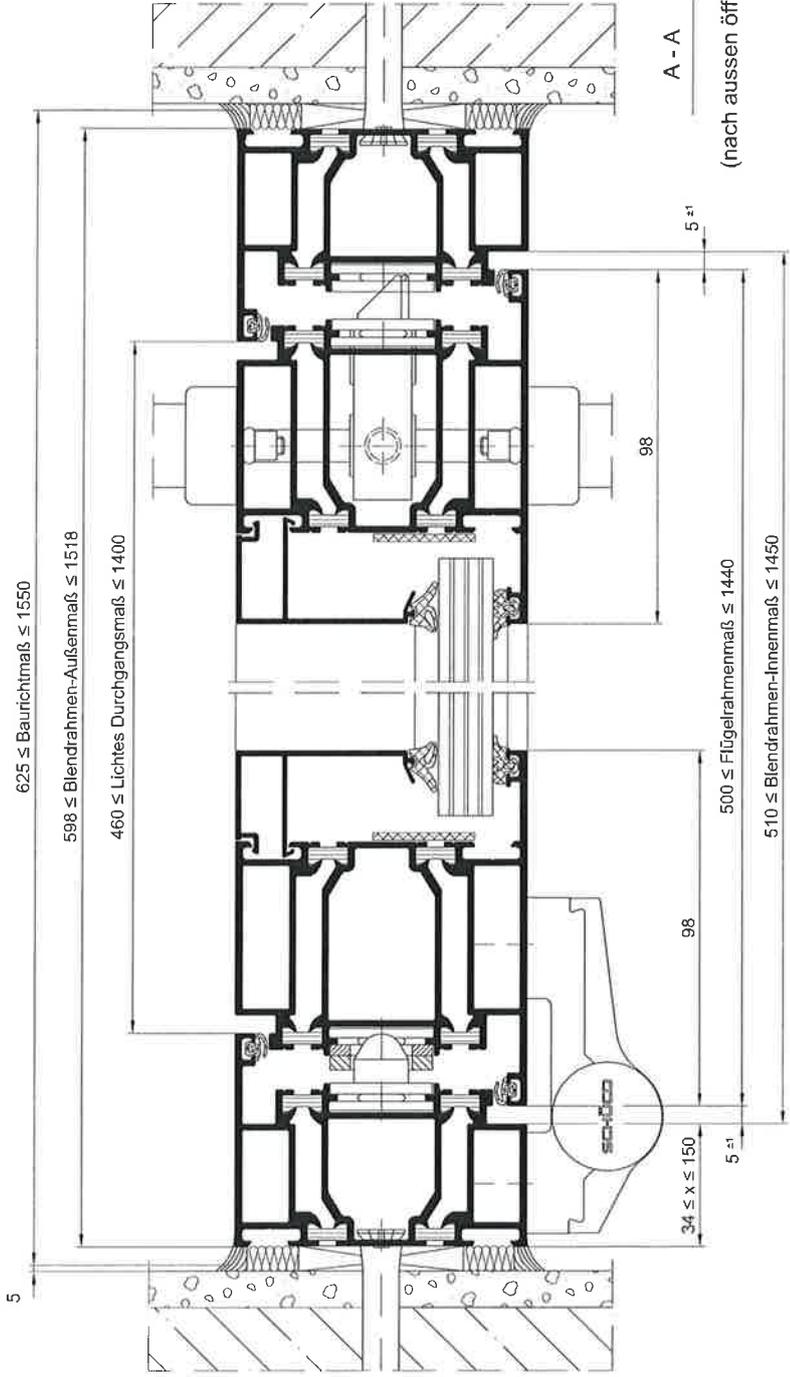
09. FEB. 2015

A - A

625 ≤ Baurichtmaß ≤ 1550

598 ≤ Blendrahmen-Außenmaß ≤ 1518

460 ≤ Lichtes Durchgangsmaß ≤ 1400

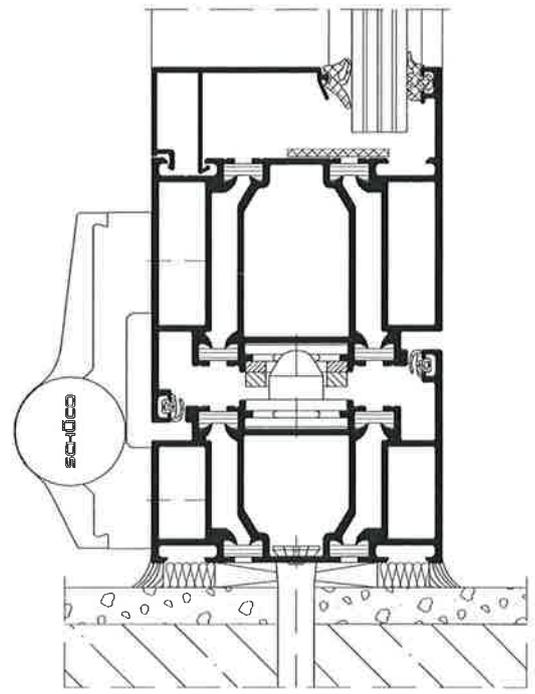


A - A

(nach aussen öffnend)

A - A

(nach innen öffnend)



Maße in mm.  
 Ausg.: 0201  
 Stand.: 22.01.2014

Anlage A 1.14  
 Nr. Z-6.20-1888  
 zur Zulassung  
**09. FEB. 2015**  
 T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

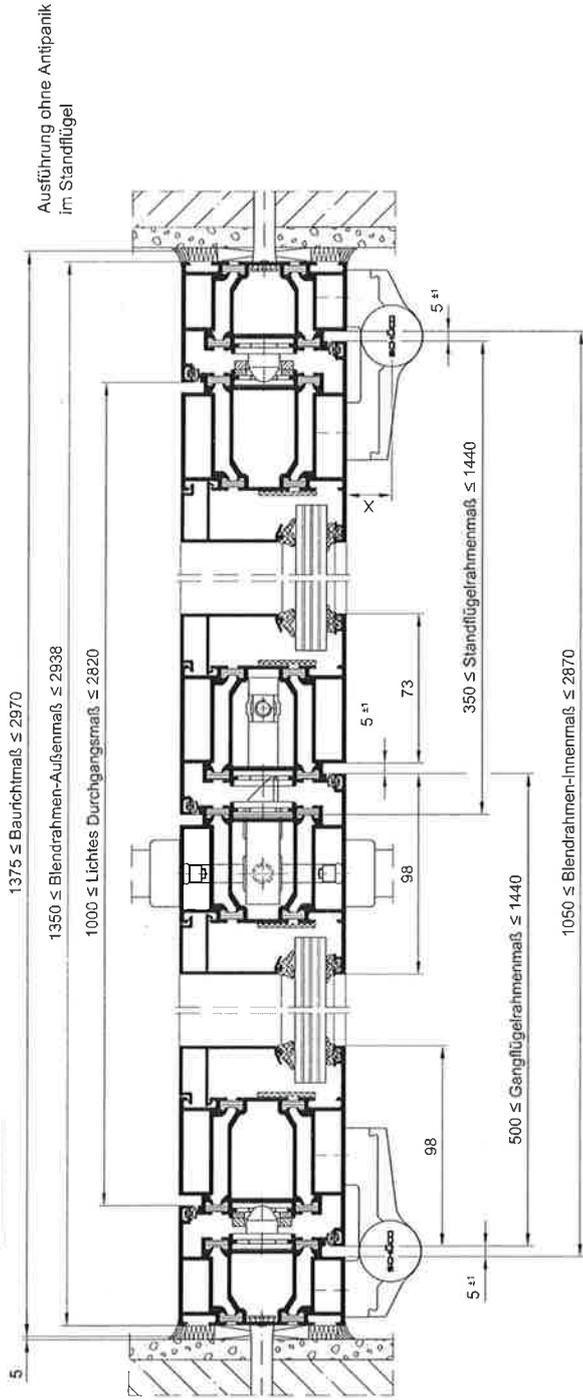
Horizontalschnitt A - A



22.10.2014

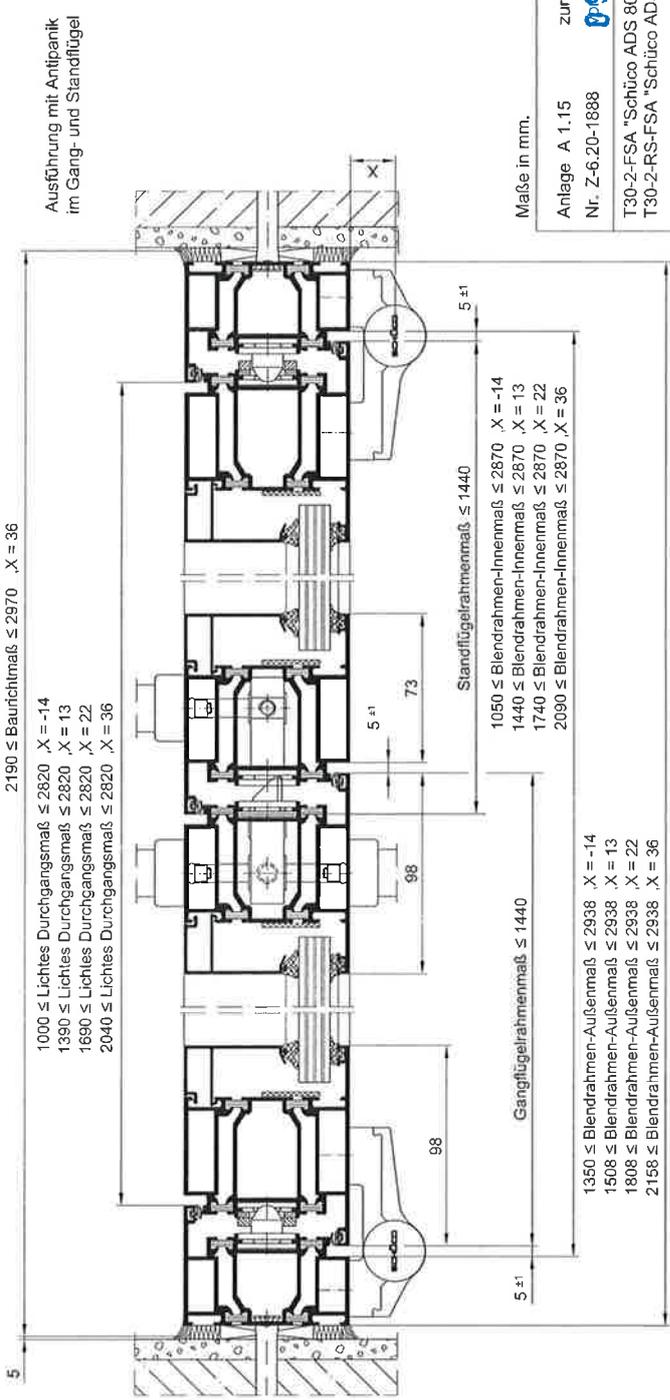
09. FEB. 2015

A - A



Ausführung ohne Antippanik im Standflügel

A - A



Ausführung mit Antippanik im Gang- und Standflügel

- 1375 ≤ Baurichtmaß ≤ 2970 X = -14
- 1540 ≤ Baurichtmaß ≤ 2970 X = 13
- 1840 ≤ Baurichtmaß ≤ 2970 X = 22
- 2190 ≤ Baurichtmaß ≤ 2970 X = 36

- 1000 ≤ Lichtes Durchgangsmaß ≤ 2820 X = -14
- 1390 ≤ Lichtes Durchgangsmaß ≤ 2820 X = 13
- 1890 ≤ Lichtes Durchgangsmaß ≤ 2820 X = 22
- 2040 ≤ Lichtes Durchgangsmaß ≤ 2820 X = 36

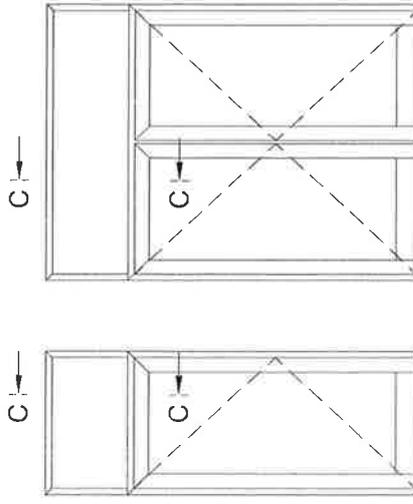
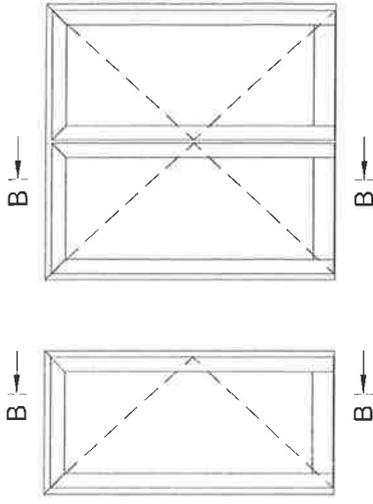
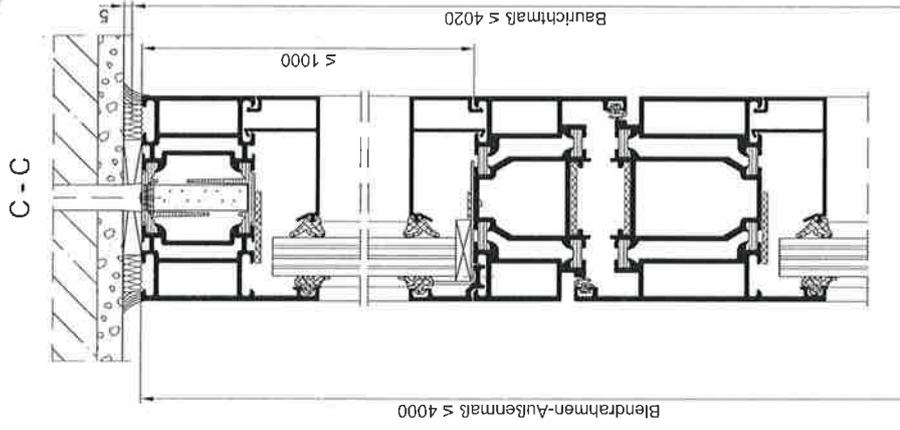
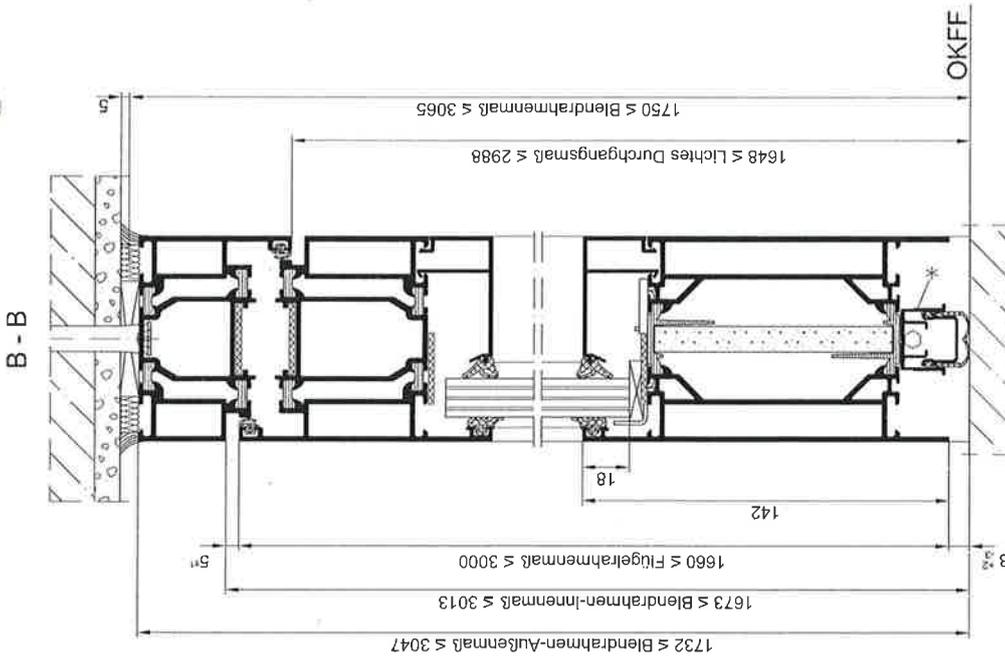
Maße in mm. Ausg.: 0201 Stand.: 05.02.2014

Anlage A 1.15 zur Zulassung  
 Nr. Z-6.20-1888  
 T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

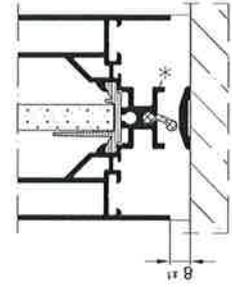
MPA BS  
 Leibnizanstalt f. d. Bauwesen  
 Braunschweig  
 12.10.2014  
 TR 007553 FN 0115  
 Flächel  
 Deutscher Institut  
 für Bautechnik  
 35

Horizontalschnitt A - A

09. FEB. 2015



\* Bodendichtung wahlweise bei T30-FSA,  
zwingend bei T30-RS-FSA



Maße in mm. Ausg.: 0302 Stand.: 22.01.2014

Anlage A 1.16 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888

09. FEB. 2015

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

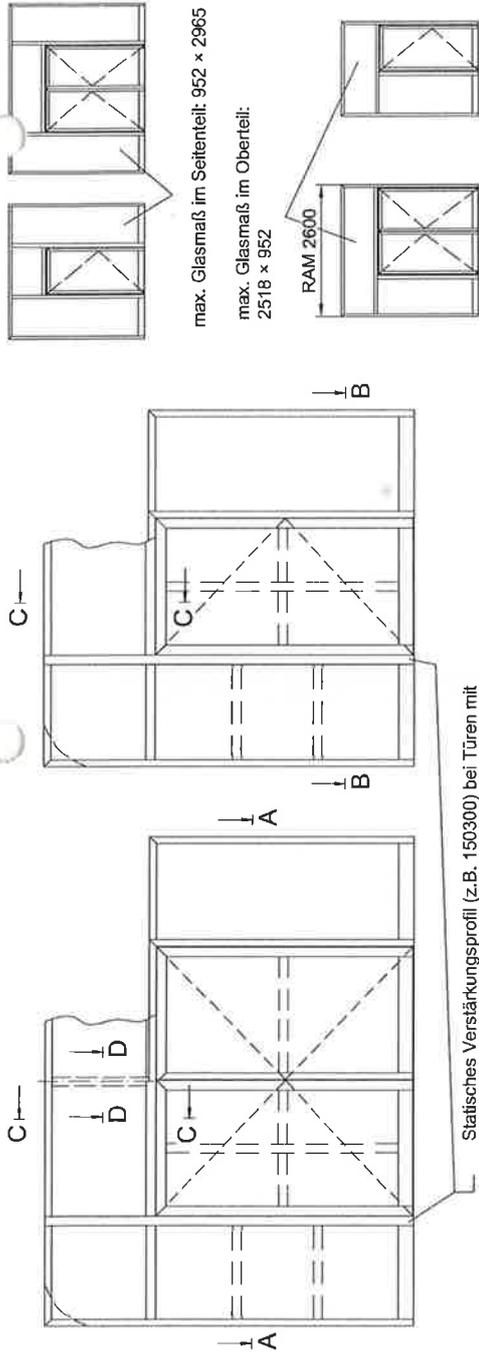
Verfalschnitte B - B und C - C

MPA  
BS  
C. Böhm  
Braunschweig

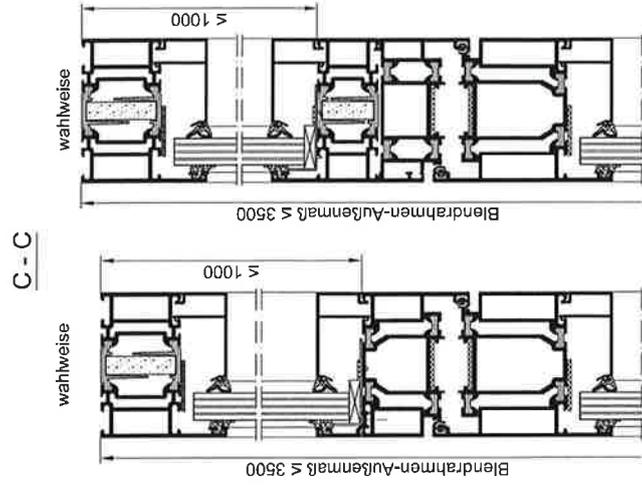
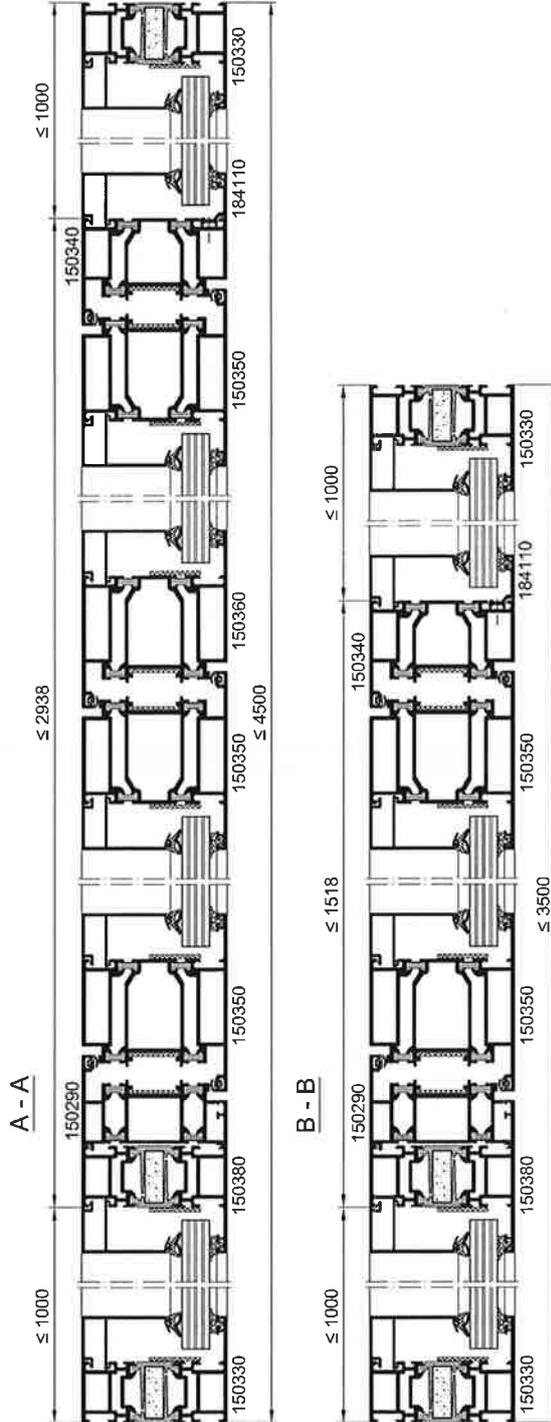
Technische Universität  
TU 007553 TN\_0116

Hüchler  
Deutsches Institut  
für Bautechnik  
95

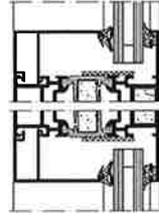
22.10.2014 09. FEB. 2015



Statisches Verstärkungsprofil (z.B. 150300) bei Türen mit Seitenteil und Oberteil bei HE > 3000mm erforderlich



D - D



Zusätzlicher Isolator nur in der Sprosse oberhalb der Tür, bei Verwendung von Contraflex und Schüco-Flam Gläsern

Maße in mm. Ausg.: 0302  
 Stand.: 19.02.2016

TR1007553\_TN\_0117

Anlage A 1.17 zur Zulassung  
 Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016  
 T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 Tür mit/ohne Seiten-/Oberteil



17. SEP. 2016

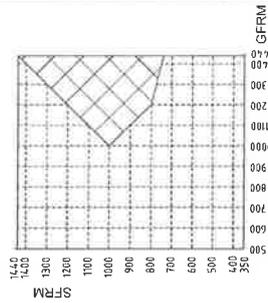
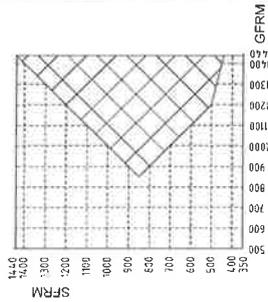
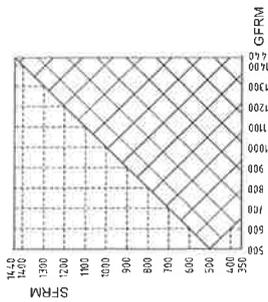
Kombinationsmöglichkeiten der Flügelmaße in Abhängigkeit vom Achsmaß X und c Mitnehmerklappe

X = -14

X = 13

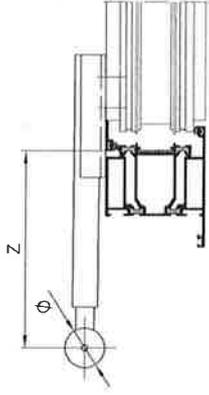
X = 22

X = 36



Mitnehmerklappe

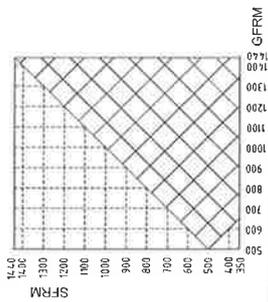
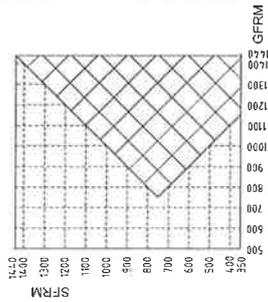
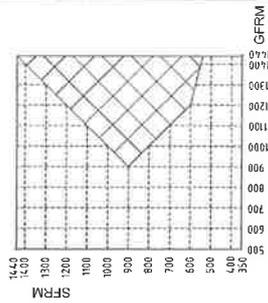
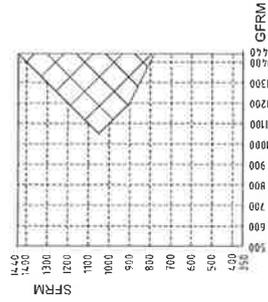
239801  
Ø26 / Z = 153



Gangflügel Standflügel

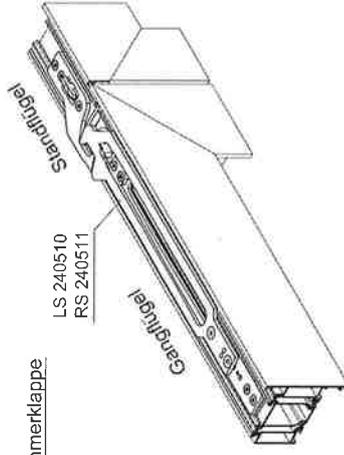
240508 (212646)  
240509 (240266)

Ø32 / Z = 200



Integrierte Mitnehmerklappe

LS 240510  
RS 240511



Bei verdeckt liegendem Türschließer

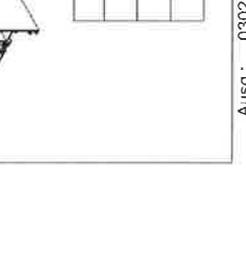
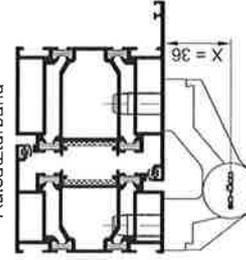
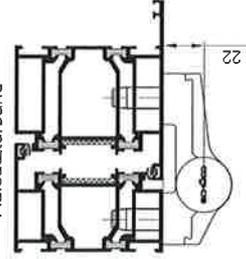
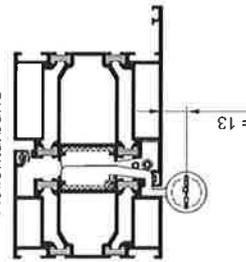
	GFRM	SFRM
ADS 80 FR30	860 - 1400	670 - 1400
266066	910 - 1400	720 - 1400
212760	1020 - 1400	830 - 1400
212296		

VL-Türband

Rollentürband

Aufsatztürband

Aufsatztürband



X = -14

GFRM = Gangflügelrahmenmaß  
SFRM = Standflügelrahmenmaß

Maße in mm.

Anlage A 1.18  
zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888

09. FEB. 2015

T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Flügelmaße sind abhängig vom Dornmaß des Schlosses, Türrücker und Stangengriff

Kombinationsmöglichkeiten der Flügelmaße

Ausg.: 0302  
Stand.: 09.04.2014

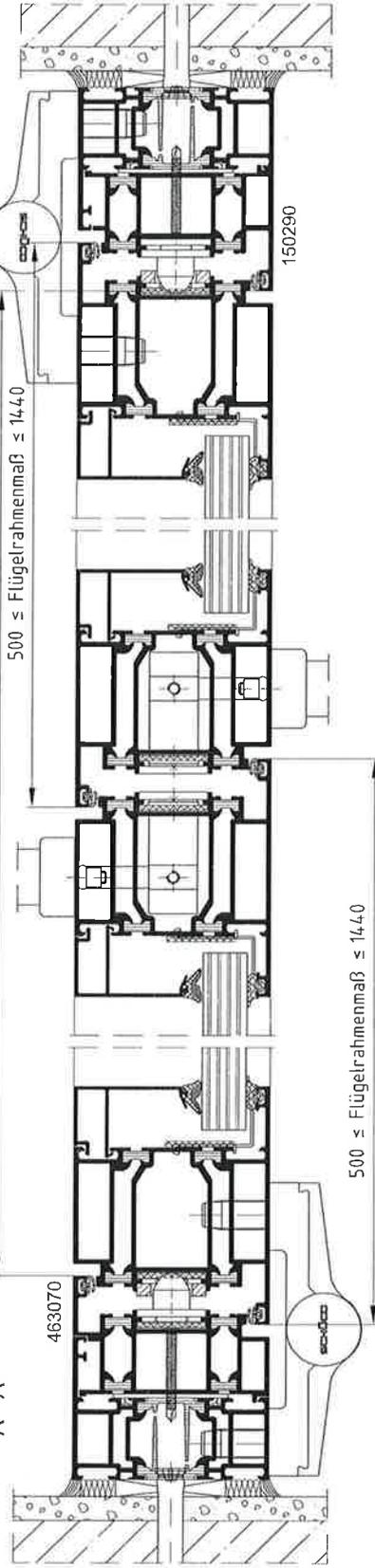
TR1007558 TN\_0118



22.10.2014

09. FEB. 2015

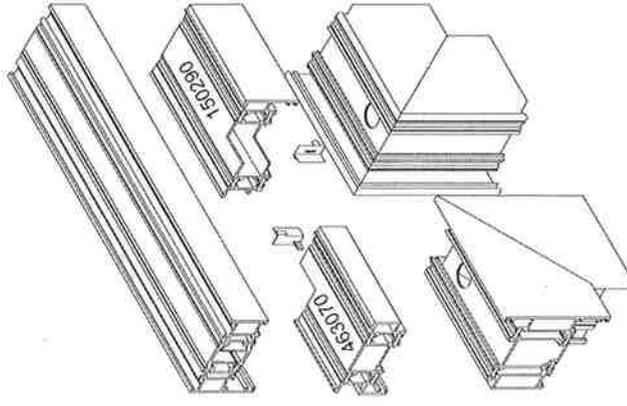
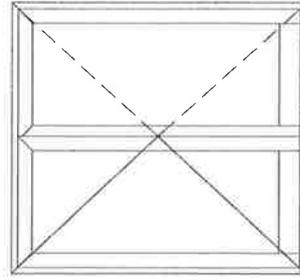
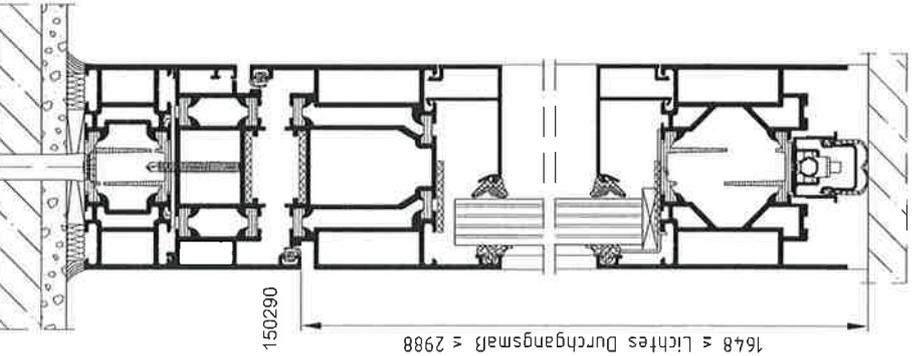
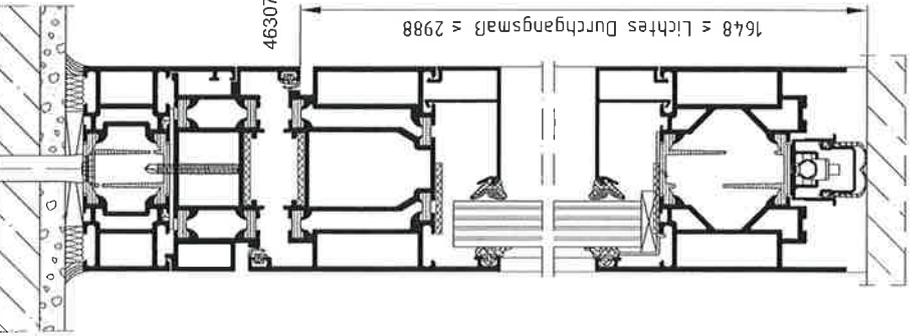
940  $\approx$  Lichtes Durchgangsmaß  $\approx$  2820



A - A

C - C

B |---| C |---|



DIN links gezeichnet / DIN rechts spiegelbildlich

Maße in mm. Ausg.: 0201 Stand.: 23.01.2014

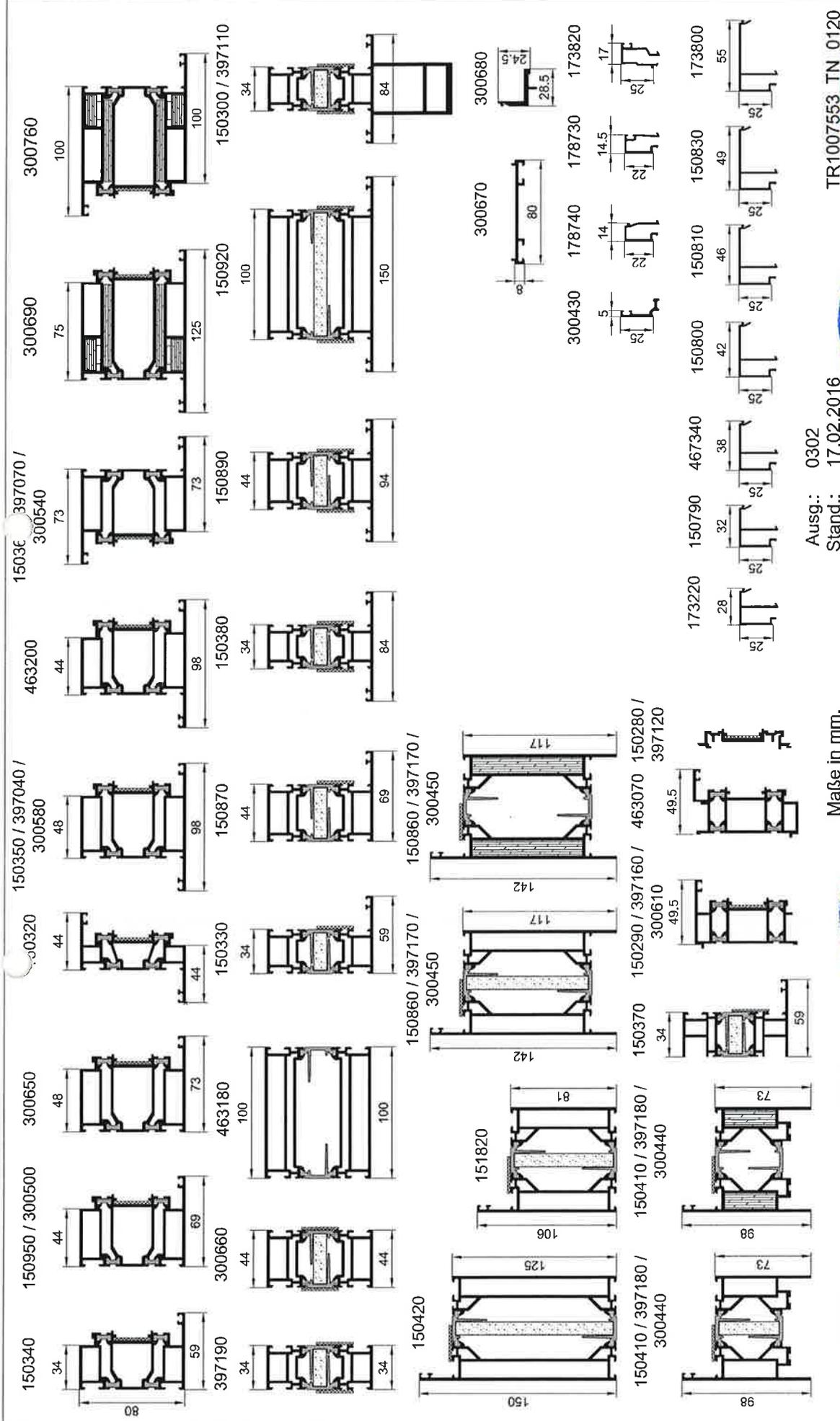
Anlage A 1.19 zur Zulassung Nr. Z-6.20-1888 09. FEB. 2015 T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"



Gegentaktür

22.10.2014

09. FEB. 2015



Maße in mm.

Ausg.: 0302  
Stand.: 17.02.2016

TR1007553 TN\_0120



zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

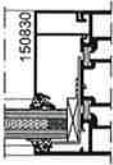
Profiliübersicht



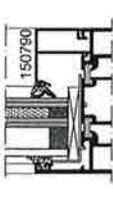
P-12-001296-PR02-4H (Zweischalige Profila)

Max. zulässiges Flügelgewicht 293 kg  
 Glasstärke 15 - 42 mm

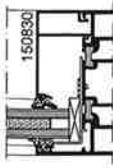
"SchücoFlam 30 S"



"SchücoFlam 30 ISO S"



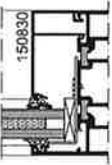
"SchücoFlam 30 C"



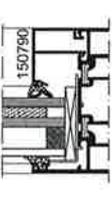
"SchücoFlam 30 ISO C"



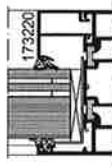
"SGG CONTRAFLAM 30"



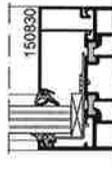
"SGG CONTRAFLAM 30 IGU Climalit / Climaplus"



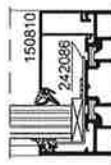
"SGG CONTRAFLAM 30-2 Polygard SP 823"



"Pyrostop 30-1."



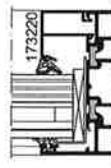
"Pyrostop Typ 30-2."



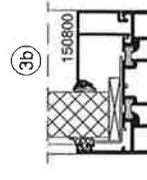
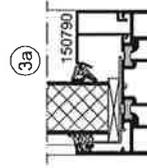
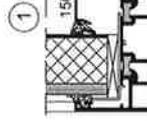
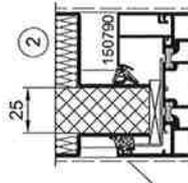
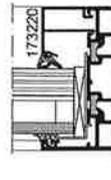
"Pyrostop 30-1.ISO"



"Pyrostop 30-2.ISO"

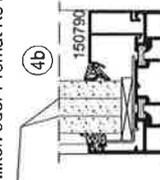
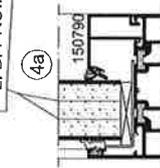


"Pyrostop 30-3.ISO"



Kleber

z. B. PROMASEAL-Silikon oder Promat K84



wahlweise St-Blech AF-Blech kleben oder schrauben



Zulassung	Verglasung 1)	für Türflügel ≤ B x H	für Seitenteil ≤ B x H	für Oberteil ≤ B x H
0336-CPD-8135C/D Z-19-14-1090 1/2	"SchücoFlam 30 S"			
	"SchücoFlam 30 ISO S"			
	"SchücoFlam 30 C"			
	"SchücoFlam 30 ISO C"	1280 x 2840	952 x 2965	
	"SGG CONTRAFLAM 30 IGU Climalit / Climaplus"			
0336-CPD-5064C/D Z-19-14-1201 1/2	"SGG CONTRAFLAM 30-2 Polygard SP 823"			
	"Pilkington Pyrostop 30-1."	1280 x 2340	952 x 2465	
Z-19-14-330 1/2 1121-CPD-CA0002	"Pilkington Pyrostop 30-2."			
	"Pilkington Pyrostop 30-1.ISO"			
	"Pilkington Pyrostop 30-2.ISO"			
	"Pilkington Pyrostop 30-3.ISO"	1280 x 2840	952 x 2965	
		①		
		②		
		③		
		④		

2884 x 952

*1) Schüben nach JIN EN 14449 mit Grundrahmen mindestens der Klasse E. 12*

- ① ESG-Glas t = 6 ; Brandschutzplatte Promatect - H t = 25 ; Al-Blech t = 2 / St-Blech t = 1
- ② Al-Blech in Kassettenform gefüllt mit Mineralfaserplatte DIN 4102-A t = 25 ; Brandschutzplatte Promatect - H t = 25
- ③a Al-Blech t = 2 / St-Blech t = 1 ; Brandschutzplatte Promatect - H t = 25 ; Al-Blech t = 2 / St-Blech t = 1
- ③b Brandschutzplatte Promatect - H t = 25 1) 0749 - CPR - 06/0206 - 2022/11.12.08.102
- ④a Al-Blech t = 2 ; 3 x Gipskartonplatte (GKB) t = 9,5 verklebt mit PROMASEAL-Silikon oder Promat K84; Al-Blech t = 2 2) P-ADS 04-5 h
- ④b 3 x Gipskartonplatte (GKB) t = 9,5 verklebt mit PROMASEAL-Silikon oder Promat K84 2) 0761 - CPR - 16/0312 - 2019/13.11.2019

Für die Verglasung von einbruchhemmenden Elementen ist die Zeichnung K 10669 zu beachten

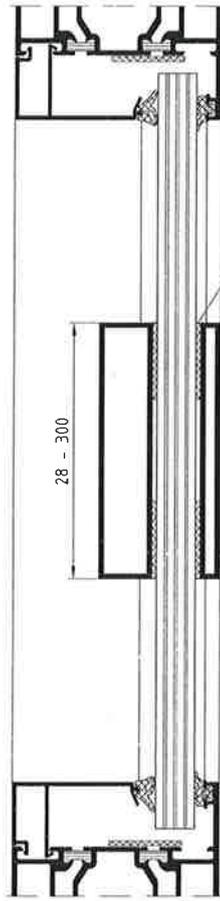
TR1007553\_TN\_0201

Ausg.: 0504  
 Stand.: 19.02.2016



Verglasungsmöglichkeiten

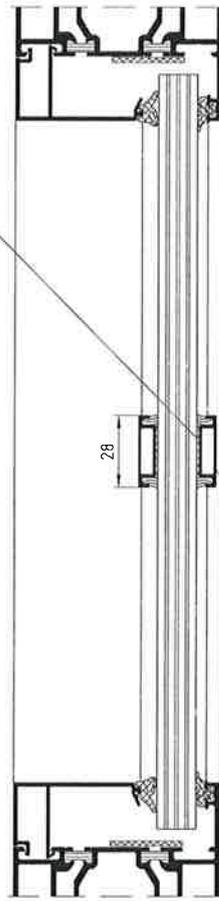
Geklebte Sprossen



Geklebte Sprossen  
(Alu-Profil)  
3 bis 30 hoch

298775

Doppelseitiges Klebeband



189660  
(Alu-Profil)  
6,7 hoch

Sprossen dürfen waagrecht, senkrecht oder schräg in beliebiger Lage aufgeklebt werden.

Gilt nur für die Gläser SchücoFlam,  
SGG CONTRAFLAM,  
sowie Pyrostop 30-1., 30-2.

Folien aus PVC oder PET mit einer Stärke von  
 $t \leq 0,5\text{mm}$  dürfen aufgeklebt werden.

Maße in mm.      Ausg.: 0302  
Stand.: 24.01.2015

Anlage A 2.02      zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888      09. FEB. 2015

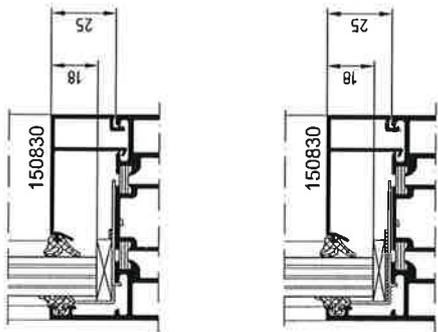
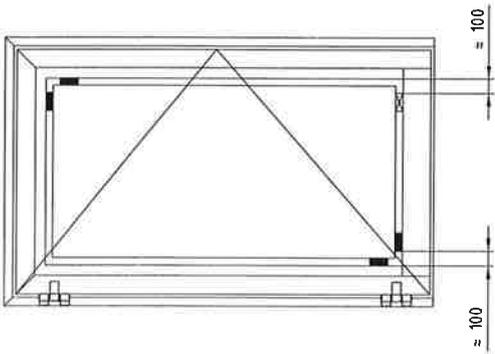
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Geklebte Ziersprossen

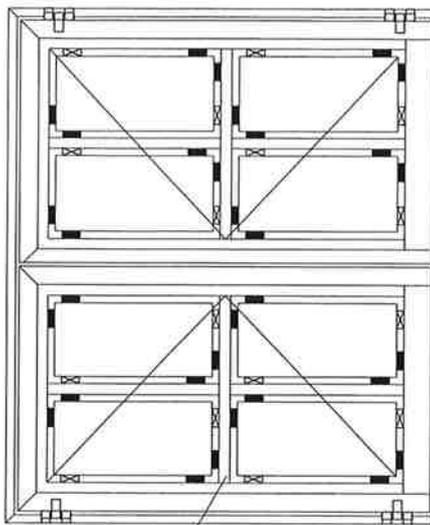
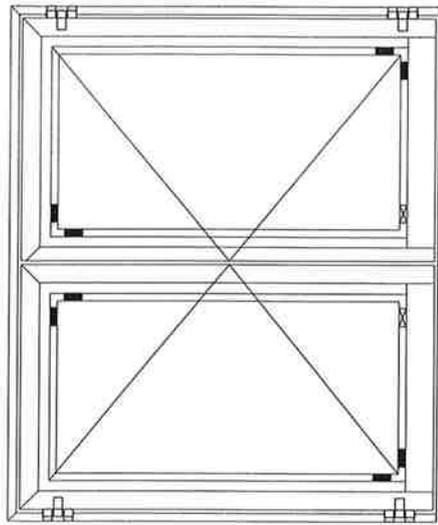


12.10.2014

09. FEB. 2015



wahlweise



Glasteilende Sprossen

- Abmessung der Verglasungsklötze: 100x24, 100x35, 100x42
- Klötze sind gegen Verrutschen ausreichend zu sichern, z.B. mit Silicon NN-Dichtungsmasse

■ Tragklötze

⊠ Distanzklötze

Maße in mm.  
Anlage A 2.03  
Nr. Z-6.20-1888

Ausg.: 0302  
Stand.: 21.04.2016

zur Zulassung  
vom 17. SEP. 2016

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

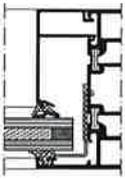
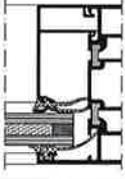
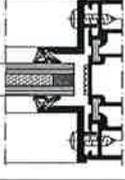
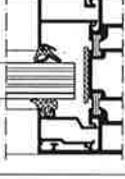
Klotzungsrichtlinie

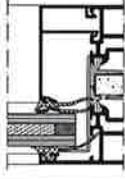
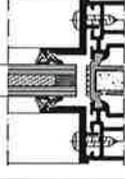
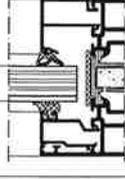


17. SEP. 2016

im Türflügel

im Seitenteil und Oberteil

Typ	A	B	C	D
Flügelmaß ① 1340 2312				
	x	x	x	x
② 1440 2500				
	x	-	x	x
③ 1440 3000				
	x	-	-	x

Typ	A	B	C	D
Füllungsmaß ① 2300 952 2300				
	x	x	x	x
② 2300 952 2500				
	x	-	x	x
③ 2884 952 3000				
	x	-	-	x

Ausg.: 0605

Stand.: 01.06.2016

TR1007553\_TN\_0204

Maße in mm.



Anlage A 2.04 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016

Einsatz von Paneelen nur beim Typ A

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Vergalstungstypen



17. SEP. 2016

TYP A	Komponenten	TYP B
<p><b>Tür</b></p> <p>A - A h<sub>s</sub> 2312 * h<sub>s</sub> 3000 bs 1340 * bs 1440</p> <p>B - B h<sub>s</sub> 2312 * h<sub>s</sub> 3000 bs 1340 * bs 1440</p> <p>Gangflügel 3 2x * 1x</p> <p>Standflügel 3 2x * 1x</p>	<p>1 242085</p> <p>2 266784 (298400)</p> <p>3 266764 (298401)</p> <p>4</p> <p>5 242860</p> <p>6 242086</p>	<p>A - A h<sub>s</sub> 2312 h<sub>s</sub> 1340 h<sub>s</sub> 1340 bs 1340 bs 1340</p> <p>B - B h<sub>s</sub> 2312 h<sub>s</sub> 1340 h<sub>s</sub> 1340 bs 1340 bs 1340</p> <p>Gangflügel 3 1x</p> <p>Standflügel 3 1x</p>
<p><b>Tür</b></p> <p>A - A h<sub>s</sub> 2312 * h<sub>s</sub> 3000 bs 1340 * bs 1440</p> <p>B - B h<sub>s</sub> 2312 * h<sub>s</sub> 3000 bs 1340 * bs 1440</p> <p>Gangflügel 3 2x * 1x</p> <p>Standflügel 3 2x * 1x</p>	<p>1 242085</p> <p>2 266784 (298400)</p> <p>3 266764 (298401)</p> <p>4</p> <p>5 242860</p> <p>6 242086</p>	<p>A - A h<sub>s</sub> 2312 h<sub>s</sub> 1340 h<sub>s</sub> 1340 bs 1340 bs 1340</p> <p>B - B h<sub>s</sub> 2312 h<sub>s</sub> 1340 h<sub>s</sub> 1340 bs 1340 bs 1340</p> <p>Gangflügel 3 1x</p> <p>Standflügel 3 1x</p>
<p><b>Tür</b></p> <p>A - A h<sub>s</sub> 2312 * h<sub>s</sub> 3000 bs 1340 * bs 1440</p> <p>B - B h<sub>s</sub> 2312 * h<sub>s</sub> 3000 bs 1340 * bs 1440</p> <p>Gangflügel 3 2x * 1x</p> <p>Standflügel 3 2x * 1x</p>	<p>1 242085</p> <p>2 266784 (298400)</p> <p>3 266764 (298401)</p> <p>4</p> <p>5 242860</p> <p>6 242086</p>	<p>A - A h<sub>s</sub> 2312 h<sub>s</sub> 1340 h<sub>s</sub> 1340 bs 1340 bs 1340</p> <p>B - B h<sub>s</sub> 2312 h<sub>s</sub> 1340 h<sub>s</sub> 1340 bs 1340 bs 1340</p> <p>Gangflügel 3 1x</p> <p>Standflügel 3 1x</p>
<p><b>Tür</b></p> <p>A - A h<sub>s</sub> 2312 * h<sub>s</sub> 3000 bs 1340 * bs 1440</p> <p>B - B h<sub>s</sub> 2312 * h<sub>s</sub> 3000 bs 1340 * bs 1440</p> <p>Gangflügel 3 2x * 1x</p> <p>Standflügel 3 2x * 1x</p>	<p>1 242085</p> <p>2 266784 (298400)</p> <p>3 266764 (298401)</p> <p>4</p> <p>5 242860</p> <p>6 242086</p>	<p>A - A h<sub>s</sub> 2312 h<sub>s</sub> 1340 h<sub>s</sub> 1340 bs 1340 bs 1340</p> <p>B - B h<sub>s</sub> 2312 h<sub>s</sub> 1340 h<sub>s</sub> 1340 bs 1340 bs 1340</p> <p>Gangflügel 3 1x</p> <p>Standflügel 3 1x</p>

Maße in mm. 0403  
Ausg.: 09.04.2012  
Stand.: 09.04.2012  
TK007553\_FN\_0205

Anlage A 2.05 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888  
09. FEB. 2015

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
Verglasungstypen

Materialprüfstelle f. d. Bauwesen  
MPA  
BS  
Plans  
Bauhauptstadt  
35  
Flüchler  
Deutsches Institut  
für Bautechnik

11.10.2014  
09. FEB. 2015

TYP C	TYP D	Komponenten	Tür
		<input type="checkbox"/> 242085 <input checked="" type="checkbox"/> 298674 <input checked="" type="checkbox"/> 266784 (298400) <input checked="" type="checkbox"/> 266784 (298401) <input checked="" type="checkbox"/> 242862 <input checked="" type="checkbox"/> 242086	
	<input type="checkbox"/> 150410 <input checked="" type="checkbox"/> 150860 <input checked="" type="checkbox"/> 150350 <input checked="" type="checkbox"/> 151850	<input type="checkbox"/> 242086 <input checked="" type="checkbox"/> 242086	

Maße in mm. Anlage A 2.06 Nr. Z-6.20-1888	zur Zulassung vom 17. SEP. 2016	Ausg.: 0504 Stand.: 19.02.2016	TR1007553 TN_0206
---	------------------------------------	-----------------------------------	-------------------

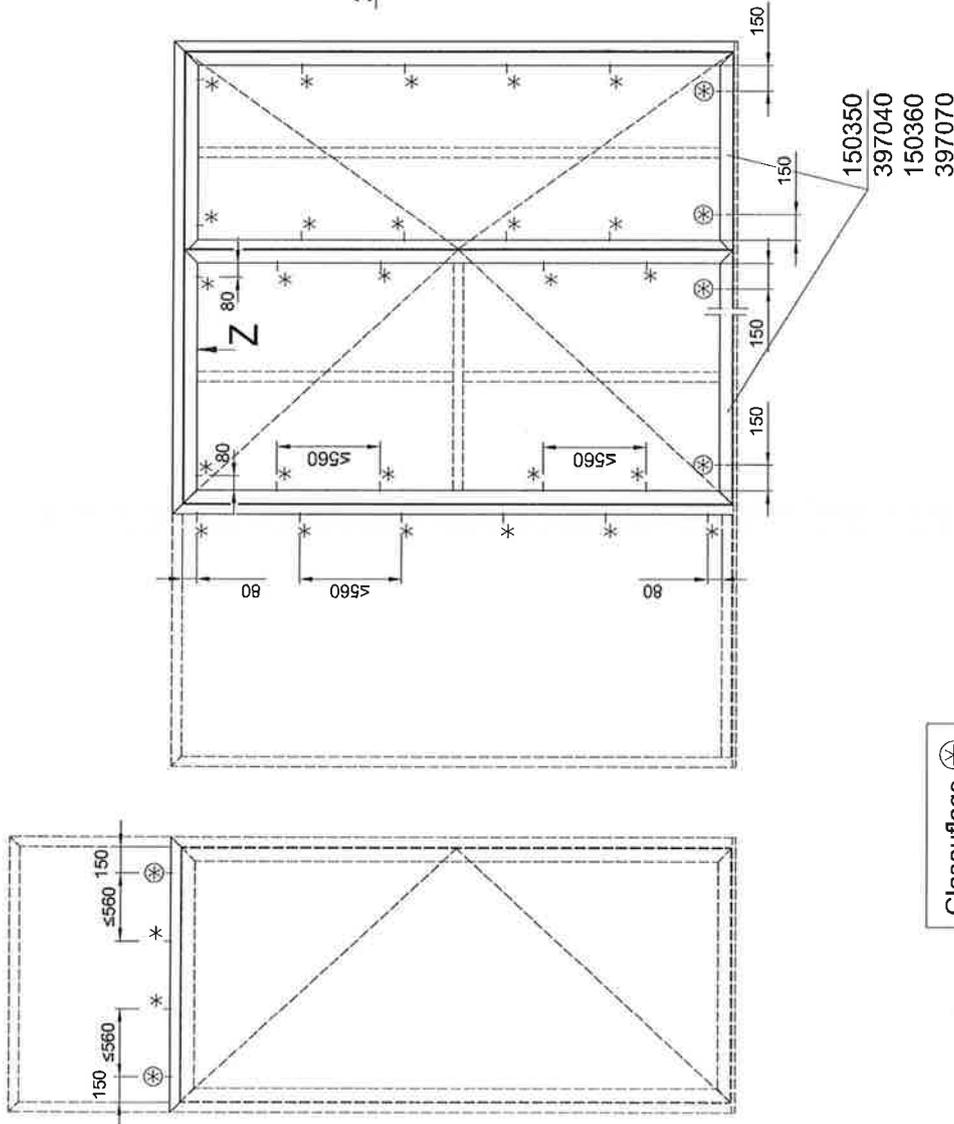
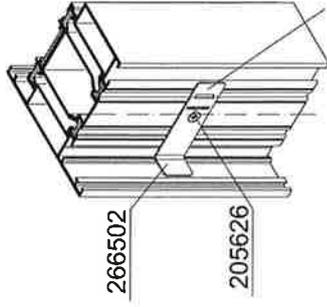
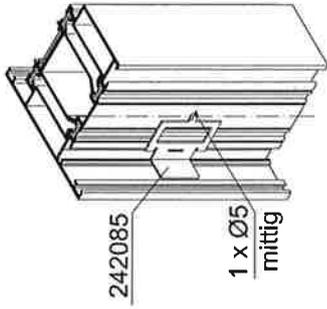
MPA  
 Materialprüfanstalt  
 d. Bauwesens  
 35  
 20.05.2016

Deutsches Institut  
 für Bautechnik  
 35  
 17. SEP. 2016

Glashalter Variante \*

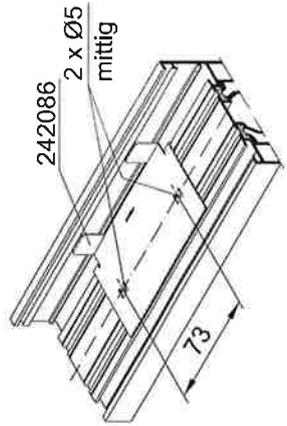
Typ A

SGG CONTRAFLAM 30-2  
Polygard SP 823  
(nur bei Typ A möglich)



Glasauflage Variante ⊗

Typ A + B



Bemaßung geht vom Glasfalz aus!

Maße in mm. Ausg.: 0302 Stand.: 24.02.2016

Anlage A 2.07 zur Zulassung Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Einbau Glashalter / -auflager 3-schalige Profile

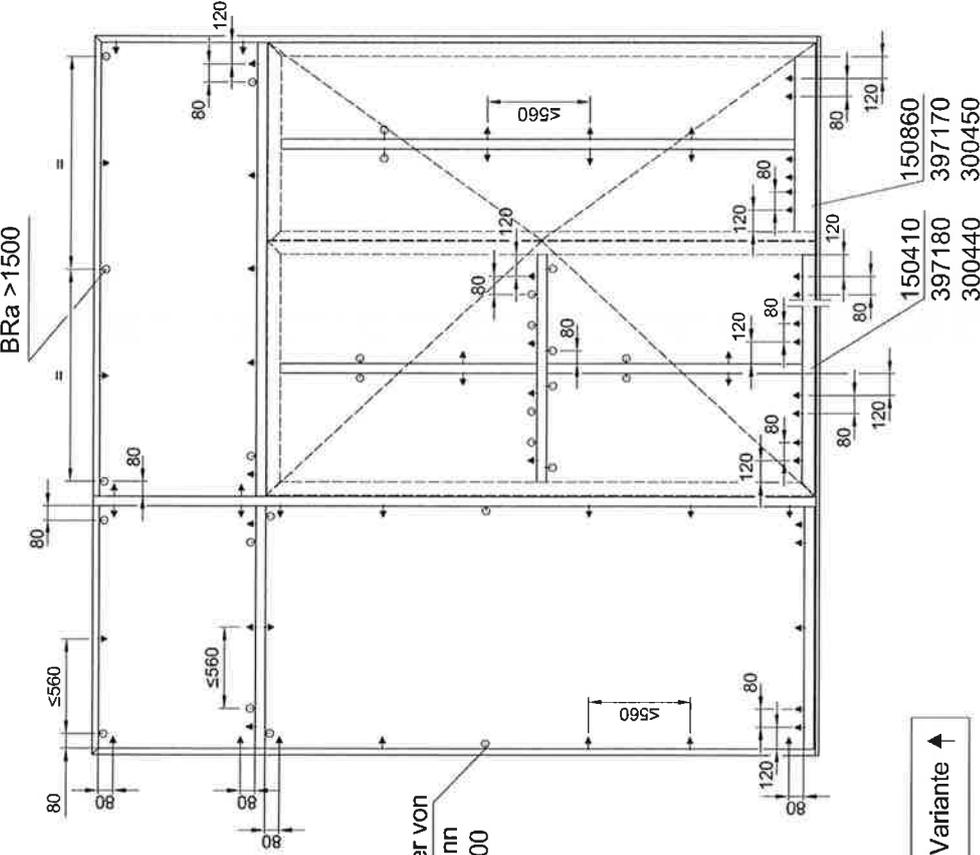
TR1007553\_TN\_0207



Glashalter Variante  $\uparrow$

Typ C + D

Typ A + B



242860

242862

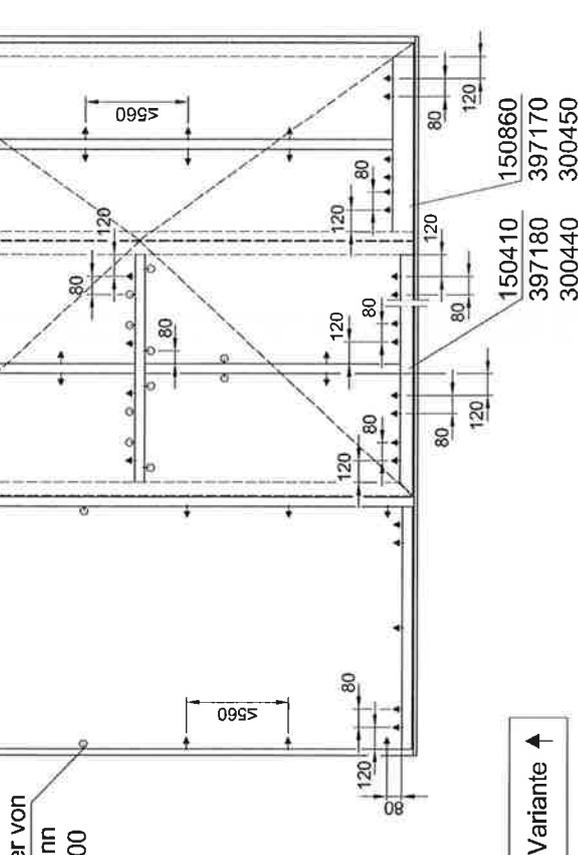
242861 / 266416

nach Einsetzen der Glasscheibe mit Madensch. M5 befestigen

Glashalter Variante  $\uparrow$

Typ C + D

Typ A + B



242860

242862

in Nut eingedreht

SGG CONTRAFLAM 30-2 Polygard SP 823

Glashalter Variante  $\uparrow$

und Glashalter Variante  $\uparrow$

nach Einsetzen der Glasscheibe mit Madensch. M5 befestigen

Typ A

242860

266416

Gegenhalter

Glashalter Variante  $\uparrow$

Typ A + B

242860

Typ C + D

242862

in Nut eingedreht

Ausg.: 0201

Stand.: 24.02.2016

Maße in mm.

Anlage A 2.08 zur Zulassung

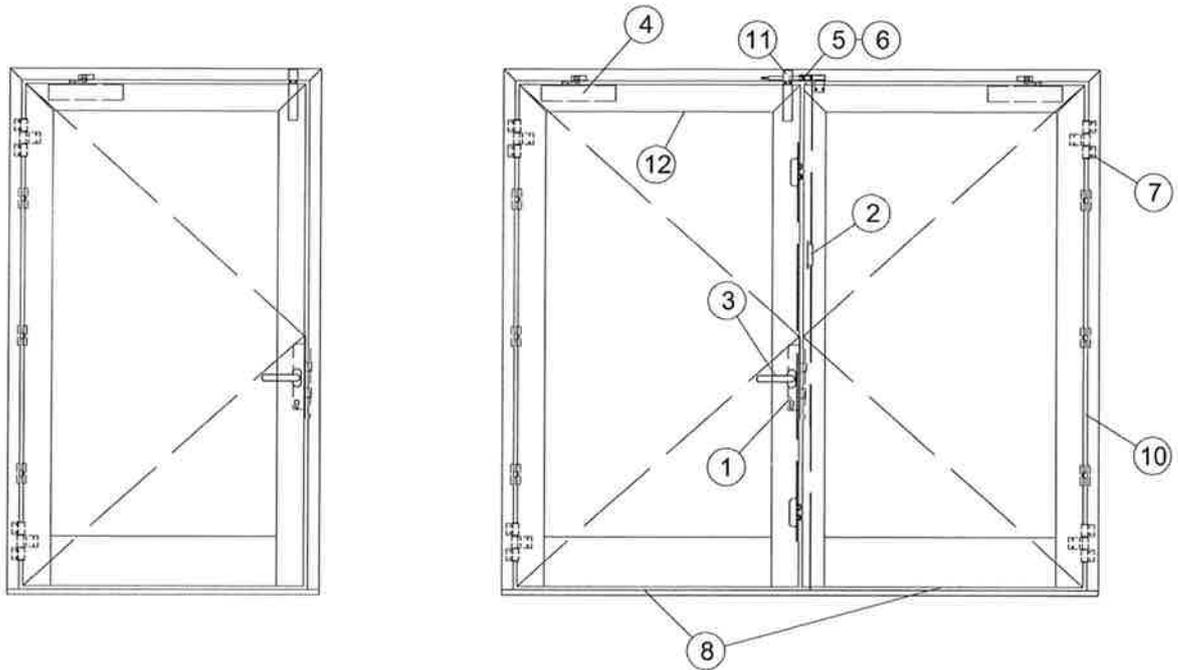
Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016

- T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Einbau Glashalter 2-schalige Profile

TR1007553 TN\_0208





Pos.	Benennung	Anmerkung
1	Gangflügelverriegelung	Anlage A 03.02-01/02
2	Standflügelverriegelung	Anlage A 03.02-02/03
3	Türdrücker	Anlage A 03.02-03
4	Türschließer	Anlage A 03.02-03/04
5	Schließfolgeregler	Anlage A 03.02-04
6	Mitnehmerklappe	Anlage A 03.02-04/05
7	Türbänder	Anlage A 03.02-05/06
8	Bodendichtung	Anlage A 03.02-06
9	Sicherungsbolzen	Anlage A 03.02-06
10	Fingerschutzrollo	Anlage A 03.02-06
11	Türdämpfer	Anlage A 03.02-07
12	LightSkin	Anlage A 03.02-07

Maße in mm.

Ausg.: 0504  
Stand.: 24.02.2016

TR1007553\_TN\_0301

Anlage A 3.01 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Übersicht Zubehör



17. SEP. 2016

Zubehöriteile: Kennwerte im Zulassungsverfahren nachgewiesen

1	2	3	4	Nachweis bzgl. der Verwendung an/die FSA		
				Brand	Dauerfunktion	Rauchschutz
		Kennwerte bzgl. Türblatt (Maße in mm)		DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1634-1	DIN EN 1191	DIN 18095 bzw. DIN EN 1634-3
1.1	Rohrrahmenschluss ohne obere Verriegelung Schüco 211708	Größte Schlosstasche 20 x 273 Befestigung mit Nutensteinen Freimachung Schließzylinder Ø33,5 / 17,5 x 10,5	Dormaß: 35 (40) Größtes Stulpmaß: 28 x 300 Größtes Kastenmaß: 18 x 255 x 47(52)	5	6	7
1.2	Rohrrahmenschluss ohne obere Verriegelung Schüco 211949	Größte Schlosstasche 20 x 273 Befestigung mit Nutensteinen Freimachung Schließzylinder Ø33,5 / 17,5 x 10,5	Dormaß: 35 (40) Größtes Stulpmaß: 28 x 300 Größtes Kastenmaß: 18 x 255 x 47(52)			
1.3	Rohrrahmenschluss mit oberer Verriegelung incl. Schnappriegel Schüco 211719	Größte Schlosstasche 20 x 300 Ausnehmung Schaltschloss Ø20 Befestigung mit Nutensteinen Freimachung Schließzylinder Ø33,5 / 17,5 x 10,5	Dormaß: 35 (40) Größtes Stulpmaß: 28 x 320 Größtes Kastenmaß: 18 x 250 x 47(52) Kastenmaß Schnappriegel Ø16 x 37			
1.4	Mehrfachverriegelung Schüco 241376	Größte Schlosstasche Hauptschloss 20 x 280 Zusatzschloss 20 x 176 bei E-Öffner 20 x 310 Befestigung mit Nutensteinen Freimachung Schließzylinder Ø33,5 / 17,5 x 10,5	Dormaß: 35 Größtes Stulpmaß: 28x2711 Größtes Kastenmaß: Hauptschloss 15x185x50 Zusatzschloss 15x150x40 Zusatzschloss mit E-Öffner 15x208x40			

Die Materialangaben sind beim DIP hinterlegt. Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.



Anlage A 3.02-01  
Nr. Z-6.20-1888

zur Zulassung  
vom 17. SEP. 2016



Zubehöriteile

Zubehörfteile: Kennwerte im Zulassungsverfahren nachgewiesen

Zubehörfteil	Kennwerte bzgl. Türblatt (Maße in mm)	Kennwerte bzgl. Zubehörfteile (Maße in mm)	Nachweis bzgl. der Verwendung an/die FSA			
			Brand DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1634-1	Dauerfunktion DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1191	Rauchschutz DIN 18095 bzw. DIN EN 1634-3	
1	2	3	4	5	6	7
1.5	Rohrahmenschluss mit oberer und unterer Verriegelung incl. Schaltschluss	Schüco 241949	Größte Schlosstasche 20 x 320 Ausnehmung Schaltschluss Ø20 Befestigung mit Nutensteinen Freimachung Schließzylinder Ø33,5 / 17,5 x 10,5	Dormmaß 35 Größtes Stulpmaß 28x380 Größtes Kastenmaß 19x310 Kastenmaß Schaltschluss Ø18,5 x 37		
2.1	Falztreibriegel incl. Schaltschluss	Schüco 241029	Schlosstasche 20x185 Ausnehmung Schnappriegel Ø20 Befestigung mit Nutensteinen	Stulpmaß 28x235 Kastenmaß 16x165 Kastenmaß Schaltschluss Ø18,5 x 37		
2.2	Panikgegenkasten incl. Schaltschluss/ Umlenkgetriebe	Schüco 241211	Größte Schlosstasche: Panikgegenkasten 20x300 Umlenkgetriebe 20x250 Ausnehmung Schnappriegel Ø20 Befestigung mit Nutensteinen	Dormmaß 38 Panikgegenkasten: Größtes Stulpmaß 28x340 Größtes Kastenmaß 18x267 Umlenkgetriebe: Stulpmaß 28x295 Kastenmaß 18x210 Kastenmaß Schaltschluss Ø18,5 x 37		
2.3	Motortriebriegelschluss incl. Schaltschluss	Schüco 279088	Größte Schlosstasche: Motortriebriegelschluss 24x350 Ausnehmung Schnappriegel Ø20 Befestigung mit Nutensteinen	Dormmaß 35 Motortriebriegelschluss: Größtes Stulpmaß 28x410 Größtes Kastenmaß 22x340 Kastenmaß Schaltschluss Ø18,5 x 37		
2.4	E - Öffner Vertikal/Horizontal	Schüco 211985	Max. Ausnehmung : 27x90 Befestigung mit Nutensteinen	Max. Stulpmaß: 28x270 Kastenmaß 25x60		

Anlage A 3.02-02  
Nr. Z-6.20-1888

zur Zulassung  
vom 17. SEP. 2016

T30-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“ T30-1-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“  
T30-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“ T30-2-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“

Zubehörfteile

Die Materialangaben sind beim DIP hinterlegt.  
Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.



Zubehöriteile: Kennwerte im Zulassungsverfahren nachgewiesen

1	2	3	4	Nachweis bzgl. der Verwendung an/die FSA		
				Brand DIN EN 1634-1	Dauerfunktion DIN EN 1191	Rauchschutz DIN 18095 bzw. DIN EN 1634-3
2.5	E - Öffner Vertikal/Horizontal	Max. Ausnehmung : 27x90 Befestigung mit Nutensteinen	Max. Stulpmaß: 28x270 Kastenmaß 25x60	5	6	7
2.6	Standflügelverriegelung	Max. Ausnehmung : 20 (24)x156 Befestigung mit Nutensteinen Ausnehmung für obere Falle Ø20	Max. Stulpmaß: 28x200 Kastenmaß 14x130 Kastenmaß obere Falle 13x52			
3.1	Türrückergarnitur nach DIN 18273 EN 179	Befestigung mit M5 und Einriemuttern Freimachung Ø 17,5	Drückervierkant 9 Stahl Befestigungsabstand 50			
3.2	Panik Stangengriff/ Druckstange DIN EN 1125	Befestigung mit M5 und Einriemuttern Freimachung Ø 17,5	Drückervierkant 9 Stahl Befestigungsabstand 33 / 21,5			
4.1	Gestänge-Türschließer nach DIN EN 1154	Befestigung: Einriemuttern M6 Schrauben M6	Befestigung und Position nach Angaben des Herstellers mit Montageplatte Werkstoff: Stahl			
4.2	Gestänge-Türschließer nach DIN EN 1154	Befestigung: Einriemuttern M6 Schrauben M6	Befestigung und Position nach Angaben des Herstellers mit Montageplatte Werkstoff: Stahl			

Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.  
Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.  
**Deutsches Institut für Bautechnik**

Anlage A 3.02-03  
Nr. Z-6.20-1888

zur Zulassung  
vom 17. SEP. 2016

T30-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“ T30-1-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“  
T30-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“ T30-2-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“

Zubehöriteile



Zubehöriteile: Kennwerte im Zulassungsverfahren nachgewiesen							
1	2	3	4	Nachweis bzgl. der Verwendung an/die FSA			
				Brand DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1634-1	Dauerfunktion DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1191	Rauchschutz DIN 18095 bzw. DIN EN 1634-3	
4.3	Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154	Schüco 212763	Befestigung: Einriemuttern M6 Schrauben M6	Befestigung und Position nach Angaben des Herstellers mit Montageplatte  Werkstoff: Stahl	5	6	7
4.4	Türschließer nach DIN EN 1154 integriert	Schüco 212296	Max. Ausnehmung: Flügelprofil 40,5x544 Blendrahmenprofil 31,5x640  Befestigung mit Nutensteinen oder Befestigungsplatte	Werkstoff: Stahl			
4.5	Drehürantrieb nach DIN 18263-4	Geze TSA160 F-IS	Befestigung: Einriemuttern M6 Schrauben M6	Befestigung und Position nach Angaben des Herstellers			
5.1	Schließfolgerer	Schüco 209369	Befestigung: Einriemuttern/Alu-Platte Schrauben M6	Werkstoff: Stahl			
6.1	Mitnehmerklappe	Schüco 212646	Befestigung: Alu-Platte Schrauben M5	Werkstoff: Stahl			

Die Materialangaben sind beim Diest hinterlegt.  
Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich sind, den dafür Zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

**Deutsches Institut für Bautechnik**  
35

**Anlage A 3.02-04**  
**Nr. Z-6.20-1888**

**zur Zulassung**  
**vom 17. SEP. 2016**

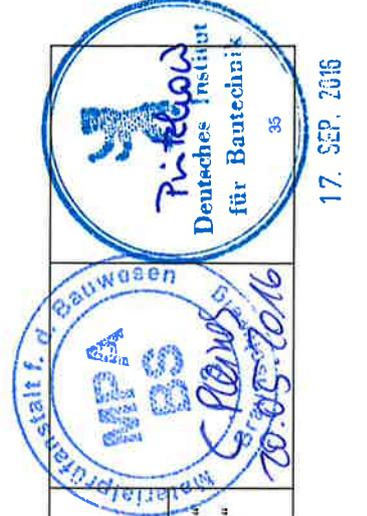
T30-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“ T30-1-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“  
T30-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“ T30-2-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“

**Zubehöriteile**



17. SEP. 2016

Zubehöriteile: Kennwerte im Zulassungsverfahren nachgewiesen						
Zubehöriteil	Kennwerte bzgl. Türblatt (Maße in mm)	Kennwerte bzgl. Zubehörteile (Maße in mm)	Nachweis bzgl. der Verwendung an/die FSA			
			Brand DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1634-1	Dauerfunktion DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1191	Rauchschutz DIN 18095 bzw. DIN EN 1634-3	
1	2	3	4	5	6	7
6.2	Verdeckte Mitnehmerklappe Schüco 240510	Befestigung: Stahlwinkel Schrauben M5	Werkstoff: Stahl Ausnehmung Flügelprofil 279x16			
7.1	Aufsatz-Türband Schüco 239870	Befestigung: M8 Ankerschraube	Werkstoff: Alu Abmessung ca. 93/121x142,5			
7.2	Rollentürband Schüco 239330	Befestigung: M6 Klemmschrauben	Werkstoff: Alu oder Edelstahl Abmessung ca. Ø 22x170			
7.3	Verdeckt liegendes Türband Schüco 239322	Befestigung: M10 Bolzenschrauben	Werkstoff: Alu Abmessung ca. 50/85x200			
7.4	Rollentürband Schüco 239826	Befestigung: Nutensteine	Werkstoff: Edelstahl Abmessung ca. Ø 22x200			



**Anlage A 3.02-05** zur Zulassung  
**Nr. Z-6.20-1888** vom 17. SEP. 2016  
 T30-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“ T30-1-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“  
 T30-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“ T30-2-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“  
**Zubehörteile**

Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.  
 Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.  
 Deutsches Institut für Bautechnik  
 35

Zubehöriteile: Kennwerte im Zulassungsverfahren nachgewiesen						
Zubehöriteil	Kennwerte bzgl. Türblatt (Maße in mm)	Kennwerte bzgl. Zubehöriteile (Maße in mm)	Nachweis bzgl. der Verwendung an/die FSA	Brand		
				DIN EN 1634-1	DIN EN 1191	DIN 18095 bzw. DIN EN 1634-3
1	2	3	4	5	6	7
7.5	Rollentürband	Schüco 239950	Befestigung: In Profilnut geklemmt	Werkstoff: Alu Abmessung ca. Ø 22x170		
8.1 *	Automatische Bodendichtung	Schüco 266785-266792	Befestigung: Halter mit Nutzenstein	Größe 28x21xFlügelbreite		
8.2 *	Aufauf-Bodendichtung Mit Schwelle	Schüco 204285	Befestigung: Halter mit Nutzenstein	Größe 24x24xFlügelbreite		
9.1	Sicherungsbolzen	Schüco 229385	Befestigung mit Nutzensteinen	Zapfen Ø 15 x 15 lang auf Grundplatte 55 x 28 x 3		
9.2	Sicherungsbolzen	Schüco 229016	Befestigung mit Nutzensteinen	Zapfen Ø 13 x 13,5 lang auf Grundplatte 69 x 28 x 3		
10.1	Fingerschutzrollo	Firma Athmer Typ NR	Befestigung mit Einnietmuttern M5	Tuchlänge max 260mm		

\* Es sind keine Ableitungen zulässig. Tc

Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.  
Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

Deutsches Institut  
für Bautechnik

35

Anlage A 3.02-06  
Nr. Z-6.20-1888

zur Zulassung  
vom 17. SEP. 2016

T30-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“ T30-1-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“  
T30-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“ T30-2-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“

Zubehöriteile



17. SEP. 2016

Zubehörteile: Kennwerte im Zulassungsverfahren nachgewiesen						
Zubehörteil	Kennwerte bzgl. Türblatt (Maße in mm)	Kennwerte bzgl. Zubehörteile (Maße in mm)	Nachweis bzgl. der Verwendung an/die FSA			
			Brand DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1634-1	Dauerfunktion DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1191	Rauchschutz DIN 18095 bzw. DIN EN 1634-3	
1	2	3	4	5	6	7
11.1	Türdämpfer  Firma Dictator V 1600 F	Befestigung mit Einriemuttern M5	Abmessung ca. 35x195x60			
12.1 *	Light skin LED Beleuchtung  Schüco 288400 288404	Max. Ausnehmung: Glasleiste 94x8,6 96x18  In Glasleiste eingeklippt	Abmessungen: 102x13,5 102x24			

\* Es sind keine Ableitungen zulässig. 7c  
(ausgenommen sind Farbvarianten oder  
baugleiche Schüco LightSkin Komponenten)

Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.  
Der Antragsteller dieser allgemeinen bauauf-  
sichtlichen Zulassung hat diese Angaben,  
sofern sie für die Fremdüberwachung  
erforderlich sind, den dafür zuständigen Stellen  
zur Verfügung zu stellen.



Anlage A 3.02-07  
Nr. Z-6.20-1888

zur Zulassung  
vom 17. SEP. 2016

T30-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“ T30-1-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“  
T30-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“ T30-2-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“

Zubehörteile



Variante 1:  
GF: Riegel-Fallenschloss  
SF: Falztreibriegel  
1660 ≤ h ≤ 2500

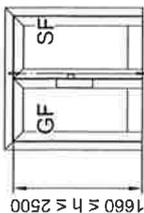
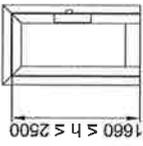
Variante 2:  
GF: Riegel-Fallenschloss  
SF: ECO-Standflügelverriegelung

Variante 3:  
GF: Riegel-Fallenschloss  
SF: Panik-Treibriegelschloss

Variante 4:  
GF: Riegel-Fallen-Sicherheitschloss  
SF: Falztreibriegel

Variante 5:  
GF: Riegel-Fallenschloss  
SF: Panik-Treibriegelschloss mit integriertem E-Öffner

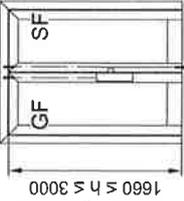
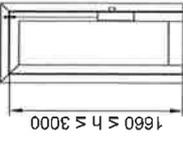
Variante 6:  
GF: Riegel-Fallenschloss  
SF: Motortreibriegelschloss

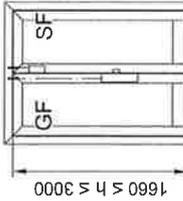
Variante 1:  
GF: Riegel-Fallenschloss mit oberer Verriegelung  
SF: Falztreibriegel  
1660 ≤ h ≤ 3000

Variante 2:  
GF: Riegel-Fallenschloss mit oberer Verriegelung  
SF: Panik-Treibriegelschloss

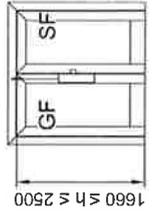
Variante 3:  
GF: Riegel-Fallenschloss mit oberer Verriegelung  
SF: Motortreibriegelschloss

Variante 1:  
GF: Riegel-Fallenschloss mit oberer Verriegelung  
SF: Aut. Standflügelverriegelung  
1660 ≤ h ≤ 3000



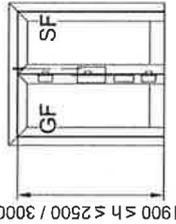
Variante 1:  
GF: Riegel-Fallenschloss mit oberer Verriegelung  
SF: ohne Verriegelung  
T30-RS-FSA zwingend mit automatischer Bodendichtung  
1660 ≤ h ≤ 2500



1900 ≤ h ≤ 2500 / 3000

GF

SF



Variante 1:  
GF: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung  
SF: Panik-Treibriegelschloss mit oberer Verriegelung (Schnappriegel)

Variante 2:  
GF: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung  
SF: Motortreibriegelschloss

Variante 1:  
GF1: Treibriegelschloss mit oberer und unterer Verriegelung  
GF2: Treibriegelschloss mit oberer und unterer Verriegelung

GF1

GF2

1660 ≤ h ≤ 3000



1900 ≤ h ≤ 2500 / 3000

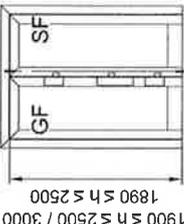
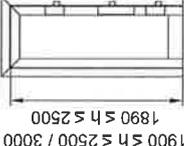
GF

SF

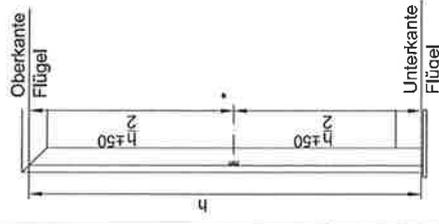
1890 ≤ h ≤ 2500

1900 ≤ h ≤ 2500 / 3000

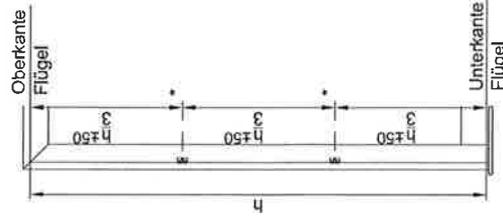
Variante 1:  
GF: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung  
SF: Falztreibriegel

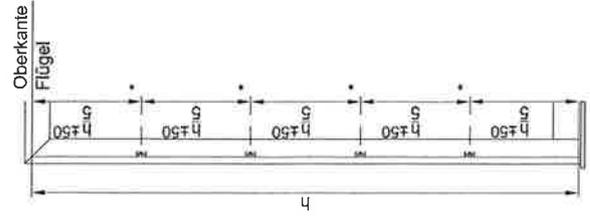
Bei Flügelrahmenhöhe bis 2312 ist 1 Sicherungsbolzen erforderlich



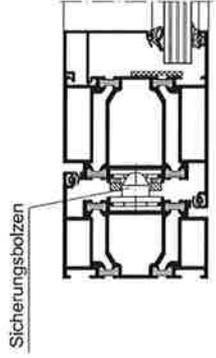
Bei Flügelrahmenhöhe von 2313 bis 2500 sind 2 Sicherungsbolzen erforderlich



Bei Flügelrahmenhöhe von 2501 bis 3000 sind 4 Sicherungsbolzen erforderlich



\* Mitte Sicherungsbolzen



Türbänder	Sicherungsbolzen
Aufsatztürbänder	229016
Rollentürbänder	
VL - Türband	229894

Ausg.: 0403  
Stand.: 19.02.2016

TR1007553\_TN\_0303

Maße in mm.

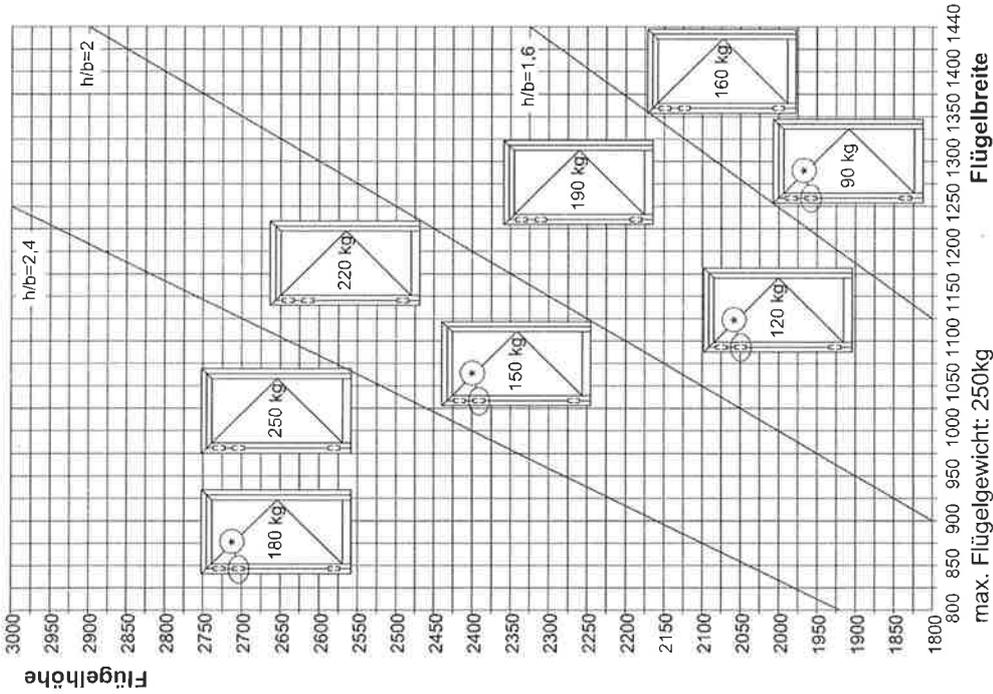
Anlage A 3.03 zur Zulassung vom 17. SEP. 2016



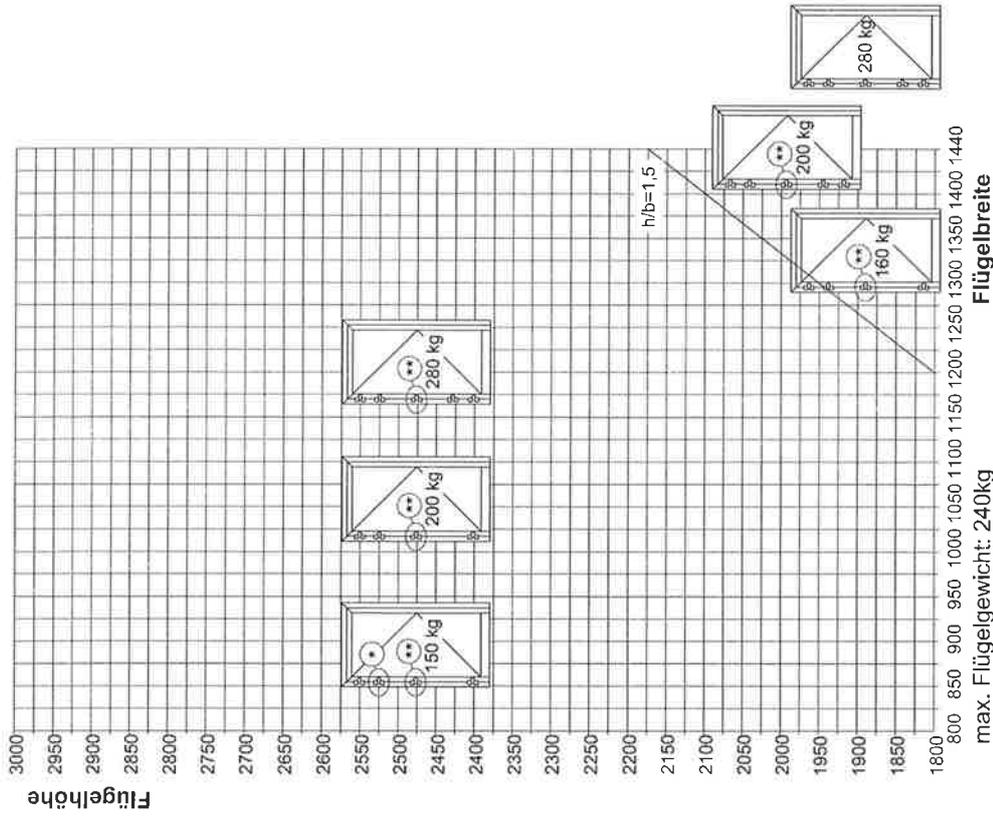
17. SEP. 2016

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
Sicherungsbolzen / Verriegelungskombinationen

### VL-Band 180°



### dreiteilige Aufsatztürbänder ADS 80 FR 30



• Unabhängig vom Türflügelgewicht ist bei starker Beanspruchung der Tür, wie bei Gebäuden mit Publikumsverkehr z.B. Schulen, oder Türen mit Automatikantreiben ein zusätzliches Türband im oberen Bereich vorzusehen.

•• Zusätzliches, mittiges Türband für Türen der Sicherheitsklasse RC3

Maße in mm. Ausg.: 0201 Stand.: 05.02.2014 TR1007553 TN\_0304

Anlage A 3.04 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888 vom 09. FEB. 2015

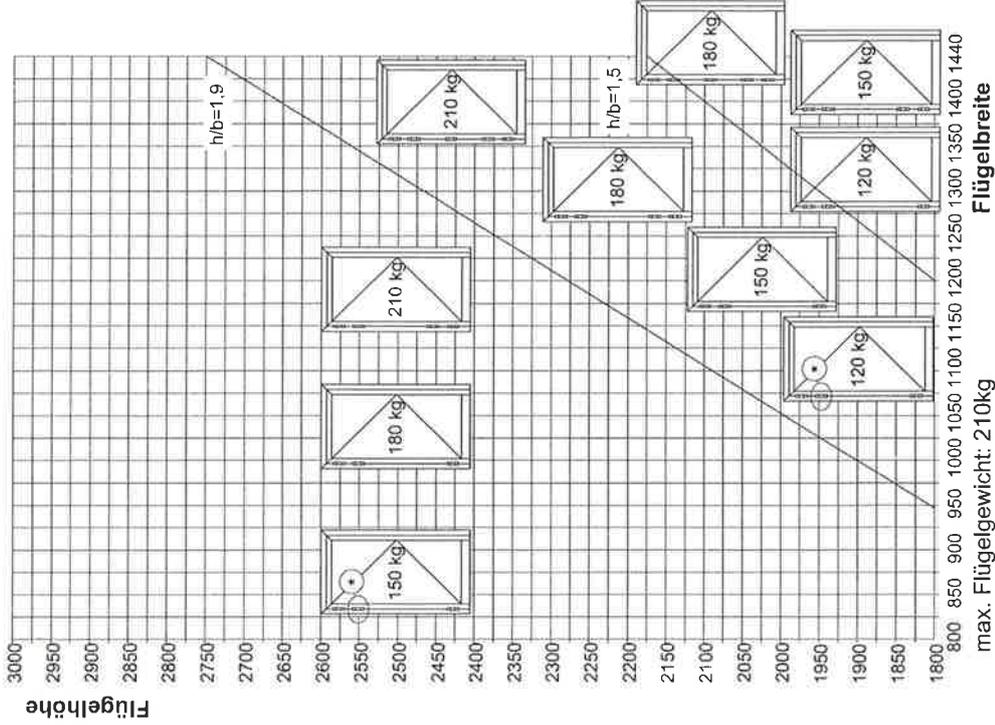
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Türbandbestückung

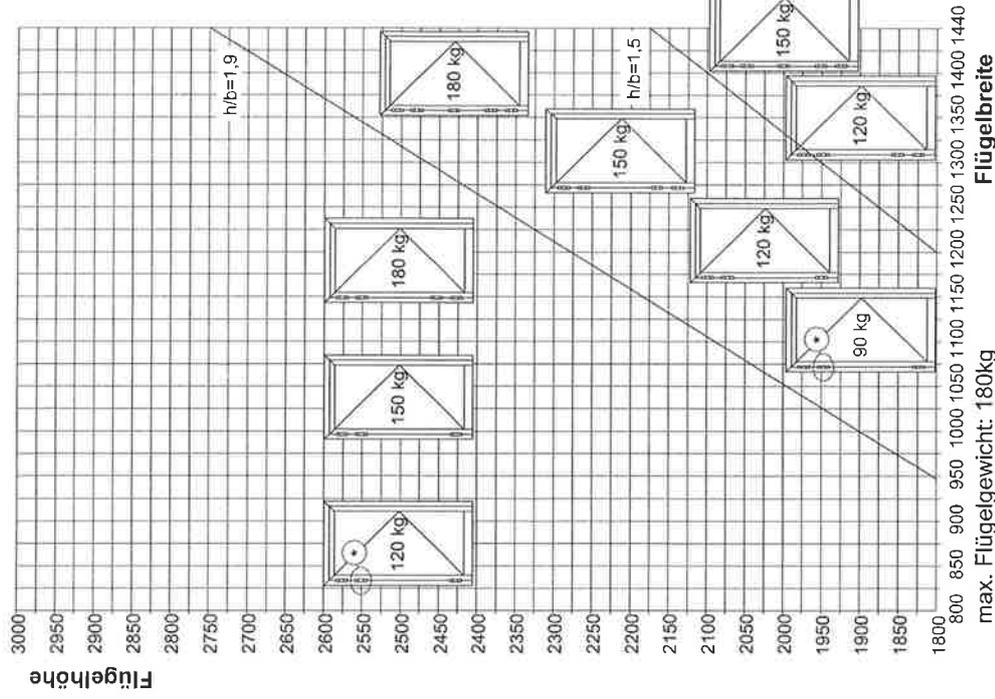


09. FEB. 2015

### dreiteilige Edelstahl-Rollen-Klemmbänder



### dreiteilige Aluminium-Rollen-Klemmbänder



Maße in mm.

Ausg.: 0201  
Stand.: 05.02.2014

TR1007553\_TN\_0305

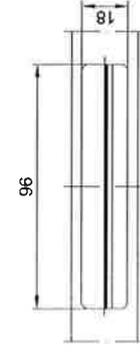
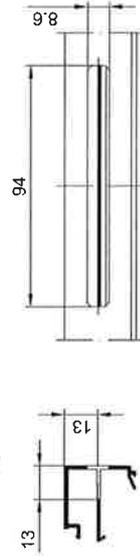
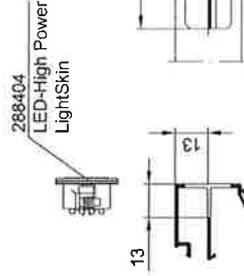
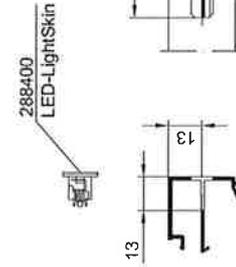
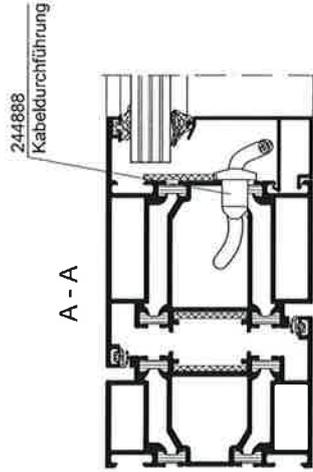
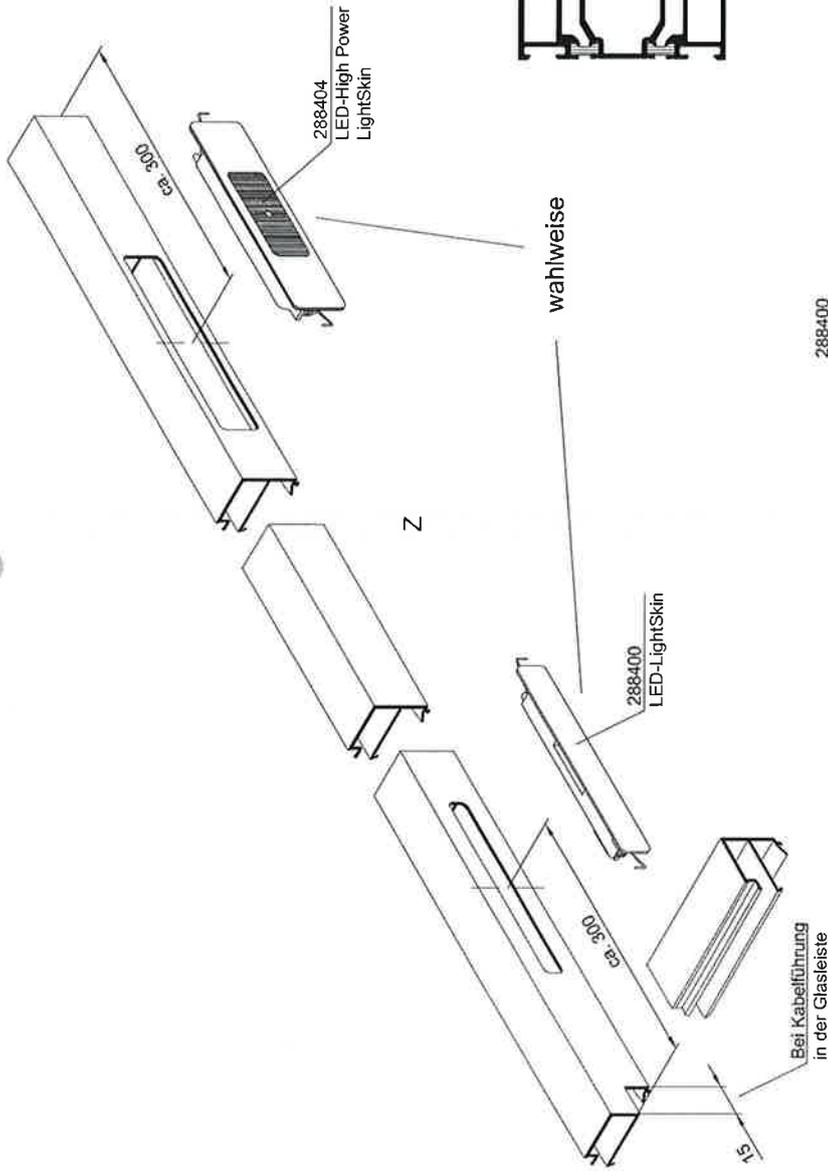
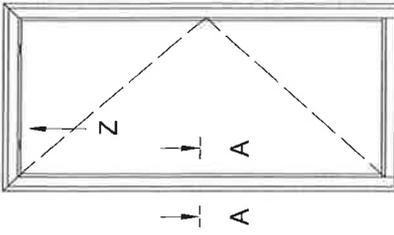
Anlage A 3.05 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888 vom 09. FEB. 2015



- T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Türbandbestückung

⊙ Unabhängig vom Türflügelgewicht ist bei starker Beanspruchung der Tür, wie bei Gebäuden mit Publikumsverkehr z.B. Schulen, oder Türen mit Automatikantreiben ein zusätzliches Türband im oberen Bereich vorzusehen.



Maße in mm.      Ausg.: 0201      Stand.: 24.02.2016

TR1007553\_IN\_0306

Anlage A 3.06      zur Zulassung  
 Nr. Z-6.20-1888      vom 17. SEP. 2015

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

LightSkin

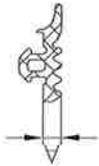


17. SEP. 2016

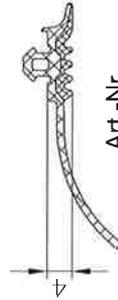
## Dichtungsprofile

Anlagedichtung  
EPDM DIN 7863

Glasanschlag



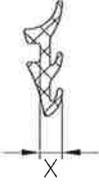
Maß A	Art.-Nr.
3	224259
4	224063
5	224267
6	284321
8	224105
10	224205



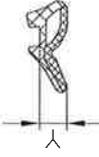
Art.-Nr.  
284351

Glasdichtung  
EPDM DIN 7863

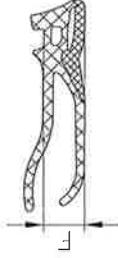
Glasleiste  
seite



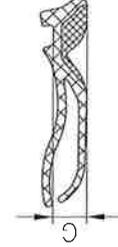
Maß X	Art.-Nr.
3	224064
4	224263
5	224065
6	224264
7	224066
8	224265
9	224067



Maß Z	Art.-Nr.
3-4	284824
5-6	284825
7-8	284826
9-10	284827



Maß F	Art.-Nr.
3-4	284838
5-6	284839
7-8	284840
9-10	284841



Maß G	Art.-Nr.
3-4	284352
5-6	284353
7-8	284354
9-10	284355

Ausg.: 0403

Stand.: 09.04.2014

Maße in mm.

TR1007553\_TN\_0401

Anschlag-Dichtung  
EPDM DIN 7863

Verwendung  
siehe Anlage A 1.01 ff

Anlage A 4.01 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888 vom **09. FEB. 2015**

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Dauerelastische Dichtungen

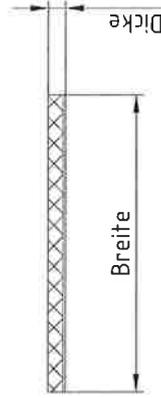


22.10.2014

09. FEB. 2015

# Dämmschichtbilder

Artikelnummer	Breite/Dicke (mm)	Anordnung	Beschichtung	Verwendbarkeitsnachweis Baustoffklassifizierung
Schüco 266764	26.6 / 2.2	Türflügel falz	PVC 0.2 dick	-DIN 4102-B2 ENach EN EN 13501-1 <sub>kl</sub>
Schüco 266784	28 / 2.4	Glas / Rahmen	Selbstklebefolie	
Schüco 268306	15 / 2.4	Winkelglasleisten	Selbstklebefolie	
Schüco 298401	28 / 2.4	Türflügel falz	PVC 0.3 dick	
Schüco 298400	28 / 2.4	Glas / Rahmen	Selbstklebefolie	
Schüco 298674	15 / 2.4	Winkelglasleisten	Selbstklebefolie	
Schüco 267942	28 / 2.4	Glas / Rahmen	Selbstklebefolie	



Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt. Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

Maße in mm.      Ausg.: 0302      Stand.: 09.04.2014

Anlage A 5.01      zur Zulassung  
 Nr. Z-6.20-1888      vom **09. FEB. 2015**  
 T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

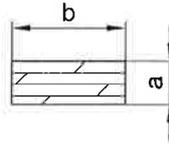
Dämmschichtbilder



TR1007553 TN\_0501

## Isolatoren Nennmaß-1

Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt. Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.



Zuschnitt und Darstellung der Lage der Isolatoren siehe Anlage A 6.02 und A 6.03.

Profil Art.-Nr.	Isolator Art.-Nr.	Maß a x b x L	Baustoff- klassifizierung
(150380) (150300) (397110)	(266616)	4x20x100	DIN 4102-A1
(150890)	(266619)	4x30x100	
(150920)	(266624)	4x86x100	
(150350) (150360)	(242088)	12x39x140	
(150860) (397170) (300450)	(242087)	12x84x600	
(150410) (397180) (300440)	(242870)	12x39x600	
(300690) (300760)	(268305)	6x63x1000	
(300690) (300760)	(268304)	10x23x1000	
(463000) (463030)	(268294)	10x90x1000	
Profil Art.-Nr.	Isolator Art.-Nr.	Maß a x b x L	Baustoff- klassifizierung
(397190) (150330) (150380) (150300) (150370) (397110) (150890) (300660)	(298426)	9x28x1000	DIN 4102-A2
(150870) (150890) (300660) (150390)	(298428)	9x38x1000	
(150920) (463180)	(242871)	9x94x1000	
(150390)	(298429)	9x48x1000	
(150420)	(242872)	9x119x1000	
(150820)	(298433)	9x75x1000	
(150860) (397170) (300450)	(298529)	9x90x1000	
(150410) (397180) (300440)	(266013)	9x44x1000	
(150380) (150300) (397190)	(298425)	9x17x1000	
(151820)	(298432)	9x68x1000	
(150420)	(298530)	9x110x1000	

Ausg.: 0504  
Maße in mm. Stand.: 18.02.2016

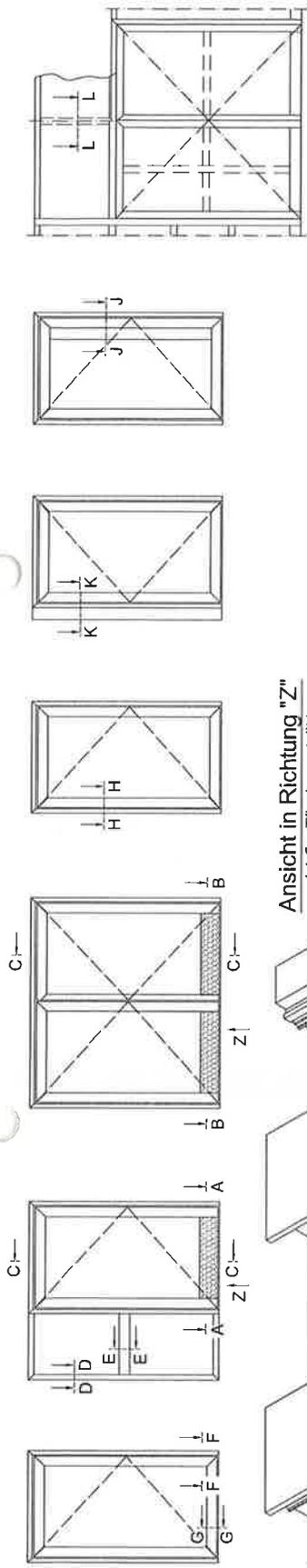
TR1007553\_TN\_0601

Anlage A 6.01 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016

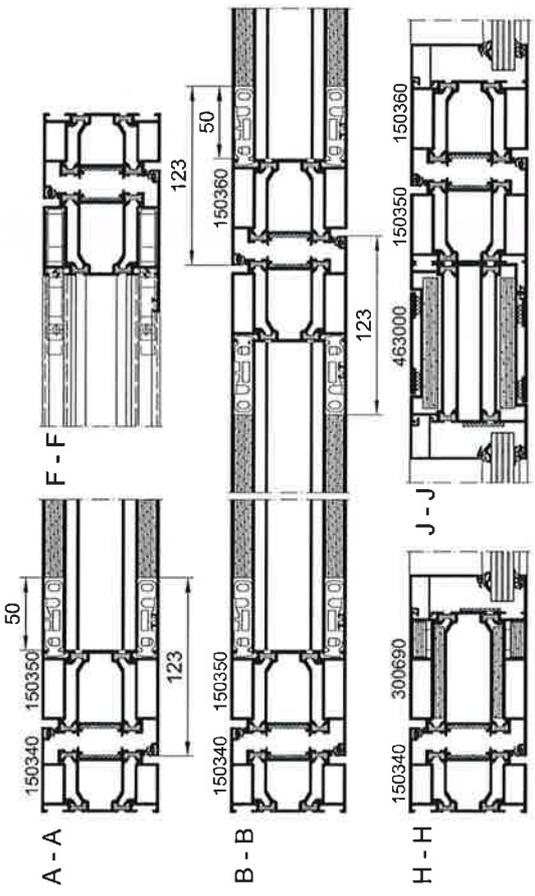
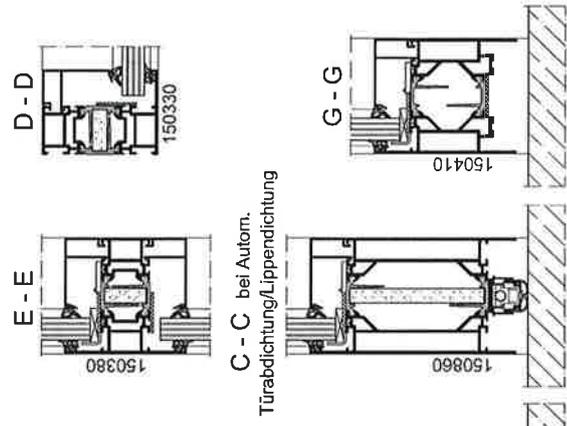
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Isolatorenbestückung

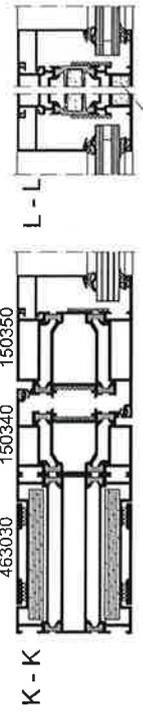




Ansicht in Richtung "Z"  
(1-fig. Tür dargestellt)



Maße in mm. Ausg.: 0302  
Stand.: 19.02.2016



Zusätzlicher Isolator nur in der Sprosse oberhalb der Tür, bei Verwendung von ContraFlam und SchücoFlam Gläsern

Anlage A 6.02 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016

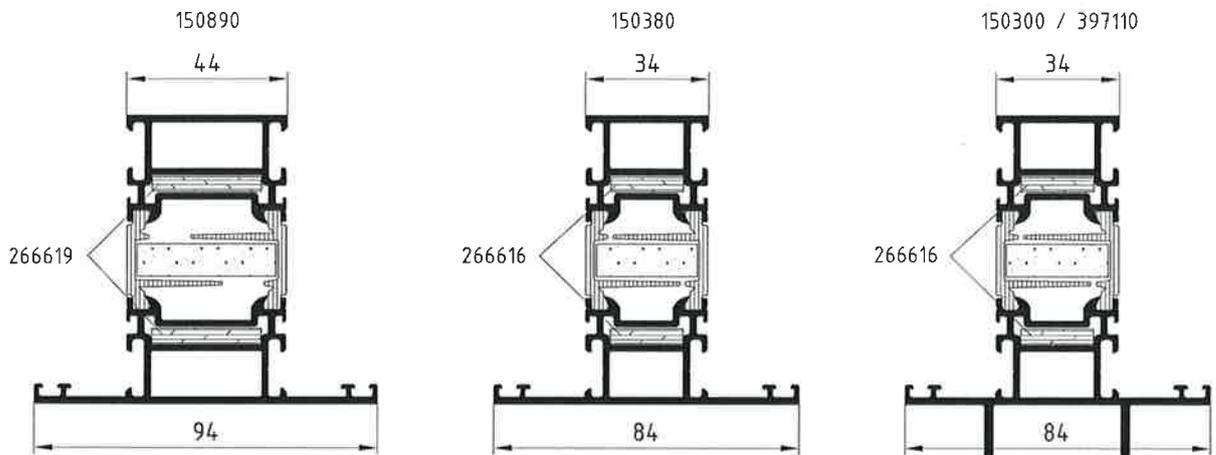
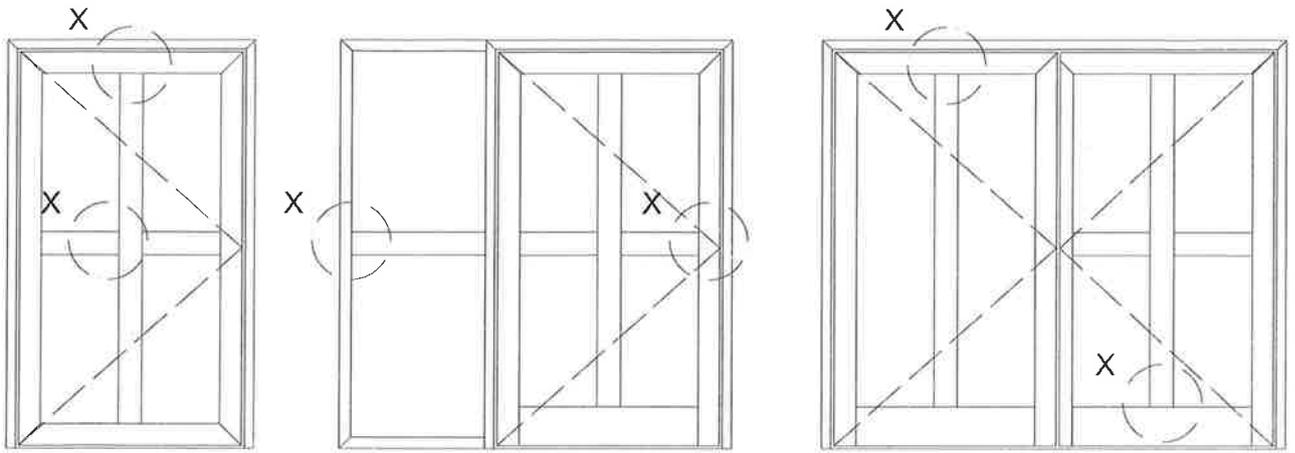
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Isolatorenbestückung

TR1007553\_TN\_0602

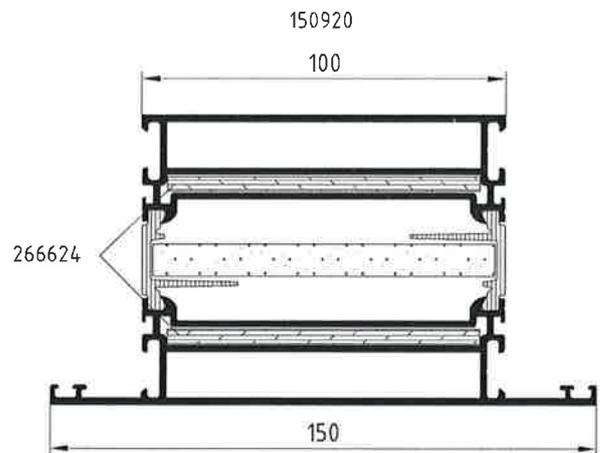
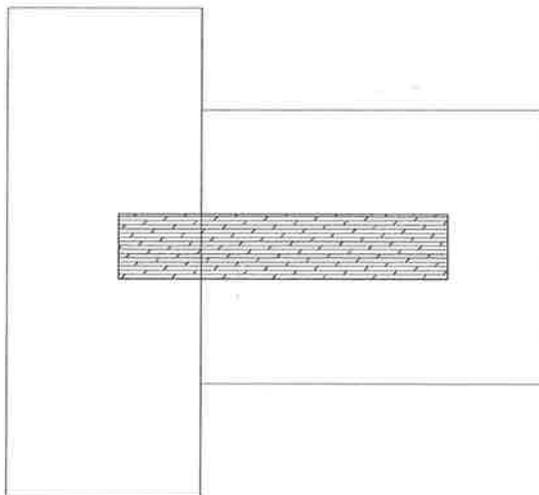


17. SEP. 2016



**Detail X**

Zusätzlicher Isolator im Bereich der T-Verbinder  
(mit Kleber sichern) beim Einsatz von  
Brandschutztüren Typ B mit glasteilenden Sprossen



Maße in mm.

Ausg.: 0100  
Stand.: 04.02.2014

TR1007553\_TN\_0603

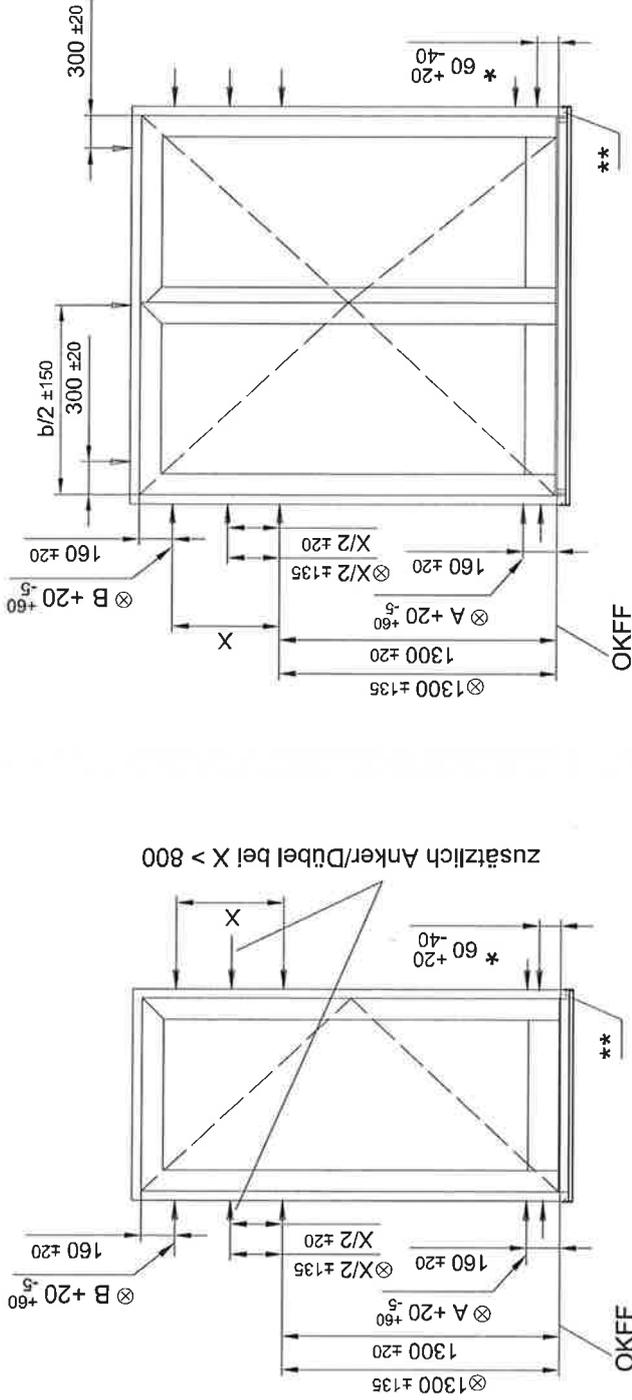
Anlage A 6.03 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888 vom **09. FEB. 2015**

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Isolatorenbestückung



# Maßvorgabe für die Befestigung der T30-Türen mit / ohne Seiten- Oberteil



- \* zusätzliche Anker/Dübel bei Türen ohne Bodeneinstand bzw. Bodenschwelle
- \*\* wahlweise Bodeneinstand

Bei einbruchhemmenden Elementen die Zeichnung K10669 beachten

Wände für den Einbau der Feuerschutzabschlüsse siehe Zulassung Anlage 3

⊗ Position der Dübel bei Durchsteckmontage für Rollenklemband und VL-Band:

- ⊗ A = Oberkante unteres Band
- ⊗ B = Unterkante oberes Band

Wand	Wanddicke	Dübelrandabstände
Beton	≥ 100	min. 50
Mauerwerk	≥ 115	min. 57,5
Porenbeton	≥ 150	min. 75

Maße in mm. Ausg.: 0302 Stand.: 24.02.2016

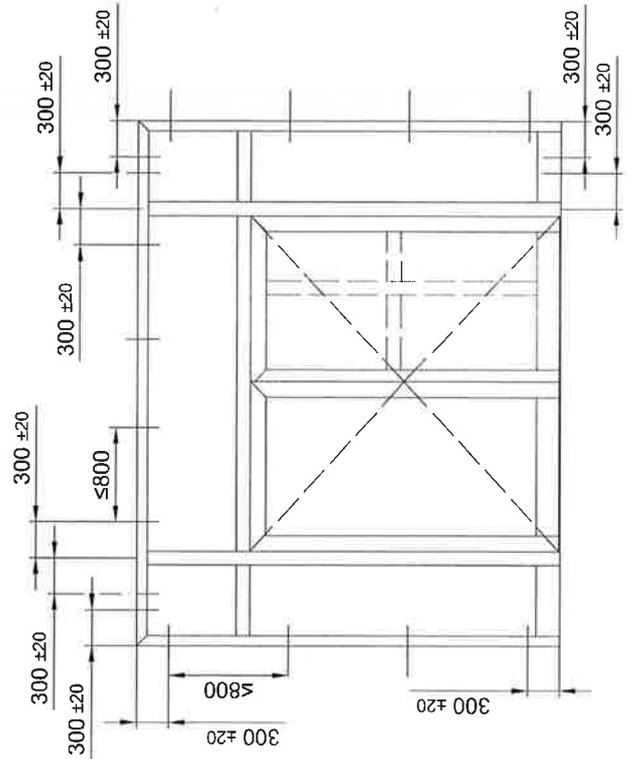
TR1007553\_TN\_1101

Anlage B 1.01 zur Zulassung Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016

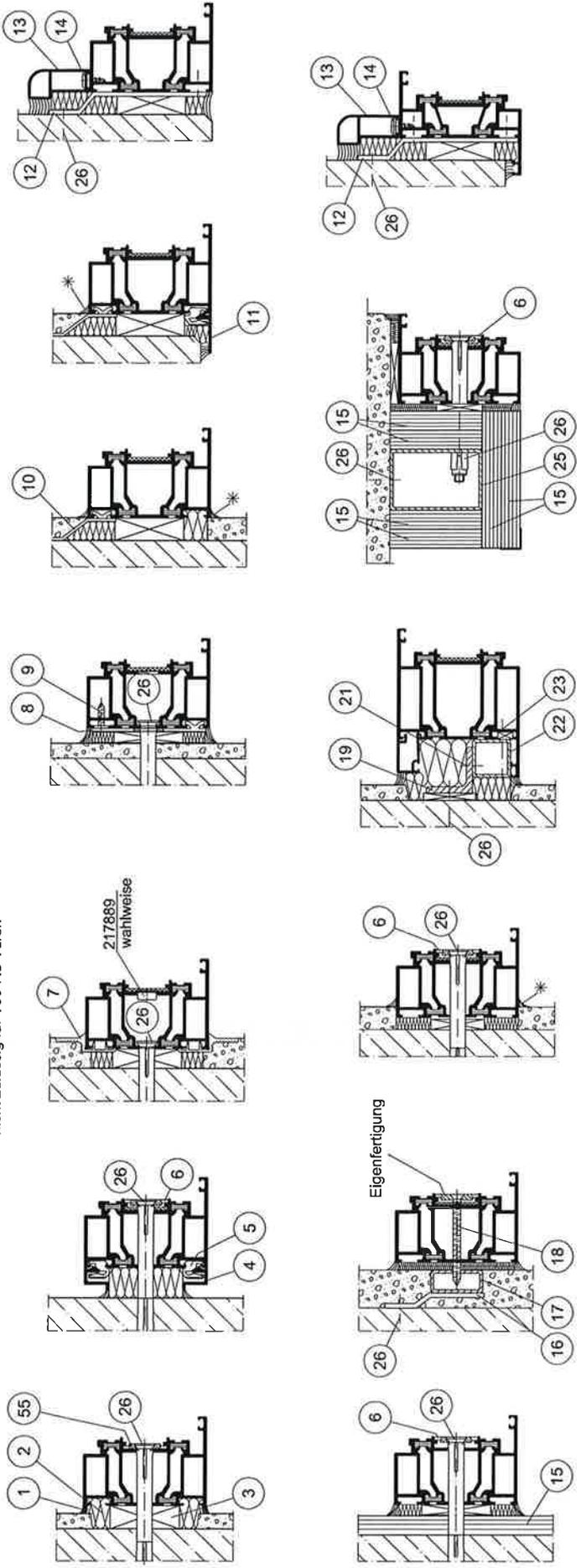


- T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Ansicht und Befestigungsabstände

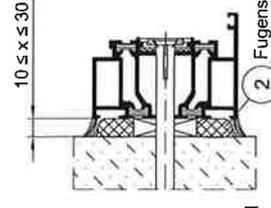
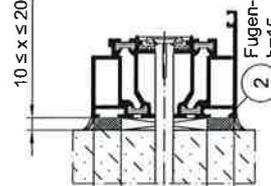
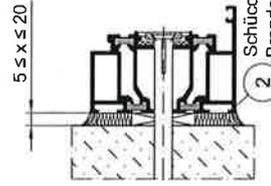
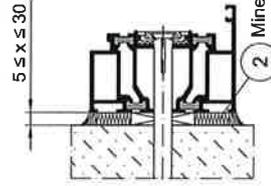
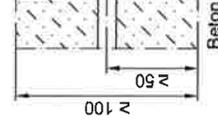
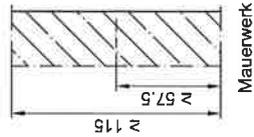
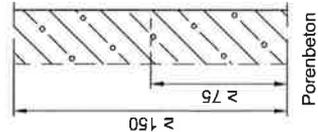


nicht zulässig für T30-RS Türen



\* Versiegelung wahlweise bei T30-FSA, zwingend bei T30-RS-FSA

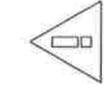
Randabstände für Dübel



Ausg.: 0403

Stand.: 23.03.2016

Maße in mm.



Baukörperanschlüsse im Mauerwerk dargestellt. Analoge Anschlüsse in Porenbeton, bewehrten Porenbetonplatten, leichter Trennwand oder Beton unter Berücksichtigung der Randabstände und geeigneter Befestigungsmittel.

Positionsliste siehe Anlage B 1.08

Anlage B 1.02 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Wandanschlüsse

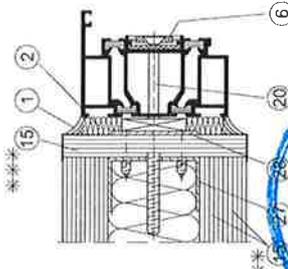


TR1007553\_TN\_1102



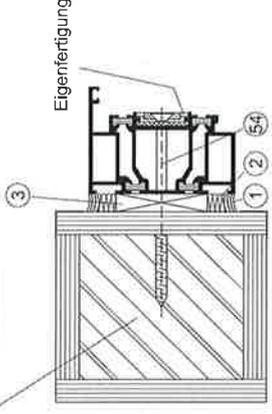
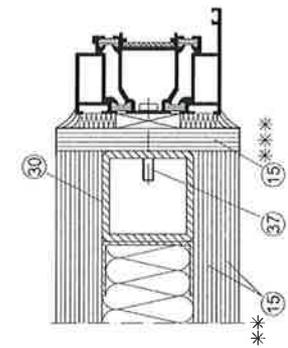
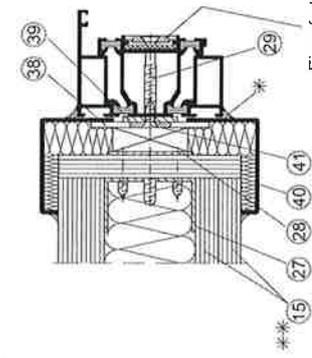
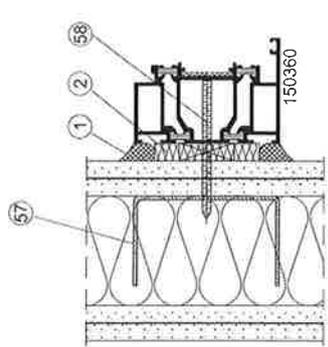
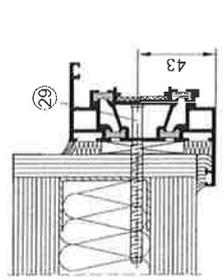
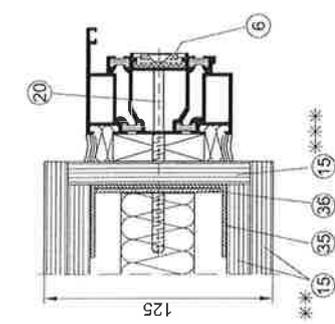
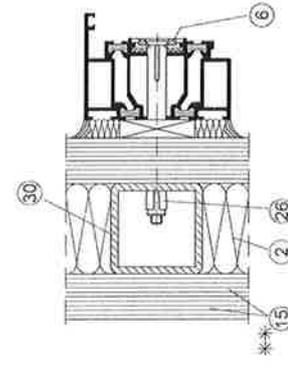
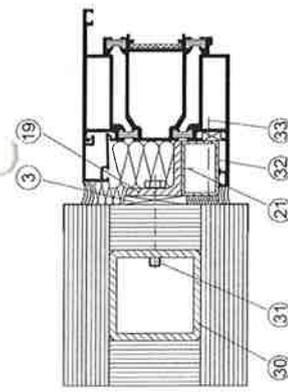
17. SEP. 2016

Altk. Dokument  
 vom 17.09.2016



bekleidete Holzstütze,  
 bekleideter Holzbalken  
 nach DIN 4102 - 4

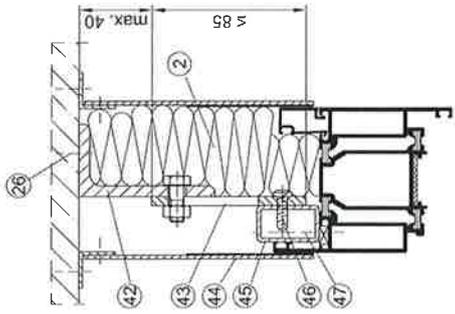
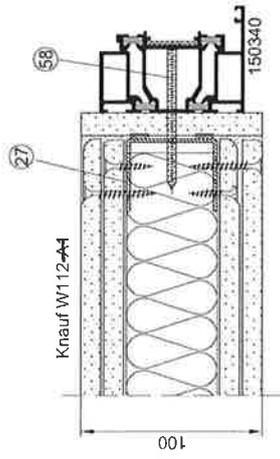
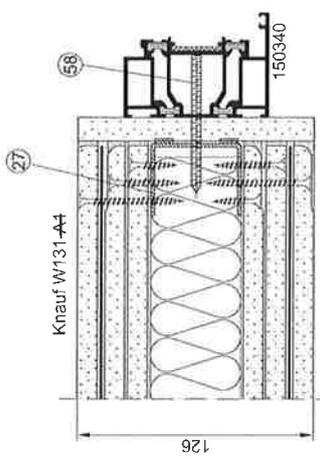
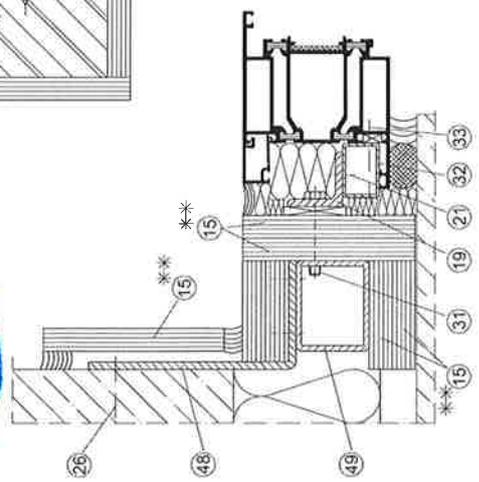
*Abstand 3 bis ab 2/2019 vom 13.10.2022 h*



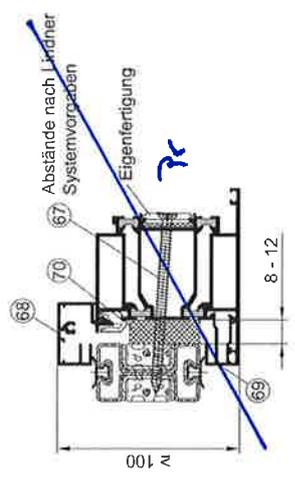
Eigenfertigung

Eigenfertigung

Oberer Wandanschluss bei Deckendurchbiegung



Lindner Systemständerkonstruktion  
 "Lindner Life"



Abstände nach Lindner  
 Systemvorgaben

Ausg.: 0302  
 Stand.: 10.10.2016

TR1002533\_TN\_1103

Anlage B 1.03  
 Nr. Z.6.20-1888

zur Zulassung  
 vom 09. FEB. 2015

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

\* Verriegelung wahlweise bei T30-FSA,  
 zwingend bei T30-RS-FSA

\*\* Anzahl und Dicke abhängig von der  
 Feuerwiderstandsklasse (siehe DIN 4102-4)

\*\*\* für F90 Wände 2x Position 15 erforderlich

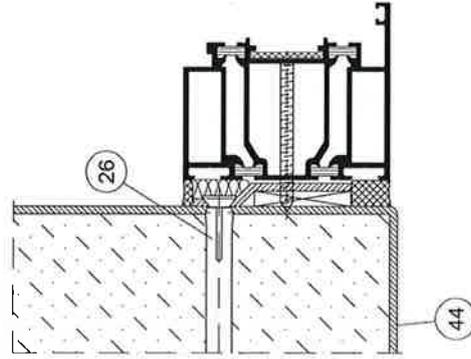
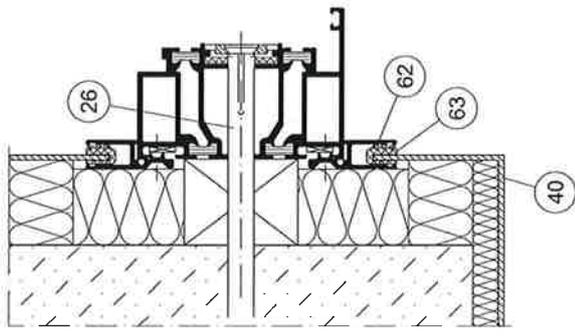
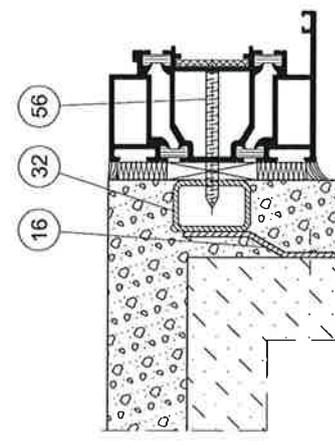
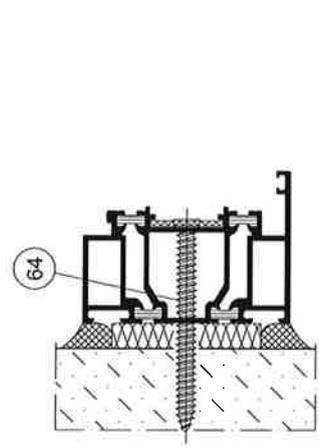
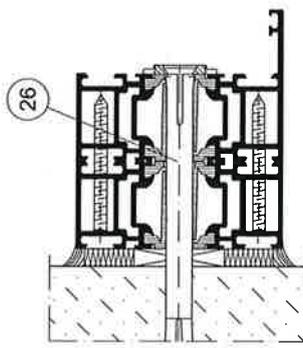
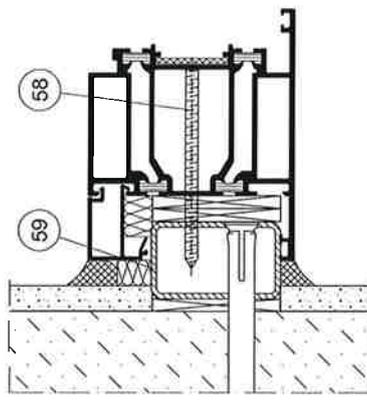
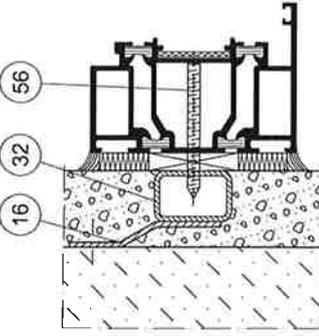
Wandanschlüsse



22.10.2014



09. FEB. 2015



TR1007553\_TN\_1104

Ausg.: 0403  
Stand.: 19.02.2016

Maße in mm.

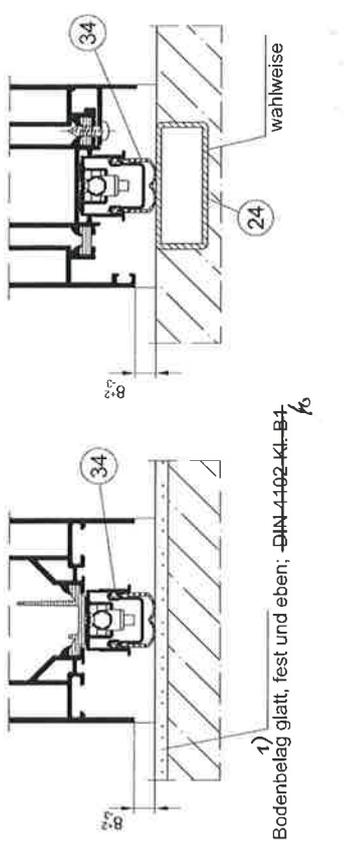
Anlage B 1.04 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016

- T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
- T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

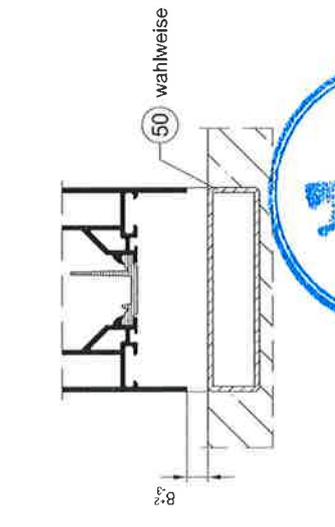
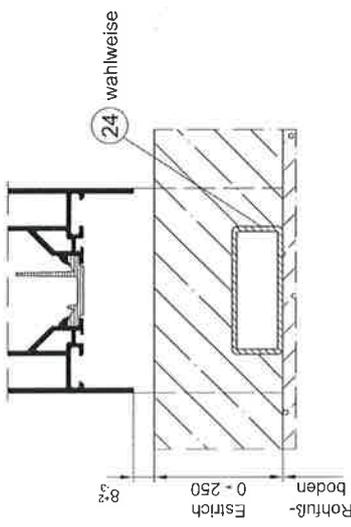
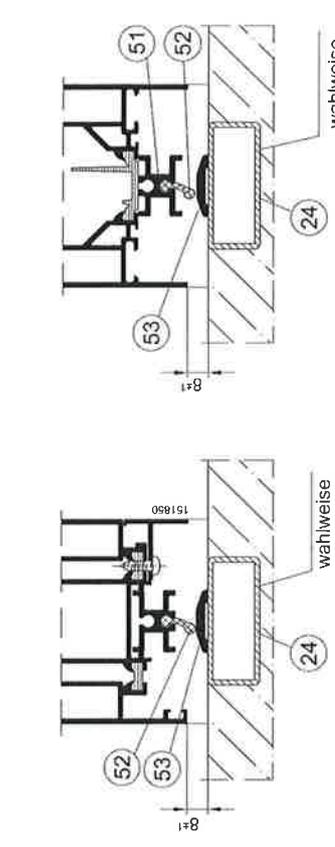
Wandanschlüsse



Untere Türanschlüsse bei Rauchschutztüren



Länderspezifische Regelung beachten



Maße in mm. Ausg.: 0302 Stand.: 09.04.2014  
 Anlage B 1.05 zur Zulassung Nr. Z-6.20-1888  
 T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

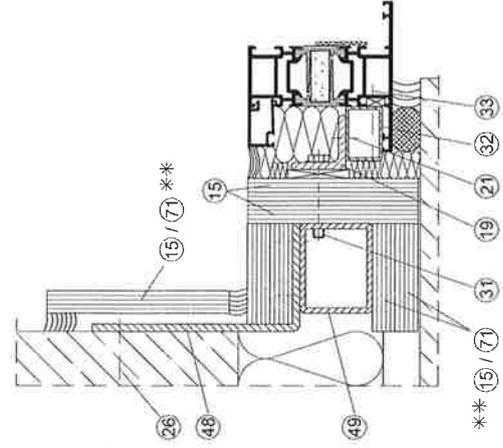
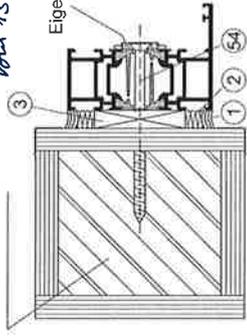
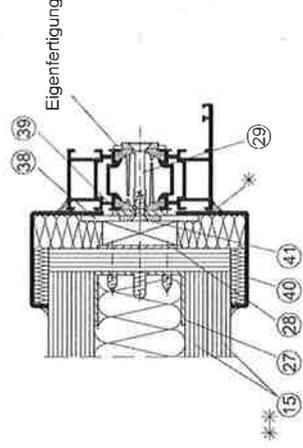
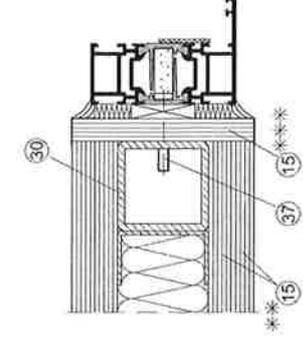
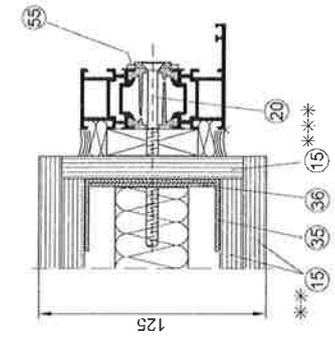
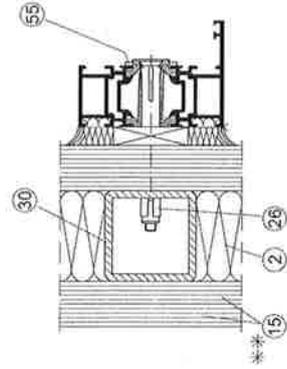
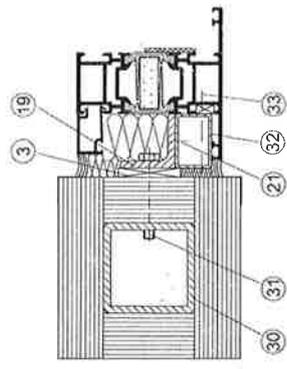
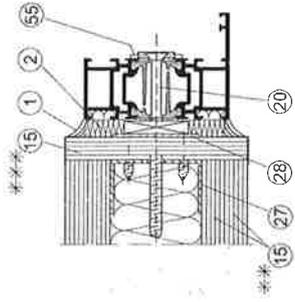


1) Im Bereich des geschlossenen Feuerklappenabdeckbundes ist der Boden nicht brennbar anzuzulassen. 16

Positionenliste siehe Anlage B 1.08

22.10.2014

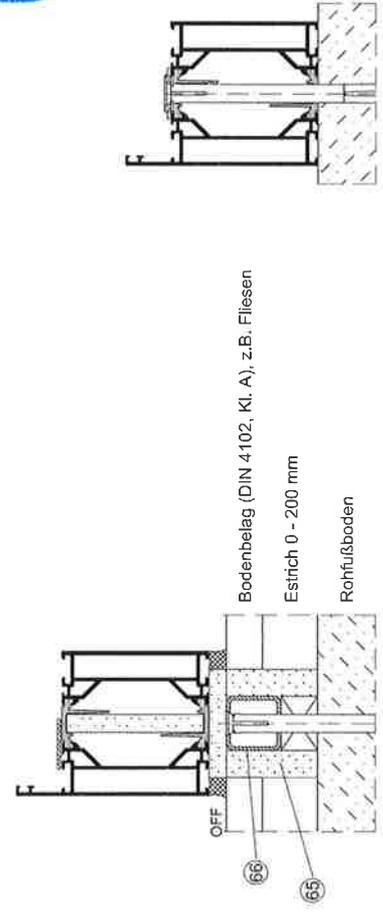
09. FEB. 2015



bekleidete Holzstütze,  
bekleideter Holzbalken  
nach DIN 4102 - 4, s. Abschnitt 3 des ANZ/ANZ  
vom 13.10.2022 f

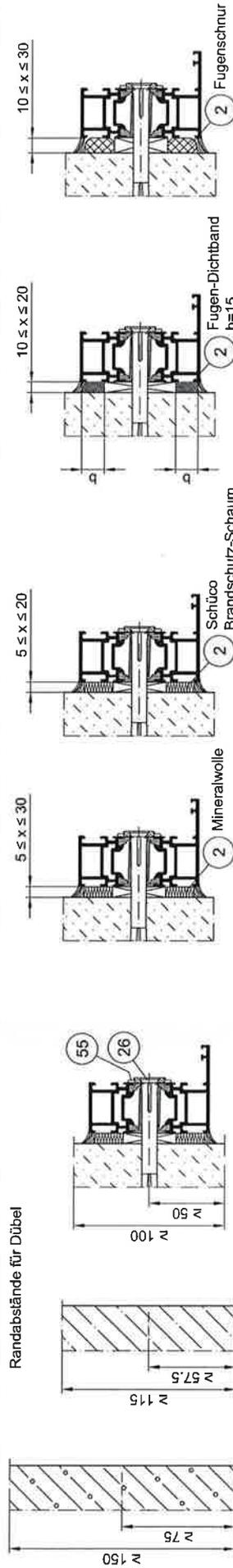
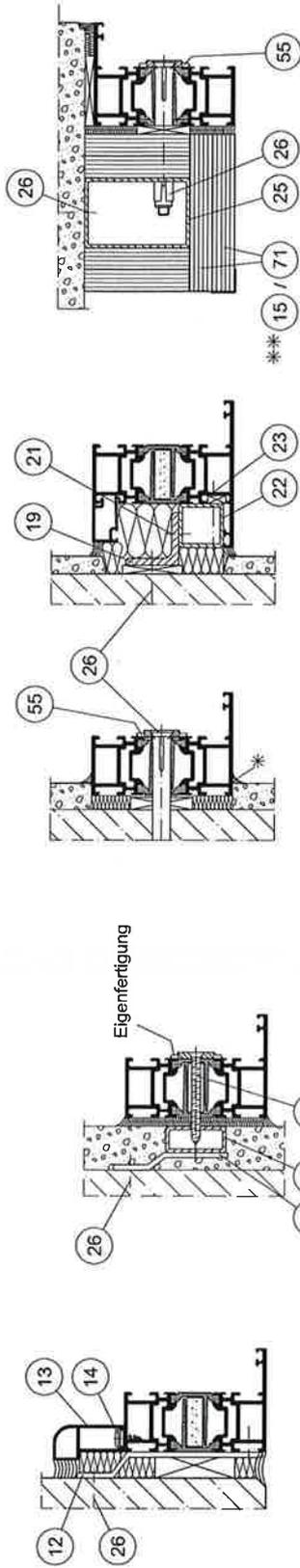
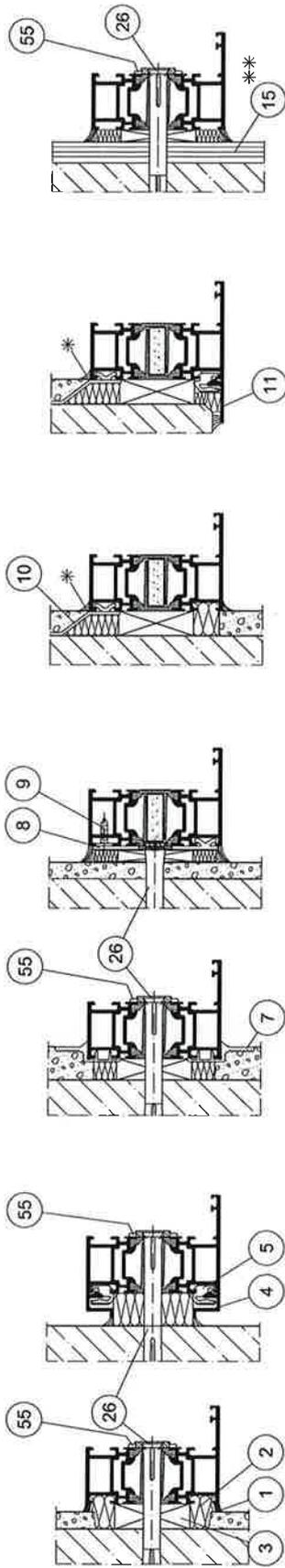


Versiegelung wahlweise bei T30-FSA, zwingend bei T30-RS-FSA  
Anzahl und Dicke abhängig von der Feuerwiderstandsklasse (siehe DIN 4102-4)  
\*\*\* für F90 Wände 2x Position 15 erforderlich



Ausg.: 0403  
Stand.: 09.04.2014  
Anlage B 1.06 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888  
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
Wandanschlüsse Seiten- Oberteile

22.10.2014



Baukörperanschlüsse im Mauerwerk dargestellt.  
 Analoge Anschlüsse in Porenbeton, bewehrten  
 Porenbetonplatten, leichter Trennwand oder Beton unter  
 Berücksichtigung der Randabstände und geeigneter  
 Befestigungsmittel.

\* Versiegelung wahlweise bei T30-FSA,  
 zwingend bei T30-RS-FSA

\*\* Anzahl und Dicke abhängig von der  
 Feuerwiderstandsklasse (siehe DIN 4102-4)

Positionliste siehe Anlage B 1.08

Ausg.: 0302

Stand.: 01.03.2016

Maße in mm.

Anlage B 1.07 zur Zulassung

Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
 T30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Wandanschlüsse Seiten-/ Oberteile

TR1007553 TN 1107



17. SEP. 2016

- ① Dichtungsmasse, Baustoffklasse B2 (*dane elastisches Silikon*)
- ② Mineralwolle nichtbrennbar DIN 4102-Kl. A Schmelzpunkt 1000°C, bei Fugenbreite ≤ 20, wahlweise  
Schüco-Brandschutzschaum DIN 4102-B1 (P-DS 04-452), Art.-Nr. 288537 oder  
2x Schüco Brandschutz-Fugendichtband, b=15  
DIN-4102-B1 (Z-56.212-3519), Art.-Nr. 288324 oder  
Mineralfaserdichtschnur RP 55, EN 13501-A1 (Z-19.23-2098)
- ③ Distanzstück aus Hartholz; wahlweise Stahl oder Aluminium
- ④ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 149390
- ⑤ KS-Profilhalter, Art.-Nr. 203108
- ⑥ Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. 242033
- ⑦ KS-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 224118
- ⑧ ST-Ankerplatte, Art.-Nr. 242035
- ⑨ Senkblechschr. ST 3.9x19, Art.-Nr. 205496
- ⑩ ST-Eindrehanker, Art.-Nr. 207628
- ⑪ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 184430
- ⑫ ST-Anker 40-60 x 3-5
- ⑬ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 152050
- ⑭ Klemmknopfschraube, Art.-Nr. 205307
- ⑮ Gipskarton-Feuerschutzplatte 12.5 dick
- ⑯ ST-Anker 50x2x100-150
- ⑰ ST-Rohr z.B. 34x15x2, Art.-Nr. 201024
- ⑱ Senkblechschr. ST 4.8x60, Art.-Nr. 205435
- ⑲ ST-Winkel z.B. 30x30x4
- ⑳ Sonderschr. ST 6.3x110, Art.-Nr. 205985
- ㉑ L.-Blechschr. ST 4.8x13, Art.-Nr. 205439
- ㉒ ST-Rohr z.B. 25x25x2, Art.-Nr. 201009
- ㉓ L.-Blechschr. ST 4.8x38, Art.-Nr. 205390
- ㉔ ST-Rohr z.B. 50x20x2, Art.-Nr. 201015
- ㉕ ST-Rohr z.B. 60x40x2, Art.-Nr. 201018
- ㉖ KS-/ST-Dübel Ø10 nach *Technischen Zaubestimmungen* bauaufsichtlicher Zulassung oder "Schüco-Dübel" (Art.-Nr. 288140, 288141, 288142, diese dürfen nur auf Abscheren, nicht auf Zug beansprucht werden)
- ㉗ UA-Profil ≥ 40x50x40x2, ungel. oder gelocht
- ㉘ ST-Platte 2 dick mit UA-Profil verschr.
- ㉙ Sonderschr. ST 6.3x90, Art.-Nr. 205813
- ㉚ ST-Rohr ≥ 50x50x4, Art.-Nr. 201215
- ㉛ Sechskantschraube M6x45-ST
- ㉜ ST-Rohr z.B. 30x20x1.5, Art.-Nr. 201013
- ㉝ Senkblechschr. ST 4.8x45, Art.-Nr. 205083
- ㉞ Autom. Türabdicht., Art.-Nr. 229950-960, wahlweise Art.Nr. 239367-372 oder Art.-Nr. 266785-792
- ㉟ UA-Profil gelocht 75x40x2
- ㊱ ST-Platte 2 dick
- ㊲ Zylinderschr. mit Innensechskant M6x40-ST
- ㊳ ST-Ankerplatte z.B. 65x65x3, Art.-Nr. 218904
- ㊴ ST-oder Al-Futterstück 30x50, 1-3 dick
- ㊵ ST-oder Al-Blech 1-3 dick
- ㊶ Senkblechschr. ST 4.8x16, Art.-Nr. 205875
- ㊷ ST-Winkel 6 dick, durchgehend
- ㊸ ST-Flach 5 dick, ≤ 85 lang mit Langloch
- ㊹ ST-Blech 2 dick
- ㊺ ST-Rohr z.B. 34x20x2, Art.-Nr. 201017
- ㊻ 2 x Linsenblechschr. ST 5.5x20, Art.-Nr. 205829
- ㊼ Linsenblechschr. ST 5.5x48, Art.-Nr. 205743
- ㊽ ST-Winkel 4 dick, durchgehend
- ㊾ ST-Rohr z.B. 50x40, Art.-Nr. 201076
- ㊿ ST-Rohr z.B. 80x20, Art.-Nr. 201028
- ① Halteprofil, Art.-Nr. 151870
- ② Türabschlussprofil, Art.-Nr. 204285
- ③ Schwellenprofil, Art.-Nr. 157350
- ④ Spanplattenschraube 6.0 x Länge nach baulichen Begebenheiten
- ⑤ Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. 227984 (Eigenfertigung)
- ⑥ Senkblechschr. ST 4,8x55, Art.-Nr. 205381
- ⑦ UA-Profil ≥ 50, t ≥ 2
- ⑧ Senkblechschr. ST 4,8x80, Art.-Nr. 205642
- ⑨ ST-Rohr z.B. 30x50x2, Art.-Nr. 201016
- ⑩ Kupplungsdichtung, Art.-Nr. 224344
- ⑪ Blechanschluss, Art.-Nr. 347030
- ⑫ Blecheinlagendichtung, Art.-Nr. 244502
- ⑬ Fensterbauschraube Hilti HUS-S Ø 6, Würth AMO III-Schraube Ø 7.5 oder EJOT JZ3-Ø6.3
- ⑭ Promat Promatect-H-Platte, 15 dick
- ⑮ ST-Rohr z. B. 30x30x2, Art.-Nr. 201011
- ⑯ Promatect-H nach Promat Verarbeitungsrichtlinie 0749-CPR-06/0206-2022/1 vom 22.08.2022

Ausg.: 0403  
Stand.: 01.09.2016

Maße in mm.

TR1007553\_TN\_1108

Anlage B 1.08 zur Zulassung  
Nr. Z-6.20-1888 vom 17. SEP. 2016

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-1-RSA-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"  
T30-2-RSA-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Positionsliste Dokument B



17. SEP. 2016

# Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

23.09.2022

Geschäftszeichen:

III 34-1.19.14-220/21

**Nummer:**

**Z-19.14-1830**

**Antragsteller:**

**Schüco International KG**

Karolinenstraße 1-15

33609 Bielefeld

**Geltungsdauer**

vom: **23. September 2022**

bis: **23. September 2027**

**Gegenstand dieses Bescheides:**

**Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.  
Dieser Bescheid umfasst 22 Seiten und acht Anlagen mit 34 Seiten.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Regelungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine Bauartgenehmigung gilt für die Errichtung der Brandschutzverglasung, "Schüco ADS 80 FR 30" genannt, und deren Anwendung als Bauteil der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13<sup>1</sup>.

1.1.2 Die Brandschutzverglasung ist im Wesentlichen aus folgenden Bauprodukten, jeweils nach Abschnitt 2.1, zu errichten:

- für den Rahmen:
  - Aluminiumprofile mit innen liegenden sog. Isolatoren
  - Rahmenverbindungen
- für die Verglasung:
  - Scheiben
  - Scheibenaufleger (Klotzung)
  - Scheibendichtungen
  - Glashalterungen und Gegenhalter
  - Glashalteleisten
- Befestigungsmittel und
- Fugenmaterialien

#### 1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Der Regelungsgegenstand ist mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung als Bauart zur Errichtung von nichttragenden Innenwänden bzw. zur Ausführung lichtdurchlässiger Teilflächen in Innenwänden nachgewiesen und darf - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - angewendet werden (s. auch Abschnitt 1.2.3).

Bei Verwendung von Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas nach Abschnitt 2.1.1.2.1 und unter Berücksichtigung von Abschnitt 1.2.3 darf die Brandschutzverglasung auch zur Errichtung von nichttragenden Außenwänden bzw. zur Ausführung lichtdurchlässiger Teilflächen in Außenwänden angewendet werden.

1.2.2 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Brandschutzverglasung erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.

1.2.3 Die Brandschutzverglasung ist in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen.

Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglicher Gebrauchstauglichkeit sind für die - auch in den Anlagen dargestellte - Brandschutzverglasung, unter Einhaltung der Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung, insbesondere der Bestimmungen in Abschnitt 2.2, für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse und Erfordernisse, zu führen.

Die Anwendung der Brandschutzverglasung ist nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Schallschutz gestellt werden.

Sofern nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Wärmeschutz gestellt werden, sind die Nachweise unter Berücksichtigung von Abschnitt 2.2.4 zu führen.

Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und der Dauerhaftigkeit der Gesamtkonstruktion sind mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht erbracht.

<sup>1</sup> DIN 4102-13:1990-05 Anforderungen und Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe, Prüfungen

- 1.2.4 Die Brandschutzverglasung ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) in/an
- Massivwände bzw. -decken oder
  - Wände aus Gipsplatten, jedoch nur seitlich, oder
  - Trennwände nach Abschnitt 2.3.3.1.3, jedoch nur seitlich, oder
  - mit nichtbrennbaren<sup>2</sup> Bauplatten bekleidete Stahl- oder Holzbauteile, sofern diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, mindestens ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind, oder
  - unbekleidete Holzbauteile,
- jeweils nach Abschnitt 2.3.3.1, einzubauen/anzuschließen.  
Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmend<sup>2</sup> sein.
- 1.2.5 Die zulässige Höhe der Brandschutzverglasung beträgt maximal 4500 mm.  
Bei Ausführung der Brandschutzverglasung in Verbindung mit
- Eckausbildungen nach Abschnitt 1.2.7 und/oder
  - Feuerschutzabschlüssen nach Abschnitt 1.2.8 oder
  - Türen mit Feuer und Rauchschutzeigenschaften nach Abschnitt 1.2.9
- beträgt die zulässige Höhe der Brandschutzverglasung jeweils maximal 4000 mm.  
Die Länge der Brandschutzverglasung ist nicht begrenzt.
- 1.2.6 Die Brandschutzverglasung ist so in Teilflächen zu unterteilen, dass in Abhängigkeit vom Scheibentyp maximale Einzelglasflächen gemäß Abschnitt 2.1.1.2.1 entstehen.  
In einzelne Teilflächen der Brandschutzverglasung dürfen an Stelle der Scheiben Ausfüllungen gemäß Abschnitt 2.1.1.5.1 mit den dort aufgeführten maximalen Abmessungen ausgeführt werden.
- 1.2.7 Die Brandschutzverglasung darf unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Abschnitts 2.3.2.3.3 mit auf ihren Grundriss bezogen Eckausbildungen ausgeführt werden, sofern der eingeschlossene Winkel zwischen  $\geq 90^\circ$  und  $< 180^\circ$  beträgt.
- 1.2.8 Die Brandschutzverglasung ist - jedoch nur bei Innenanwendung - für die Ausführung in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen nach Abschnitt 2.1.2.1 nachgewiesen.
- 1.2.9 Die Brandschutzverglasung ist bei Außenanwendung für die Ausführung in Verbindung mit Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften gemäß Abschnitt 2.1.2.2 nachgewiesen.  
Über die Zulässigkeit der Verwendung von Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften in äußeren Wänden, insbesondere hinsichtlich Ausführung, Anordnung und Größe entscheidet die zuständige Bauaufsichtsbehörde in jedem Verwendungsfall, sofern nicht bauaufsichtliche Vorschriften die Zulässigkeit regeln.
- 1.2.10 Die Brandschutzverglasung darf nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.
- 1.2.11 Der Regelungsgegenstand erfüllt unter Normalbedingungen<sup>3</sup> die Anforderungen an eine absturzsichernde Verglasung im Sinne der Kategorie A der DIN 18008-4<sup>4</sup>, sofern die besonderen Bestimmungen nach Abschnitt 2.2.3.6 eingehalten werden.

<sup>2</sup> Bauaufsichtliche Anforderungen, Klassen und erforderliche Leistungsangaben gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2 (Anhang 4) der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2021/1, s. [www.dibt.de](http://www.dibt.de)

<sup>3</sup> Die Nachweise der Absturzsicherheit wurden - entsprechend bauaufsichtlichen Maßgaben - für die Anwendung der Konstruktion unter Normalbedingungen (sog. Kaltfall), d.h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, geführt.

<sup>4</sup> DIN 18008-4:2013-07      Glas im Bauwesen – Bemessungs- und Konstruktionsregeln – Teil 4: Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen

## 2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

### 2.1 Planung

#### 2.1.1 Bestandteile der Brandschutzverglasung

##### 2.1.1.1 Rahmen

##### 2.1.1.1.1 Rahmenprofile

Für den Rahmen der Brandschutzverglasung, bestehend aus Pfosten und Riegeln, sind Aluminium-Kunststoff-Verbundprofile nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-12-001296-PR02-ift, wahlweise entsprechend Anlage 3.1, mit den dort aufgeführten Artikelnummern, zu verwenden.

Wahlweise dürfen die Rahmenprofile in Eloxalqualität nach DIN 17611<sup>5</sup> ausgeführt werden.  
Mindestabmessungen: 34 mm x 80 mm

Wahlweise dürfen die o. g. Aluminium-Kunststoff-Verbundprofile mit einem angeformten Profil als sog. Statikprofil oder mit Zusatzprofilen aus

- einem  $\geq 2$  mm dicken Stahlhohlprofil nach DIN EN 10219-1<sup>6</sup> (Art. Nr. 201016),
- einem Halteprofil aus Kunststoff (Art. Nr. 224129) des Unternehmens Schüco International KG, Bielefeld, und
- Linsenblechschrauben ST 5,5 x 60 mm (Art. Nr. 205894)

gemäß Anlage 3.1 verwendet werden.

Die Zusatzprofile dürfen mit Aluminium-Deckschalen (Art. Nr. 105620) nach DIN EN 15088<sup>7</sup> und DIN EN 12020-1<sup>8</sup> der Legierung EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2<sup>9</sup> bekleidet werden.

##### 2.1.1.1.2 Profillfüllungen

Für die Füllung der Hohlkammern der Profile sind sog. Isolatoren nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 und mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 5.1 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu verwenden.

##### 2.1.1.1.3 Rahmenverbindungen

Für die Verbindung der Pfosten und Riegel untereinander sind für die Rahmenecken Eckverbinder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 4.1 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu verwenden.

Wahlweise dürfen Gelenkverbinder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 aus Aluminium der Legierung EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2<sup>9</sup>, mit den Artikelnummern und den dazugehörigen Schrauben M5 x 8 mm entsprechend Anlage 4.1 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung verwendet werden.

Für Pfosten- und Riegel-Stöße sind

- sog. T-Verbinder aus Aluminium der Legierung EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2<sup>9</sup>
- mit Verbindungsmitteln (sog. Abdrückschrauben und Nägel)

nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-14.4-652 und mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 4.2 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu verwenden.

Für die Verbindung ist ein normalentflammbarer<sup>2</sup> Zwei-Komponenten PU-Kleber des Unternehmens Schüco International KG, Bielefeld, zu verwenden.

5	DIN 17611:2011-11	Anodisch oxidierte Erzeugnisse aus Aluminium und Aluminium-Knetlegierungen - Technische Lieferbedingungen
6	DIN EN 10219-1:2006-07	Kaltgefertigte geschweißte Hohlprofile für den Stahlbau aus unlegierten Baustählen und aus Feinkornbaustählen - Teil 1: Technische Lieferbedingungen
7	DIN EN 15088:2006-03	Aluminium und Aluminiumlegierungen – Erzeugnisse für Tragwerksanwendungen – Technische Lieferbedingungen
8	DIN EN 12020-1:2008-06	Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Präzisionsprofile aus Legierungen EN AW-6060 und EN AW-6063 - Teil 1: Technische Lieferbedingungen
9	DIN EN 755-2:2016-10	Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Stangen, Rohre und Profile - Teil 2: Mechanische Eigenschaften

## 2.1.1.2 Verglasung

### 2.1.1.2.1 Scheiben

Für Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung sind wahlweise folgende mindestens normalentflammbare<sup>2</sup> Scheiben des Unternehmens Schüco International KG, Bielefeld, oder des Unternehmens VETROTECH SAINT-GOBAIN INTERNATIONAL AG, Flamatt (CH), oder des Unternehmens Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, nach folgender Tabelle zu verwenden:

Tabelle 1:

Scheibentyp	maximale Scheibenabmessungen [mm]		entsprechend Anlage
	Hochformat	Querformat	
<b>Verbundglasscheiben nach DIN EN 14449<sup>10</sup></b>			
SchücoFlam 30 S	1200 x 2000	2200 x 1200	8.1
Schüco Flam 30 C	1400 x 3000	2430 x 1400	8.3
CONTRAFLAM 30			8.5
Pilkington Pyrostop 30-1.	1400 x 2300	2300 x 1400	8.7
Pilkington Pyrostop 30-2.	1400 x 3000	2430 x 1400	8.9
<b>Mehrscheiben-Isolierglas nach DIN EN 1279-5<sup>11</sup></b>			
SchücoFlam 30 ISO S	1200 x 2200	2200 x 1200	8.2
SchücoFlam 30 ISO C	1400 x 3000	2430 x 1400	8.4
CONTRAFLAM 30 IGU Climalit/Climaplus			8.6
Pilkington Pyrostop 30-1.Iso		2430 x 1400	8.8
Pilkington Pyrostop 30-2.Iso bzw. Pilkington Pyrostop 30-3.Iso		2430 x 1400	8.10

#### 2.1.1.2.2 Scheibenaufleger (Klotzung)

Es sind  $\geq 100$  mm lange und  $\geq 2$  mm dicke Klötzchen aus "Flammi 12" des Unternehmens Rolf Kuhn GmbH, Erndtebrück, oder aus Hartholz zu verwenden.

#### 2.1.1.2.3 Scheibendichtungen

##### a) Dichtungsprofile

Für alle seitlichen Fugen zwischen den Scheiben bzw. Ausfüllungen und den Glashalteleisten bzw. den Rahmenprofilen sind EPDM-Dichtungsprofile des Unternehmens Schüco International KG, Bielefeld, mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 5.1 zu verwenden.

##### b) spezielle Dichtungen

Zwischen den Stirnseiten der Scheiben bzw. Ausfüllungen und dem Rahmen (Falzgrund) sind - je nach Erfordernis gemäß Anlage 6.4 - umlaufend spezielle selbstklebende Dichtungen nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 zu verwenden.

Abmessungen: 15 mm x 2,4 mm bzw. 28 mm x 2,4 mm

<sup>10</sup> DIN EN 14449:2005-07 Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund-Sicherheitsglas – Konformitätsbewertung/Produktnorm  
<sup>11</sup> DIN EN 1279-5:2018-07 Glas im Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas - Teil 5: Konformitätsbewertung

#### 2.1.1.2.4 Glashalterungen und Glashalteleisten

##### a) Glashalterung und Gegenhalter

Zur Glashalterung sind sogenannte Glashalter und, wo erforderlich, Gegenhalter aus Edelstahl (Werkstoffnummer 1.4016) nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. 19.140-2465 und Befestigungsmittel mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 6.4 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu verwenden.

##### b) Glashalteleisten

Als Glashalteleisten sind Aluminiumprofile nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 3.1 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu verwenden.

#### 2.1.1.3 Befestigungsmittel

2.1.1.3.1 Für die Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen - außer dort, wo keine der möglichen Einwirkungen gemäß Abschnitt 2.2.2 zu erwarten sind, weil die örtlichen Gegebenheiten und die konkrete Nutzung es gestatten bzw. nicht erfordern - müssen Dübel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung bzw. gemäß europäischer technischer Bewertung/allgemeiner Bauartgenehmigung oder Schraubanker jeweils mit Stahlschrauben gemäß den statischen Erfordernissen, mindestens  $\varnothing$  6 mm verwendet werden.

2.1.1.3.2 Für die Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Wänden aus Gipsplatten/Trennwänden sowie den bekleideten Stahl- und Holzbauteilen sowie den unbekleideten Holzbauteilen müssen geeignete Befestigungsmittel entsprechend Anlage 7.2 - gemäß den statischen Erfordernissen, mindestens  $\varnothing$  4,8 mm - verwendet werden.

#### 2.1.1.4 Fugenmaterialien

In allen Fugen zwischen dem Rahmen der Brandschutzverglasung und angrenzenden Bauteilen müssen nichtbrennbare<sup>2</sup> Baustoffe verwendet werden, z. B.

- Mörtel aus mineralischen Baustoffen oder
- Mineralwolle<sup>12</sup> nach DIN EN 13162<sup>13</sup>, oder
- Mineralfaserdichtschnur "RP 55" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-MPA-E-06-531

Wahlweise darf ein schwerentflammbarer/s<sup>2</sup>

- Brandschutzschaum (Art. Nr. 288121) des Typs "SCHÜCO-Brandschutz-Pistolenschaum" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-452 oder
- Fugendichtband vom Typ "Hannoband BSB BG1" (Art. Nr. 288324) nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-56.212-3519

verwendet werden.

Für eine abschließende Versiegelung dürfen normalentflammbare<sup>2</sup> Fugendichtstoffe nach DIN EN 15651-2<sup>14</sup> verwendet werden.

#### 2.1.1.5 Sonstige Bestandteile

##### 2.1.1.5.1 Bauprodukte für Ausfüllungen

Werden in einzelnen Teilflächen der Brandschutzverglasung (z. B. im Brüstungs- oder Zwischendeckenbereich) nach Abschnitt 1.2.6 Ausfüllungen an Stelle von Scheiben

<sup>12</sup> Im aBG-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt  $\geq$  1000 °C

<sup>13</sup> DIN EN 13162:2015-04 Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation

<sup>14</sup> DIN EN 15651-2:2012-12 Fugendichtstoffe für nicht tragende Anwendungen in Gebäuden und Fußgängerwegen - Teil 2: Fugendichtstoffe für Verglasungen

angeordnet, sind hierfür folgende Ausführungen entsprechend Anlage 6.1 mit den maximalen Abmessungen nach Anlage 1.1 aus folgenden Bauprodukten nachgewiesen:

- mindestens 25 mm dicke, nichtbrennbare<sup>2</sup> Feuerschutzplatten vom Typ "PROMATECT-H" mit der Leistungserklärung Nr. 0749-CPR-06/0206-2018/3 vom 24.01.2019. Ab einer Breite der Ausfüllung  $\geq 1250$  mm sind zwei Platten mit den Dicken 10 mm und 15 mm, verbunden mit dem nichtbrennbaren<sup>2</sup> Kleber vom Typ "Promat K84" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-5 zu verwenden, wahlweise mit folgenden Bekleidungen:
  - Ausführung 1:  
beidseitig mit einem 2 mm dicken Aluminiumblech nach DIN EN 15088<sup>7</sup> und DIN EN 485-1<sup>15</sup> oder einem 1 mm dickem Stahlblech nach DIN EN 10025-1<sup>16</sup> auf der einen Seite und einer 6 mm dicken Scheibe aus thermisch vorgespanntem Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas nach DIN EN 12150-2<sup>17</sup> aus Floatglas auf der anderen Seite.
  - Ausführung 2:  
Die vorgenannten Aluminiumbleche dürfen flächenbündig mit dem Rahmen der Brandschutzverglasung aufgeweitet werden. Die entstehenden Hohlräume sind mit nichtbrennbaren<sup>2</sup> Mineralfaserplatten<sup>12</sup> nach DIN EN 13162<sup>13</sup> auszufüllen.
  - Ausführung 3a:  
beidseitig mit jeweils einem der vorgenannten Bleche
  - Ausführung 3b:  
ohne zusätzlicher Bekleidung
- drei 9,5 mm dicke Gipsplatten<sup>18</sup> Typ A nach DIN EN 520<sup>19</sup>, verbunden mit nichtbrennbarem<sup>2</sup> Kleber vom Typ "Promat K84" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-5 oder schwerentflammbarem<sup>2</sup> Kleber vom Typ "PROMASEAL Silikon" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-358, wahlweise mit folgenden Bekleidungen:
  - Ausführung 4a:  
beidseitig bekleidet mit jeweils einem 2 mm dicken Aluminiumblech nach DIN EN 15088<sup>7</sup> und DIN EN 485-1<sup>15</sup>, oder einem 1 mm dicken Stahlblech nach DIN EN 10025-1<sup>16</sup>
  - Ausführung 4b:  
ohne zusätzlicher Bekleidung

Die Feuerschutzplatten bzw. Gipsplatten und wo zutreffend die Mineralwolle<sup>12</sup> sind wahlweise unter Verwendung von dem vorgenannten, Kleber oder Silikon mit den Blechen zu verbinden.

Die maximalen Abmessungen der Ausfüllungen sind der Anlage 1.1 zu entnehmen.

#### 2.1.1.5.2 Bauprodukte für die Ausführung von Eckausbildungen

Sofern die Brandschutzverglasung mit Eckausbildungen nach Abschnitt 1.2.7 ausgeführt wird, sind dafür folgende Bauprodukte und entsprechend Anlage 1.6 zu verwenden:

- Für 90° Ecken:
  - Eckprofile (Art. Nr. 150390) mit den entsprechenden Isolatoren nach allgemeiner bauaufsichtlichen Zulassung Nr. 19.140-2465

<sup>15</sup>	DIN EN 485-1:2010-02	Aluminium und Aluminiumlegierungen - Bänder, Bleche und Platten - Teil 1: Technische Lieferbedingungen
<sup>16</sup>	DIN EN 10025-1:2005-02	Warmgewalzte Erzeugnisse aus Baustählen - Teil 1: Allgemeine technische Lieferbedingungen
<sup>17</sup>	DIN EN 12150-2:2015-12	Glas im Bauwesen – Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas – Teil 2 Konformitätsbewertung/Produktnorm
<sup>18</sup>	Im Regelungsverfahren wurde der Nachweis für Gipsplatten (GKB) nach DIN 18180:2014-09 erbracht.	
<sup>19</sup>	DIN EN 520:2009-12	Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

- ggf. ST-Blechschraben  $\varnothing$  3,9 x 25 mm
- Für  $\geq 90^\circ$ - bis  $< 180^\circ$  Ecken:
  - nichtbrennbare<sup>2</sup> Feuerschutzplatten vom Typ "PROMATECT-H" mit der Leistungserklärung Nr. 0749-CPR-06/0206-2018/3 vom 24.01.2019, mit einer Gesamtdicke:
    - für  $90^\circ$  Ecken: 70 (20+20+15+15) mm (s. Anlage 1.6 Abb. oben) bzw.
    - für  $> 90^\circ$ - bis  $< 180^\circ$  Ecken: 55 (20+15+20) mm (s. Anlage 1.6 Abb. unten links)
  - spezielle EPDM-Kopplungsdichtungen (Art. Nr. 224334) des Unternehmens SCHÜCO International KG, Bielefeld, nach Abschnitt 2.1.1.2.4
  - 2 mm dickes Stahlblech nach DIN EN 10025-1<sup>16</sup>, in Verbindung mit
  - Senkblechschraben  $\varnothing$  3,9 x 25 mm

#### 2.1.1.5.3 Bauprodukte für Profilkopplungen

Für die Ausführung von Profilkopplungen sind – je nach Ausführung – folgende Bauprodukte zu verwenden:

##### a) Bauprodukte für Profilkopplungen als direkte Kopplung

- bis zu drei Rahmenprofile nach Abschnitt 2.1.1.1, mit Profilbreiten von 34 mm bis 125 mm und mit einer Gesamtbreite von  $\leq 300$  mm, mit den Artikelnummern entsprechend den Anlagen 2.1, 2.2 und 3.1, in Verbindung mit Stahlschrauben  $\varnothing$  4,8 mm, entsprechend den Anlagen 2.1 und 2.2 und/oder
- ggf. 100 mm lange, spezielle, h-förmige Profile nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.140-2465 auf der Anschlagseite (s. Anlage 2.2, Einzelheiten 2.7 bis 2.10), oder
- eine 25 mm dicke nichtbrennbare<sup>2</sup> Feuerschutzplatte vom Typ "PROMATECT-H" mit der Leistungserklärung Nr. 0749-CPR-06/0206-2018/3 vom 24.01.2019, oder wahlweise

##### b) Bauprodukte für Profilkopplungen mit einer Ausfüllung

Für die Kopplung von querschnittsgleichen Rahmenpfosten unter Verwendung von maximal 302 mm breiten (lichte Breite) Ausfüllungen entsprechend Anlage 2.3, Abb. unten, sind folgende Bauprodukte zu verwenden:

- 55 mm dicke, nichtbrennbare<sup>2</sup> Feuerschutzplatten vom Typ "PROMATECT-H" mit der Leistungserklärung Nr. 0749-CPR-06/0206-2018/3 vom 24.01.2019, mit Bekleidungen aus 2 mm dickem Aluminiumblech nach DIN EN 15088<sup>7</sup> und DIN EN 485-1<sup>15</sup> oder
- 55 mm dicke, nichtbrennbare<sup>2</sup> Mineralwolleplatten<sup>12</sup> nach DIN EN 13162<sup>13</sup>, mit Bekleidungen aus 2 mm dickem Stahlblech nach DIN EN 10025-1<sup>16</sup>

Die Mineralwolle ist mit schwerentflammbarem<sup>2</sup> Kleber vom Typ "PROMASEAL-Silikon" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-358 oder wahlweise nichtbrennbarem<sup>2</sup> Kleber vom Typ "Promat K84" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-5 mit den Blechen zu verbinden; die "PROMATECT-H"-Platte wahlweise.

Es sind die speziellen sog. EPDM-Kopplungsdichtungen des Unternehmens SCHÜCO International KG, Bielefeld, entsprechend Anlage 5.1 zu verwenden.

#### 2.1.1.5.4 Zubehör

Die Brandschutzverglasung ist für die Ausführung in Verbindung mit bis zu 96 mm langen und bis zu 18 mm breiten LED-Leuchten der Firma Schüco International KG, Bielefeld, der Typen "LED-LightSkin" oder "LED-High Power LightSkin", nachgewiesen.

### 2.1.2 Entwurf

#### 2.1.2.1 Ausführung in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen

Die Brandschutzverglasung ist gemäß den Anlagen 1.1 und 1.4 bis 1.5 - jedoch nur bei Ausführung als Innenwand - für die Ausführung in Verbindung mit folgenden Feuerschutzabschlüssen nachgewiesen:

- T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.  
T 30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" oder
- T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.  
T 30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-6.20-1888.

#### 2.1.2.2 Ausführung in Verbindung mit Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften

Sofern die Brandschutzverglasung bei Anwendung als Außenwand bzw. in Außenwänden in Verbindung mit Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften nach Abschnitt 1.2.8 (ohne Seiten- und/oder Oberteil) ausgeführt wird, gilt für die Anwendung der ein- oder zweiflügeligen Drehflügeltür "Schüco ADS 80 FR 30" nach DIN EN 16034<sup>20</sup> in Verbindung mit DIN EN 14351-1<sup>21</sup> (s. Mitteilung der Europäischen Kommission<sup>22</sup>):

in der Leistungserklärung müssen mindestens folgende Leistungseigenschaften ausgewiesen sein:

- Feuerwiderstandsfähigkeit<sup>23</sup> ohne Rauchschutzeigenschaft: EI<sub>2</sub> 30-S<sub>a</sub> C<sub>5</sub><sup>24</sup>
- Feuerwiderstandsfähigkeit<sup>23</sup> mit Rauchschutzeigenschaft: EI<sub>2</sub> 30-S<sub>200</sub> C<sub>5</sub><sup>24</sup>

Die für den Anwendungsfall erforderlichen Leistungsmerkmale nach DIN EN 14351-1<sup>21</sup> (z. B. Wärme und/oder Schallschutz, Gebrauchstauglichkeit) müssen nachgewiesen sein.

Die Anordnung hat bodengleich zu erfolgen.

Die Anwendung einer Feststellanlage ist nicht zulässig.

Für die Außenanwendung müssen zusätzlich die Klimaeinflüsse gemäß Klasse 2 (d) und (e) nach DIN EN 12219<sup>25</sup> nachgewiesen sein.

Die Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften wurden mit den folgenden Abmessungen in der Brandschutzverglasung in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen:

- für einflügelige Türen:

Rahmenaußenmaß RAM [mm]	Breite B [mm] von/bis	598/1518
	Höhe H [mm] von/bis	1732/3047
Lichter Durchgang LD [mm]	Breite B [mm] von/bis	460/1400
	Höhe H [mm] von/bis	1648/2988

- für zweiflügelige Türen:

Rahmenaußenmaß RAM [mm]	Breite B [mm] von/bis	1350/2938
	Höhe H [mm] von/bis	1732/3047
Lichter Durchgang LD [mm]	Breite B [mm] von/bis	1000/2820
	Höhe H [mm] von/bis	1648/2988

- <sup>20</sup> DIN EN 16034:2014-12 Türen, Tore und Fenster – Produktnorm, Leistungseigenschaften – Feuer- und/oder Rauchschutzeigenschaften
- <sup>21</sup> DIN EN 14351-1:2016-12 Fenster und Türen - Produktnorm, Leistungseigenschaften - Teil1: Fenster und Außentüren
- <sup>22</sup> Amtsblatt der Europäischen Union C92 vom 09.03.2018: Mitteilung der Kommission 2018/C092/06
- <sup>23</sup> Die mindestens erforderlichen Leistungen müssen für beide Seiten des Abschlusses erklärt sein.
- <sup>24</sup> Festlegungen zur Prüfzyklenanzahl für die Dauerfunktionsprüfungen (Klassifizierung unter Einhaltung der Kriterien nach EN 14600:2005)
- <sup>25</sup> DIN EN 12219:2000-06 Türen, Klimaeinflüsse, Anforderungen und Klassifizierung

## 2.2 Bemessung - Standsicherheit und diesbezügliche Gebrauchstauglichkeit

### 2.2.1 Allgemeines

Für jeden Anwendungsfall ist in einer statischen Berechnung die ausreichende Bemessung aller statisch beanspruchten Teile der Brandschutzverglasung sowie deren Anschlüsse für die Beanspruchbarkeit der Brandschutzverglasung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, nachzuweisen.

Die Bauteile über der Brandschutzverglasung (z. B. ein Sturz) müssen statisch und brandschutztechnisch so bemessen werden, dass die Brandschutzverglasung - außer ihrem Eigengewicht - keine zusätzliche vertikale Belastung erhält.

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung ist im Zuge der statischen Berechnung nachzuweisen, dass die möglichen Einwirkungen nach Abschnitt 2.2.2 auf die Gesamtkonstruktion - d. h. für den Rahmen, die Scheiben und Glashalteleisten sowie die Anschlüsse an die angrenzenden Bauteile - unter Einhaltung der in den Fachnormen geregelten Beanspruchbarkeiten und zulässigen Durchbiegungen (s. Abschnitte 2.2.3) aufgenommen werden können.

Sofern der obere seitliche bzw. untere seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an Massivbauteile gemäß Anlage 1.1 schräg oder gerundet ausgeführt wird, darf die Brandschutzverglasung auch in diesem Bereich (außer ihrem Eigengewicht) keine Belastung erhalten.

### 2.2.2 Einwirkungen

#### 2.2.2.1 Allgemeines

Es sind die Einwirkungen gemäß den "Hinweisen zur Führung von Nachweisen der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für Brandschutzverglasungen nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen", veröffentlicht unter [www.dibt.de](http://www.dibt.de), zu berücksichtigen.

#### 2.2.2.2 Anwendung als Außenwand

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung als äußere Wand bzw. in äußeren Wänden sind die möglichen Einwirkungen auf die Konstruktion nach Technischen Baubestimmungen (z. B. DIN EN 1991-1-4<sup>26</sup> und DIN EN 1991-1-4/NA<sup>27</sup>, DIN 18008-1,-2<sup>28</sup>) zu berücksichtigen.

#### 2.2.2.3 Anwendung als Innenwand

Die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit sind entsprechend DIN 4103-1<sup>29</sup> (Durchbiegungsbegrenzung  $\leq H/200$ , Einbaubereiche 1 und 2) zu führen.

Abweichend von DIN 4103-1<sup>29</sup>

- sind ggf. die Einwirkungen von Horizontallasten nach DIN EN 1991-1-1<sup>30</sup> und DIN EN 1991-1-1/NA<sup>31</sup> und von Windlasten nach DIN EN 1991-1-4<sup>32</sup> und DIN EN 1991-1-4/NA<sup>33</sup> zu berücksichtigen,

26	DIN EN 1991-1-4:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
27	DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
28	DIN 18008-1,-2:2020-12	Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen; Teil 2 Linienförmig gelagerte Verglasungen, Korrektur Teil 2:2011-04
29	DIN 4103-1:2015-06	Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise
30	DIN EN 1991-1-1:2010-12:	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
31	DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
32	DIN EN 1991-1-4:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
33	DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten

- darf der weiche Stoß experimentell durch Pendelschlagversuche mit einem Doppelzwillingsreifen nach DIN 18008-1,-4<sup>34</sup> mit G = 50 kg und einer Fallhöhe von 45 cm (wie Kategorie C nach DIN 18008-1,-4<sup>34</sup>) erfolgen.

## 2.2.3 Nachweise der einzelnen Bestandteile der Brandschutzverglasung

### 2.2.3.1 Nachweis der Scheiben

Die Standsicherheits- und Durchbiegungsnachweise für die Scheiben sind nach DIN 18008-1,-2<sup>28</sup> für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse zu führen.

### 2.2.3.2 Nachweis der Rahmenkonstruktion

Bei den - auch in den Anlagen dargestellten - Rahmenprofilen und Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.1.1 und 2.1.1.2.4 b) handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt und sind für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse nach Technischen Baubestimmungen zu führen bzw. unter Berücksichtigung der im Rahmen von bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweisen ermittelten Kennwerte zu führen.

Für den Nachweis der Pfosten-Riegel-Verbindungen (T-Verbindungen) nach Abschnitt 2.1.1.1.3 und der Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.1.2.4 b) sind die Beanspruchbarkeiten bzw. charakteristischen Werte der Tragfähigkeit oder die zulässigen Tragfähigkeiten der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-652 zu entnehmen. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-652 sind zu beachten.

Für die zulässige Durchbiegung der Rahmenkonstruktion ist zusätzlich die DIN 18008-1,-2<sup>28</sup> zu beachten.

Die Pfosten müssen ungestoßen über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchlaufen. Der maximale Pfostenabstand ergibt sich - unter Berücksichtigung der vor genannten Ausführungen - aus der Anordnung einer Scheibe nach Abschnitt 2.1.1.2.1 im maximal zulässigen Querformat.

### 2.2.3.3 Nachweis der Befestigungsmittel

Beim Nachweis der Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen dürfen nur Dübel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung bzw. gemäß europäischer technischer Bewertung/allgemeiner Bauartgenehmigung verwendet werden.

### 2.2.3.4 Nachweis der Ausfüllungen

Bei den - auch in den Anlagen dargestellten - Ausfüllungen nach Abschnitt 2.1.1.5.1 handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit einschließlich der Absturzsicherung bleiben davon unberührt und sind für den Anwendungsfall nach Technischen Baubestimmungen oder nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen/allgemeinen Bauartgenehmigungen zu führen.

### 2.2.3.5 Nachweise für die Ausführung von Brandschutzverglasungen in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen bzw. Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften

Die Bemessung der Rahmenprofile hat so zu erfolgen, dass die Erhaltung der Funktionsfähigkeit, d. h. ein freies Öffnen und Schließen des Türflügels - ohne Aufsetzen -, gewährleistet ist.

### 2.2.3.6 Absturzsicherheit

Sofern nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an die Absturzsicherheit ohne Brandeinwirkung gestellt werden, sind die folgenden Bestimmungen einzuhalten und zu beachten:

<sup>34</sup> DIN 18008-1,-4:2013-07 Glas im Bauwesen – Bemessungs- und Konstruktionsregeln – Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen; Teil 4: Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen

#### 2.2.3.6.1 Allgemeines

Die Ausführung der absturzsichernden Verglasung ist nicht in Verbindung mit Ausfüllungen nach Abschnitt 1.2.6, Eckausbildungen nach Abschnitt 2.3.2.3.3, Feuerschutzabschlüssen nach Abschnitt 1.2.8, Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften nach Abschnitt 1.2.9 nachgewiesen.

#### 2.2.3.6.2 Planung

Für die Planung der absturzsichernden Verglasungen gelten die Technischen Baubestimmungen insbesondere DIN 18008-1,-2<sup>35</sup> und DIN 18008-4<sup>4</sup> sowie die nachfolgenden Bestimmungen.

Für die verwendeten Glasprodukte sind die Bestimmungen von DIN 18008-1<sup>35</sup> und der MVV TB Teil A, Anlage A 1.2.7/2 zu beachten, falls im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

a) Scheiben:

Es dürfen nur Scheiben der Typen

- "SchücoFlam 30 C"  
entsprechend Abschnitt 2.1.1  
oder
- "SchücoFlam 30 ISO C"  
entsprechend Abschnitt 2.1.1

in rechteckiger Form und mit folgenden Eigenschaften verwendet werden:

- minimale Scheibenabmessungen: 600 mm x 1000 mm
- maximale Scheibenabmessungen: 1400 mm x 3000 mm im Hochformat und  
2100 mm x 1400 mm im Querformat
- Aufbau und minimale Einzelscheibenscheibendicke für:
  - "SchücoFlam 30 C" 5 mm ESG (wahlweise heißgelagert)  
6 mm Brandschutzschicht  
VSG aus mind. 2 x 4 mm Floatglas
  - "SchücoFlam 30 ISO C" VSG aus mind. 2 x 4 mm Floatglas  
6 mm Brandschutzschicht  
5 mm ESG (wahlweise heißgelagert)  
8 mm Scheibenzwischenraum  
6 mm ESG (wahlweise heißgelagert)
- maximale Gesamtscheibendicke: 40 mm

Die Scheiben aus Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas (ESG) bzw. heißgelagertem Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas müssen folgende Eigenschaften haben:

Je nach bauaufsichtlicher Anforderung<sup>36</sup> ist Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas (ESG) nach DIN EN ISO 12150-2<sup>17</sup> oder heißgelagertes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas nach DIN EN 14179<sup>37</sup> zu verwenden.

Keramische Beschichtungen (Emaillierungen) oder Beschichtungen nach DIN EN 1096-4<sup>38</sup> sind nicht zulässig.

Das Verbund-Sicherheitsglas (VSG) muss folgende Eigenschaften haben:

35	DIN 18008-1:2020-05	Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen
36	Hinsichtlich der Verwendung von monolithischem ESG oberhalb vier Meter Einbauhöhe sind die technischen Baubestimmungen (siehe M-VV TB 2020/1) und die Landesbauordnungen zu beachten.	
37	DIN EN 14179:2005-08	Glas im Bauwesen - Heißgelagertes thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas - Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm
38	DIN EN 1096-4:2018-11	Glas im Bauwesen - Beschichtetes Glas - Teil 4: Produktnorm

Es ist VSG nach DIN EN 14449<sup>10</sup> mit PVB-Folie zu verwenden. Die PVB-Folie hat eine Nenn-  
 dicke von mindestens 0,76 mm und muss folgende Eigenschaften bei einer Prüfung nach  
 DIN EN ISO 527-3<sup>39</sup> (Prüfgeschwindigkeit: 50 mm/min, Prüftemperatur: 23 °C) aufweisen:

- Reißfestigkeit: > 20 N/mm<sup>2</sup>
- Bruchdehnung: > 250 %
- Glasarten der Einzelscheiben: Floatglas (Kalk-Natronsilicatglas) nach DIN EN 572-9<sup>40</sup>
- Beschichtungen der Scheiben nach DIN EN 1096-4<sup>38</sup> oder Einfärbungen sind nicht zulässig.

b) Rahmenprofile und Glashalteleisten:

Für die Rahmenprofile und Glashalteleisten gelten die Bestimmungen in den Abschnit-  
 ten 2.1.1.1 und 2.1.1.2, wobei als Glashalteleisten Profile nach Abschnitt 2.1.1.2.4 b)  
 zu verwenden sind.

#### 2.2.3.6.3 Bemessung

Für die Bemessung der absturzsichernden Verglasungen gelten die Technischen Baubestimm-  
 mungen insbesondere DIN 18008-1,-2<sup>28</sup> und DIN 18008-4<sup>4</sup> sowie die nachfolgenden Bestim-  
 mungen.

Der Nachweis der Tragfähigkeit unter stoßartigen Einwirkungen im Sinne der Kategorie A  
 nach DIN 18008-4<sup>4</sup> wurde für die Verbundglasscheiben nach Abschnitt 2.2.3.6.2, die Rahmen-  
 profile und die unmittelbare Glashalterung durch die Glashalteleisten nach  
 Abschnitt 2.1.1.2.4 b) im Rahmen des Zulassungsverfahrens erbracht. Der Nachweis ist für  
 eine stoßartige Einwirkung gegen den Profilanschlag (Glashalteleiste auf der Anprallseite)  
 erbracht.

Bei Verwendung von Scheiben des Typs "SchücoFlam 30 ISO C" nach Abschnitt 2.2.3.6.2  
 muss die VSG-Scheibe auf der Seite des Anpralls angeordnet werden.

Der Nachweis der Lastein- und -weiterleitung für die nach den Technischen Baube-  
 stimmungen anzusetzenden Lasten (DIN 18008-1,-4<sup>34</sup>, ETB „Bauteile, die gegen Absturz si-  
 chern“<sup>41</sup>) ist in jedem Anwendungsfall unter Beachtung der baurechtlichen Bestimmungen zu  
 führen.

#### 2.2.3.6.4 Bestimmungen für die Ausführung, Nutzung, Unterhalt und Wartung von absturzsichernden Verglasungen

Soweit zutreffend gelten die Bestimmungen in Abschnitt 2.3 und 3.

### 2.2.4 Wärmeschutz

Der Bemessungswert U des Wärmedurchgangskoeffizienten der Brandschutzverglasung ist  
 nach DIN EN ISO 12631<sup>42</sup> unter Berücksichtigung folgender Festlegungen zu ermitteln.

- Für den Rahmen der Brandschutzverglasung gelten die Bemessungswerte U<sub>f</sub> des Wärme-  
 durchgangskoeffizienten entsprechend folgender Tabelle:

Tabelle 2:

Rahmen Querschnitt (B x D) [mm]	Artikel-Nr. gemäß Anlage 3.1	U <sub>f</sub> [W/(m <sup>2</sup> ·K)]
34/84 x 80 (Mittelposten/-riegel)	150380	2,8
100/150 x 80	150920	2,1

<sup>39</sup> DIN EN ISO 527-3:2003-07 Kunststoffe - Bestimmung der Zugeigenschaften - Teil 3: Prüfbedingungen für Folien  
 und Tafeln  
<sup>40</sup> DIN EN 572-9:2005-01 Glas im Bauwesen - Basiserzeugnisse aus Kalk-Natronsilicatglas - Teil 9:  
 Konformitätsbewertung/Produktnorm  
<sup>41</sup> ETB-Richtlinie ETB-Richtlinie "Bauteile, die gegen Absturz sichern": Fassung 1985-06  
<sup>42</sup> DIN EN ISO 12631:2018-01 Wärmetechnisches Verhalten von Vorhangfassaden – Berechnung des Wärme-  
 durchgangskoeffizienten

Rahmen Querschnitt (B x D) [mm]	Artikel-Nr. gemäß Anlage 3.1	$U_f$ [W/(m <sup>2</sup> ·K)]
(Mittelpfosten/-riegel)		
34/59 x 80 (Randpfosten/-riegel)	150330	2,8
125/150 x 80 (Randpfosten/-riegel)	150420	1,9

- Für die Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas der Brandschutzverglasung gilt der im Rahmen der CE-Kennzeichnung vom Hersteller in der Leistungserklärung deklarierte Wärmedurchgangskoeffizient (Nennwert) als Bemessungswert  $U_g$  des Wärmedurchgangskoeffizienten.
- Der längenbezogene Wärmedurchgangskoeffizient  $\Psi$  ist nach DIN EN ISO 12631<sup>42</sup>, Anhang D, zu ermitteln.

Für den Gesamtenergiedurchlassgrad  $g$  und den Lichttransmissionsgrad  $\tau_v$  der Verglasung gelten die Vorgaben der Norm DIN 4108-4<sup>43</sup>.

## 2.3 Ausführung

### 2.3.1 Allgemeines

Die Brandschutzverglasung muss am Anwendungsort

- aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.1.1, unter der Voraussetzung, dass diese –
  - den jeweiligen Bestimmungen der vorgenannten Abschnitte entsprechen und
  - verwendbar sind im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung sowie
- unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bemessung nach Abschnitt 2.2 und
- nur von solchen Unternehmen, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen, errichtet werden.

Der Antragsteller hat hierzu

- die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung und die Errichtung des Regelungsgegenstandes zu unterrichten, zu schulen und ihnen in ständigem Erfahrungsaustausch zur Verfügung zu stehen und
- eine Liste der Unternehmen zu führen, die aufgrund seiner Unterweisungen ausreichende Fachkenntnisse besitzen, den Regelungsgegenstand auszuführen. Diese Liste ist dem Deutschen Institut für Bautechnik vorzulegen; Änderungen daran sind ihm mitzuteilen.

### 2.3.2 Zusammenbau

#### 2.3.2.1 Zusammenbau des Rahmens

Für den Rahmen der Brandschutzverglasung sind Aluminium-Verbundprofile nach Abschnitt 2.1.1.1.1 und entsprechend Anlage 3.1 zu verwenden. Die Hohlräume sind jeweils mit den Streifen der sog. Isolatoren nach Abschnitt 2.1.1.1.2 auszufüllen.

Die Rahmenecken der Brandschutzverglasung sind entsprechend Anlagen 4.1 auf Gehrung und mit speziellen Eckverbindern bzw. Gelenkverbindern nach Abschnitt 2.1.1.1.3 auszuführen, die in den Rahmenprofilen mit Nägeln zu fixieren und mittels des PU-Klebers einzukleben bzw. mit den Schrauben zu befestigen sind.

Zwischen den Rahmenpfosten sind die Rahmenriegel einzusetzen. Die Verbindung ist entsprechend Anlage 4.2 mit speziellen T-Verbindern nach Abschnitt 2.1.1.1.3 auszuführen, die

<sup>43</sup> DIN 4108-4:2017-03

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden-Teil 4: Wärme- und feuchte-schutztechnische Bemessungswerte

mit Nägeln zu fixieren und zu verkleben sowie mit speziellen Abdrückschrauben nach Abschnitt 2.1.1.1.3 zu befestigen sind.

Bei Ausführung der Brandschutzverglasung als Außenwand bzw. in einer Außenwand ist zusätzlich Anlage 6.5 zu beachten.

#### 2.3.2.2 Verglasung

Zwischen den Stirnseiten der Scheiben und dem Rahmen (Falzgrund) sind - je nach Erfordernis nach Anlage 6.4 - umlaufend spezielle Dichtungen nach Abschnitt 2.1.1.2.3 b) einzusetzen (s. Anlagen 1.2, 1.3, 5.1, 6.1, 6.4 und 6.5).

Zur Glashalterung sind sog. Glashalter bzw. Gegenhalter nach Abschnitt 2.1.1.2.4 a) - auf der Profilschlagseite in Abständen gemäß Anlage 6.3 und auf der Gegenseite entsprechend den Angaben auf Anlage 6.3 - anzuordnen.

Die Scheiben sind auf je zwei Klötzchen nach Abschnitt 2.1.1.2.2 abzusetzen.

In allen seitlichen Fugen zwischen den Scheiben und den Glashalteleisten bzw. Rahmenprofilen sind die EPDM-Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.1.2.3 a) entsprechend den Anlagen 1.2, 1.3, 5.1, 6.1, 6.4 und 6.5 einzusetzen.

Die Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.1.2.5 sind auf die Rahmenprofile einzurasten bzw. bei Verwendung der Winkel mit Schrauben im Abstand  $\leq 300$  mm zu befestigen. (s. Anlagen 1.2, 1.3, 6.1 und 6.4).

Der Glaseinstand der Scheiben im Rahmen bzw. den Glashalteleisten muss längs aller Ränder mindestens 18 mm betragen.

Während der Montage ist durch geeignete Kontrollen sicher zu stellen, dass der Kontakt zwischen Glas und Metall sowie zwischen Glas und anderen harten Bauteilen dauerhaft verhindert ist.

Bei Ausführung der Brandschutzverglasung als absturzsichernde Verglasung gemäß Abschnitt 1.2.9 ist die Einbaurichtung der Scheiben vom Typ "SchücoFlam 30 ISO C" zu beachten (s. Abschnitt 2.2.3.6).

#### 2.3.2.3 Sonstige Ausführungen

##### 2.3.2.3.1 Ausfüllungen

Werden gemäß Abschnitt 1.2.6 in einzelnen Teilflächen der Brandschutzverglasung (z. B. im Brüstungs- oder Zwischendeckenbereich) Ausfüllungen an Stelle von Scheiben angeordnet, sind hierfür Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.1.5.1 zu verwenden.

Bei Ausfüllungen in den Ausführungen 1 bis 3a gemäß Anlage 6.1 sind die nichtbrennbaren<sup>2</sup> Feuerschutzplatten unter Verwendung des Klebers mit den Blechen bzw. der Scheibe zu bekleiden.

Bei Ausfüllungen in den Ausführungen 4a und 4b sind die nichtbrennbaren<sup>2</sup> Gipsplatten mittels des Klebers untereinander zu verbinden und - wo zutreffend - mit den Blechen zu bekleiden. Dabei sind ggf. erforderliche Stöße der Gipsplatten um 500 mm versetzt und überlappend auszubilden.

Zwischen den Stirnseiten der Ausfüllungen und dem Rahmen (im Falzgrund) sind umlaufend Streifen aus den speziellen Dichtungen nach Abschnitt 2.1.1.2.3 b) entsprechend Anlage 6.4, vierseitig umlaufend einzusetzen. Die Ausführung muss gemäß Anlage 6.4 erfolgen. In allen seitlichen Fugen, zwischen den Ausfüllungen und den Glashalteleisten bzw. den Rahmenprofilen, sind Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.1.2.3 a) anzuordnen.

##### 2.3.2.3.2 Blindsprossen und Zierleisten

Auf den folgenden Verbundglasscheiben nach Abschnitt 2.1.1.2.1 dürfen - außer bei Ausführungen als absturzsichernde Verglasung nach Abschnitt 2.2.3.6 - maximal 300 mm breite Sprossen und Zierleisten aus Aluminium mit doppelseitigem Klebeband verwendet werden (s. Anlage 6.2):

- SchücoFlam 30 (S und C)
- CONTRAFLAM 30

- Pilkington Pyrostop 30.1.
- Pilkington Pyrostop 30.20-

#### 2.3.2.3.3 Eckausbildungen

Die gemäß Abschnitt 1.2.7 zulässigen Eckausbildungen der Brandschutzverglasung sind

- bei 90° Ecken unter Verwendung der
  - Eckprofile und
  - Isolatoren
- bei  $\geq 90^\circ - < 180^\circ$  Ecken unter Verwendung der
  - nichtbrennbaren<sup>2</sup> Feuerschutzplatten,
  - speziellen EPDM-Kopplungsdichtungen und
  - Stahlbleche in Verbindung mit
  - Befestigungsmittel

jeweils nach Abschnitt 2.1.1.5.2 und entsprechend Anlage 1.6 auszuführen.

Die Pfostenprofile müssen ungestoßen über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchlaufen. Stöße der Feuerschutzplatten sind überlappend auszuführen.

#### 2.3.2.3.4 Profilkopplungen

##### a) Profilkopplung als direkte Kopplung

Wahlweise dürfen Profilkopplungen mit bis zu drei Profilen oder mit einer nichtbrennbaren<sup>2</sup> Feuerschutzplatte nach Abschnitt 2.1.1.5.3 a) entsprechend Anlage 2.1, ausgeführt werden.

Diese Kopplungsprofile sind mittels der Schrauben in Abständen  $\leq 333$  mm gemäß Anlage 2.1 bis 2.3 miteinander zu verbinden.

Wahlweise dürfen Kopplungen gemäß Anlage 2.2 auf der Anschlagseite mit den speziellen, 100 mm langen, h-förmigen Profilen nach Abschnitt 2.1.1.5.3 in Abständen von  $\leq 500$  mm und auf der anderen Seite in Abständen  $\leq 300$  mm mit den Stahlschrauben nach Abschnitt 2.1.1.5.3 a) ausgeführt werden.

##### b) Profilkopplung mit einer Ausfüllung

Sofern Profilkopplungen mit einer Ausfüllung ausgeführt werden, sind dafür die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.1.5.3 b) zu verwenden. Die Ausführung hat entsprechend Anlage 2.3 zu erfolgen.

Bei Verwendung von drei Feuerschutzplatten sind diese untereinander mit einem Kleber nach Abschnitt 2.1.1.5.3 b) zu verbinden. Bei Verwendung der Mineralwolleplatten sind diese mit den Blechen unter Verwendung des Klebers zu verbinden.

Zwischen den Kopplungsprofilen und der Bekleidung aus Aluminium- bzw. Stahlblech sind die speziellen EPDM-Kopplungsdichtungen nach Abschnitt 2.1.1.2.4 in die dafür vorhergesehenen Nuten einzubringen.

#### 2.3.2.3.5 Ausführung in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen und Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften

Sofern die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 2.1.2.1 in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen bzw. Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften gemäß 2.1.2.2 ausgeführt wird, sind die Anschlüsse gemäß den Anlagen 1.4 und 1.5 auszubilden.

Die Zargenprofile dürfen gleichzeitig als Rahmenprofile der Brandschutzverglasung dienen.

Wahlweise dürfen die Pfostenprofile neben dem/der Feuerschutzabschluss/Tür mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften,

- Bei einflügeliger Ausführung beidseitig,
- Bei zweiflügeliger Ausführung nur einseitig,

nicht über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchgehend (nur Türhoch), gemäß den Ausführungen auf Anlage 1.5, ausgeführt werden.

Die Zarge oberhalb des/der Feuerschutzabschlusses/der Tür mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften sowie die über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchgehenden Pfosten sind - entsprechend den statischen Erfordernissen - mit Zusatzprofilen/Statikprofilen nach Abschnitt 2.1.1.1.1 auszuführen. Der maximale lichte Abstand der angrenzenden, über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchgehenden Pfosten beträgt 2848 mm.

Bei Ausführung von zweiflügligen Feuerschutzabschlüssen und Verwendung von Scheiben der Typen "SCHÜCO-FLAM 30..." bzw. "CONTRAFLAM 30 ..." ist in senkrechten, glasteilenden Sprossen über dem Feuerschutzabschluss in der Außenkammer ein zusätzlicher Streifen der sog. Isolatoren nach Abschnitt 2.1.1.1.2 anzuordnen (s. Anlage 1.5).

Die Verbindung der Zargen des/der Feuerschutzabschlusses/-der Tür mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften mit den Pfostenprofilen der Brandschutzverglasung erfolgt mittels Schrauben M4 x 38 mm im Abstand  $\leq 300$  mm.

Sofern die Brandschutzverglasung mit Eckausbildungen nach Abschnitt 1.2.7 ausgeführt wird, muss der Abstand (Innenmaß) des Feuerschutzabschlusses/der Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften  $\geq 200$  mm betragen.

Für die Ausführung der Brandschutzverglasung in Verbindung mit Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften gelten die Verwendungs- und Ausführungsbestimmungen für Abschlüsse nach 5.1.4 und 5.1.5 in Anhang 4, Abschnitt 5.1.6 der Muster Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB)<sup>44</sup>.

#### 2.3.2.3.6 Zubehör

Sofern die Brandschutzverglasung mit LED-Leuchten nach Abschnitt 2.1.1.5.4 ausgeführt wird, sind diese jeweils an den Enden der Glashalteleiste auf den Riegelprofilen entsprechend Anlage 5.2 einzubauen.

#### 2.3.2.4 Korrosionsschutz

Es gelten die Festlegungen in den Technischen Baubestimmungen sinngemäß (z. B. DIN EN 1090-3<sup>45</sup>). Sofern darin nichts anderes festgelegt ist, sind nach der Errichtung nicht mehr zugängliche metallische Teile der Konstruktion mit einem dauerhaften Korrosionsschutz mit einem geeigneten Beschichtungssystem zu versehen; nach der Errichtung zugängliche metallische Teile sind zunächst mit einem ab Liefertermin für mindestens noch drei Monate wirksamen Grundschutz zu versehen.

### 2.3.3 Anschlüsse

#### 2.3.3.1 Angrenzende Bauteile

##### 2.3.3.1.1 Der Regelungsgegenstand ist in Verbindung mit folgenden Bauteilen brandschutztechnisch nachgewiesen:

- mindestens 11,5 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1<sup>46</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA<sup>47</sup> und DIN EN 1996-2<sup>48</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA<sup>49</sup> aus

<sup>44</sup> nach Landesrecht

<sup>45</sup> DIN EN 1090-3:2008-09 Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken – Teil 3: Technische Regeln für die Ausführung von Aluminiumtragwerken

<sup>46</sup> DIN EN 1996-1-1:2013-02 Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk

<sup>47</sup> DIN EN 1996-1-1/NA:2019-12 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk

<sup>48</sup> DIN EN 1996-2:2010-12 Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk

<sup>49</sup> DIN EN 1996-2/NA:2012-01 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk

- Mauerziegeln nach DIN EN 771-1<sup>50</sup> in Verbindung mit DIN 20000-401<sup>51</sup> mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder
- Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2<sup>52</sup> in Verbindung mit DIN 20000-402<sup>53</sup> mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und
- Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2<sup>54</sup> in Verbindung mit DIN 20000-412<sup>55</sup> oder DIN 18580<sup>56</sup>, jeweils mindestens der Mörtelklasse M 5 oder
- mindestens 15 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1<sup>46</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA<sup>47</sup> und DIN EN 1996-2<sup>48</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA<sup>49</sup> aus
- Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4<sup>57</sup> in Verbindung mit DIN 20000-404<sup>58</sup> mindestens der Steinfestigkeitsklasse 4 und Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2<sup>54</sup> in Verbindung mit DIN 20000-412<sup>55</sup> oder
- mindestens 10 cm dicke Wände bzw. Decken aus Beton/Stahlbeton. Diese Bauteile müssen unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen Baubestimmungen nach DIN EN 1992-1-1<sup>59</sup> in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA<sup>60</sup> in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachgewiesen und ausgeführt sein oder
- mindestens 10 cm dicke, klassifizierte Wände aus Gipsplatten nach DIN 4102-4<sup>61</sup>, Abs. 10.2,
  - mit Pfosten und Riegeln aus Stahlblech und
  - doppelter Beplankung aus nichtbrennbaren<sup>2</sup> Feuerschutzplatten (GKF) und
  - nichtbrennbarer<sup>2</sup> Mineralwolle<sup>12</sup> Dämmschicht,entsprechend Tabelle 10.2, jedoch nur seitlich und bei einer maximalen Höhe der Trennwand von 4500 mm und nur bei Innenanwendung.

Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmend<sup>2</sup> sein.

Die Brandschutzverglasung ist gemäß Abschnitt 1.2.4 für den Anschluss an

- bekleidete Stahlträger oder -stützen, jeweils ausgeführt wie solche der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-4<sup>61</sup>, Abs. 7.2 bzw. 7.3, mit einer Bekleidung aus nichtbrennbaren<sup>2</sup> Feuerschutzplatten (GKF) nach den Tabellen 7.3 bzw. 7.6

50	DIN EN 771-1:2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel
51	DIN 20000-401:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11
52	DIN EN 771-2:2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine
53	DIN 20000-402:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 402: Regeln für die Verwendung von Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2:2015-11
54	DIN EN 998-2:2017-02	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel
55	DIN 20000-412:2019-06	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2017-02
56	DIN 18580:2019-06	Baustellenmörtel
57	DIN EN 771-4:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine
58	DIN 20000-404:2018-04	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4:2015-11
59	DIN EN 1992-1-1:2011-01,	/A1:2015-03 Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1
60	DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04,	/A1:2015-12 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1
61	DIN 4102-4:2016-05	einschließlich aller Berichtigungen und DIN 4102-4/A1:2004-11 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

- bekleidete Holzbauteile, jeweils ausgeführt wie solche der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-4<sup>61</sup>, Abs. 8.1, mit einer Bekleidung aus nichtbrennbaren<sup>2</sup> Feuerschutzplatten (GKF) nach Tabelle 8.1
- unbekleidete Holzbauteile, jeweils ausgeführt wie solche mit einer Feuerwiderstandsdauer von 30 Minuten nach DIN 4102-4<sup>61</sup>, Abs.8.1, nachgewiesen.

2.3.3.1.2 Die Eignung der Brandschutzverglasung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist für den seitlichen Anschluss an Trennwände in Metall-Ständerbauweise mit beidseitiger Beplankung - jedoch nur bei Innenanwendung - gemäß den im Folgenden genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen nachgewiesen:

Tabelle 3: allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse für Trennwände der Firmen

Nr.	Wanddicke	Beplankung mindestens Dicke
<b>Saint Gobain Rigips GmbH</b>		
P-3956/1013-MPA BS	≥ 100	2 x 12,5 mm "Rigips- Feuerschutzplatten RF" (Gips-Feuerschutzplatte DF nach DIN EN 520 <sup>19</sup> )
P-3014/1393-MPA BS	≥ 100	1 x 25 mm Rigips-Gips-Feuerschutzplatten DF nach DIN EN 520 <sup>19</sup>
<b>Knauf Gips KG</b>		
P-3310/563/07-MPA BS (W112)	≥ 100	2 x 12,5 mm Knauf-Gips-Feuerschutzplatten DF nach DIN EN 520 <sup>19</sup>
P-3391/170/08-MPA BS (W131)	≥ 126	3 x 12,5 mm oder 2 x 15 mm "Knauf-Gipsplatte", Gips-Feuerschutzplatten DF nach DIN EN 520 <sup>19</sup> oder "KNAUF FIREBOARD" nach DIN EN 15283-1 <sup>62</sup>
P-3076/0669-MPA BS (K234)	≥ 140	1 x 20 mm "KNAUF FIREBOARD" nach DIN EN 15283-1 <sup>62</sup>
P-3202/2028-MPA BS (W353)	≥ 100	1 x 25 mm "Knauf-Massivbauplatte GKF", Gips-Feuerschutzplatten DF nach DIN EN 520 <sup>19</sup>

Diese Trennwände müssen mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30-A nach DIN 4102-2<sup>63</sup> angehören.

Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

2.3.3.1.3 Die Eignung der Brandschutzverglasung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist, neben den in Abschnitt 1.2.4 genannten, auch für den Anschluss an bekleidete Stahlbauteile mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30-A nach DIN 4102-2<sup>63</sup> gemäß den im Folgenden genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen nachgewiesen:

- P-3186/4559-MPA BS
- P-3698/6989-MPA BS
- P-3738/7388-MPA BS
- P-3193/4629-MPA BS
- P-3802/8029-MPA BS

<sup>62</sup> DIN EN 15283-1:2009-12 Faserverstärkte Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 1: Gipsplatten mit Vliesarmierung

<sup>63</sup> DIN 4102-2:1977-09 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

2.3.3.1.4 Die Eignung der Brandschutzverglasung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist, neben den in Abschnitt 1.2.4 genannten, auch für den Anschluss an bekleidete Holzbauteile mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2<sup>63</sup> gemäß den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen Nr.

- P-3198/0889-MPA BS
- P-3497/3879-MPA BS

nachgewiesen.

2.3.3.2 Anschluss an Massivbauteile

Der Rahmen der Brandschutzverglasung ist entsprechend den Anlagen 1.1, 7.1, 7.3 und 7.4 in Abständen  $\leq 800$  mm unter Verwendung von Befestigungsmittel gemäß Abschnitt 2.1.1.3.1 an den angrenzenden Massivbauteilen zu befestigen.

2.3.3.3 Anschluss an eine klassifizierte Wand aus Gipsplatten/Trennwand

Der seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an eine Wand aus Gipsplatten bzw. Trennwand nach den Abschnitten 2.3.3.1.1 bzw. 2.3.3.1.2 muss entsprechend Anlage 7.2 mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.1.3.2, in Abständen  $\leq 800$  mm, ausgeführt werden.

Die an die Brandschutzverglasung anschließende Wand aus Gipsplatten/Trennwand muss

- beidseitig mit je zwei nichtbrennbaren<sup>2</sup> Feuerschutzplatten bzw. Beplankungen nach Abschnitt 2.3.3.1.2 und
- in den Laibungen mit je einer mindestens  $\geq 12,5$  mm dicken nichtbrennbaren<sup>2</sup> Feuerschutzplatte bzw. Beplankung nach Abschnitt 2.3.3.1.2

beplankt sein.

2.3.3.4 Anschluss an bekleidete Stahl- bzw. Holzbauteile oder an unbekleidete Holzbauteile

Der Anschluss an bekleidete Stahl- bzw. Holzbauteile bzw. an klassifizierte Holzbauteile nach den Abschnitten 1.2.4 und 2.3.3.1.2 ist entsprechend Anlage 7.2 auszuführen. Die Befestigung der Brandschutzverglasung an den bekleideten Stahl- bzw. Holzbauteilen oder an unbekleideten Holzbauteilen muss unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.1.3.2 in Abständen  $\leq 800$  mm erfolgen.

2.3.3.5 Fugenausbildung

Alle Fugen zwischen dem Rahmen und den angrenzenden Bauteilen müssen umlaufend und vollständig mit nichtbrennbaren<sup>2</sup> Baustoffen nach Abschnitt 2.1.1.4 verschlossen werden. Bei Verwendung der nichtbrennbaren<sup>2</sup> Fugenschnur beträgt die maximale Fugenbreite  $\leq 30$  mm.

Wahlweise dürfen diese Fugen auch mit dem schwerentflammbaren<sup>2</sup> Brandschutzschaum oder dem schwerentflammbaren<sup>2</sup> Fugendichtband, jeweils nach Abschnitt 2.1.1.4, bei einer Begrenzung der Fugenbreite von

- $\leq 20$  mm bei Verwendung des Brandschutzschaums und
- $\leq 30$  mm bei Verwendung des Fugendichtbandes

verschlossen werden.

Die Fugen sind ggf. abschließend mit einem normalentflammbaren<sup>2</sup> Dichtstoff nach Abschnitt 2.1.1.4 zu versiegeln.

## 2.3.4 Kennzeichnung der Brandschutzverglasung

Jede Brandschutzverglasung nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung ist von dem bauausführenden Unternehmen, das sie errichtet hat, mit einem Stahlblechschild zu kennzeichnen, das folgende Angaben - dauerhaft lesbar - enthalten muss:

- Brandschutzverglasung "SCHÜCO ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13
- Name (oder ggf. Kennziffer) des bauausführenden Unternehmens, das die Brandschutzverglasung errichtet hat (s. Abschnitt 2.3.5)
- ggf. Name des Antragstellers, falls abweichend vom bauausführenden Unternehmen

- Bauartgenehmigungsnummer: Z-19.14-1830
- Errichtungsjahr: ....

Das Schild ist auf dem Rahmen der Brandschutzverglasung dauerhaft zu befestigen (Lage s. Anlage 1.1).

### 2.3.5 Übereinstimmungserklärung

Das bauausführende Unternehmen, das die Brandschutzverglasung errichtet/eingebaut hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. §§ 16 a Abs. 5 i. V. m. 21 Abs. 2 MBO<sup>64</sup>).

Sie muss schriftlich erfolgen und außerdem mindestens folgende Angaben enthalten:

- Z-19.14-1830
- Bauart Brandschutzverglasung "SCHÜCO ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13
- Name und Anschrift des bauausführenden Unternehmens
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung/der Fertigstellung

Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

## 3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Beschädigte Scheiben sind umgehend auszutauschen. Bei Ausführung der Brandschutzverglasung als absturzsichernde Verglasung gemäß Abschnitt 1.2.11 sind bis zur ordnungsgemäßen Wiederherstellung gefährdete Bereiche umgehend abzusperren.

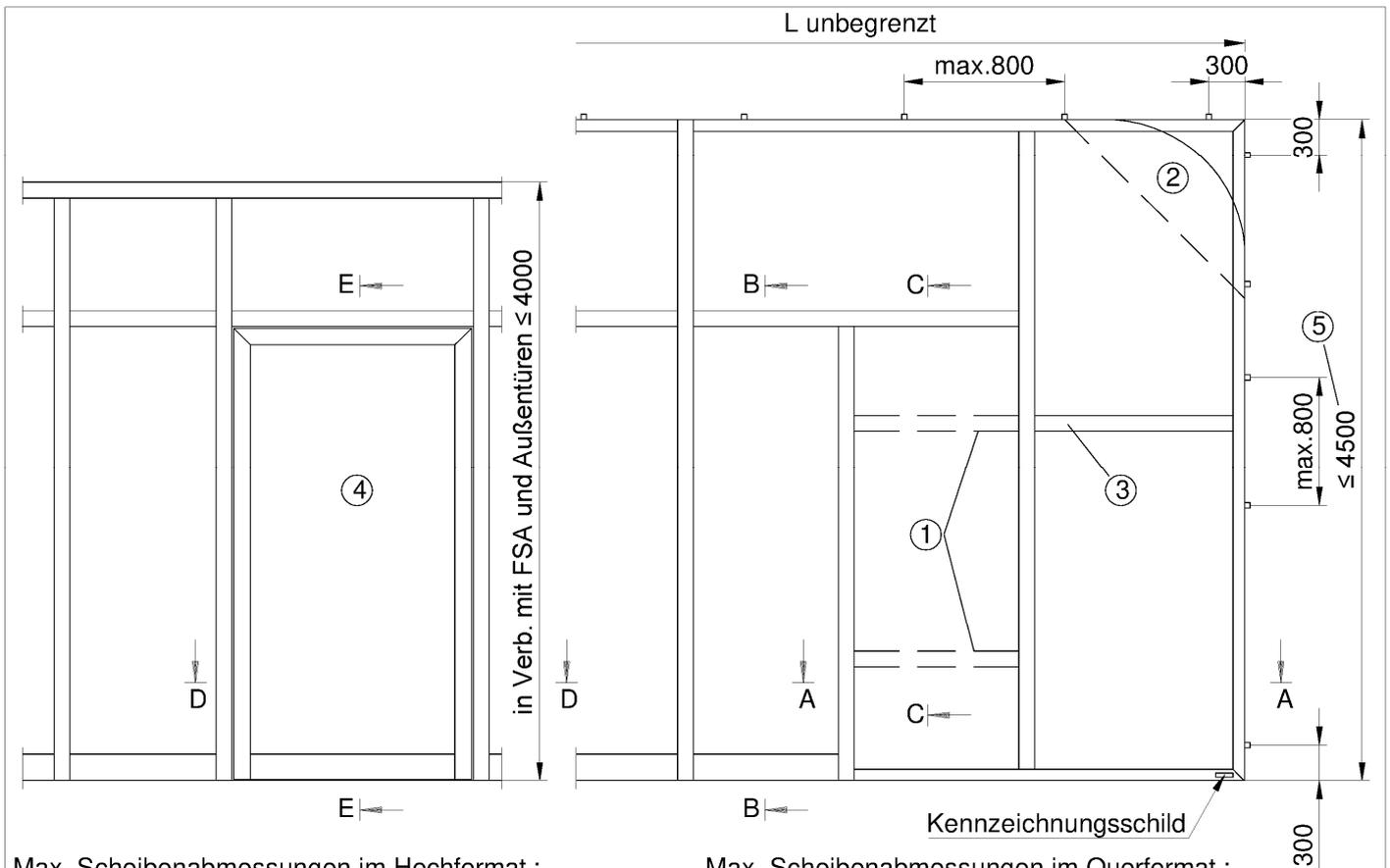
Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Scheiben ist darauf zu achten, dass Scheiben verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung entsprechen. Der Einbau muss wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgen.

Die Bestimmungen der Abschnitte 2.3.1 und 2.3.5 sind sinngemäß anzuwenden.

Heidrun Bombach  
Referatsleiterin

Beglaubigt  
Brückner

<sup>64</sup> nach Landesbauordnung



**Max. Scheibenabmessungen im Hochformat :**

Schüco Flam 30 S	BxH = 1200 x 2200
Schüco Flam 30 C	BxH = 1400 x 3000
Schüco Flam 30 ISO S	BxH = 1200 x 2200
Schüco Flam 30 ISO C	BxH = 1400 x 3000
CONTRAFLAM 30	BxH = 1400 x 3000
CONTRAFLAM 30 IGU	BxH = 1400 x 3000
Climalit/Climaplus	
Pilkington Pyrostop 30-1.	BxH = 1400 x 2300
Pilkington Pyrostop 30-2.	BxH = 1400 x 3000
Pilkington Pyrostop 30-1.Iso	BxH = 1400 x 3000
Pilkington Pyrostop 30-2.Iso	BxH = 1400 x 3000
bzw. 30-3.Iso	
Ausfüllung Typ 1-3a*	BxH = 1400 x 3000
Ausfüllung Typ 3b*	BxH = 1250 x 3000
Ausfüllung Typ 4*	BxH = 1400 x 2300

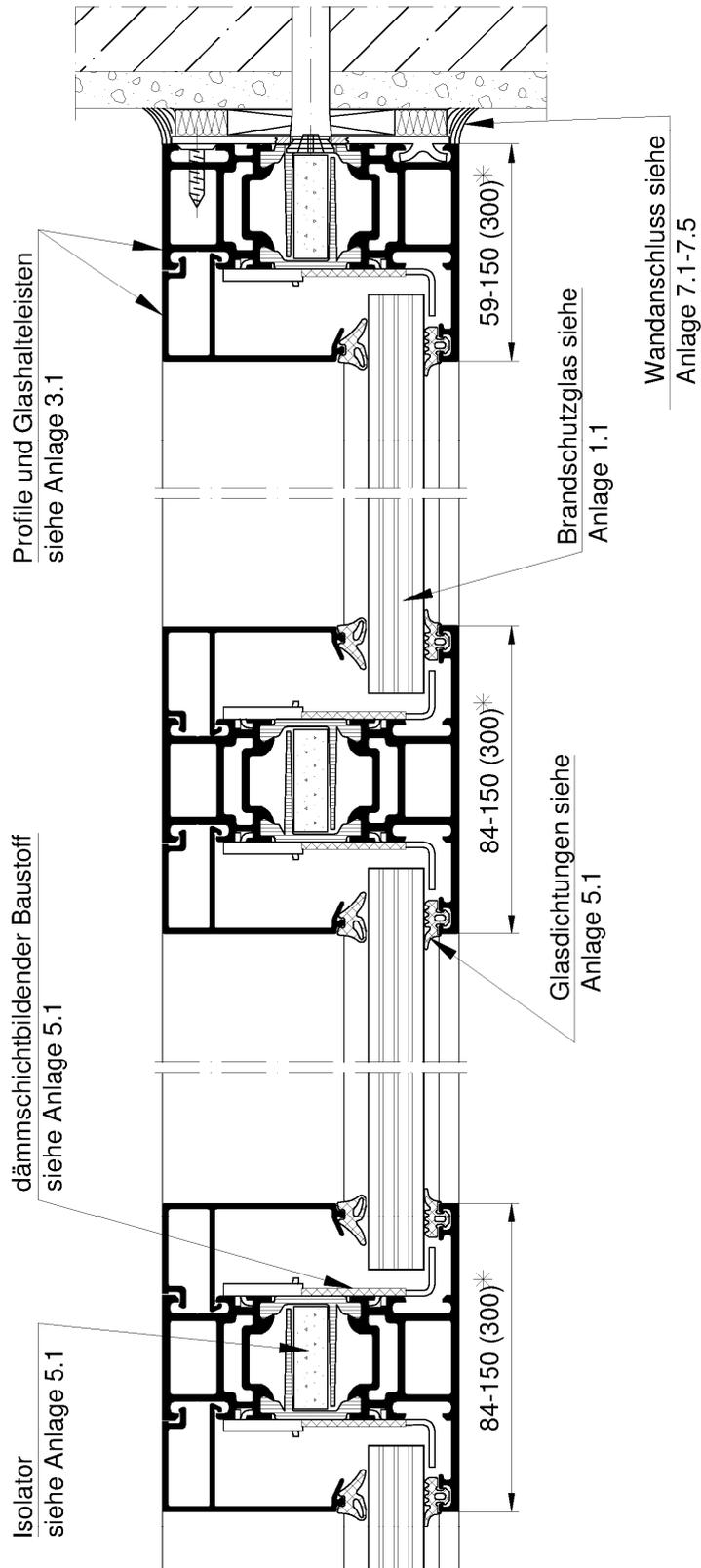
**Max. Scheibenabmessungen im Querformat :**

Schüco Flam 30 S	BxH = 2200 x 1200
Schüco Flam 30 C	BxH = 2430 x 1400
Schüco Flam 30 ISO S	BxH = 2200 x 1200
Schüco Flam 30 ISO C	BxH = 2430 x 1400
CONTRAFLAM 30	BxH = 2430 x 1400
CONTRAFLAM 30 IGU	BxH = 2430 x 1400
Climalit/Climaplus	
Pilkington Pyrostop 30-1.	BxH = 2300 x 1400
Pilkington Pyrostop 30-2.	BxH = 2430 x 1400
Pilkington Pyrostop 30-1.Iso	BxH = 2430 x 1400
Pilkington Pyrostop 30-2.Iso	BxH = 2430 x 1400
bzw. 30-3.Iso	
Ausfüllung Typ 1-3a*	BxH = 2430 x 1400
Ausfüllung Typ 3b*	BxH = 2430 x 1250
Ausfüllung Typ 4*	BxH = 2300 x 1400

- ① aufgeklebte Sprossen 28-300mm Lage beliebig, Abstand > 200mm
- ② wahlweise gerundeter oder schräger seitlicher oberer u./o. seitlicher unterer Anschluß an Massivbauwände
- ③ glasteilende Sprossen Lage beliebig
- ④ bei Einbau eines T30-1 / T30-2 FSA / RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" gem. Zulassung Nr. Z-6.20-1888 oder mit Klassifizierung EI<sub>2</sub>30 Sa/S<sub>200</sub> C5 nach EN 13501-2
- ⑤ bei Eckausbildung ≤ 4000

Maße in mm. \* siehe Anlage 6.1

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	<b>Anlage 1.1</b>
Übersicht (Beispiele)	



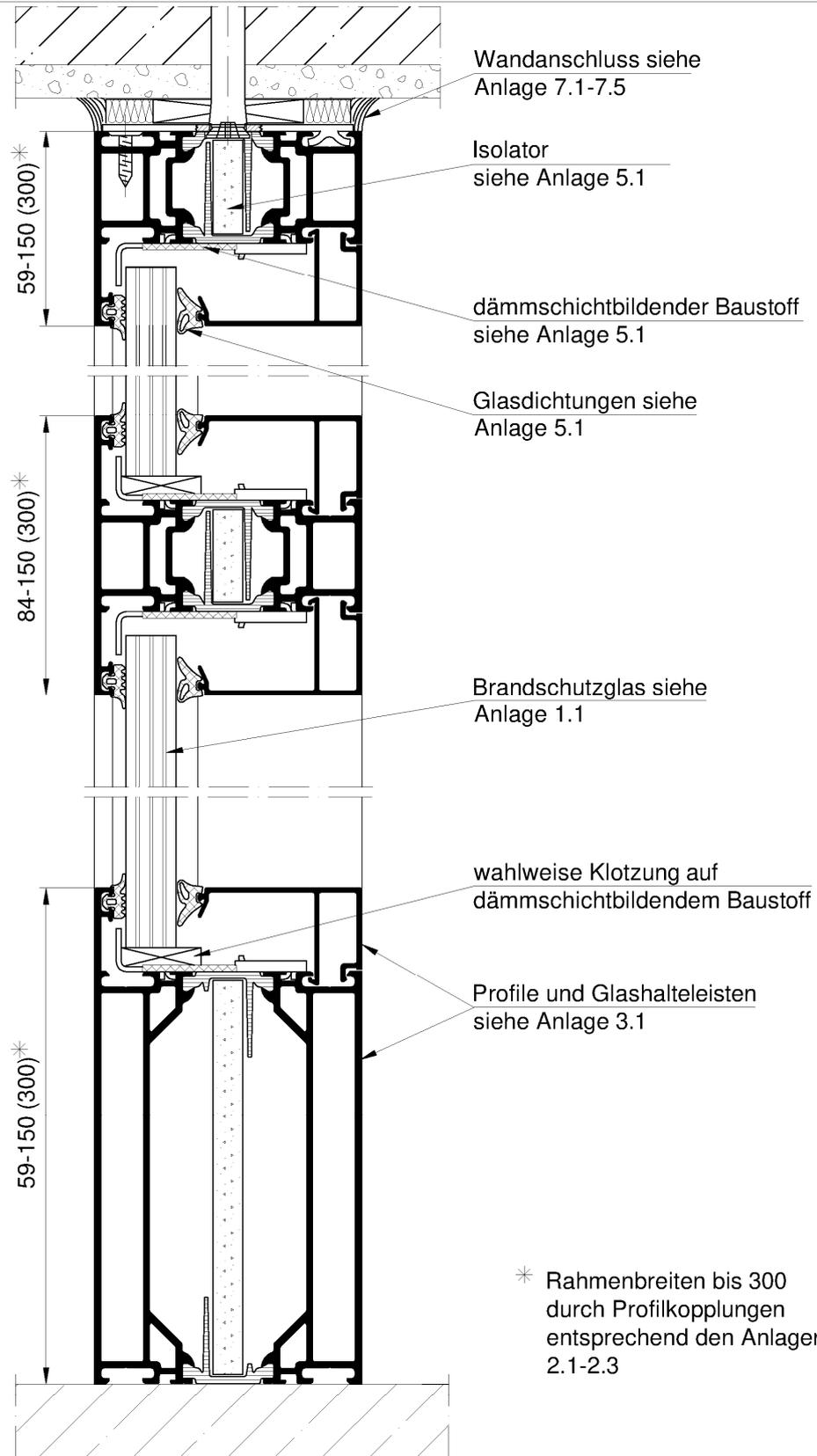
\* Rahmenbreiten bis 300  
 durch Profilkopplungen  
 entsprechend den Anlagen  
 2.1-2.3

Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Horizontalschnitt A - A

Anlage 1.2

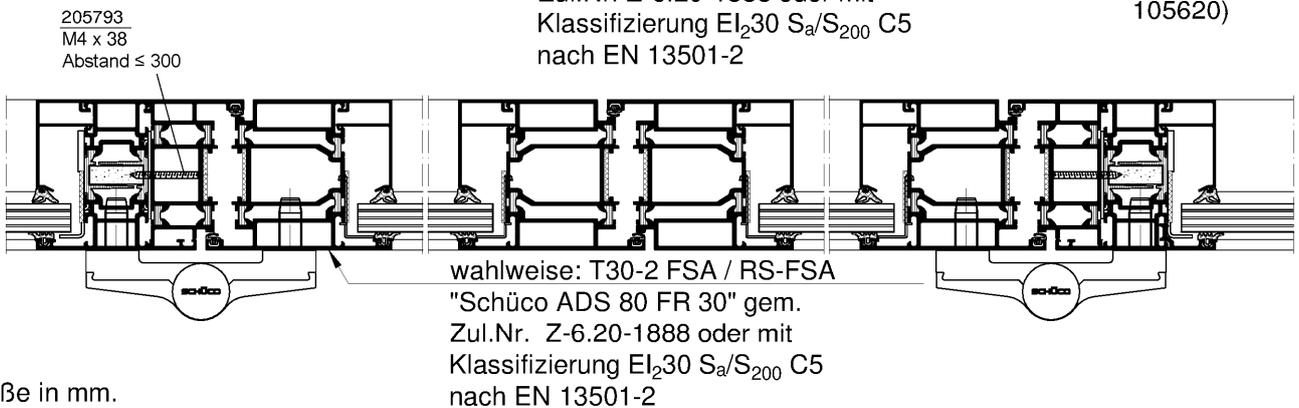
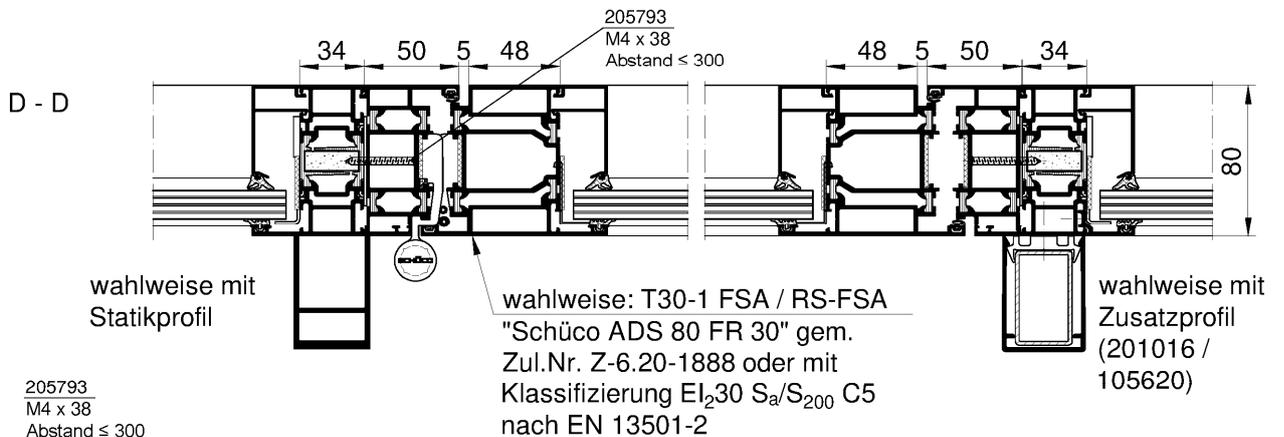
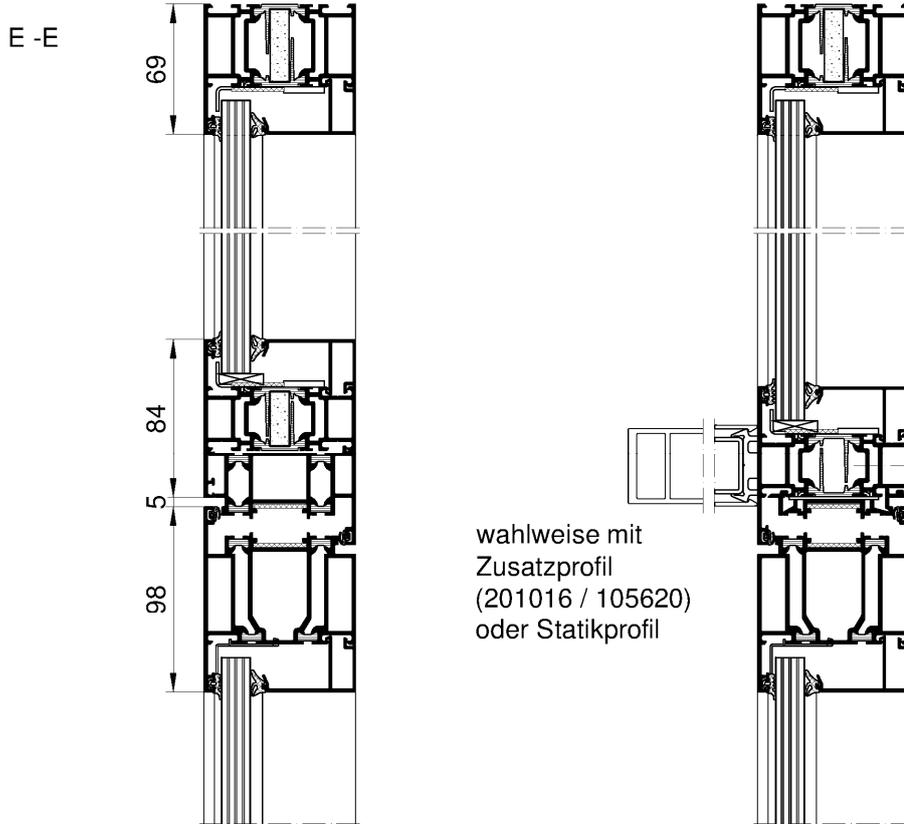


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Vertikalschnitt B - B

Anlage 1.3



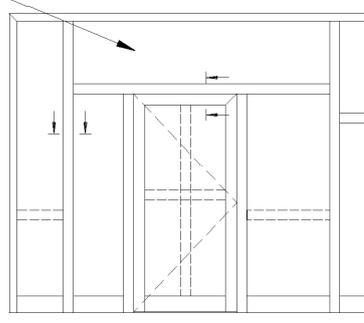
Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

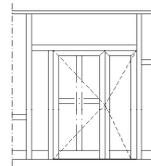
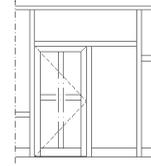
Vertikalschnitt E - E    Horizontalschnitt D - D

Anlage 1.4

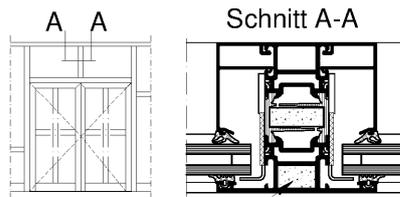
max. Abmessung der  
 oberen Glasscheibe  
 bei nicht durchlaufenden  
 Pfosten neben der Tür  
 2884 x 1000



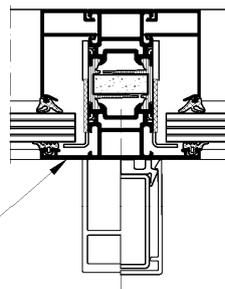
Beispiele



Einbau eines T30-1 / T30-2 FSA / RS-FSA  
 "Schüco ADS 80 FR 30"  
 gem. Zul. Nr. Z-6.20-1888 oder  
 mit Klassifizierung EI<sub>2</sub>30 S<sub>a</sub>/S<sub>200</sub> C5  
 nach EN 13501-2



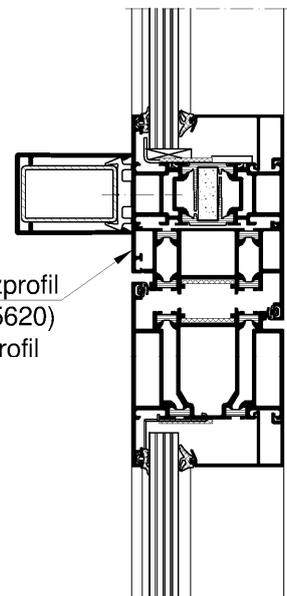
Zusätzlicher Isolator nur in der Sprosse oberhalb der  
 Tür, bei Verwendung von Contraflam und  
 Schüco-Flam Gläsern



150380 wahlweise Statikprofil  
 (150300) wahlweise mit  
 Zusatzprofil (201016) und  
 (105620)

150380 mit Zusatzprofil  
 (201016) und (105620)  
 wahlweise Statikprofil  
 (150300)

Profilwahl nach statischen  
 Erfordernissen

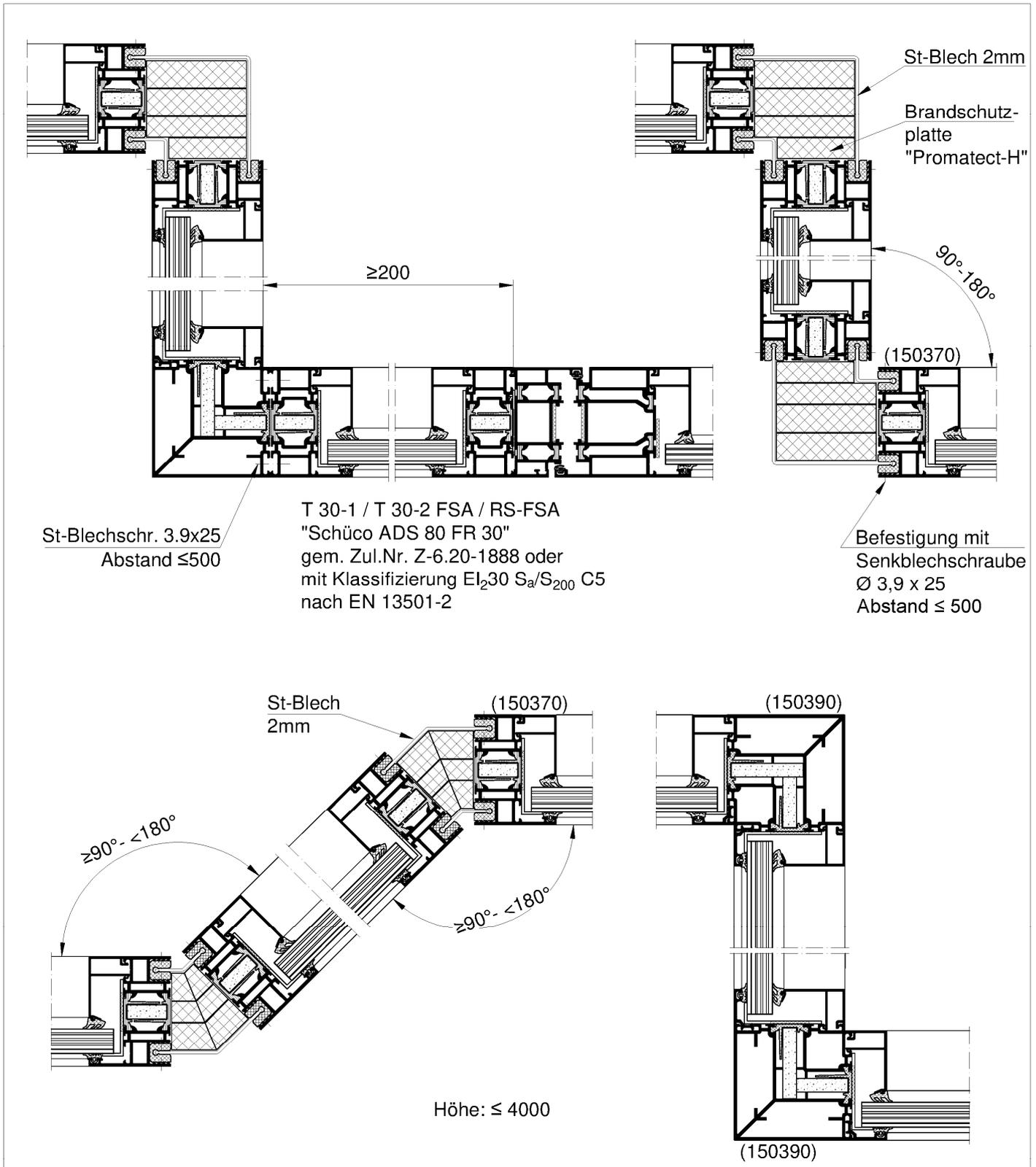


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Türeinbau

Anlage 1.5

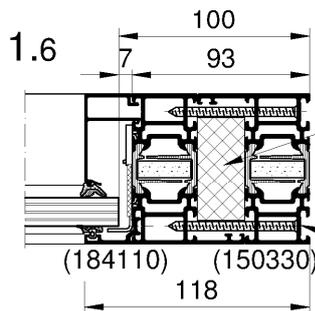
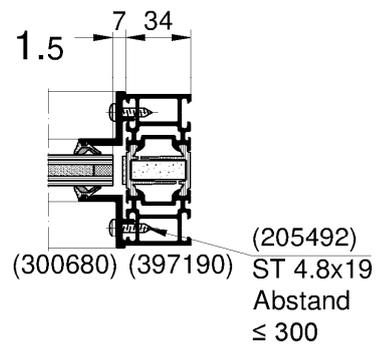
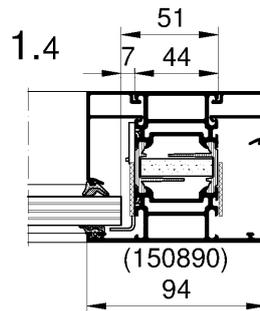
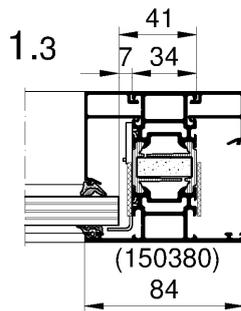
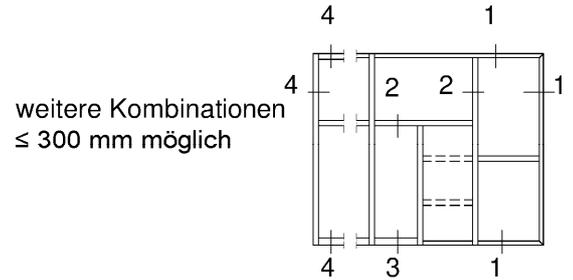
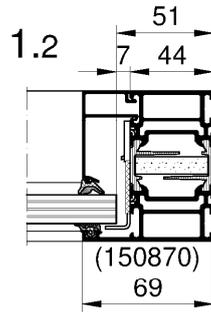
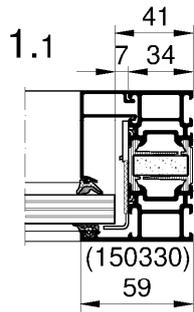


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

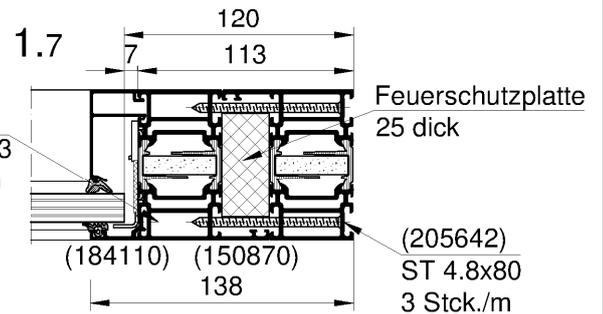
Eckausbildung

Anlage 1.6

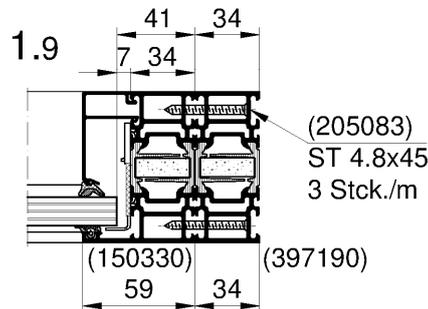
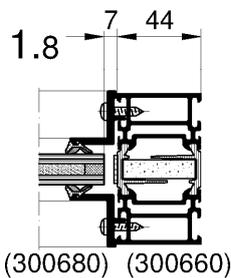


Feuerschutzplatte  
 25 dick (225020)  
 ST 3.9x13  
 3 Stck./m

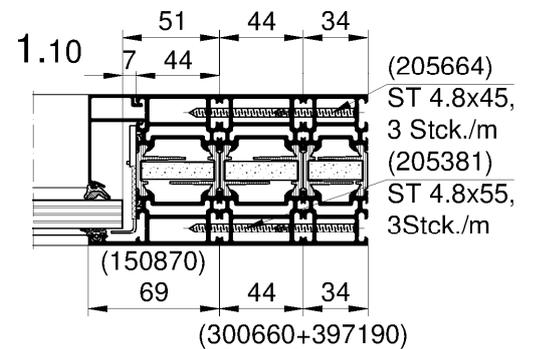
(205084)  
 ST 4.8x70,  
 3 Stck./m



Feuerschutzplatte  
 25 dick (205642)  
 ST 4.8x80  
 3 Stck./m



(205083)  
 ST 4.8x45  
 3 Stck./m



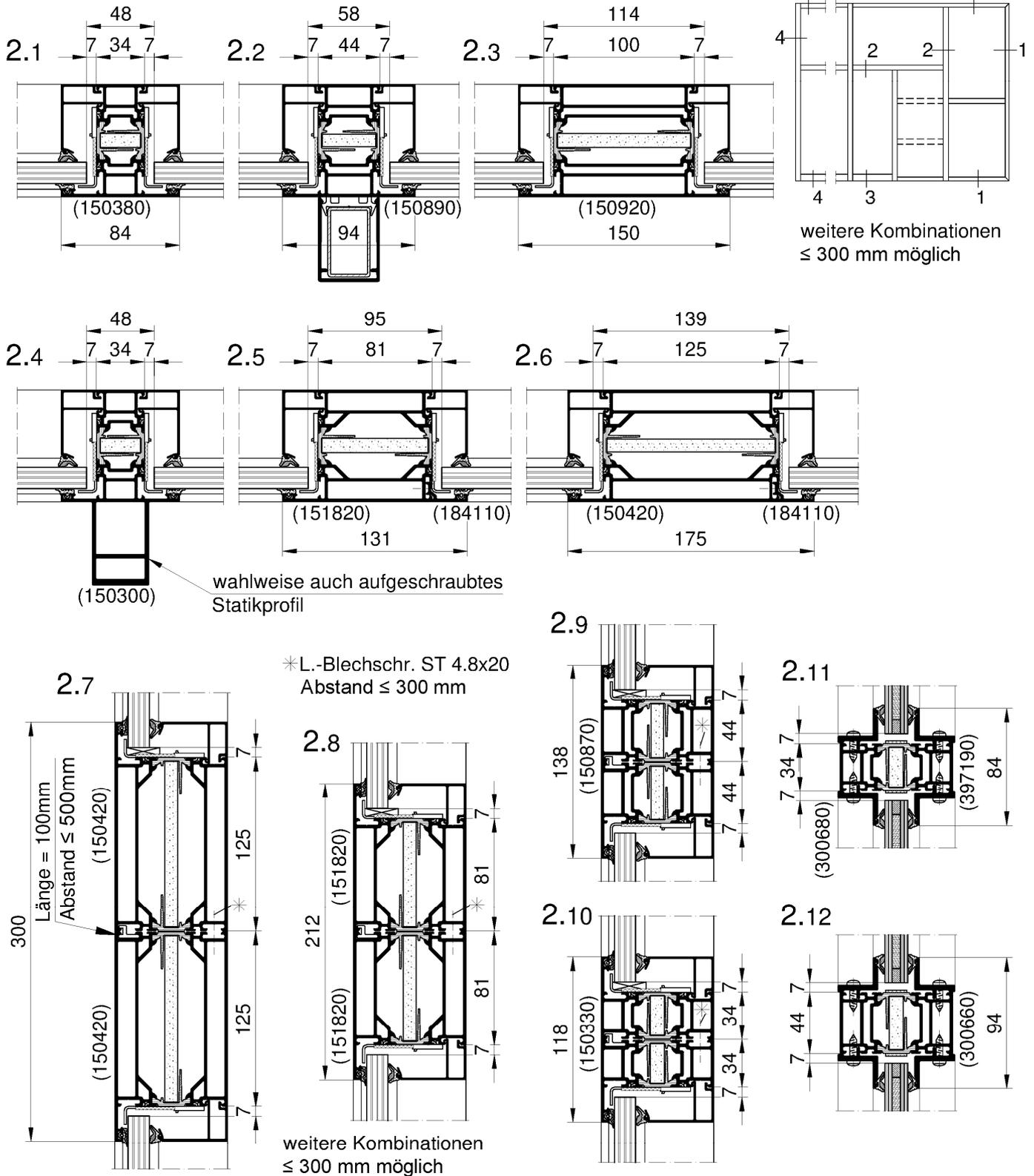
(205664)  
 ST 4.8x45,  
 3 Stck./m  
 (205381)  
 ST 4.8x55,  
 3 Stck./m

Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Schnittpunkte wahlweise

Anlage 2.1

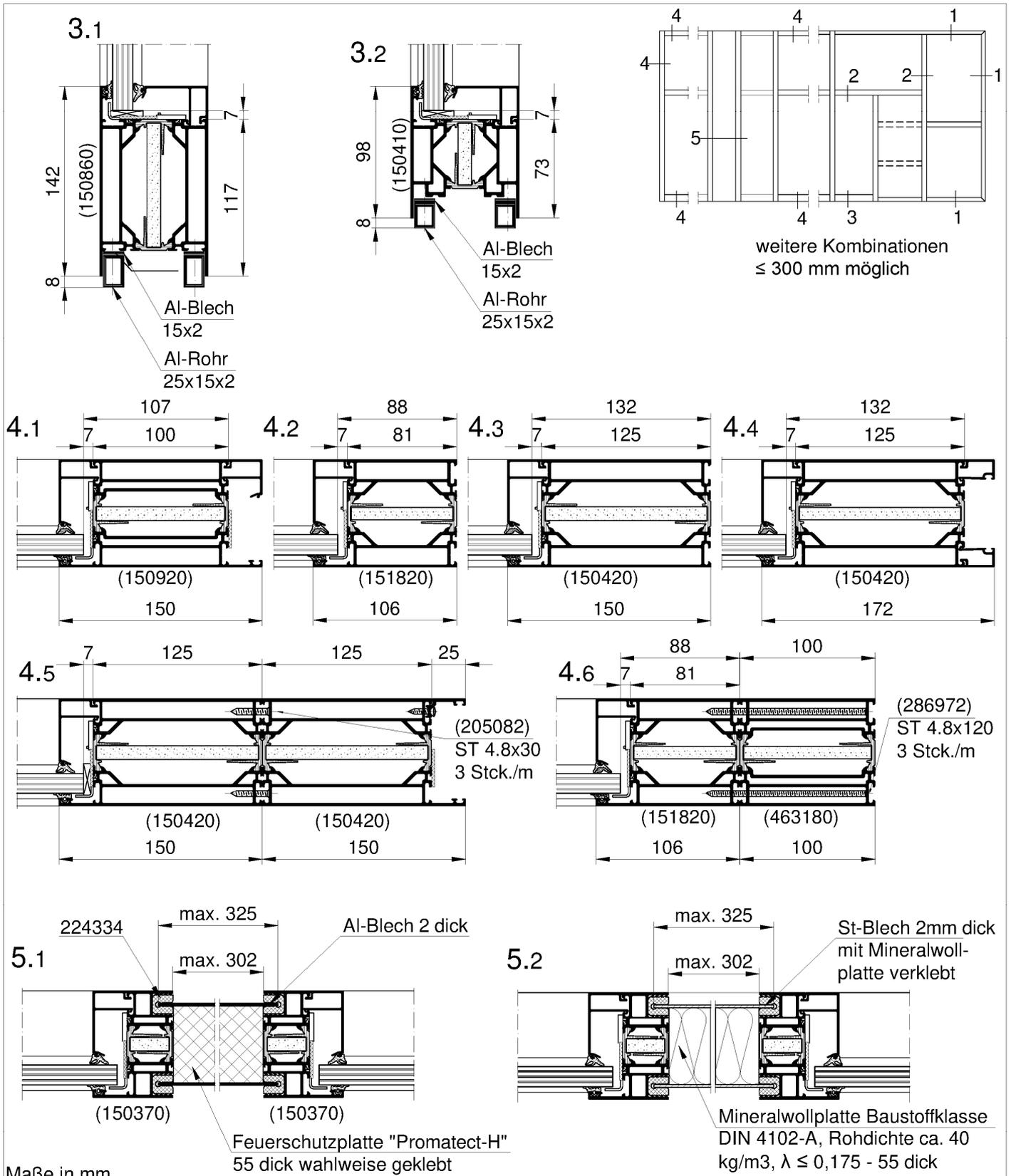


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Schnittpunkte wahlweise

Anlage 2.2

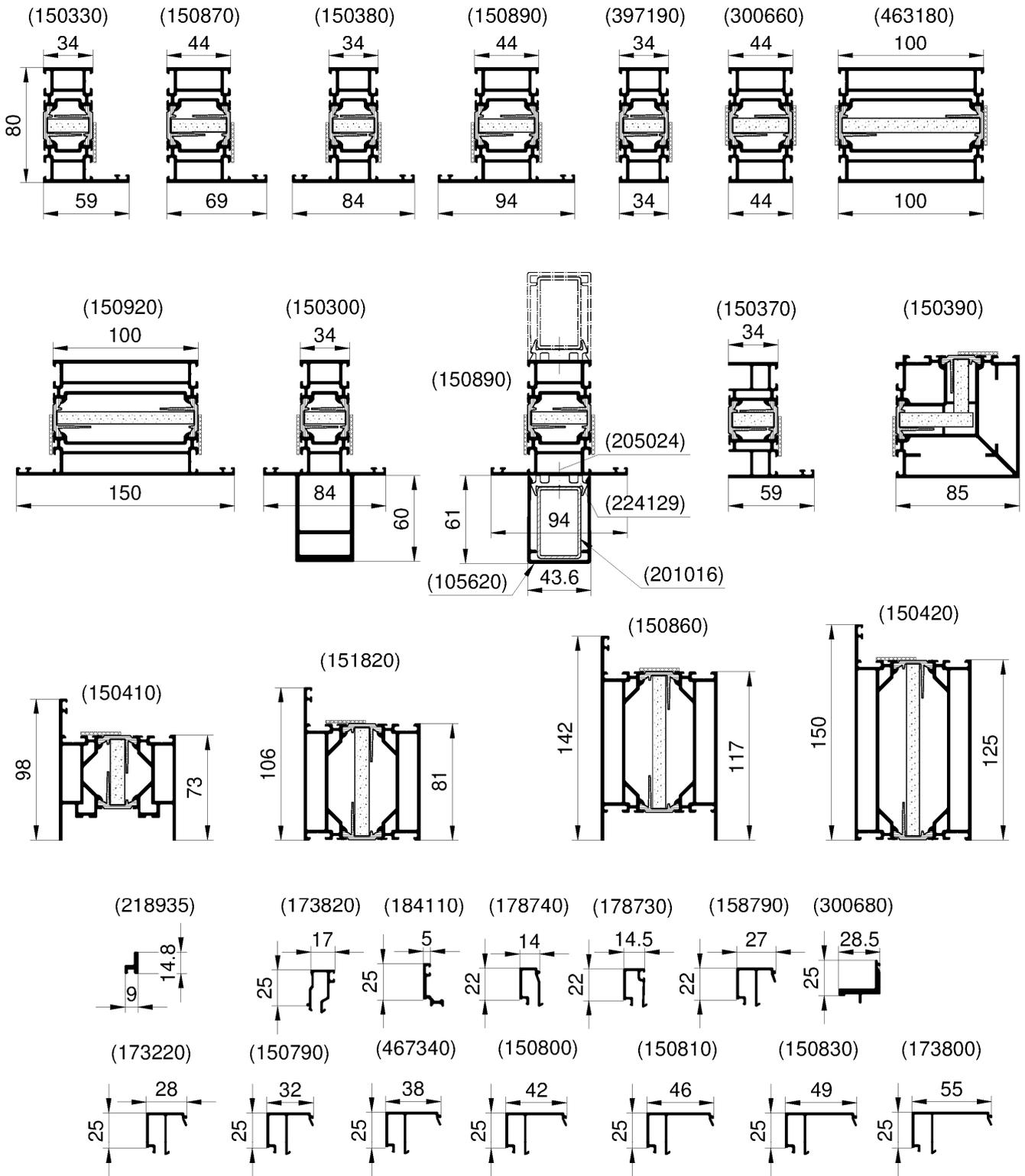


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Schnittpunkte wahlweise

Anlage 2.3

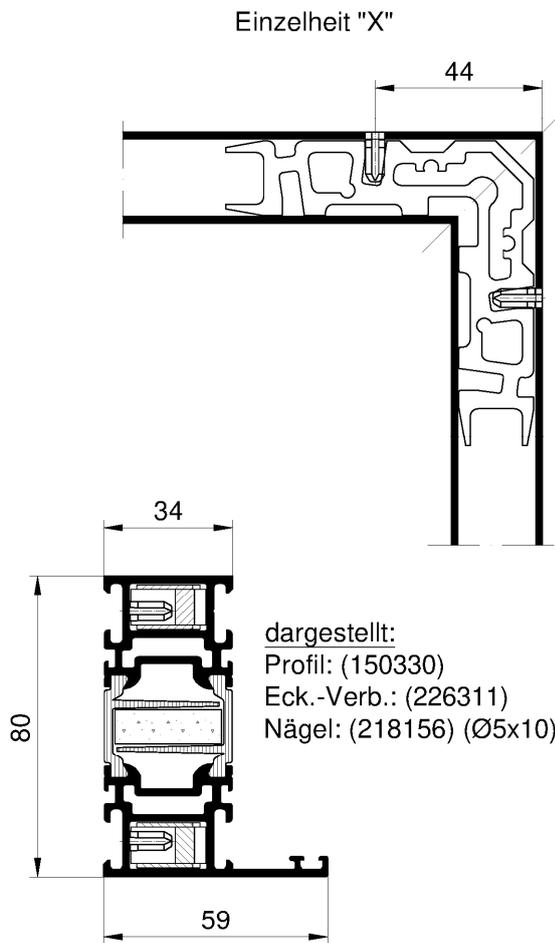


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Profilübersicht

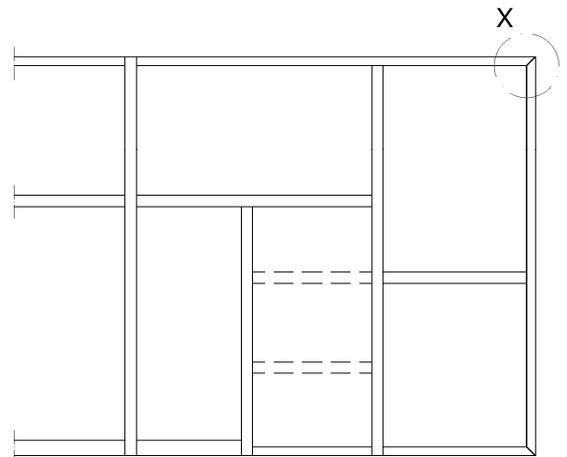
Anlage 3.1



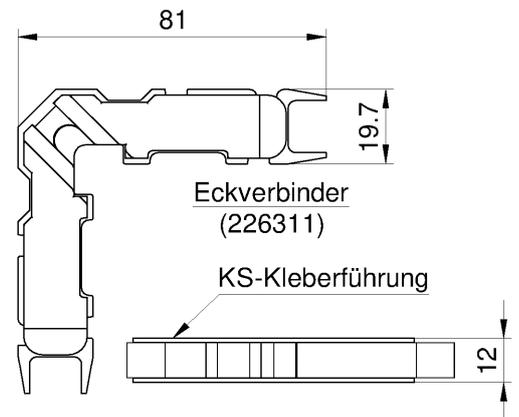
dargestellt:  
 Profil: (150330)  
 Eck.-Verb.: (226311)  
 Nägel: (218156) (Ø5x10)

Wahlweise:

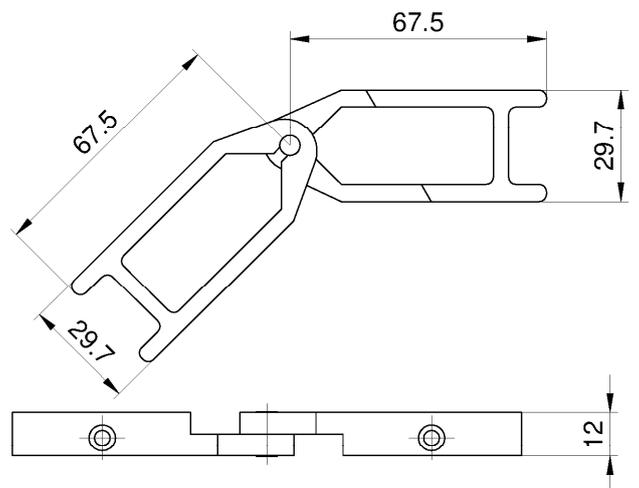
Profil Art.-Nr.	E-Verb. Art.-Nr.	Nagel Art.-Nr.	Nag.-Maß Ø x L
(150330)	(226311)	(218157)	5 x 13.5
(150380)			
(150300)			
(397190)			
(150870)	(226320)	(218157)	5 x 13.5
(150890)			
(300660)			
(150870)	(236178)	Schraube (205479)	M5 x 8 A4-70 DIN ISO 3506
(150890)			
(300660)			



Eckverbinder wird mit Al-Profil verklebt  
 (2-Komponenten PU-Kleber)



Gelenk-Eckverbinder  
 236178



Maße in mm.

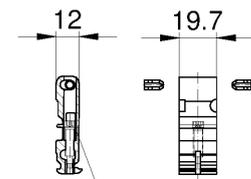
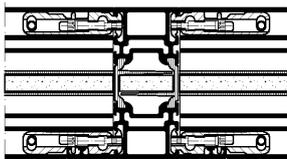
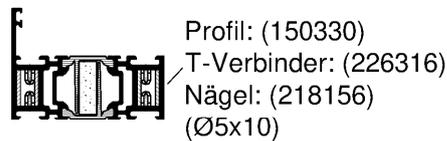
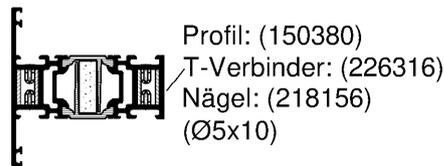
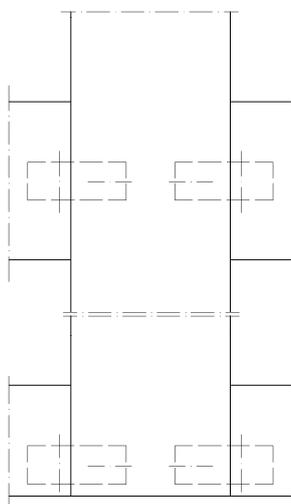
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Einbau - Eckverbinder

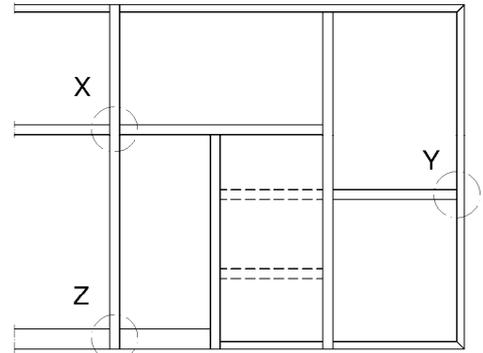
Anlage 4.1

T-Verbinder (Zul.-Nr.: Z-14.4-652)  
 wird mit Al-Profil verklebt  
 (2-Komponenten PU-Kleber)

Einzelheit "X"



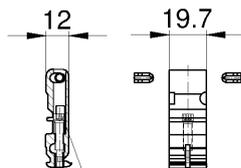
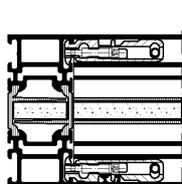
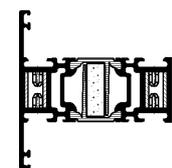
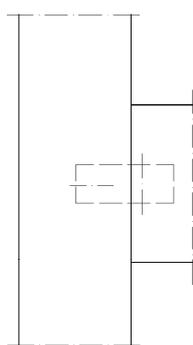
Abdrückschraube



Wahlweise:

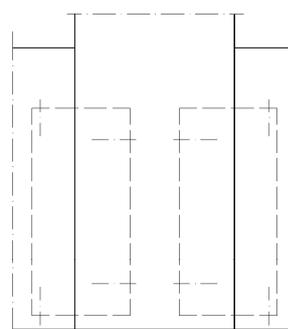
Profil Art.-Nr.	T-Verb. Art.-Nr.	Nagel Art.-Nr.	Nag.-Maß Ø x L
(397190)	(226316)	(218156)	5x10
(150300)			
(150330)			
(150870)	(226317)	(218157)	5x13.5
(150890)			
(300660)			
(150920)			
(463180)			
(151820)			
(150860)	(226318)	(218158)	Ø5x18
(150410)	(226315)		

Einzelheit "Y"

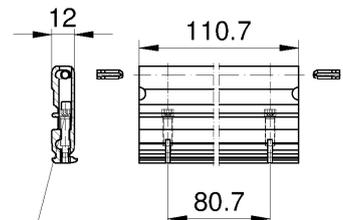
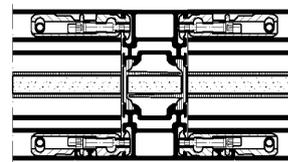
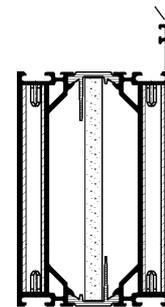


Abdrückschraube

Einzelheit "Z"



Profil: (150420)  
 T-Verbinder: (226314)  
 Nägel: (218158) (Ø5x18)



Abdrückschraube

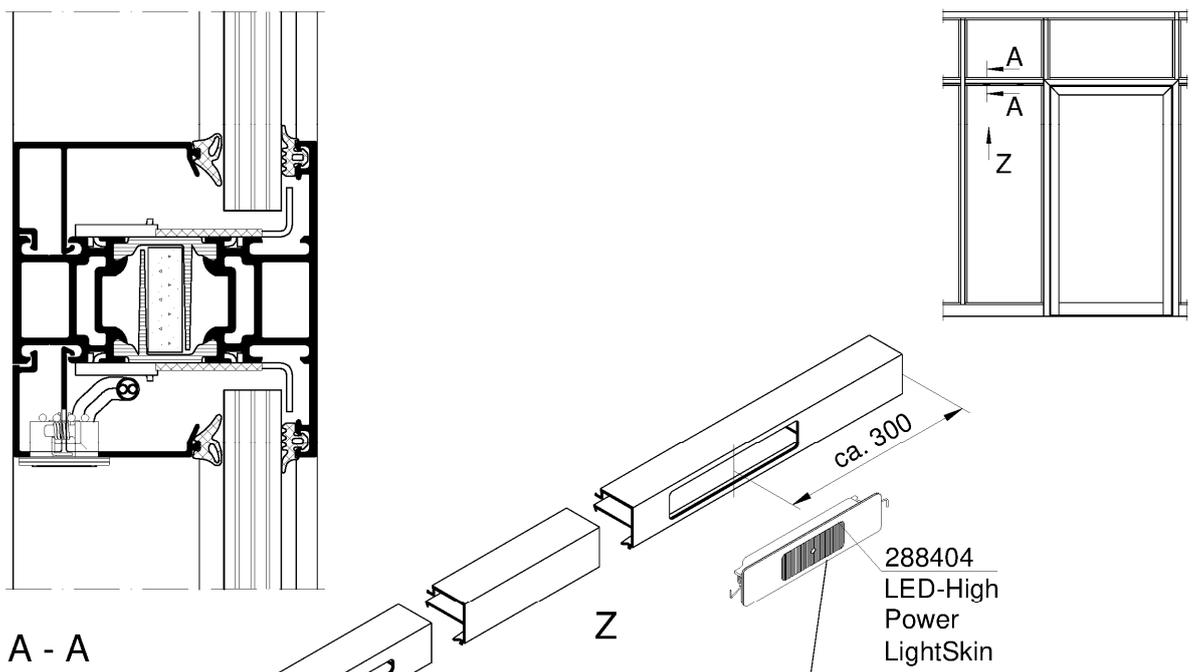
Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

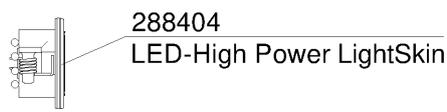
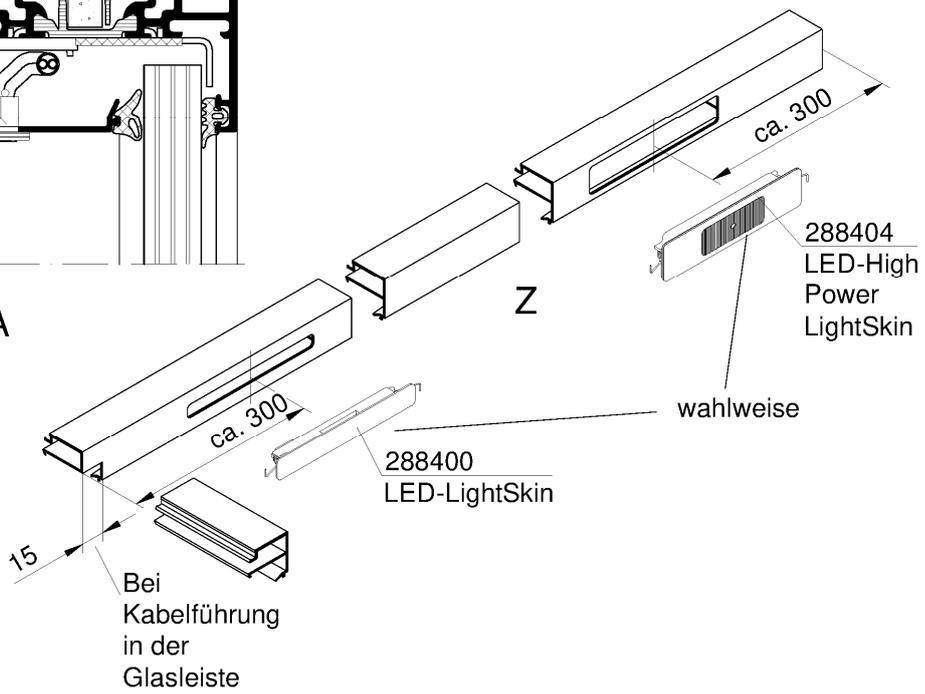
Einbau T-Verbinder

Anlage 4.2

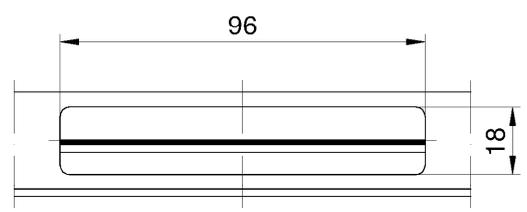
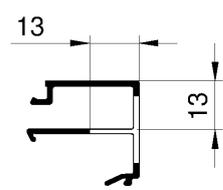
Dichtungsprofile																																	
Anlagedichtung EPDM DIN 7863  Glasanschlag			Verwendung siehe Anlage 6.4			Glasdichtung EPDM DIN 7863  Glasleistenseite																											
Maß A	Art.-Nr.	Maß B	Art.-Nr.	Maß C	Art.-Nr.	Maß X	Art.-Nr.	Maß Y	Art.-Nr.	Maß Z	Art.-Nr.																						
3	224259	3	284238	3	284326	3	224064	3-4	224539	3-4	284824																						
4	224063	4	284360	4	284327	4	224263	5-6	224350	5-6	284825																						
5	224267	5	284361	5	284328	5	224065	7-8	224378	7-8	284826																						
6	224104	6	284321	6	284329	6	224264	9-10	224379	9-10	284827																						
8	224105	7	284362	7	284330	7	224066	 <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>Maß F</th> <th>Art.-Nr.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3-4</td> <td>284838</td> </tr> <tr> <td>5-6</td> <td>284839</td> </tr> <tr> <td>7-8</td> <td>284840</td> </tr> <tr> <td>9-10</td> <td>284841</td> </tr> </tbody> </table>				Maß F	Art.-Nr.	3-4	284838	5-6	284839	7-8	284840	9-10	284841												
Maß F	Art.-Nr.																																
3-4	284838																																
5-6	284839																																
7-8	284840																																
9-10	284841																																
10	224205	8	284363	8	284331	8	224265																										
		9	284364	9	284332	9	224067																										
		10	284365	10	284333																												
 Art.-Nr. 284351																																	
Dämmschichtbildender Baustoff																																	
(298400/266784) selbstklebend			(298674/268306) selbstklebend			(266764) PVC beschichtet																											
(267942) selbstklebend																																	
zwischen Glas und Rahmenprofilen																																	
						Kopplungsdichtung EPDM DIN 7863 (224334) 																											
						Brandschutzmasse  <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tbody> <tr><td>298425</td><td>X=17 mm</td></tr> <tr><td>298426</td><td>X=28 mm</td></tr> <tr><td>298428</td><td>X=38 mm</td></tr> <tr><td>266013</td><td>X=44 mm</td></tr> <tr><td>298429</td><td>X=48 mm</td></tr> <tr><td>298432</td><td>X=68 mm</td></tr> <tr><td>298433</td><td>X=75 mm</td></tr> <tr><td>298529</td><td>X=90 mm</td></tr> <tr><td>242871</td><td>X=94 mm</td></tr> <tr><td>298530</td><td>X=110 mm</td></tr> <tr><td>242872</td><td>X=119 mm</td></tr> </tbody> </table>						298425	X=17 mm	298426	X=28 mm	298428	X=38 mm	266013	X=44 mm	298429	X=48 mm	298432	X=68 mm	298433	X=75 mm	298529	X=90 mm	242871	X=94 mm	298530	X=110 mm	242872	X=119 mm
298425	X=17 mm																																
298426	X=28 mm																																
298428	X=38 mm																																
266013	X=44 mm																																
298429	X=48 mm																																
298432	X=68 mm																																
298433	X=75 mm																																
298529	X=90 mm																																
242871	X=94 mm																																
298530	X=110 mm																																
242872	X=119 mm																																
Maße in mm.																																	
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13										Anlage 5.1																							
Zubehör																																	



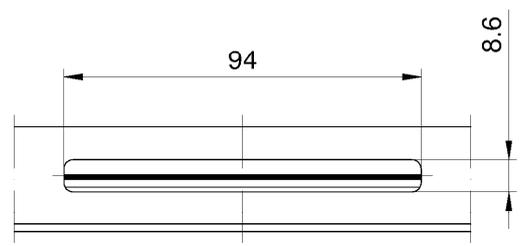
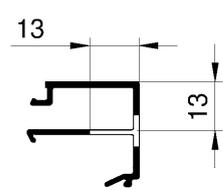
A - A



288404  
 LED-High Power LightSkin



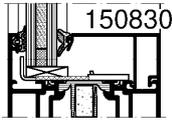
288400  
 LED-LightSkin



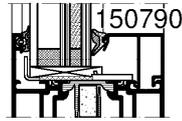
Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 5.2
Zubehör	

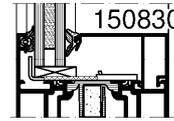
"SchücoFlam 30 S"



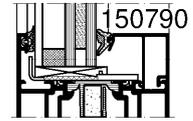
"SchücoFlam 30 ISO S"



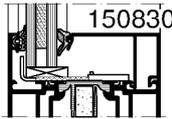
"SchücoFlam 30 C"



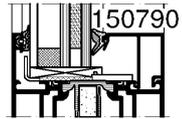
"SchücoFlam 30 ISO C"



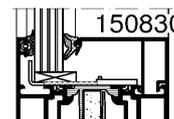
"CONTRAFLAM 30"



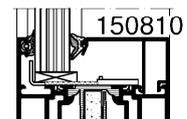
"CONTRAFLAM 30  
 IGU Climalit/Climaplus/"



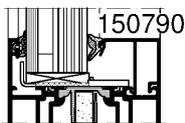
"Pyrostop 30-1."



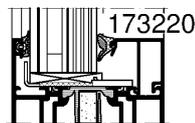
"Pyrostop Typ 30-2."



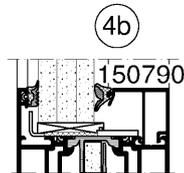
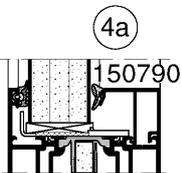
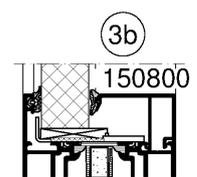
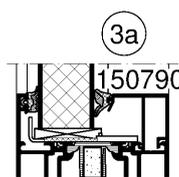
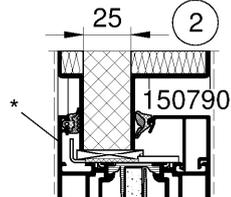
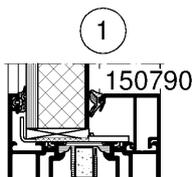
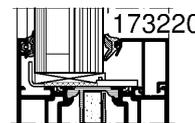
"Pyrostop 30-1.ISO"



"Pyrostop 30-2.ISO"



"Pyrostop 30-3.ISO"



\* wahlweise St-Blech/ Al-Blech  
 kleben oder schrauben

max. Glasmaße siehe Anlage 1.1

Glasstärke 15-42mm

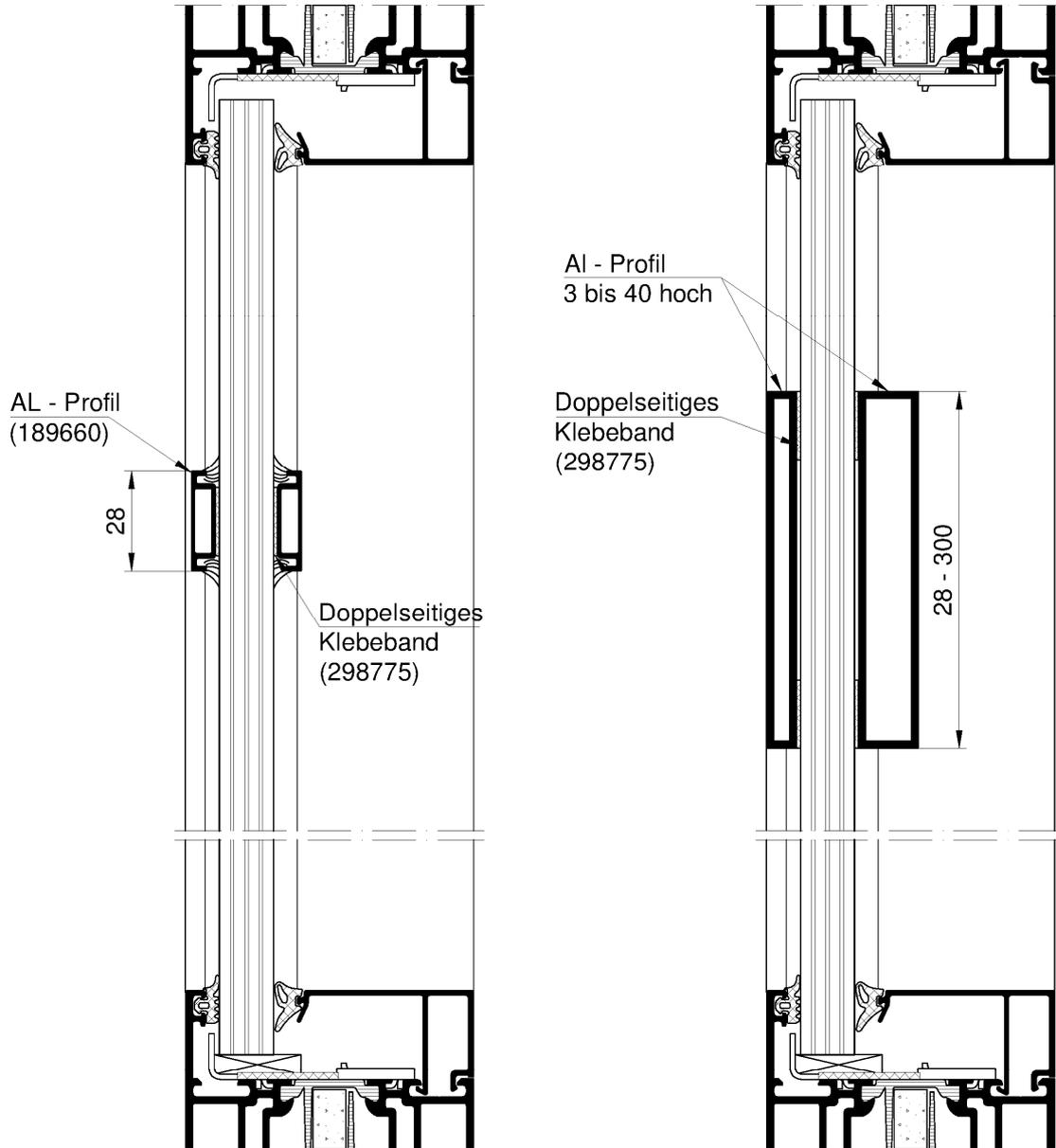
- ① ESG-Scheibe  $t=6$  ; Brandschutzplatte Promatect - H  $t=25$  ; Al.-Blech  $t=2$  / St.-Blech  $t=1$
- ② Al.-Blech in Kassettenform gefüllt mit Mineralfaserplatte (nichtbrennbar)  $t=20$  ; Brandschutzplatte Promatect - H  $t=25$
- ③a Al.-Blech  $t=2$  / St.-Blech  $t=1$  ; Brandschutzplatte Promatect - H  $t=25$  ; Al.-Blech  $t=2$  / St.-Blech  $t=1$
- ③b Brandschutzplatte Promatect - H  $t=25$
- ④a Al.-Blech  $t=2$  ; 3 x Bauplatte (GKB)  $t=9,5$  verklebt mit: PROMASEAL-Silikon oder Promat K84; Al.-Blech  $t=2$
- ④b 3 x Gipskartonplatte (GKB)  $t=9,5$  verklebt mit: PROMASEAL-Silikon oder Promat K84

Maße in mm.

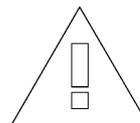
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Verglasungsmöglichkeiten

Anlage 6.1



Geklebte Sprossen  
 Sprossen dürfen waagrecht,  
 senkrecht oder schräg  
 in beliebiger Lage, jedoch in  
 Abständen  $\geq 200\text{mm}$ , aufgeklebt werden.



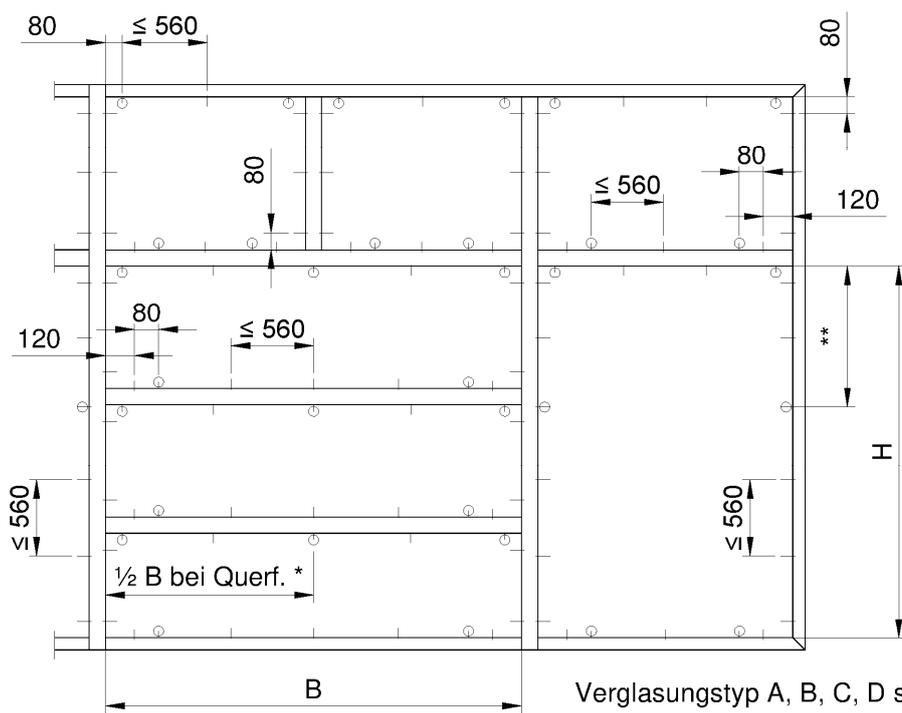
Gilt nur für die Gläser  
 SchücoFlam, CONTRAFLAM,  
 sowie Pyrostop 30-10, 30-12, 30-20  
 und nicht bei Ausführung als  
 absturzsichernde Verglasung

Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

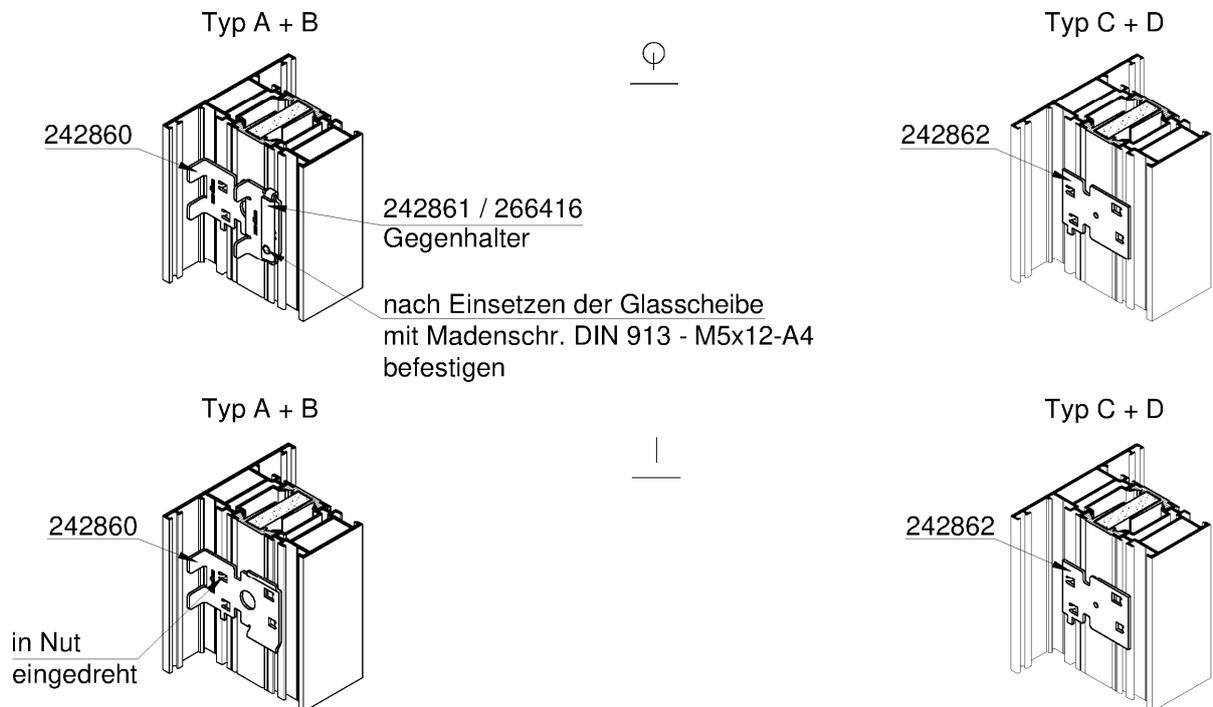
Vertikalschnitt C -C

Anlage 6.2



\* Mittlerer Glashalter Variante  $\varnothing$   
 erst ab Glasmaß B >1500  
 notwendig

\*\* dritter vertikaler Glashalter  $\varnothing$   
 von oben : Variante erst ab  
 Glasmaß H >1500 notwendig

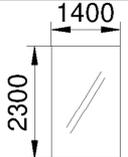
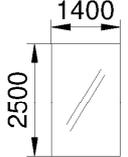
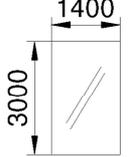
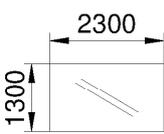
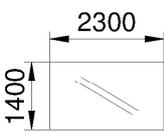
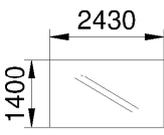


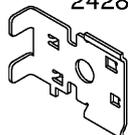
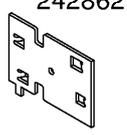
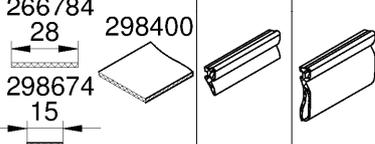
Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Anordnung der Glashalter

Anlage 6.3

max Scheiben- maß	A	B	C $14 \leq x \leq 20$	D $14 \leq x \leq 29$
	x	x	x	x
	x	-	x	x
	x	-	-	x
	x	x	x	x
	x	x	-	x
	x	-	-	x

	 242860	 242862	 266784 28 298400 298674 15		
A	x	-	28 mm	x	-
B	x	-	-	-	x
C	-	x	15 mm	x	-
D	-	x	28 mm	x	-

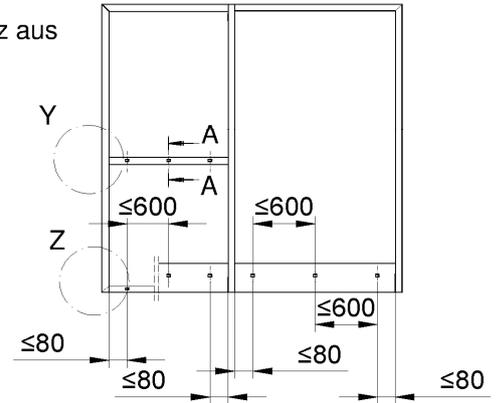
Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

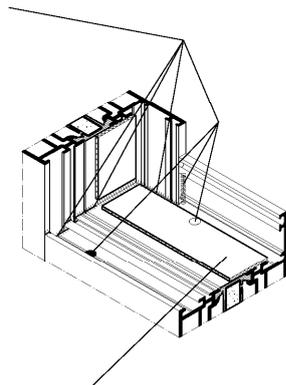
Verglasungsmöglichkeiten

Anlage 6.4

Maße gehen vom Glasfalz aus

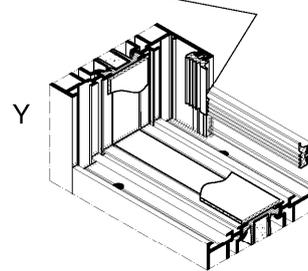


Stoßfugen und Nagellöcher mit  
 (normalentflammbarer)  
 Dichtungsmasse abdichten

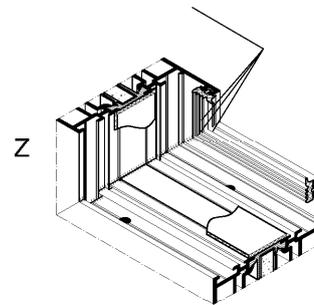


Dichtband 267942 aus  
 dämmschichtbildendem  
 Baustoff umlaufend  
 einsetzen

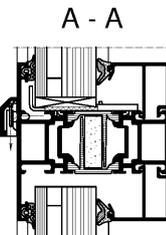
Dichtungsstoß und Fuß mit  
 Dichtungsmasse 298900  
 abdichten



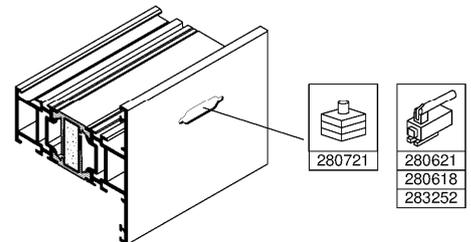
Dichtungsfuß und Dichtungsfläche mit  
 Dichtungsmasse 298900 abdichten



Entwässerungskappe  
 aus Aluminium,  
 z.B. 217560 verwenden



- Eck- und T-Verbindungen mit Klebeeinspritztechnik verbinden
- Das Brandschutzglas der ISO-Brandschutzscheiben muss immer zur Rauminnenseite hin angeordnet sein.
- Belüftung der Scheiben im unteren Falzbereich eines jeden Feldes.
- Hinweis: Verglasungsklötze nur neben den Entwässerungskappen positionieren.

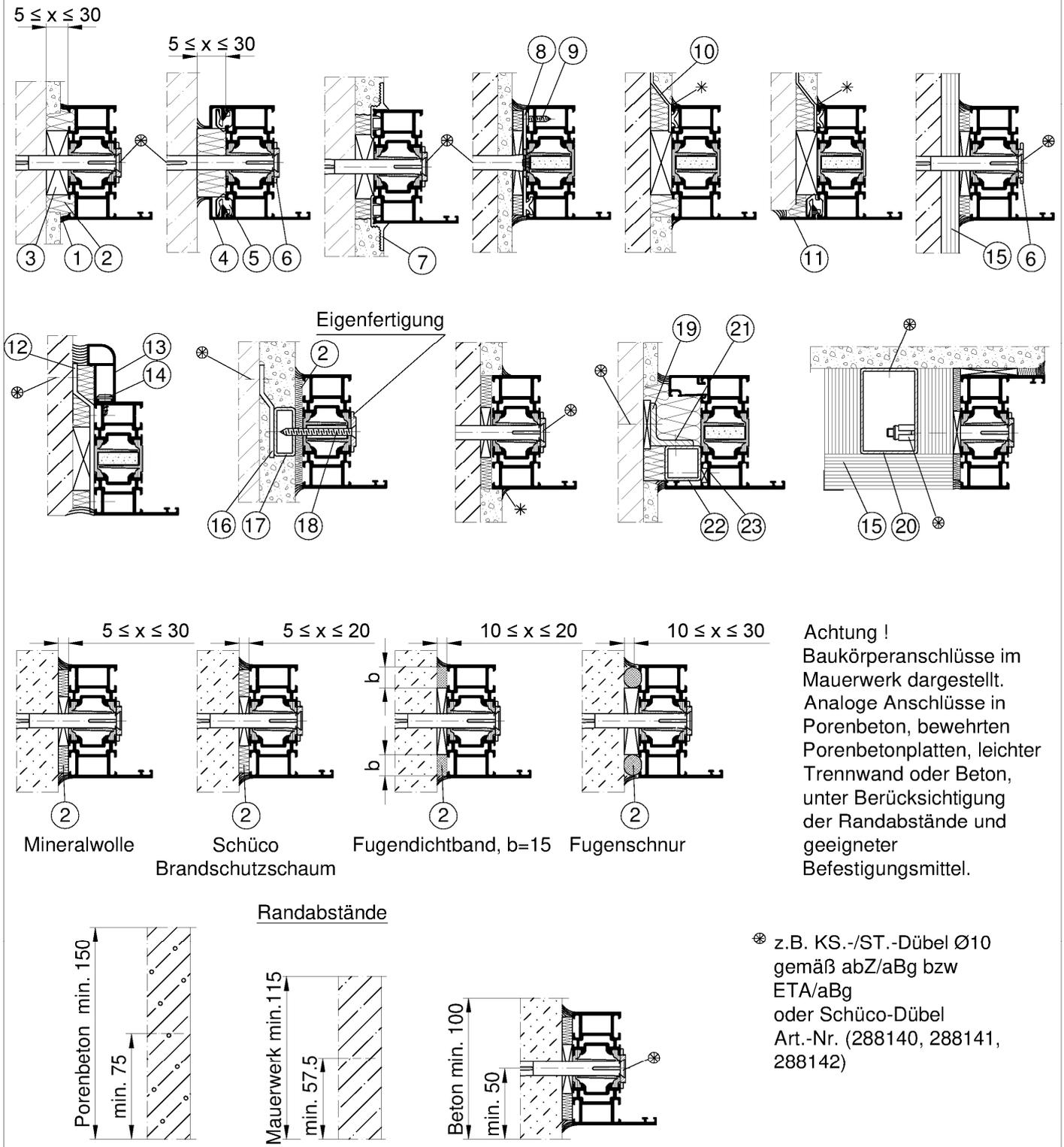


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Außenanwendung

Anlage 6.5



**Achtung !**  
 Baukörperanschlüsse im Mauerwerk dargestellt. Analoge Anschlüsse in Porenbeton, bewehrten Porenbetonplatten, leichter Trennwand oder Beton, unter Berücksichtigung der Randabstände und geeigneter Befestigungsmittel.

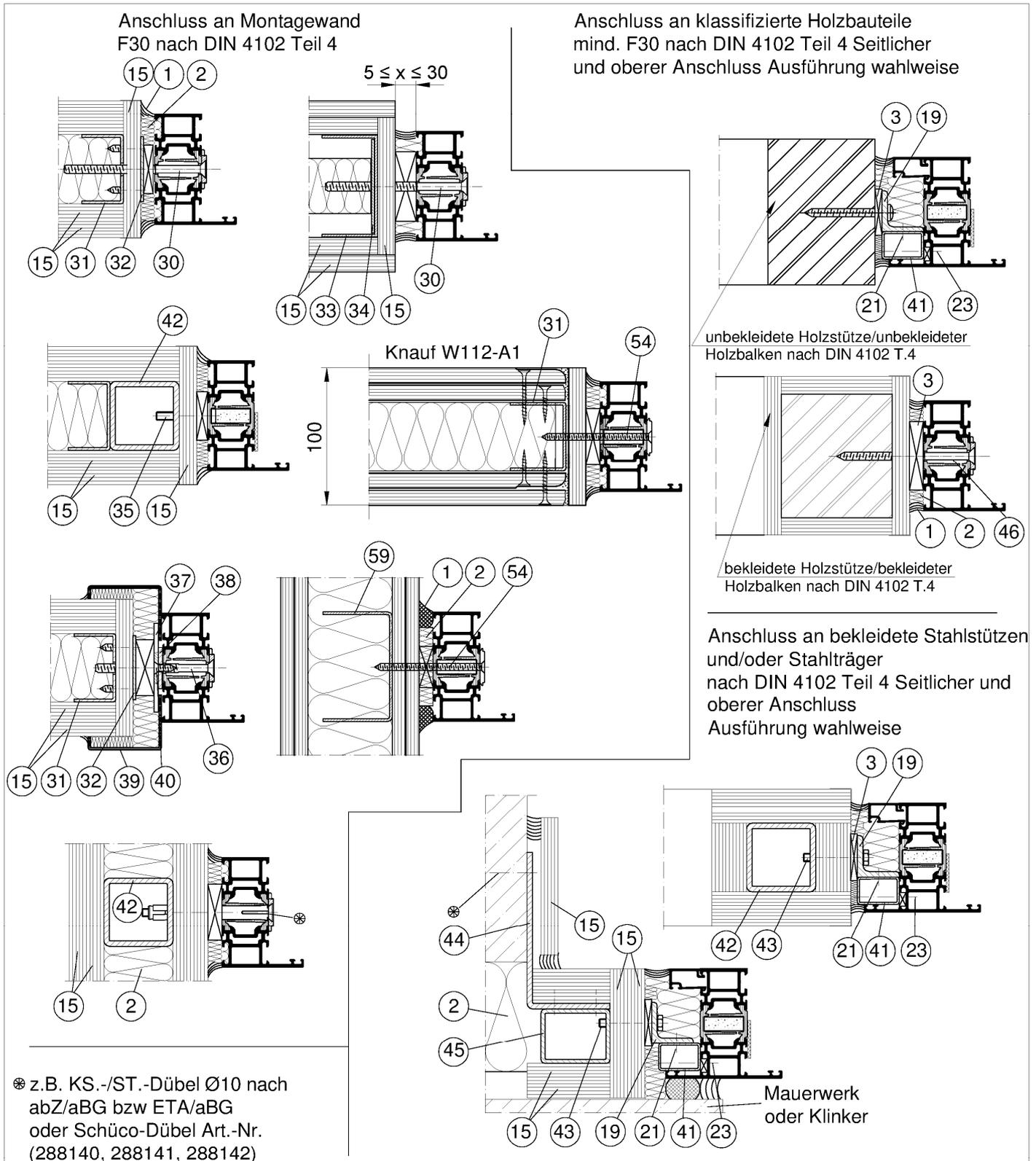
⊗ z.B. KS.-/ST.-Dübel Ø10 gemäß abZ/aBg bzw ETA/aBg oder Schüco-Dübel Art.-Nr. (288140, 288141, 288142)

\* wahlweise

Positionsliste siehe Anlage 7.5

Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 7.1
Wandanschlüsse	



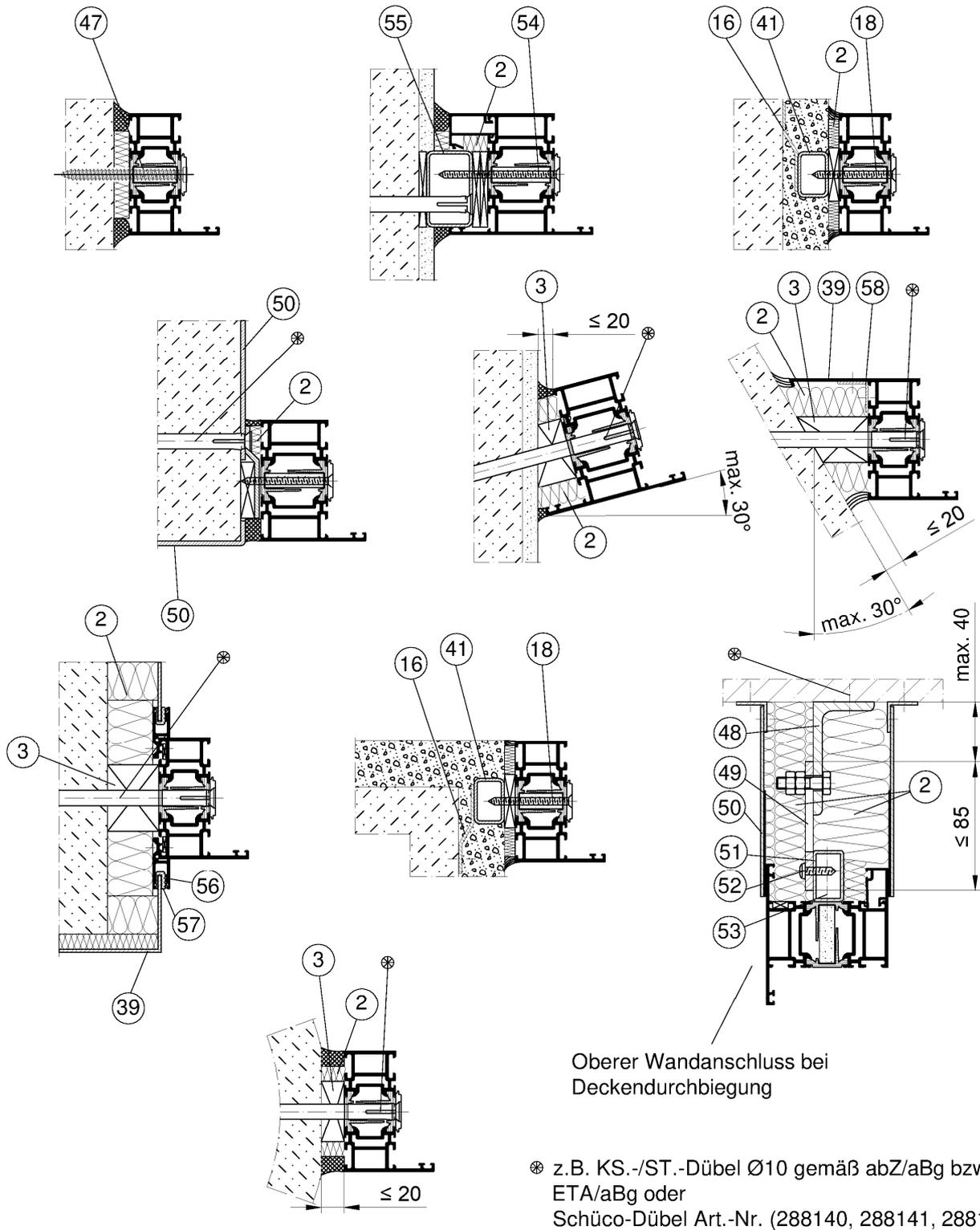
Positionsliste siehe Anlage 7.5

Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Wandanschlüsse

Anlage 7.2



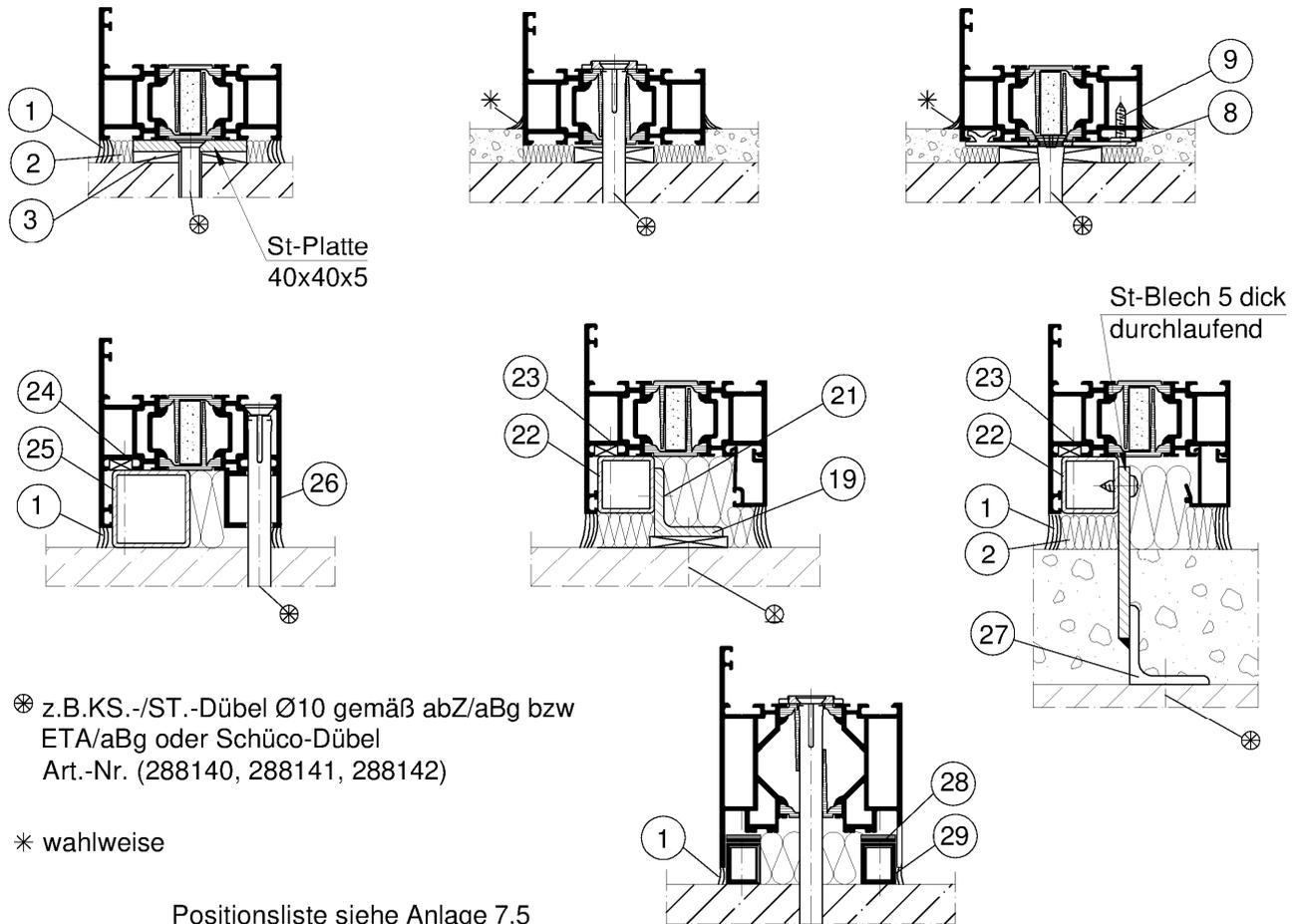
Positionsliste siehe Anlage 7.5

Maße in mm.

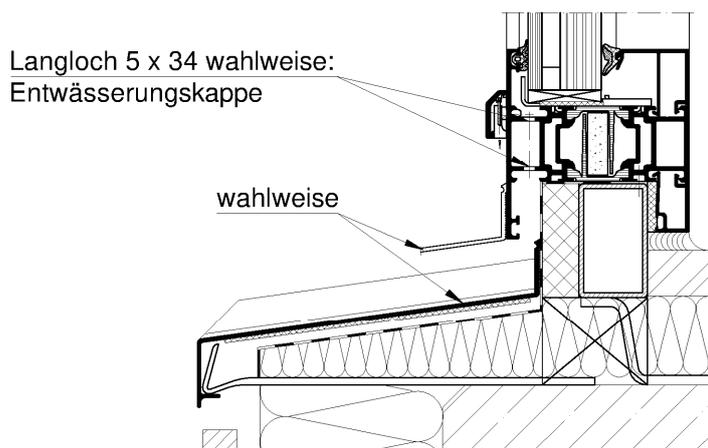
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Wandanschlüsse

Anlage 7.3



Fensterbankanschluß



Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Anschlüsse, Falzgrundbelüftung

Anlage 7.4

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>① Dichtungsmasse, Baustoffklasse B2</li> <li>② Mineralwolle nichtbrennbar<br/>                     Schmelzpunkt <math>\geq 1000^{\circ}\text{C}</math>, bei Fugenbreite <math>\leq 20</math><br/>                     wahlweise Schüco-Brandschutzschaum<br/>                     (schwerentflammbar), Art.-Nr. (288121)<br/>                     oder 2x Schüco Brandschutz-Fugendicht-<br/>                     band, b=15 (schwerentflammbar),<br/>                     Art.-Nr. (288324) oder Mineralfaser-<br/>                     dichtschnur RP 55, (nichtbrennbar)</li> <li>③ Distanzstück aus Hartholz; wahlweise<br/>                     Stahl oder Aluminium</li> <li>④ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (149390)</li> <li>⑤ KS-Profilhalter, Art.-Nr. (203108)</li> <li>⑥ Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. (227984)</li> <li>⑦ KS-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (224118)</li> <li>⑧ ST-Ankerplatte, Art.-Nr. (242035)</li> <li>⑨ Senkblechschr. ST 3.9x19, Art.-Nr. (205496)</li> <li>⑩ ST-Eindrehanker, Art.-Nr. (207628)</li> <li>⑪ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (184430)</li> <li>⑫ ST-Anker 40-60 x 3-5</li> <li>⑬ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (152050)</li> <li>⑭ Klemmknopfschraube, Art.-Nr. (205307)</li> <li>⑮ GKF-Platten Dicke und Anzahl<br/>                     gemäß DIN 4102-4, Tab. 7.3 bzw 7.6,<br/>                     mind. F30 oder bekleidete Stahlträger<br/>                     oder -stützen gemäß DIN 4102-4, mind. F30</li> <li>⑯ ST-Anker 50x2x100-150</li> <li>⑰ ST-Rohr z.B. 34x15x2, Art.-Nr. (201024)</li> <li>⑱ Senkblechschr. ST 4.8x55, Art.-Nr. (205381)</li> <li>⑲ ST-Winkel z.B. 30x30x4</li> <li>⑳ ST-Rohr z.B. 60x40x2, Art.-Nr. (201018)</li> <li>㉑ L.-Blechschr. ST 4.8x13, Art.-Nr. (205439)</li> <li>㉒ ST-Rohr z.B. 25x25x2, Art.-Nr. (201009)</li> <li>㉓ L.-Blechschr. ST 4.8x38, Art.-Nr. (205390)</li> <li>㉔ Senkblechschr. ST 4.8x45, Art.-Nr. (205083)</li> <li>㉕ ST-Rohr z.B. 34x34x2, Art.-Nr. (201012)</li> <li>㉖ Al-Rohr z.B. 25x25x2, Art.-Nr. (134430)</li> <li>㉗ ST-Winkel z.B. 35x35x4, durchlaufend</li> <li>㉘ Al-Blech 15 x 3</li> <li>㉙ Al-Rohr 20 x 15 x 2</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>⑳ z.B.Sonderschr. ST 6.3x110, Art.-Nr. (205985)</li> <li>㉑ UA-Profil <math>\geq 40 \times 50 \times 40 \times 2</math>, ungel. oder gelocht</li> <li>㉒ ST-Platte 2 dick mit UA-Profil verschr.</li> <li>㉓ UA-Profil gelocht 75x40x2</li> <li>㉔ ST-Platte 2 dick</li> <li>㉕ z.B. Zylinderschr. mit Innensechskant M6x40-ST</li> <li>㉖ Sonderschr. ST 6.3x90, Art.-Nr. (205813)</li> <li>㉗ ST-Ankerplatte z.B. 65x65x3,<br/>                     Art.-Nr. (218904)</li> <li>㉘ ST-oder Al-Futterstück 30x50, 1-3 dick</li> <li>㉙ ST-oder Al-Blech 1-3 dick</li> <li>㉚ z.B. Senkblechschr. ST 4.8x16, Art.-Nr. (205875)</li> <li>㉛ ST-Rohr z.B. 30x20x1.5, Art.-Nr. (201013)</li> <li>㉜ ST-Rohr nach statischen Erfordernissen<br/>                     gez. 50x50x4, Art.-Nr. (201215)</li> <li>㉝ z.B. Sechskantschraube M6x45-ST</li> <li>㉞ ST-Winkel 4 dick, durchgehend</li> <li>㉟ ST-Rohr z.B. 50x40, Art.-Nr. (201076)</li> <li>㊱ z.B. Spanplattenschraube 6.0 x Länge<br/>                     nach baulichen Gegebenheiten</li> <li>㊲ Fensterbauschraube Hilti HUS-S Ø6,<br/>                     Würth AMO III-Schraube Ø7.5 oder EJOT JZ3-Ø6.3</li> <li>㊳ ST-Winkel 6 dick, durchgehend</li> <li>㊴ ST-Flach t=5, L <math>\leq 85</math> mit Langloch</li> <li>㊵ ST-Blech t=2</li> <li>㊶ ST-Rohr z.B. 34x20x2, Art.-Nr. (201017)</li> <li>㊷ 2x Linsenblechschr. ST 5,5x20<br/>                     Art.-Nr. (205829)</li> <li>㊸ Linsenblechschr. ST 5,5x48<br/>                     Art.-Nr. (205743)</li> <li>㊹ Senkblechschr. ST 4,8x80<br/>                     Art.-Nr. (205642)</li> <li>㊺ ST-Rohr z.B. 30x50x2, Art.-Nr. (201016)</li> <li>㊻ Blechanschluss, Art.-Nr. (347030)</li> <li>㊼ Blecheinlagedichtung, Art.-Nr. (244502)</li> <li>㊽ Al-Winkel 20x20x2, Art.-Nr. (134090)</li> <li>㊾ UA-Profil <math>\geq 50</math>, t<math>\geq 2</math></li> </ul> |
|---|--|

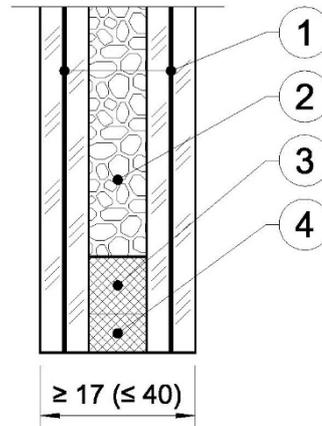
Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Positionsliste Wandanschlüsse

Anlage 7.5

Verbundglasscheibe "SchücoFlam 30 S"



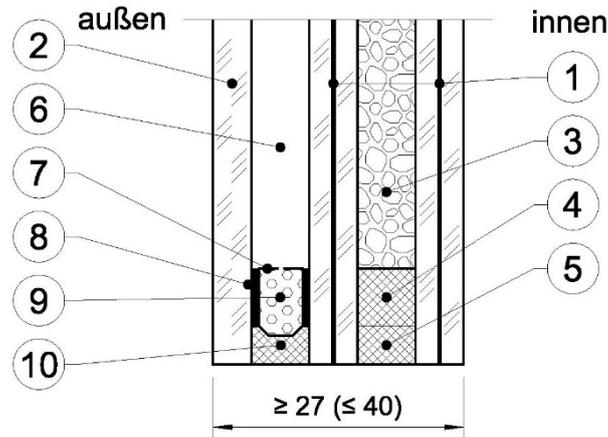
- 1) beidseitig VSG mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten; bestehend aus:  
Floatglas,  $\ge 2,6 \pm 0,2$  mm dick,  
Folie,  $\ge 0,38$  mm dick  
  
Floatglas,  $\ge 2,6 \pm 0,2$  mm dick  
oder  
beidseitig ESG, wahlweise heißgelagert,  $\ge 5,0 \pm 0,2$  mm dick  
mit oder ohne Einfärbung
- 2) Alkali-Silikat, 6 mm dick
- 3) Abstandhalter (wahlweise)
- 4) Randverbund

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "SchücoFlam 30 S"

Anlage 8.1

Isolierglasscheibe "SchücoFlam 30 ISO S"



- 1) beidseitig VSG mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten;  
 bestehend aus:  
 Floatglas,  $\geq 2,6 \pm 0,2$  mm dick,  
 Folie,  $\geq 0,38$  mm dick  
 Floatglas,  $\geq 2,6 \pm 0,2$  mm dick,  
 oder  
 beidseitig ESG<sup>1)</sup>  $\geq 5,0 \pm 0,2$  mm dick, mit oder ohne Einfärbung
- 2) Floatglas, ESG<sup>1)</sup>, VSG, VG\* oder Ornamentglas,  $\geq 4 \pm 0,2$  mm,  
 mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 3) Alkali-Silikat, 6 mm dick
- 4) Abstandhalter (wahlweise)
- 5) Randverbund
- 6) Luft- oder Spezialgasfüllung
- 7) Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium  $\geq 6$  mm
- 8) Primärdichtung aus Polyisobutylen
- 9) Trockenmittel für Luft- oder Spezialgasfüllung (Molsiebe)
- 10) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff

<sup>1)</sup> wahlweise heißgelagert

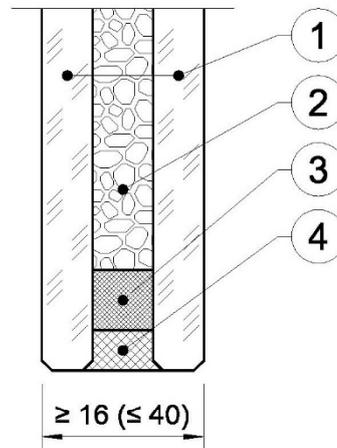
\* nur bei Verwendung im Innenbereich

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "SchücoFlam 30 ISO S"

Anlage 8.2

Verbundglasscheibe "SchücoFlam 30 C"



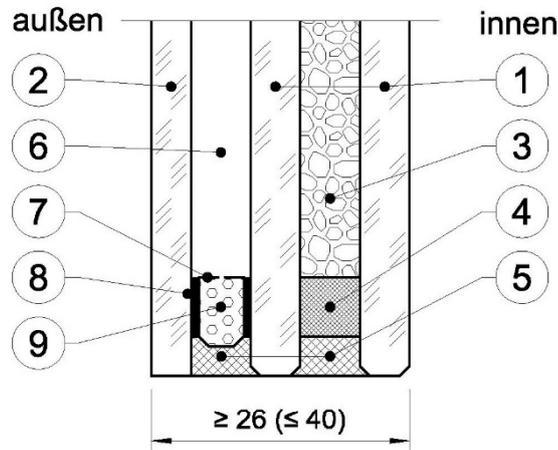
- 1) **ESG (wahlweise heißgelagert),  $\ge 5,0 \pm 0,2$  mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder ESG aus Ornamentglas,  $\ge 6,0 \pm 0,5$  mm dick, der Typen SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS, oder VSG,  $\ge 8,0 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Ornament Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten**
- 2) **Alkali-Silikat, 6 mm dick**
- 3) **Abstandhalter**
- 4) **Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff**

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "SchücoFlam 30 C"

Anlage 8.3

Isolierglasscheibe "SchücoFlam 30 ISO C"



- 1) ESG wahlweise heißgelagert,  $\geq 5,0 \pm 0,2$  mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder  
ESG aus Ornamentglas,  $\geq 6,0 \pm 0,5$  mm dick, der Typen SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS, oder  
VSG,  $\geq 8,0 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Ornament, Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 2) Floatglas, ESG, wahlweise heißgelagert, VSG, VG\* oder Ornamentglas,  $\geq 4,0 \pm 0,2$  mm mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 3) Alkali-Silikat, 6 mm dick
- 4) Abstandhalter
- 5) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff
- 6) Luft- oder Spezialgasfüllung
- 7) Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium  $\geq 6$  mm
- 8) Primärdichtung aus Polyisobutylen
- 9) Trockenmittel für Luft- oder Spezialgasfüllung (Molsiebe)

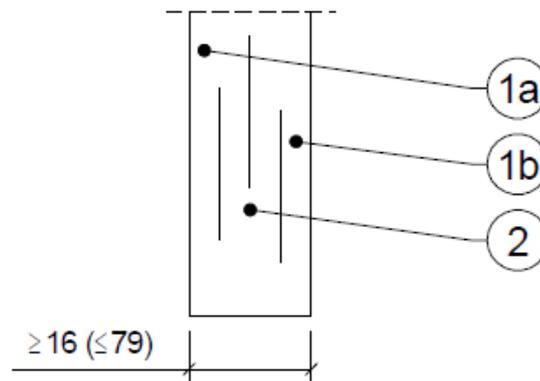
\* nur bei Verwendung im Innenbereich

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "SchücoFlam 30 ISO C"

Anlage 8.4

Verbundglasscheibe  
CONTRAFLAM 30



Verbundglasscheibe nach DIN EN 14449 bestehend aus:

- 1a, 1b) ESG (wahlweise heißgelagert),  $\geq 5,0 \pm 0,2$  mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten  
oder  
ESG aus Ornamentglas,  $\geq 6,0 \pm 0,5$  mm dick, der Typen  
SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE,  
SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS,  
oder  
VSG,  $\geq 8,0 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Ornament,  
Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten  
und  
2) dazwischen angeordneter Alkali-Silikat Funktionsschicht

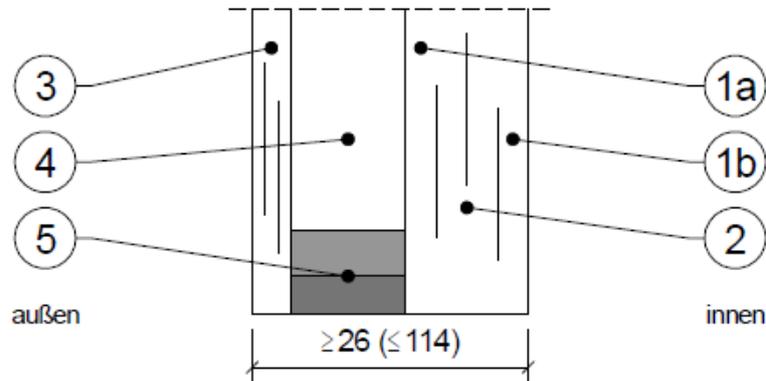
Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren, selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250  $\mu\text{m}$  dick sein.

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "CONTRAFLAM 30"

Anlage 8.5

Isolierglasscheibe  
CONTRAFLAM 30 IGU



Isolierglasscheibe nach DIN EN 1279-5 bestehend aus:

einer inneren Verbundglasscheibe "CONTRAFLAM 30" mit

1a, 1b) ESG (wahlweise heißgelagert),  $\geq 5,0 \pm 0,2$  mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder

ESG aus Ornamentglas,  $\geq 6,0 \pm 0,5$  mm dick, der Typen

SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE,

SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS,

oder

VSG,  $\geq 8,0 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Ornament,

Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten

und

2) dazwischen angeordneter Alkali-Silikat-Funktionsschicht,

und einer äußeren Gegenscheibe bestehend aus

3) Floatglas, Ornamentglas, ESG (wahlweise heißgelagert), TVG, VSG oder VG,  $\geq 4 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten

sowie einem

4) Zwischenraum mit Luft- oder Spezialgasfüllung

und einem

5) Randverbundsystem mit Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium  $\geq 6$  mm

Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren, selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250  $\mu\text{m}$  dick sein.

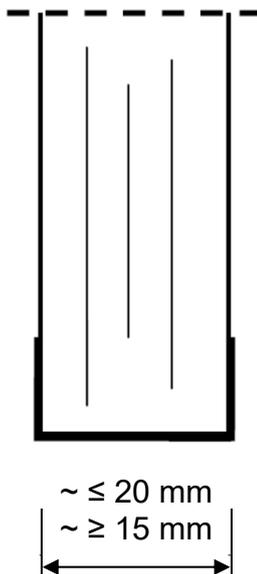
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "CONTRAFLAM 30 IGU" Aufbauvarianten: "Climalit"/"Climaplus"

Anlage 8.6

## Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-1."

Prinzipskizze:



Brandschutz-Verbund-Sicherheitsglas, bestehend aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

"Pilkington **Pyrostop** 30-10" bzw.

"Pilkington **Pyrostop** 30-12" bei Verwendung von Ornamentglas

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

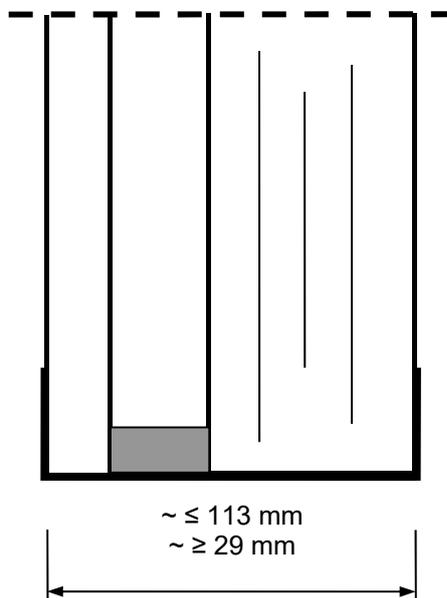
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-1."

Anlage 8.7

## Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-1. Iso"

Prinzipskizze:



Brandschutzisolierglas, bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten sowie vorgesetzter Gegen-/Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Gegen-/Außenscheibe:

Floatglas,	≥ 6 mm bei "Pilkington <b>Pyrostop</b> 30-15"
Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas, wahlweise heißgelagert,	≥ 6 mm bei "Pilkington <b>Pyrostop</b> 30-16"
Schalldämm-Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas oder Kalk-Natron-Einscheiben- sicherheitsglas,	≥ 8 mm bei "Pilkington <b>Pyrostop</b> 30-17"*
Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas oder Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas	≥ 8 mm bei "Pilkington <b>Pyrostop</b> 30-18"*

\* Wahlweise mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Wahlweise Verwendung von Ornamentglas als äußere Scheibe

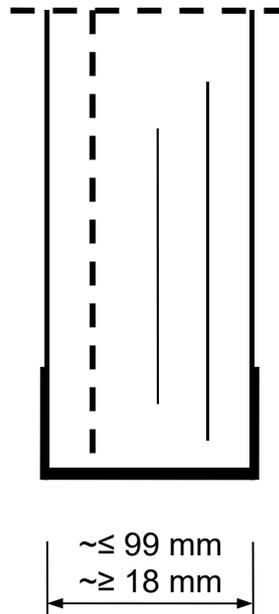
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-1. Iso"

Anlage 8.8

## Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-2."

Prinzipskizze:



Brandschutz-Verbund-Sicherheitsglas, bestehend aus Floatglasscheiben, mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

"Pilkington **Pyrostop** 30-20" bzw.

"Pilkington **Pyrostop** 30-22" bei Verwendung von Ornamentglas

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

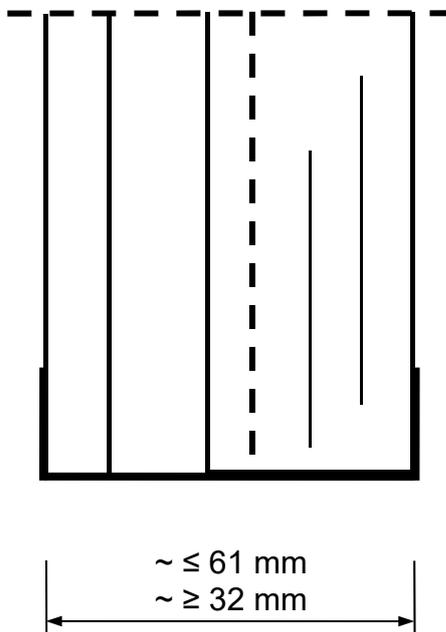
Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-2."

Anlage 8.9

### Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-2. Iso" und "Pilkington Pyrostop 30-3. Iso"

Prinzipskizze:

außen



innen

Brandschutzisolierglas, bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie sowie vorgesetzter Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Außenscheibe:

Floatglas,	≥ 6 mm bei "Pilkington <b>Pyrostop</b> 30-25(35*)"
Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas, wahlweise heißgelagert,	≥ 6 mm bei "Pilkington <b>Pyrostop</b> 30-26(36*)"
Schalldämm-Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas oder Kalk-Natron-Einscheiben- sicherheitsglas,	≥ 8 mm bei "Pilkington <b>Pyrostop</b> 30-27(37*)"
Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas oder Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas	≥ 8 mm bei "Pilkington <b>Pyrostop</b> 30-28(38*)"

\* Mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Wahlweise Verwendung von Ornamentglas als äußere Scheibe

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-2. Iso" und  
 "Pilkington Pyrostop 30-3. Iso"

Anlage 8.10

# Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

23.09.2022

Geschäftszeichen:

III 34-1.19.14-219/21

**Nummer:**

**Z-19.14-1831**

**Antragsteller:**

**Schüco International KG**

Karolinenstraße 1-15

33609 Bielefeld

**Geltungsdauer**

vom: **23. September 2022**

bis: **23. September 2027**

**Gegenstand dieses Bescheides:**

**Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der  
Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.  
Dieser Bescheid umfasst 18 Seiten und acht Anlagen mit 29 Seiten.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Regelungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Errichtung der Brandschutzverglasung, "Schüco ADS 80 FR 30" genannt, und deren Anwendung als Bauteil der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13<sup>1</sup>.

1.1.2 Die Brandschutzverglasung ist im Wesentlichen aus folgenden Bauprodukten, jeweils nach Abschnitt 2.1, zu errichten:

- für den Rahmen:
  - Aluminiumprofile mit innen liegenden sog. Isolatoren
  - Rahmenverbindungen
- für die Verglasung:
  - Scheiben
  - Scheibenaufleger (Klotzung)
  - Scheibendichtungen
  - Glashalterungen und Gegenhalter
  - Glashalteleisten
- Befestigungsmittel und
- Fugenmaterialien

#### 1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Der Regelungsgegenstand ist mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung als Bauart zur Errichtung von nichttragenden Innenwänden bzw. zur Ausführung lichtdurchlässiger Teilflächen in Innenwänden nachgewiesen und darf - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - angewendet werden (s. auch Abschnitt 1.2.3).

Bei Verwendung von Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas nach Abschnitt 2.1.2.1 und unter Berücksichtigung von Abschnitt 1.2.3 darf die Brandschutzverglasung auch zur Errichtung von nichttragenden Außenwänden bzw. zur Ausführung lichtdurchlässiger Teilflächen in Außenwänden angewendet werden.

Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung verhindern bei Zugrundelegung des Normbrandes nach DIN 4102-2<sup>2</sup> den Flammen- und Brandgasdurchtritt über mindestens 30 Minuten, jedoch nicht den Durchtritt der Wärmestrahlung. Sie dürfen daher nur an Stellen eingebaut werden, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften wegen des Brandschutzes keine Bedenken bestehen (z. B. als Lichtöffnungen in Flurwänden, wobei die Unterkante der Verglasung mindestens 1,8 m über dem Fußboden angeordnet sein muss).

Über die Zulässigkeit ihrer Anwendung entscheidet die zuständige örtliche Bauaufsichtsbehörde in jedem Anwendungsfall, sofern nicht bauordnungsrechtliche Vorschriften die Zulässigkeit regeln.

1.2.2 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Brandschutzverglasung erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse G 30 bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.

1.2.3 Die Brandschutzverglasung ist in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen.

Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglicher Gebrauchstauglichkeit sind für die - auch in den Anlagen dargestellte - Brandschutzverglasung, unter Einhaltung der Bestimmungen

1	DIN 4102-13:1990-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
2	DIN 4102-2:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

dieser allgemeinen Bauartgenehmigung, insbesondere der Bestimmungen in Abschnitt 2.2, für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse und Erfordernisse, zu führen.

Die Anwendung der Brandschutzverglasung ist nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Schallschutz gestellt werden.

Sofern nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Wärmeschutz gestellt werden, sind die Nachweise unter Berücksichtigung von Abschnitt 2.2.4 zu führen.

Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und der Dauerhaftigkeit der Gesamtkonstruktion sind mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht erbracht.

1.2.4 Die Brandschutzverglasung ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) in/an

- Massivwände bzw. -decken oder
- Wände aus Gipsplatten, jedoch nur seitlich, oder
- Trennwände nach Abschnitt 2.3.3.1.2, jedoch nur seitlich,
- mit nichtbrennbaren<sup>3</sup> Bauplatten bekleidete Stahl- oder Holzbauteile sofern diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, mindestens ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind,
- unbekleidete Holzbauteile,

jeweils nach Abschnitt 2.3.3.1, einzubauen/anzuschließen.

Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmend<sup>3</sup> sein.

1.2.5 Die zulässige Höhe der Brandschutzverglasung beträgt maximal 4500 mm.

Die Länge der Brandschutzverglasung ist nicht begrenzt.

1.2.6 Die Brandschutzverglasung ist so in Teilflächen zu unterteilen, dass in Abhängigkeit vom Scheibentyp maximale Einzelglasflächen gemäß Abschnitt 2.1.2.1 entstehen.

In einzelne Teilflächen der Brandschutzverglasung dürfen an Stelle der Scheiben Ausfüllungen aus Bauprodukten gemäß Abschnitt 2.1.5.1 mit den dort aufgeführten maximalen Abmessungen ausgeführt werden.

1.2.7 Die Brandschutzverglasung darf nicht

- nicht als Absturzsicherung angewendet werden und
- nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

## 2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

### 2.1 Planung – Bestandteile der Brandschutzverglasung

#### 2.1.1 Rahmen

##### 2.1.1.1 Rahmenprofile

Für den Rahmen der Brandschutzverglasung, bestehend aus Pfosten und Riegeln, sind Aluminium-Kunststoff-Verbundprofile nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-12-001296-PR02-ift, wahlweise entsprechend Anlage 3.1, mit den dort aufgeführten Artikelnummern, zu verwenden.

Wahlweise dürfen die Rahmenprofile in Eloxalqualität nach DIN 17611<sup>4</sup> ausgeführt werden.

Mindestabmessungen: 34 mm x 80 mm

Wahlweise dürfen die o. g. Aluminium-Kunststoff-Verbundprofile mit einem angeformten Profil als sog. Statikprofil oder mit Zusatzprofilen aus

<sup>3</sup> Bauaufsichtliche Anforderungen, Klassen und erforderliche Leistungsangaben gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2 (Anhang 4) der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2021/1 s. [www.dibt.de](http://www.dibt.de)

<sup>4</sup> DIN 17611:2011-11 Anodisch oxidierte Erzeugnisse aus Aluminium und Aluminium-Knetlegierungen - Technische Lieferbedingungen

- einem  $\geq 2$  mm dicken Stahlrohrprofile nach DIN EN 10219-1<sup>5</sup> (Art. Nr. 201016),
- einem Halteprofil aus Kunststoff (Art. Nr. 224129) und
- Linsenblechschauben ST 5,5 x 60 mm (Art. Nr. 205894)

gemäß Anlage 3.1 verwendet werden.

Die Zusatzprofile dürfen mit Aluminium-Deckschalen (Art. Nr. 105620) nach DIN EN 15088<sup>6</sup> und DIN EN 12020-1<sup>7</sup> der Legierung EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2<sup>8</sup> bekleidet werden.

#### 2.1.1.2 Profillfüllungen

Für die Füllung der Hohlkammern der Profile sind sog. Isolatoren nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 und mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 5.1 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu verwenden.

#### 2.1.1.3 Rahmenverbindungen

Für die Verbindung der Pfosten und Riegel untereinander sind für die Rahmenecken Eckverbinder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 4.1 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu verwenden.

Für Pfosten- und Riegel-Stöße sind sog. T-Verbinder aus Aluminium der Legierung EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2<sup>8</sup>

- mit Verbindungselementen (sog. Abdrückschrauben und Nägel)

nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-14.4-652 und mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 4.2 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu verwenden.

Wahlweise dürfen Gelenkverbinder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 aus Aluminium der Legierung EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2<sup>8</sup>, mit den Artikelnummern und den dazugehörigen Schrauben M5 x 8 mm entsprechend Anlage 4.1 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung verwendet werden.

Für die Verbindung ist jeweils ein normalentflammbarer<sup>3</sup> Zwei-Komponenten PU-Kleber des Unternehmens Schüco International KG, Bielefeld, zu verwenden.

### 2.1.2 Verglasung

#### 2.1.2.1 Scheiben

Für Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung sind wahlweise folgende mindestens normalentflammbare<sup>3</sup> Scheiben des Unternehmens Schüco International KG, Bielefeld, oder des Unternehmens VETROTECH SAINT-GOBAIN INTERNATIONAL AG, Flamatt (CH), oder des Unternehmens Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, nach folgender Tabelle zu verwenden:

5	DIN EN 10219-1:2006-07	Kaltgefertigte geschweißte Hohlprofile für den Stahlbau aus unlegierten Baustählen und aus Feinkornbaustählen - Teil 1: Technische Lieferbedingungen
6	DIN EN 15088:2006-03	Aluminium und Aluminiumlegierungen – Erzeugnisse für Tragwerksanwendungen – Technische Lieferbedingungen
7	DIN EN 12020-1:2008-06	Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Präzisionsprofile aus Legierungen EN AW-6060 und EN AW-6063 - Teil 1: Technische Lieferbedingungen
8	DIN EN 755-2:2016-10	Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Stangen, Rohre und Profile - Teil 2: Mechanische Eigenschaften

Tabelle 1:

Scheibentyp	maximale Scheibenabmessungen [mm]		entsprechend Anlage
	Hochformat	Querformat	
<b>Verbundglasscheiben nach DIN EN 14449<sup>9</sup></b>			
SchücoFlam 30 C LT	1400 x 2860	2400 x 1200	8.1
CONTRAFLAM Lite 30	1400 x 2860	2400 x 1200	8.3
Pilkington Pyrodur 30-1.	1200 x 2300	2300 x 1200	8.5
Pilkington Pyrodur 30-2..	1400 x 3000	2430 x 1400	8.6
Pilkington Pyrodur 30-203	1200 x 2600	2600 x 1200	8.7
<b>Mehrscheiben-Isolierglas nach DIN EN 1279-5<sup>10</sup></b>			
SchücoFlam 30 ISO C LT	1400 x 2860	2400 x 1200	8.2
CONTRAFLAM Lite 30 IGU Climalit/Climaplus	1400 x 2860	2400 x 1200	8.4
Pilkington Pyrodur 30-2.Iso bzw. Pilkington Pyrodur 30-3.Iso	1400 x 3000	2430 x 1400	8.8

#### 2.1.2.2 Scheibenaufleger (Klotzung)

Es sind  $\geq 100$  mm lange und  $\geq 2$  mm dicke Klötzchen aus "Flammi 12" des Unternehmens Rolf Kuhn GmbH, Erndtebrück, oder aus Hartholz zu verwenden.

#### 2.1.2.3 Scheibendichtungen

##### 2.1.2.3.1 Dichtungsprofile

Für alle seitlichen Fugen zwischen den Scheiben bzw. Ausfüllungen und den Glashalteleisten bzw. den Rahmenprofilen sind EPDM-Dichtungsprofile des Unternehmens Schüco International KG, Bielefeld, mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 5.1 zu verwenden.

##### 2.1.2.3.2 spezielle Dichtungen

Zwischen den Stirnseiten der Scheiben bzw. Ausfüllungen und dem Rahmen (Falzgrund) sind - je nach Erfordernis gemäß Anlage 6.4 - umlaufend spezielle Dichtungen nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung 19.140-2465 zu verwenden.

Abmessungen: 15 mm x 2,4 mm bzw. 28 mm x 2,4 mm

#### 2.1.2.4 Glshalterungen und Glshalteleisten

##### 2.1.2.4.1 Glshalterung und Gegenhalter

Zur Glshalterung sind so genannte Glshalter und, wo erforderlich, Gegenhalter aus Edelstahl (Werkstoffnummer 1.4016) und Befestigungsmittel nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. 19.140-2465 und mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 6.4 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu verwenden.

##### 2.1.2.4.2 Glshalteleisten

Als Glshalteleisten sind Aluminiumprofile nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.140-2465 mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 3.1 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu verwenden.

<sup>9</sup> DIN EN 14449:2005-07 Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund-Sicherheitsglas – Konformitätsbewertung/Produktnorm  
<sup>10</sup> DIN EN 1279-5:2018-07 Glas im Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas - Teil 5: Konformitätsbewertung

### 2.1.3 Befestigungsmittel

2.1.3.1 Für die Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen - außer dort, wo keine der möglichen Einwirkungen gemäß Abschnitt 2.2.2 zu erwarten sind, weil die örtlichen Gegebenheiten und die konkrete Nutzung es gestatten bzw. nicht erfordern - müssen Dübel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung bzw. gemäß europäischer technischer Bewertung/allgemeiner Bauartgenehmigung oder Schraubanker jeweils mit Stahlschrauben gemäß den statischen Erfordernissen, mindestens  $\varnothing$  6 mm verwendet werden.

2.1.3.2 Für die Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Wänden aus Gipsplatten/Trennwänden sowie den bekleideten Stahl- und Holzbauteilen sowie den unbekleideten Holzbauteilen müssen geeignete Befestigungsmittel entsprechend Anlage 7.2 - gemäß den statischen Erfordernissen, mindestens  $\varnothing$  4,8 mm - verwendet werden.

### 2.1.4 Fugenmaterialien

#### 2.1.2.4 Fugenmaterialien für Bauteilanschlüsse

In allen Fugen zwischen dem Rahmen der Brandschutzverglasung und angrenzenden Bauteilen müssen nichtbrennbare<sup>3</sup> Baustoffe verwendet werden, z. B.

- Mörtel aus mineralischen Baustoffen oder
- Mineralwolle<sup>11</sup> nach DIN EN 13162<sup>12</sup>, oder
- Mineralfaserdichtschnur "RP 55" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-MPA-E-06-531

Wahlweise darf ein schwerentflammbarer/s<sup>3</sup>

- Brandschutzschaum des Typs "SCHÜCO-Brandschutz-Pistolenschaum" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-452 oder
- Fugendichtband vom Typ "Hannoband BSB BG1" (Art. Nr. 288324) nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-56.212-3519

verwendet werden.

Für eine abschließende Versiegelung dürfen normalentflammbare<sup>3</sup> Fugendichtstoffe nach DIN EN 15651-2<sup>13</sup> verwendet werden.

### 2.1.5 Sonstige Bestandteile

#### 2.1.5.1 Bauprodukte für Ausfüllungen

Werden in einzelnen Teilflächen der Brandschutzverglasung (z. B. im Brüstungs- oder Zwischendeckenbereich) nach Abschnitt 1.2.6 Ausfüllungen an Stelle von Scheiben angeordnet, sind hierfür folgende Ausführungen entsprechend Anlage 6.1 mit den maximalen Abmessungen nach Anlage 1.1 aus folgenden Bauprodukten nachgewiesen:

- mindestens 25 mm dicke, nichtbrennbare<sup>3</sup> Feuerschutzplatten vom Typ "PROMATECT-H" mit der Leistungserklärung Nr. 0749-CPR-06/0206-2018/3 vom 24.01.2019, ab einer Breite der Ausfüllung  $\geq$  1250 mm sind zwei Platten mit den Dicken 10 mm und 15 mm, verbunden mit nichtbrennbaren<sup>3</sup> Kleber vom Typ "Promat K84" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-5 zu verwenden, wahlweise mit folgenden Bekleidungen:

<sup>11</sup> Im aBG-Verfahren wurde der Genehmigungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt  $\geq$  1000 °C

<sup>12</sup> DIN EN 13162:2015-04 Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation

<sup>13</sup> DIN EN 15651-2:2012-12: Fugendichtstoffe für nicht tragende Anwendungen in Gebäuden und Fußgängerwegen - Teil 2: Fugendichtstoffe für Verglasungen

- Ausführung 1:  
beidseitig mit einem 2 mm dicken Aluminiumblech nach DIN EN 15088<sup>6</sup> und DIN EN 485-1<sup>14</sup> oder einem 1 mm dickem Stahlblech nach DIN EN 10025-1<sup>15</sup> auf der einen Seite und einer 6 mm dicken Scheibe aus thermisch vorgespanntem Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas nach DIN EN 12150-2<sup>16</sup> aus Floatglas auf der anderen Seite.
- Ausführung 2:  
Die vorgenannten Aluminiumbleche dürfen flächenbündig mit dem Rahmen der Brandschutzverglasung aufgeweitet werden. Die entstehenden Hohlräume sind mit nichtbrennbaren<sup>3</sup> Mineralfaserplatten<sup>11</sup> nach DIN EN 13162<sup>12</sup> auszufüllen.
- Ausführung 3a:  
beidseitig bekleidet mit jeweils einem der vorgenannten Bleche
- Ausführung 3b:  
ohne zusätzlicher Bekleidung
- drei 9,5 mm dicke Gipsplatten<sup>17</sup> Typ A nach DIN EN 520<sup>18</sup> verbunden mit nichtbrennbarem<sup>3</sup> Kleber vom Typ "Promat K84" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-5 oder schwerentflammbarem<sup>3</sup> Kleber vom Typ "PROMASEAL Silikon" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-358, wahlweise mit folgenden Bekleidungen:
  - Ausführung 4a:  
beidseitig bekleidet mit jeweils einem 2 mm dicken Aluminiumblech nach DIN EN 15088<sup>6</sup> und DIN EN 485-1<sup>14</sup> oder einem 1 mm dicken Stahlblech nach DIN EN 10025-1<sup>15</sup>
  - Ausführung 4b:  
ohne zusätzlicher Bekleidung

Die Feuerschutzplatten bzw. Gipsplatten und wo zutreffend die Mineralwolle<sup>11</sup> sind wahlweise unter Verwendung von dem vorgenannten Kleber oder Silikon mit den Blechen zu verkleben. Die maximalen Abmessungen der Ausfüllungen sind der Anlage 1.1 zu entnehmen.

#### 2.1.5.2 Bauprodukte für Profilkopplungen

##### 2.1.5.2.1 Bauprodukte für Profilkopplungen als direkte Kopplung

Für die Ausführung von Profilkopplungen sind - je nach Ausführung - folgende Bauprodukte zu verwenden:

- bis zu drei Rahmenprofile nach Abschnitt 2.1.1.1, mit Profiltbreiten von 34 mm bis 125 mm und mit einer Gesamtbreite von  $\leq 300$  mm, in Verbindung mit Schrauben  $\varnothing 4,8$  mm, entsprechend Anlage 2.1 und 2.2 und/oder
- ggf. 100 mm lange, spezielle, h-förmige Profile nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.140-2465 auf der Anschlagseite (s. Anlage 2.2, Einzelheiten 2.7 bis 2.10), oder
- eine 25 mm dicke, nichtbrennbare<sup>3</sup> Feuerschutzplatte vom Typ "PROMATECT-H" mit der Leistungserklärung Nr. 0749-CPR-06/0206-2018/3 vom 24.01.2019

14	DIN EN 485-1:2010-02	Aluminium und Aluminiumlegierungen - Bänder, Bleche und Platten - Teil 1: Technische Lieferbedingungen
15	DIN EN 10025-1:2005-02	Warmgewalzte Erzeugnisse aus Baustählen - Teil 1: Allgemeine technische Lieferbedingungen
16	DIN EN 12150-2:2015-12	Glas im Bauwesen – Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas – Teil 2 Konformitätsbewertung/Produktnorm
17	Im Zulassungsverfahren wurde der Nachweis für Gipsplatten (GKB) nach DIN 18180:2014-09 erbracht.	
18	DIN EN 520:2009-12	Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

#### 2.1.5.2.2 Bauprodukte für Profilkopplungen mit einer Ausfüllung

Für die Kopplung von querschnittsgleichen Rahmenpfosten unter Verwendung von maximal 302 mm breiten (lichte Breite) Ausfüllungen entsprechend Anlage 2.3, Abb. unten, sind folgende Bauprodukte zu verwenden.

- 55 mm dicke, nichtbrennbare<sup>3</sup> Feuerschutzplatten vom Typ "PROMATECT-H" mit der Leistungserklärung Nr. 0749-CPR-06/0206-2018/3 vom 24.01.2019, mit Bekleidungen aus 2 mm dickem Aluminiumblech nach DIN EN 15088<sup>6</sup> und DIN EN 485-1<sup>14</sup> oder
- 55 mm dicke, nichtbrennbare<sup>3</sup> Mineralwolleplatten<sup>11</sup> nach DIN EN 13162<sup>12</sup>, mit Bekleidungen aus 2 mm dickem Stahlblech nach DIN EN 10025-1<sup>15</sup>

Die Mineralwolle<sup>11</sup> ist mit schwerentflammbarem<sup>3</sup> Kleber vom Typ "PROMASEAL-Silikon" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-358 oder wahlweise nichtbrennbarem<sup>3</sup> Kleber vom Typ "Promat K84" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-5, mit den Blechen zu verbinden; die "PROMATECT-H"-Platte wahlweise.

Es sind die speziellen sog. EPDM-Kopplungsdichtungen des Unternehmens SCHÜCO International KG, Bielefeld, entsprechend Anlage 5.1 zu verwenden.

#### 2.1.5.3 Zubehör

Die Brandschutzverglasung ist für die Ausführung in Verbindung mit bis zu 96 mm langen und bis zu 18 mm breiten LED-Leuchten der Firma Schüco International KG, Bielefeld, der Typen "LED-LightSkin" oder "LED-High Power LightSkin", nachgewiesen.

## 2.2 Bemessung - Standsicherheit und diesbezügliche Gebrauchstauglichkeit

### 2.2.1 Allgemeines

Für jeden Anwendungsfall ist in einer statischen Berechnung die ausreichende Bemessung aller statisch beanspruchten Teile der Brandschutzverglasung sowie deren Anschlüsse für die Beanspruchbarkeit der Brandschutzverglasung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, nachzuweisen.

Die Bauteile über der Brandschutzverglasung (z. B. ein Sturz) müssen statisch und brandschutztechnisch so bemessen werden, dass die Brandschutzverglasung - außer ihrem Eigengewicht - keine zusätzliche vertikale Belastung erhält.

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung ist im Zuge der statischen Berechnung nachzuweisen, dass die möglichen Einwirkungen nach Abschnitt 2.2.2 auf die Gesamtkonstruktion - d. h. für den Rahmen, die Scheiben und Glashalteleisten sowie die Anschlüsse an die angrenzenden Bauteile - unter Einhaltung der in den Fachnormen geregelten Beanspruchbarkeiten und zulässigen Durchbiegungen (s. Abschnitte 2.2.3) aufgenommen werden können.

Sofern der obere seitliche bzw. untere seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an Massivbauteile gemäß Anlage 1.1 schräg oder gerundet ausgeführt wird, darf die Brandschutzverglasung auch in diesem Bereich (außer ihrem Eigengewicht) keine Belastung erhalten.

### 2.2.2 Einwirkungen

#### 2.2.2.1 Allgemeines

Es sind die Einwirkungen gemäß den "Hinweisen zur Führung von Nachweisen der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für Brandschutzverglasungen nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen", veröffentlicht unter [www.dibt.de](http://www.dibt.de), zu berücksichtigen.

#### 2.2.2.2 Anwendung als Außenwand

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung als äußere Wand bzw. in äußeren Wänden sind die möglichen Einwirkungen auf die Konstruktion nach Technischen Baubestimmungen (z. B. DIN EN 1991-1-4<sup>19</sup> und DIN EN 1991-1-4/NA<sup>20</sup>, DIN 18008-1,-2<sup>21</sup>) zu berücksichtigen.

#### 2.2.2.3 Anwendung als Innenwand

Die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit sind entsprechend DIN 4103-1<sup>22</sup> (Durchbiegungsbegrenzung  $\leq H/200$ , Einbaubereiche 1 und 2) zu führen.

Abweichend von DIN 4103-1<sup>22</sup>

- sind ggf. die Einwirkungen von Horizontallasten nach DIN EN 1991-1-1<sup>23</sup> und DIN EN 1991-1-1/NA<sup>24</sup> und von Windlasten nach DIN EN 1991-1-4<sup>25</sup> und DIN EN 1991-1-4/NA<sup>26</sup> zu berücksichtigen,
- darf der weiche Stoß experimentell durch Pendelschlagversuche mit einem Doppelzwillingsreifen nach DIN 18008-1,-4<sup>27</sup> mit  $G = 50 \text{ kg}$  und einer Fallhöhe von  $45 \text{ cm}$  (wie Kategorie C nach DIN 18008-1,-4<sup>27</sup>) erfolgen.

### 2.2.3 Nachweise der einzelnen Bestandteile der Brandschutzverglasung

#### 2.2.3.1 Nachweis der Scheiben

Die Standsicherheits- und Durchbiegungsnachweise für die Scheiben sind nach DIN 18008-1,-2<sup>21</sup> für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse zu führen.

#### 2.2.3.2 Nachweis der Rahmenkonstruktion

Bei den - auch in den Anlagen dargestellten - Rahmenprofilen und Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.1 und 2.1.2.4.2 handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse G 30 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt und sind für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse nach Technischen Baubestimmungen zu führen bzw. unter Berücksichtigung der im Rahmen von bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweisen ermittelten Kennwerte zu führen.

Für den Nachweis der Pfosten-Riegel-Verbindungen (T-Verbindungen) nach Abschnitt 2.1.1.3 und der Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.2.4.2 sind die Beanspruchbarkeiten bzw. charakteristischen Werte der Tragfähigkeit oder die zulässigen Tragfähigkeiten der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-652 zu entnehmen. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-652 sind zu beachten.

19	DIN EN 1991-1-4:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
20	DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
21	DIN 18008-1,-2:2020-12	Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen; Teil 2 Linienförmig gelagerte Verglasungen, Korrektur Teil 2:2011-04
22	DIN 4103-1:2015-06	Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise
23	DIN EN 1991-1-1:2010-12:	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau Berichtigtes Dokument: 1991-1-1:2002-10
24	DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
25	DIN EN 1991-1-4:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
26	DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
27	DIN 18008-1,-4:2013-07	Glas im Bauwesen – Bemessungs- und Konstruktionsregeln – Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen; Teil 4: Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen

Für die zulässige Durchbiegung der Rahmenkonstruktion ist zusätzlich die DIN 18008-1,-2<sup>21</sup> zu beachten.

Die Pfosten müssen ungestoßen über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchlaufen. Der maximale Pfostenabstand ergibt sich - unter Berücksichtigung der vor genannten Ausführungen - aus der Anordnung einer Scheibe nach Abschnitt 2.1.2.1 im maximal zulässigen Querformat.

#### 2.2.3.3 Nachweis der Befestigungsmittel

Beim Nachweis der Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen dürfen nur Dübel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung bzw. gemäß europäischer technischer Bewertung/allgemeiner Bauartgenehmigung verwendet werden.

#### 2.2.3.4 Nachweis der Ausfüllungen

Bei den - auch in den Anlagen dargestellten - Ausfüllungen nach Abschnitt 2.1.5.1 handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse G 30 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit einschließlich der Absturzsicherung bleiben davon unberührt und sind für den Anwendungsfall nach Technischen Baubestimmungen oder nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen/allgemeinen Bauartgenehmigungen zu führen.

### 2.2.4 Wärmeschutz

Der Bemessungswert U des Wärmedurchgangskoeffizienten der Brandschutzverglasung ist nach DIN EN ISO 12631<sup>28</sup> unter Berücksichtigung folgender Festlegungen zu ermitteln.

- Für den Rahmen der Brandschutzverglasung gelten die Bemessungswerte  $U_f$  des Wärmedurchgangskoeffizienten entsprechend folgender Tabelle:

Tabelle 2:

Rahmen Querschnitt (B x D) [mm]	Artikel-Nr. gemäß Anlage 3.1	$U_f$ [W/(m <sup>2</sup> ·K)]
34/84 x 80 (Mittelpfosten/-riegel)	150380	2,8
100/150 x 80 (Mittelpfosten/-riegel)	150920	2,1
34/59 x 80 (Randpfosten/-riegel)	150330	2,8
125/150 x 80 (Randpfosten/-riegel)	150420	1,9

- Für die Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas der Brandschutzverglasung gilt der im Rahmen der CE-Kennzeichnung vom Hersteller in der Leistungserklärung deklarierte Wärmedurchgangskoeffizient (Nennwert) als Bemessungswert  $U_g$  des Wärmedurchgangskoeffizienten.
- Der längenbezogene Wärmedurchgangskoeffizient  $\Psi$  ist nach DIN EN ISO 12631<sup>28</sup>, Anhang D, zu ermitteln.

Für den Gesamtenergiedurchlassgrad g und den Lichttransmissionsgrad  $\tau_v$  der Verglasung gelten die Vorgaben der Norm DIN 4108-4<sup>29</sup>.

<sup>28</sup> DIN EN ISO 12631:2018-01 Wärmetechnisches Verhalten von Vorhangfassaden – Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten  
<sup>29</sup> DIN 4108-4:2017-03 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden-Teil 4: Wärme- und feuchte-schutztechnische Bemessungswerte

## 2.3 Ausführung

### 2.3.1 Allgemeines

Die Brandschutzverglasung muss am Anwendungsort

- aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.1, unter der Voraussetzung, dass diese
  - den jeweiligen Bestimmungen der vorgenannten Abschnitte entsprechen und
  - verwendbar sind im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung sowie
- unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bemessung nach Abschnitt 2.2 und
- nur von solchen Unternehmen, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen, errichtet werden.

Der Antragsteller hat hierzu

- die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung und die Errichtung des Regelungsgegenstandes zu unterrichten, zu schulen und ihnen in ständigem Erfahrungsaustausch zur Verfügung zu stehen und
- eine Liste der Unternehmen zu führen, die aufgrund seiner Unterweisungen ausreichende Fachkenntnisse besitzen, den Regelungsgegenstand auszuführen. Diese Liste ist dem Deutschen Institut für Bautechnik vorzulegen; Änderungen daran sind ihm mitzuteilen.

### 2.3.2 Zusammenbau

#### 2.3.2.1 Zusammenbau des Rahmens

Für den Rahmen der Brandschutzverglasung sind Aluminium-Verbundprofile nach Abschnitt 2.1.1.1 und entsprechend Anlage 3.1 zu verwenden. Die Hohlräume sind jeweils mit den Streifen der sog. Isolatoren nach Abschnitt 2.1.1.2 auszufüllen.

Die Rahmenecken der Brandschutzverglasung sind entsprechend Anlagen 4.1 auf Gehrung und mit speziellen Eckverbindern bzw. Gelenkverbindern nach Abschnitt 2.1.1.3 auszuführen, die in den Rahmenprofilen mit Nägeln zu fixieren und mittels des PU-Klebers einzukleben bzw. mit den Schrauben zu befestigen sind.

Zwischen den Rahmenpfosten sind die Rahmenriegel einzusetzen. Die Verbindung ist entsprechend Anlage 4.2 mit speziellen T-Verbindern nach Abschnitt 2.1.1.3 auszuführen, die mit Nägeln zu fixieren und zu verkleben sowie mit speziellen Abdrückschrauben nach Abschnitt 2.1.1.3 zu befestigen sind.

Bei Ausführung der Brandschutzverglasung als Außenwand bzw. in einer Außenwand ist zusätzlich Anlage 6.5 zu beachten.

#### 2.3.2.2 Verglasung

Zwischen den Stirnseiten der Scheiben und dem Rahmen (Falzgrund) sind - je nach Erfordernis nach Anlage 6.4 - umlaufend spezielle Dichtungen nach Abschnitt 2.1.2.3.2 einzusetzen (s. Anlagen 1.2, 1.3, 5.1, 6.1, 6.4 und 6.5).

Zur Glashalterung sind sog. Glashalter bzw. Gegenhalter nach Abschnitt 2.1.2.5.1 - auf der Profilschlagseite in Abständen gemäß Anlage 6.3 und auf der Gegenseite entsprechend den Angaben auf Anlage 6.3 - anzuordnen.

Die Scheiben sind auf je zwei Klötzchen nach Abschnitt 2.1.2.2 abzusetzen.

In allen seitlichen Fugen zwischen den Scheiben und den Glashalteleisten bzw. Rahmenprofilen sind die EPDM-Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.2.3.1 entsprechend den Anlagen 1.2, 1.3, 5.1, 6.1, 6.4 und 6.5 einzusetzen.

Die Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.1.2.5 sind auf die Rahmenprofile einzurasten bzw. bei Verwendung der Winkel mit Schrauben im Abstand  $\leq 300$  mm zu befestigen. (s. Anlagen 1.2, 1.3, 6.1 und 6.4)

Der Glaseinstand der Scheiben im Rahmen bzw. den Glashalteleisten muss längs aller Ränder mindestens 18 mm betragen.

### 2.3.2.3 Sonstige Ausführungen

#### 2.3.2.3.1 Ausfüllungen

Werden gemäß Abschnitt 1.2.6 in einzelnen Teilflächen der Brandschutzverglasung (z. B. im Brüstungs- oder Zwischendeckenbereich) Ausfüllungen an Stelle von Scheiben angeordnet, sind hierfür Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.5.1 zu verwenden.

Bei Ausfüllungen in den Ausführungen 1 bis 3a gemäß Anlage 6.1 sind die nichtbrennbaren<sup>3</sup> Feuerschutzplatten unter Verwendung des Klebers mit den Blechen bzw. der Scheibe bzw. den Mineralwolleplatten zu bekleiden.

Bei Ausfüllungen in den Ausführungen 4a und 4b sind die nichtbrennbaren<sup>3</sup> Gipsplatten mittels eines Klebers untereinander zu verbinden und - wo zutreffend - mit den Blechen zu bekleiden. Dabei sind ggf. erforderliche Stöße der Gipsplatten um 500 mm versetzt und überlappend auszubilden.

Zwischen den Stirnseiten der Ausfüllungen und dem Rahmen (im Falzgrund) sind umlaufend Streifen aus den speziellen Dichtungen nach Abschnitt 2.1.2.3.2 entsprechend Anlage 6.4, vierseitig umlaufend einzusetzen. Die Ausführung muss gemäß Anlage 6.4 erfolgen. In allen seitlichen Fugen zwischen den Ausfüllungen und den Glashalteleisten bzw. den Rahmenprofilen sind die Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.2.3.1 anzuordnen.

#### 2.3.2.3.2 Blindsprossen und Zierleisten

Auf den folgenden Verbundglasscheiben nach Abschnitt 2.1.2.1 dürfen maximal 300 mm breite Sprossen und Zierleisten aus Aluminium mit doppelseitigem Klebeband verwendet werden (s. Anlage 6.2):

- SchücoFlam LT
- CONTRAFLAM Lite
- Pilkington Pyrodur 30-10, 30-12, 30-2..

#### 2.3.2.3.3 Profilkopplungen

##### a) Profilkopplung als direkte Kopplung

Wahlweise dürfen Profilkopplungen mit bis zu drei Profilen oder mit einer nichtbrennbaren<sup>3</sup> Feuerschutzplatte nach Abschnitt 2.1.5.3.1 entsprechend Anlage 2.1, ausgeführt werden.

Diese Kopplungsprofile sind mittels der Schrauben in Abständen  $\leq 333$  mm gemäß Anlage 2.1 bis 2.3 miteinander zu verbinden.

Wahlweise dürfen Kopplungen gemäß Anlage 2.2 auf der Anschlagseite mit den speziellen, 100 mm langen, h-förmigen Profilen nach Abschnitt 2.1.5.3 in Abständen von  $\leq 500$  mm und auf der anderen Seite in Abständen  $\leq 300$  mm mit den Stahlschrauben nach Abschnitt 2.1.5.3.1 entsprechend ausgeführt werden.

##### b) Profilkopplung mit einer Ausfüllung

Sofern Profilkopplungen mit einer Ausfüllung ausgeführt werden, sind dafür die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.5.2.2 zu verwenden. Die Ausführung hat entsprechend Anlage 2.3 zu erfolgen.

Bei Verwendung von drei Feuerschutzplatten sind diese untereinander mit einem Kleber nach Abschnitt 2.1.5.2.2 zu verbinden. Bei Verwendung der Mineralwolleplatten sind diese mit den Blechen unter Verwendung des Klebers zu verbinden.

Zwischen den Kopplungsprofilen und der Bekleidung aus Aluminium- bzw. Stahlblech sind die speziellen EPDM-Kopplungsdichtungen nach Abschnitt 2.1.5.2.2 in die dafür vorhergesehenen Nuten einzubringen.

#### 2.3.2.3.4 Zubehör

Sofern die Brandschutzverglasung mit LED-Leuchten nach Abschnitt 2.1.5.3 ausgeführt wird, sind diese jeweils an den Enden der Glashalteleiste auf den Riegelprofilen entsprechend Anlage 5.2 einzubauen.

#### 2.3.2.4 Korrosionsschutz

Es gelten die Festlegungen in den Technischen Baubestimmungen sinngemäß (z. B. DIN EN 1090-3<sup>30</sup>). Sofern darin nichts anderes festgelegt ist, sind nach der Errichtung nicht mehr zugängliche metallische Teile der Konstruktion mit einem dauerhaften Korrosionsschutz mit einem geeigneten Beschichtungssystem zu versehen; nach der Errichtung zugängliche metallische Teile sind zunächst mit einem ab Liefertermin für mindestens noch drei Monate wirksamen Grundschutz zu versehen.

### 2.3.3 Anschlüsse

#### 2.3.3.1 Angrenzende Bauteile

2.3.3.1.1 Der Regelungsgegenstand ist in Verbindung mit folgenden Bauteilen brandschutztechnisch nachgewiesen:

- mindestens 11,5 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1<sup>31</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA<sup>32</sup> und DIN EN 1996-2<sup>33</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA<sup>34</sup> aus
  - Mauerziegeln nach DIN EN 771-1<sup>35</sup> in Verbindung mit DIN 20000-401<sup>36</sup> mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder
  - Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2<sup>37</sup> in Verbindung mit DIN 20000-402<sup>38</sup> mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und
  - Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2<sup>39</sup> in Verbindung mit DIN 20000-412<sup>40</sup> oder DIN 18580<sup>41</sup>, jeweils mindestens der Mörtelklasse M 5 oder
- mindestens 15 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1<sup>31</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA<sup>32</sup> und DIN EN 1996-2<sup>33</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA<sup>34</sup> aus
  - Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4<sup>42</sup> in Verbindung mit DIN 20000-404<sup>43</sup> mindestens der Steinfestigkeitsklasse 4 und Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2<sup>39</sup> in Verbindung mit DIN 20000-412<sup>40</sup> oder
- mindestens 10 cm dicke Wände bzw. Decken aus Beton/Stahlbeton. Diese Bauteile müssen unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen

30	DIN EN 1090-3:2008-09	Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken – Teil 3: Technische Regeln für die Ausführung von Aluminiumtragwerken
31	DIN EN 1996-1-1:2013-02	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
32	DIN EN 1996-1-1/NA:2019-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
33	DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
34	DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
35	DIN EN 771-1:2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel
36	DIN 20000-401:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11
37	DIN EN 771-2:2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine
38	DIN 20000-402:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 402: Regeln für die Verwendung von Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2:2015-11
39	DIN EN 998-2:2017-02	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel
40	DIN 20000-412:2019-06	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2017-02
41	DIN 18580:2019-06	Baustellenmörtel
42	DIN EN 771-4:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine
43	DIN 20000-404:2018-04	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4:2015-11

Baubestimmungen nach DIN EN 1992-1-1<sup>44</sup> in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA<sup>45</sup> in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachgewiesen und ausgeführt sein oder

- mindestens 10 cm dicke, klassifizierte Wände aus Gipsplatten nach DIN 4102-4<sup>46</sup>, Abs. 10.2,
  - mit Pfosten und Riegeln aus Stahlblech und
  - doppelter Beplankung aus nichtbrennbaren<sup>3</sup> Feuerschutzplatten (GKF) und
  - nichtbrennbarer<sup>3</sup> Mineralwolle<sup>11</sup>-Dämmschicht,
 entsprechend Tabelle 10.2, jedoch nur seitlich und bei einer maximalen Höhe der Trennwand von 4500 mm und nur bei Innenanwendung.

Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmend<sup>3</sup> sein.

Die Brandschutzverglasung ist gemäß Abschnitt 1.2.4 für den Anschluss an

- bekleidete Stahlträger oder -stützen, jeweils ausgeführt wie solche der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-4<sup>46</sup>, Abs. 7.2 bzw. 7.3, mit einer Bekleidung aus nichtbrennbaren<sup>3</sup> Feuerschutzplatten (GKF) nach den Tabellen 7.3 bzw. 7.6
- bekleidete Holzbauteile, jeweils ausgeführt wie solche der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-4<sup>46</sup>, Abs. 8.1, mit einer Bekleidung aus nichtbrennbaren<sup>3</sup> Feuerschutzplatten (GKF) nach Tabelle 8.1
- unbekleidete Holzbauteile, jeweils ausgeführt wie solche mit einer Feuerwiderstandsdauer von 30 Minuten nach DIN 4102-4<sup>46</sup>, Abs.8.1,

nachgewiesen.

2.3.3.1.2 Die Eignung der Brandschutzverglasung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist für den seitlichen Anschluss an Trennwände in Metall-Ständerbauweise mit beidseitiger Beplankung - jedoch nur bei Innenanwendung - gemäß den im Folgenden genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen nachgewiesen:

Tabelle 3: allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse für Trennwände der Unternehmen

Nr.	Wanddicke	Beplankung mindestens Dicke
<b>Saint Gobain Rigips GmbH</b>		
P-3956/1013-MPA BS	≥ 100	2 x 12,5 mm "Rigips- Feuerschutzplatten RF" (Gips-Feuerschutzplatte DF nach DIN EN 520 <sup>18</sup> )
P-3014/1393-MPA BS	≥ 100	1 x 25 mm Rigips-Gips-Feuerschutzplatten DF nach DIN EN 520 <sup>18</sup>

<sup>44</sup> DIN EN 1992-1-1:2011-01, /A1:2015-03 Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1

<sup>45</sup> DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04, /A1:2015-12 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1

<sup>46</sup> DIN 4102-4:2016-05 einschließlich aller Berichtigungen und DIN 4102-4/A1:2004-11 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

Nr.	Wand- dicke	Beplankung mindestens Dicke
<b>Knauf Gips KG</b>		
P-3310/563/07-MPA BS (W112)	≥ 100	2 x 12,5 mm Knauf-Gips-Feuerschutzplatten DF nach DIN EN 520 <sup>18</sup>
P-3391/170/08-MPA BS (W131)	≥ 126	3 x 12,5 mm oder 2 x 15 mm "Knauf-Gipsplatte", Gips-Feuerschutzplat- ten DF nach DIN EN 520 <sup>18</sup> oder "KNAUF FIREBOARD" nach DIN EN 15283-1 <sup>47</sup>
P-3076/0669-MPA BS (K234)	≥ 140	1 x 20 mm "KNAUF FIREBOARD" nach DIN EN 15283-1 <sup>47</sup>
P-3202/2028-MPA BS (W353)	≥ 100	1 x 25 mm "Knauf-Massivbauplatte GKF", Gips-Feu- erschutzplatten DF nach DIN EN 520 <sup>18</sup>

Diese Trennwände müssen mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30-A nach DIN 4102-2<sup>2</sup> angehören.

Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

2.3.3.1.3 Die Eignung der Brandschutzverglasung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist, neben den in Abschnitt 1.2.4 genannten, auch für den Anschluss an bekleidete Stahlbauteile mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30-A nach DIN 4102-2<sup>2</sup> gemäß den im Folgenden genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen nachgewiesen:

- P-3186/4559-MPA BS
- P-3698/6989-MPA BS
- P-3738/7388-MPA BS
- P-3193/4629-MPA BS
- P-3802/8029-MPA BS

2.3.3.1.4 Die Eignung der Brandschutzverglasung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist, neben den in Abschnitt 1.2.4 genannten, auch für den Anschluss an bekleidete Holzbauteile mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2<sup>2</sup> gemäß den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen Nr.

- P-3198/0889-MPA BS
- P-3497/3879-MPA BS

nachgewiesen.

2.3.3.2 Anschluss an Massivbauteile

Der Rahmen der Brandschutzverglasung ist entsprechend den Anlagen 1.1, 7.1, 7.3 und 7.4 in Abständen ≤ 800 mm unter Verwendung von Befestigungsmittel gemäß Abschnitt 2.1.3.1 an den angrenzenden Massivbauteilen zu befestigen.

2.3.3.3 Anschluss an eine klassifizierte Wand aus Gipsplatten/Trennwand

Der seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an eine Wand aus Gipsplatten bzw. Trennwand nach den Abschnitten 2.3.3.1.1 bzw. 2.3.3.1.2 muss entsprechend Anlage 7.2 mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.3.2 in Abständen ≤ 800 mm ausgeführt werden.

Die an die Brandschutzverglasung anschließende Wand aus Gipsplatten/Trennwand muss

- beidseitig mit je zwei nichtbrennbaren<sup>3</sup> Feuerschutzplatten bzw. Beplankungen entsprechend Abschnitt 2.3.3.1.2 und
- in den Laibungen mit je einer mindestens ≥ 12,5 mm dicken nichtbrennbaren<sup>3</sup> Feuerschutzplatte bzw. Beplankung nach Abschnitt 2.3.3.1.2

<sup>47</sup> DIN EN 15283-1:2009-12 Faserverstärkte Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 1: Gipsplatten mit Vliesarmierung

beplankt sein.

#### 2.3.3.4 Anschluss an bekleidete Stahl- bzw. Holzbauteile oder an unbekleidete Holzbauteile

Der Anschluss an bekleidete Stahl- bzw. Holzbauteile bzw. an klassifizierte Holzbauteile nach den Abschnitten 1.2.4 und 2.3.3.1.1 ist entsprechend Anlage 7.2 auszuführen. Die Befestigung der Brandschutzverglasung an den bekleideten Stahl- bzw. Holzbauteilen oder an unbekleideten Holzbauteilen muss unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.3.2 in Abständen  $\leq 800$  mm erfolgen.

#### 2.3.3.5 Fugenausbildung

Alle Fugen zwischen dem Rahmen und den angrenzenden Bauteilen müssen umlaufend und vollständig mit nichtbrennbaren<sup>3</sup> Baustoffen nach Abschnitt 2.1.4 verschlossen werden. Bei Verwendung der nichtbrennbaren<sup>3</sup> Fugenschnur beträgt die maximale Fugenbreite  $\leq 30$  mm. Wahlweise dürfen diese Fugen auch mit dem schwerentflammbaren<sup>3</sup> Brandschutzschaum oder dem schwerentflammbaren<sup>3</sup> Fugendichtband, jeweils nach Abschnitt 2.1.4 bei einer Begrenzung der Fugenbreite von

- $\leq 20$  mm bei Verwendung des Brandschutzschaums und
- $\leq 30$  mm bei Verwendung des Fugendichtbandes

verschlossen werden.

Die Fugen sind ggf. abschließend mit einem normalentflammbaren<sup>3</sup> Dichtstoff nach Abschnitt 2.1.4 zu versiegeln.

#### 2.3.4 Kennzeichnung der Brandschutzverglasung

Jede Brandschutzverglasung nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung ist von dem bauausführenden Unternehmen, das sie errichtet hat, mit einem Stahlblechschild zu kennzeichnen, das folgende Angaben - dauerhaft lesbar - enthalten muss:

- Brandschutzverglasung "SCHÜCO ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13
- Name (oder ggf. Kennziffer) des bauausführenden Unternehmens, das die Brandschutzverglasung errichtet hat (s. Abschnitt 2.3.5)
- ggf. Name des Antragstellers, falls abweichend vom bauausführenden Unternehmen
- Bauartgenehmigungsnummer: Z-19.14-1831
- Errichtungsjahr: ....

Das Schild ist auf dem Rahmen der Brandschutzverglasung dauerhaft zu befestigen (Lage s. Anlage 1.1).

#### 2.3.5 Übereinstimmungserklärung

Das bauausführende Unternehmen, das die Brandschutzverglasung errichtet/eingebaut hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. §§ 16 a Abs. 5 i. V. m. 21 Abs. 2 MBO<sup>48</sup>).

Sie muss schriftlich erfolgen und außerdem mindestens folgende Angaben enthalten:

- Z-19.14-1831
- Bauart Brandschutzverglasung "SCHÜCO ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13
- Name und Anschrift des bauausführenden Unternehmens
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung/der Fertigstellung
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

<sup>48</sup> nach Landesbauordnung

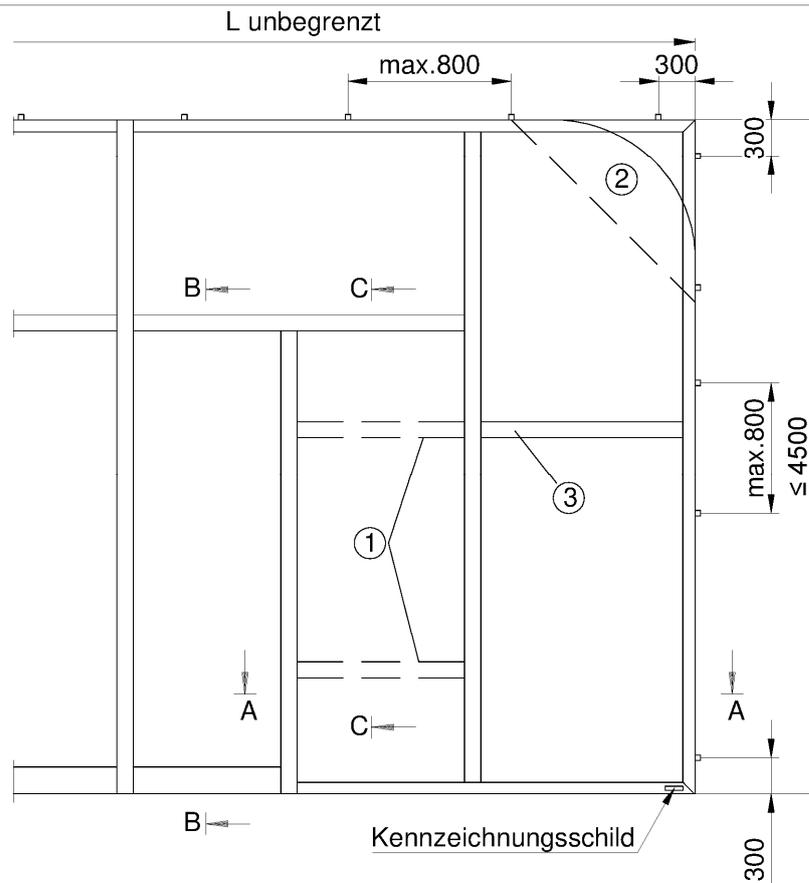
### 3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Beschädigte Scheiben sind umgehend auszutauschen. Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Scheiben ist darauf zu achten, dass Scheiben verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung entsprechen. Der Einbau muss wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgen.

Die Bestimmungen der Abschnitte 2.3.1 und 2.3.5 sind sinngemäß anzuwenden.

Heidrun Bombach  
Referatsleiterin

Beglaubigt  
Brückner



Max. Scheibenabmessungen im Hochformat :

Schüco Flam 30 C LT	BxH = 1400 x 2860
Schüco Flam 30 ISO C LT	BxH = 1400 x 2860
CONTRAFLAM Lite 30	BxH = 1400 x 2860
CONTRAFLAM Lite 30	BxH = 1400 x 2860
IGU Climalit/Climaplust	
Pilkington Pyrodur 30-1.	BxH = 1200 x 2300
Pilkington Pyrodur 30-2.	BxH = 1400 x 3000
Pilkington Pyrodur 30-203	BxH = 1200 x 2600
Pilkington Pyrodur 30-2.Iso	BxH = 1400 x 3000
bzw. 30-3-Iso	
Ausfüllung Typ 1-3a*	BxH = 1400 x 3000
Ausfüllung Typ 3b*	BxH = 1250 x 3000
Ausfüllung Typ 4*	BxH = 1400 x 2300

Max. Scheibenabmessungen im Querformat :

Schüco Flam 30 C LT	BxH = 2400 x 1200
Schüco Flam 30 ISO C LT	BxH = 2400 x 1200
CONTRAFLAM Lite 30	BxH = 2400 x 1200
CONTRAFLAM Lite 30	BxH = 2400 x 1200
IGU Climalit/Climaplust	
Pilkington Pyrodur 30-1.	BxH = 2300 x 1200
Pilkington Pyrodur 30-2.	BxH = 2430 x 1400
Pilkington Pyrodur 30-203	BxH = 2600 x 1200
Pilkington Pyrodur 30-2.Iso	BxH = 2430 x 1400
bzw. 30-3-Iso	
Ausfüllung Typ 1-3a*	BxH = 2430 x 1400
Ausfüllung Typ 3b*	BxH = 2430 x 1250
Ausfüllung Typ 4*	BxH = 2300 x 1400

- ① aufgeklebte Sprossen 28-300mm Lage beliebig, Abstand > 200mm
- ② wahlweise gerundeter oder schräger seitlicher oberer u./o. seitlicher unterer Anschluß an Massivbauwände
- ③ glasteilende Sprossen Lage beliebig

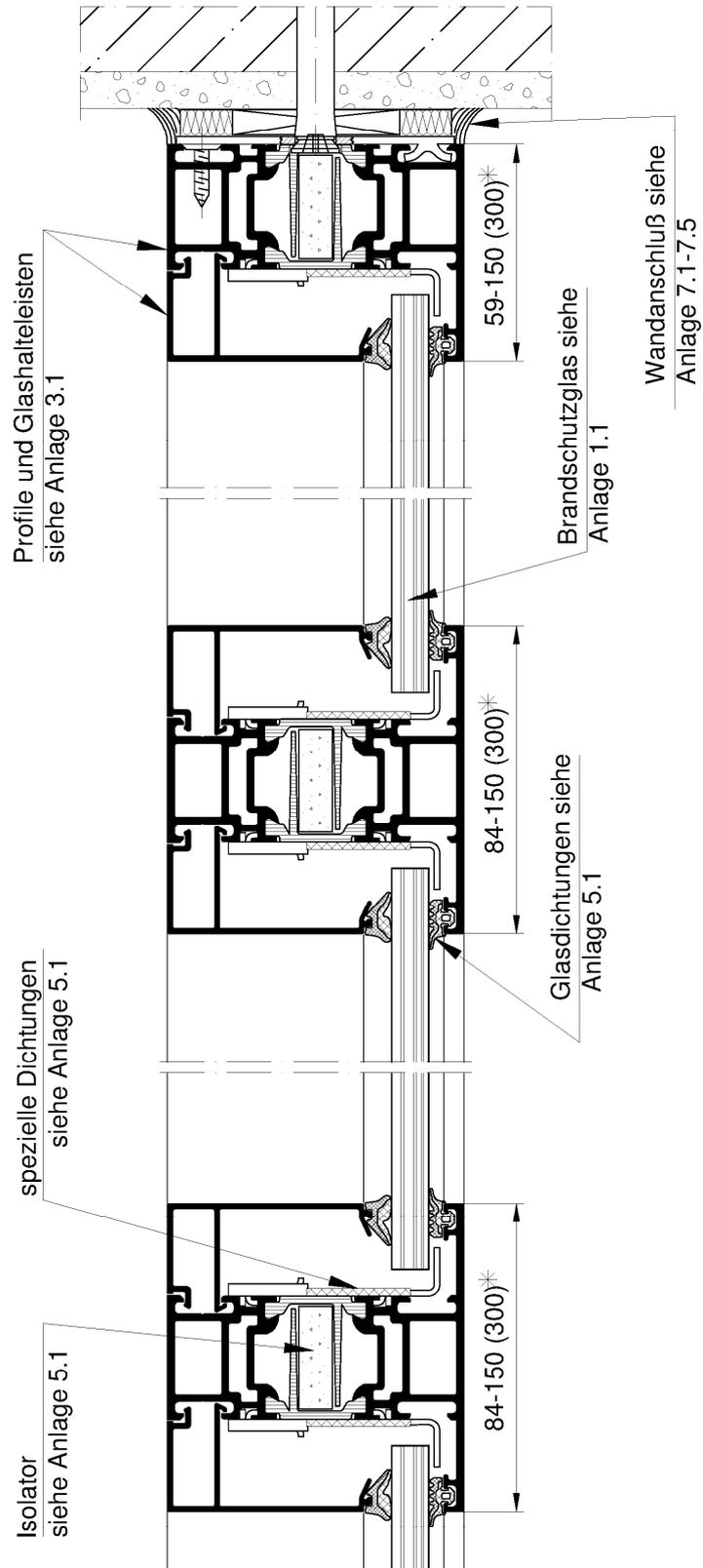
Maße in mm.

\* siehe Anlage 6.1

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Übersicht (Beispiele)

Anlage 1.1



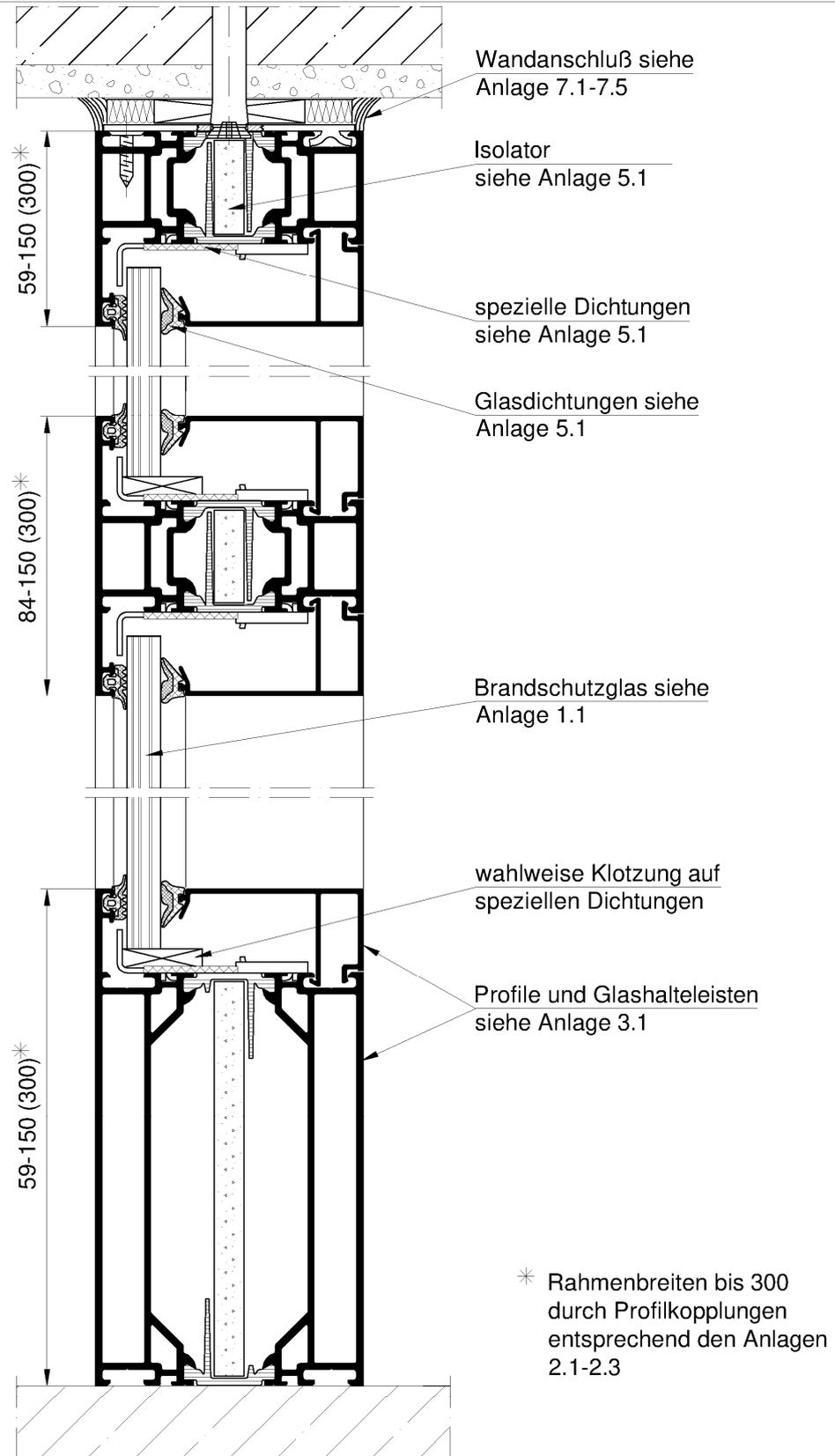
\* Rahmenbreiten bis 300  
 durch Profilkopplungen  
 entsprechend den Anlagen  
 2.1-2.3

Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Horizontalschnitt A - A

Anlage 1.2

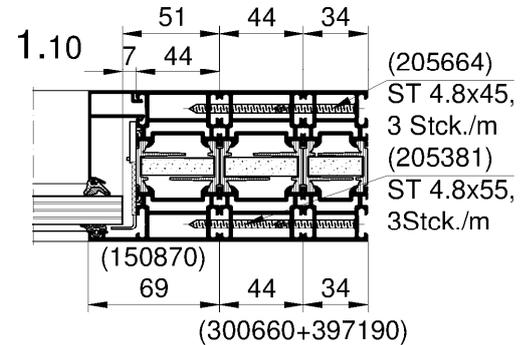
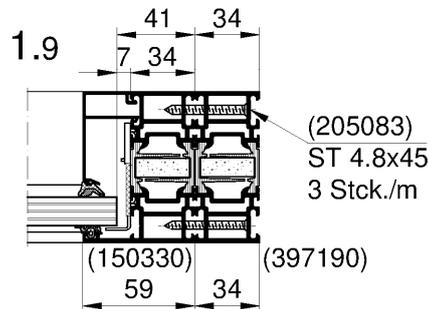
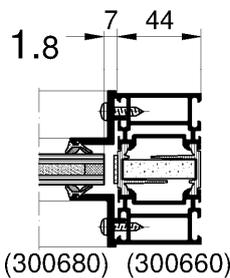
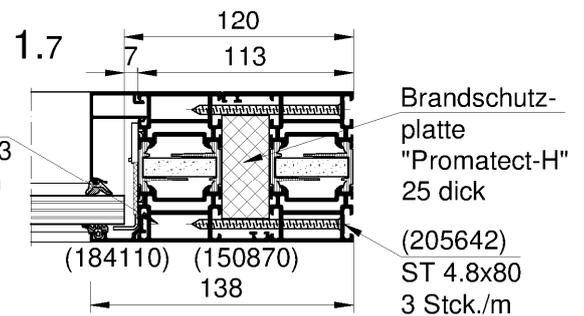
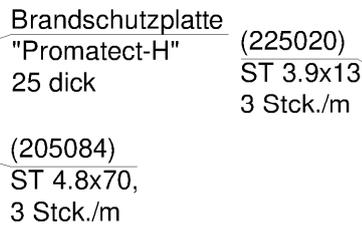
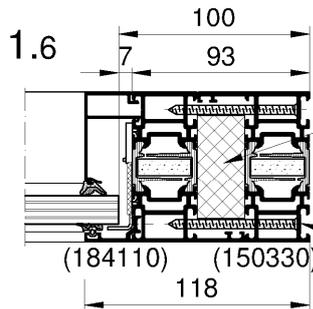
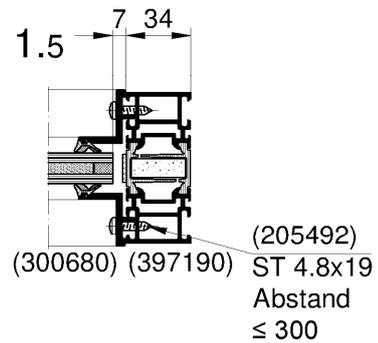
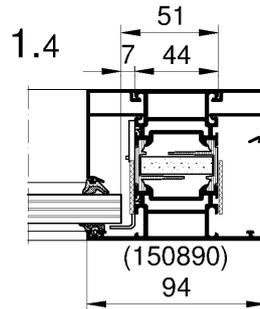
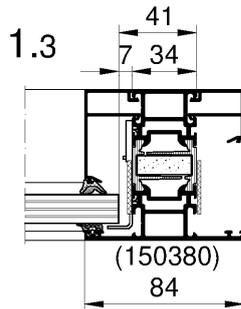
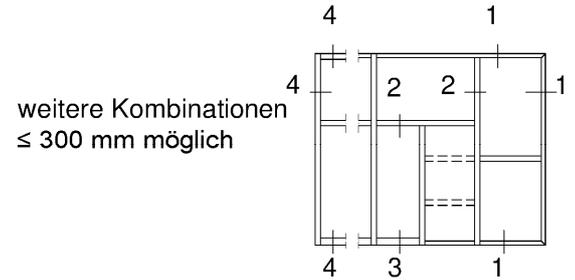
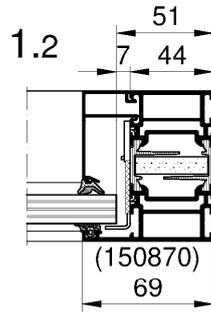
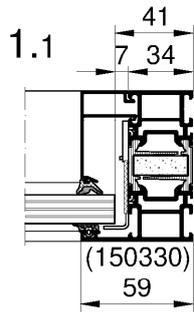


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Vertikalschnitt B - B

Anlage 1.3

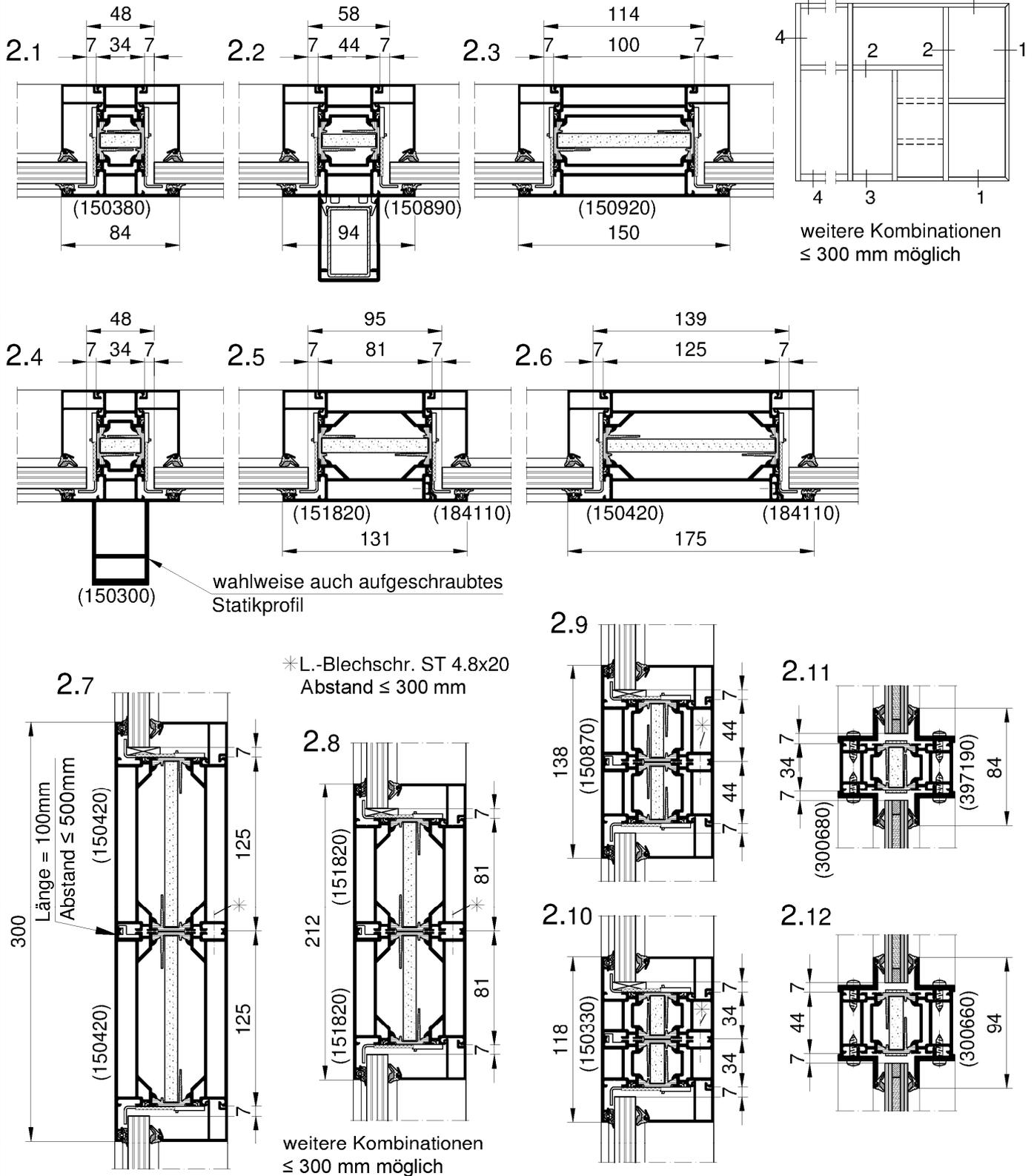


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Schnittpunkte wahlweise

Anlage 2.1

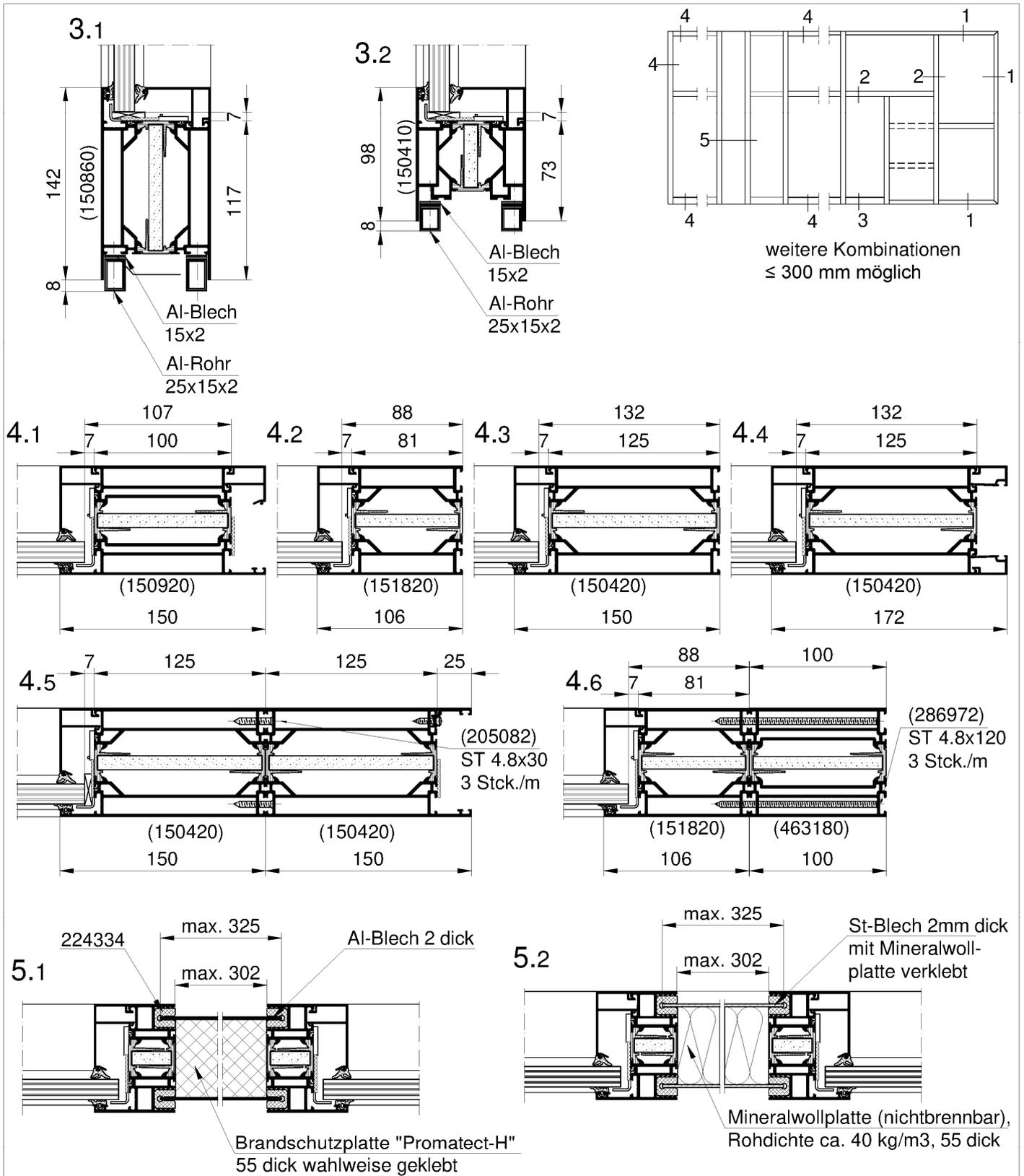


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Schnittpunkte wahlweise

Anlage 2.2

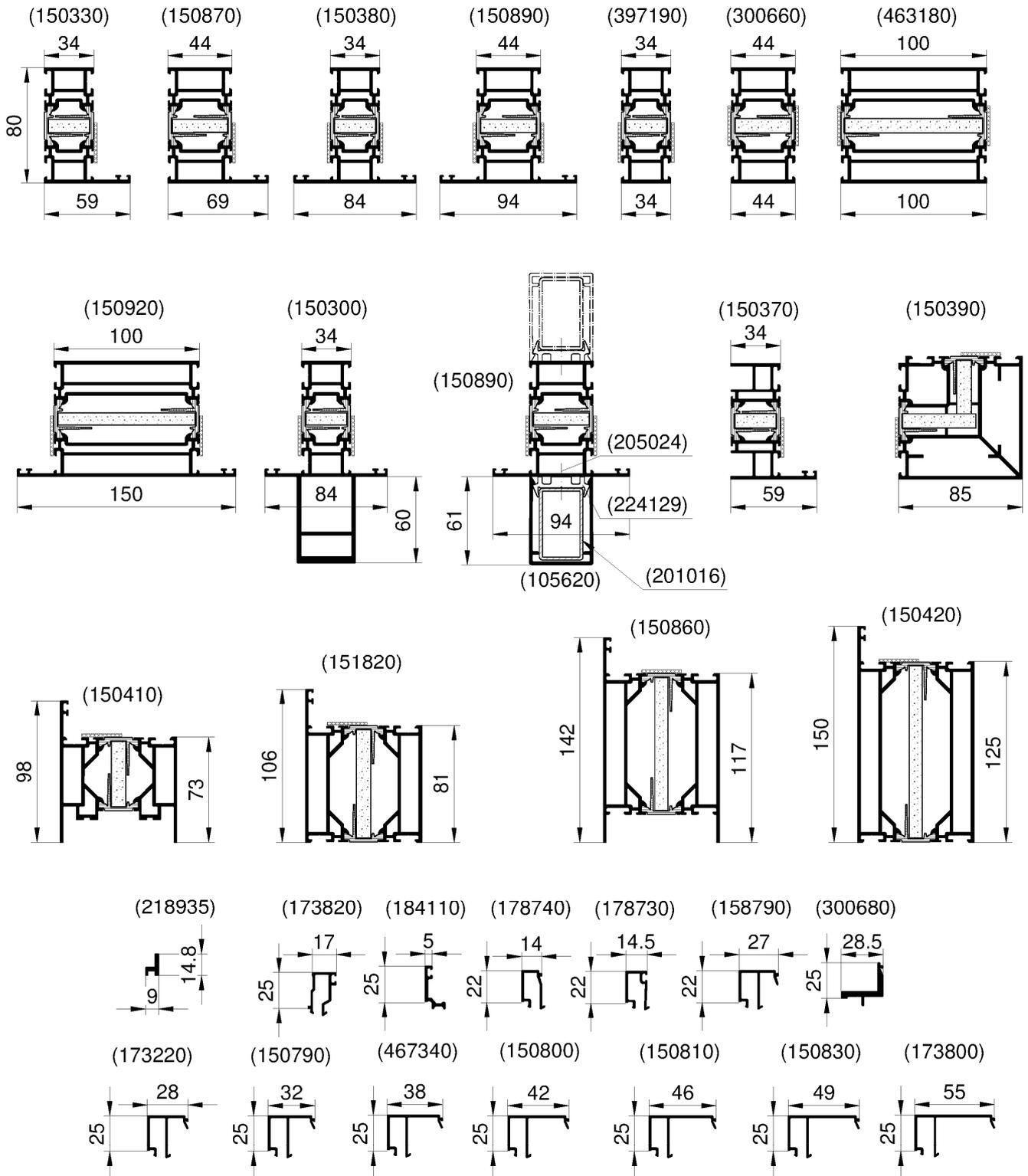


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Schnittpunkte wahlweise

Anlage 2.3

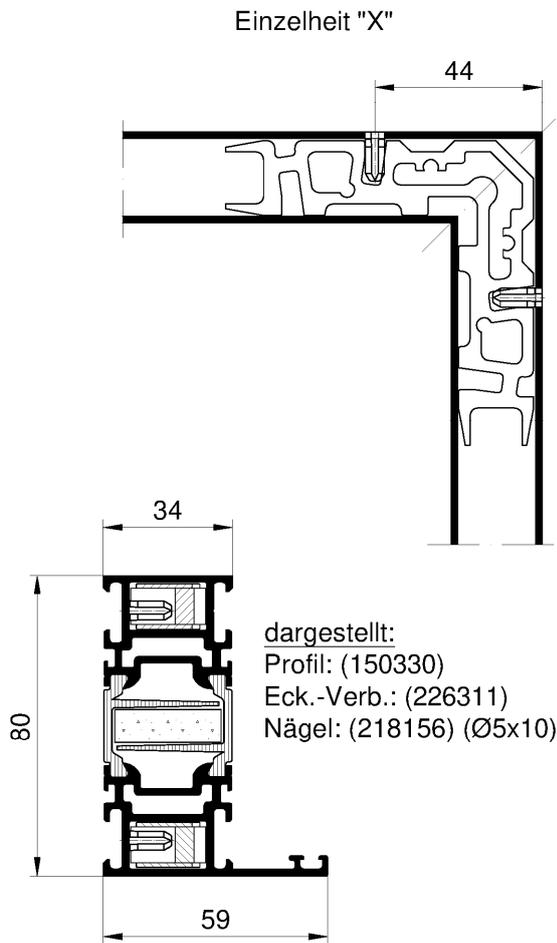


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Profilübersicht

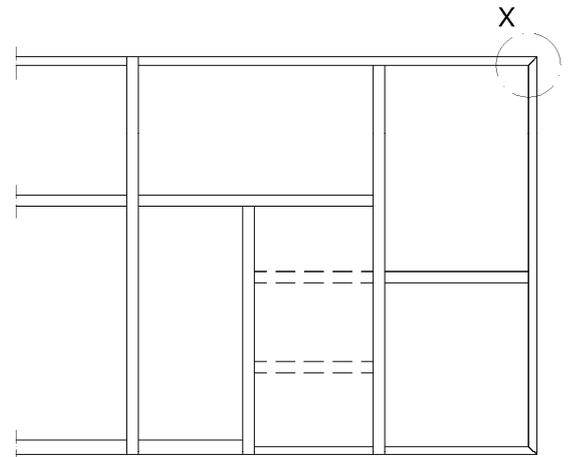
Anlage 3.1



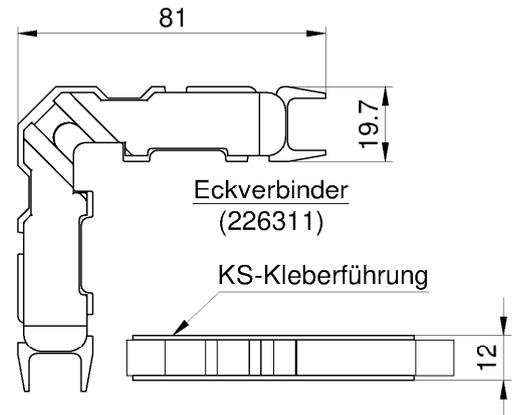
dargestellt:  
 Profil: (150330)  
 Eck.-Verb.: (226311)  
 Nägel: (218156) (Ø5x10)

Wahlweise:

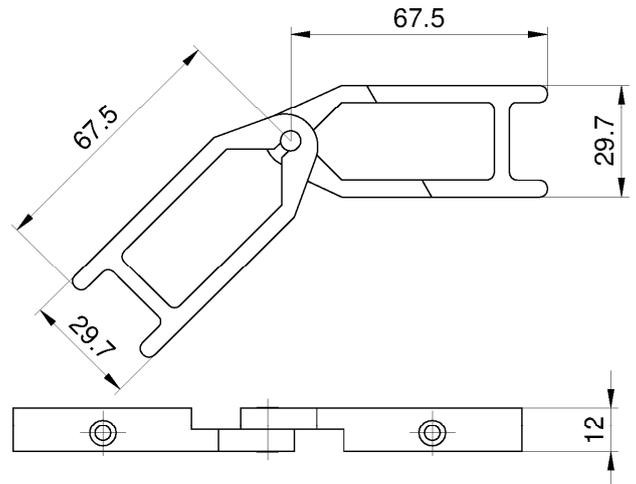
Profil Art.-Nr.	E-Verb. Art.-Nr.	Nagel Art.-Nr.	Nag.-Maß Ø x L
(150330)	(226311)	(218157)	5 x 13.5
(150380)			
(150300)			
(397190)			
(150870)			
(150890)	(226320)		
(300660)	(236178)	Schraube (205479)	M5 x 8 A4-70 DIN ISO 3506
(150870)			
(150890)			
(300660)			



Eckverbinder wird mit Al-Profil verklebt  
 (2-Komponenten PU-Kleber)



Gelenk-Eckverbinder  
 236178

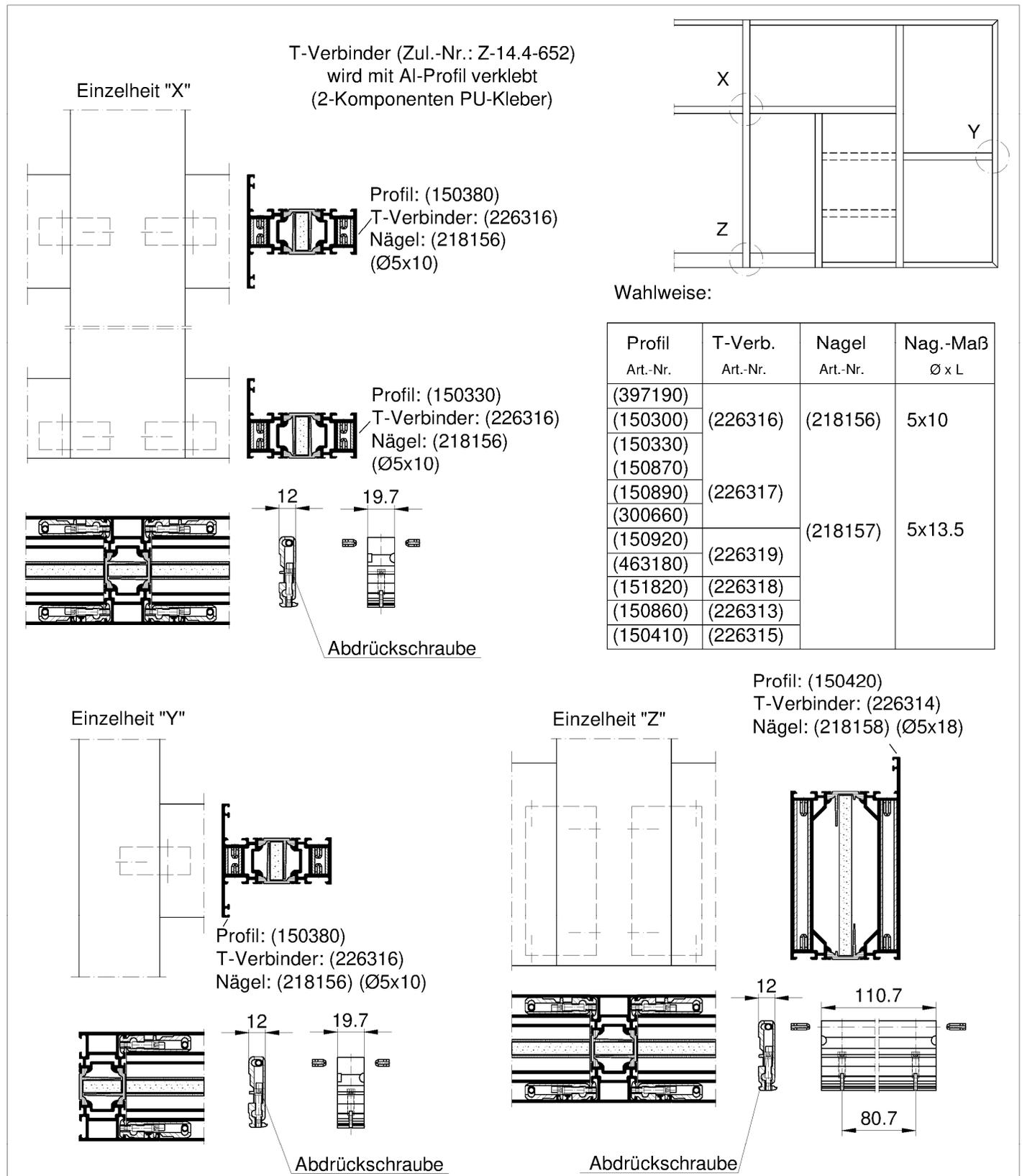


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Einbau - Eckverbinder

Anlage 4.1



Wahlweise:

Profil Art.-Nr.	T-Verb. Art.-Nr.	Nagel Art.-Nr.	Nag.-Maß Ø x L
(397190)	(226316)	(218156)	5x10
(150300)			
(150330)			
(150870)			
(150890)	(226317)	(218157)	5x13.5
(300660)			
(150920)	(226319)		
(463180)	(226318)		
(151820)	(226313)		
(150860)	(226315)		

Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Einbau T-Verbinder

Anlage 4.2

Dichtungsprofile

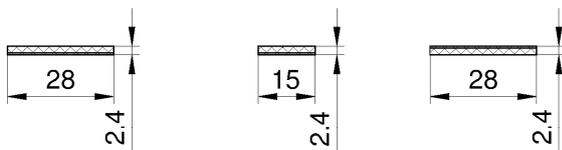
Anlagedichtung EPDM DIN 7863 Glasanschlag			Verwendung siehe Anlage 6.4			Glasdichtung EPDM DIN 7863 Glasleistenseite					
Maß A	Art.-Nr.	Maß B	Art.-Nr.	Maß C	Art.-Nr.	Maß X	Art.-Nr.	Maß Y	Art.-Nr.	Maß Z	Art.-Nr.
3	224259	3	284238	3	284326	3	224064	3-4	224539	3-4	284824
4	224063	4	284360	4	284327	4	224263	5-6	224350	5-6	284825
5	224267	5	284361	5	284328	5	224065	7-8	224378	7-8	284826
6	224104	6	284321	6	284329	6	224264	9-10	224379	9-10	284827
8	224105	7	284362	7	284330	7	224066				
10	224205	8	284363	8	284331	8	224265				
		9	284364	9	284332	9	224067				
		10	284365	10	284333						

Art.-Nr. 284351

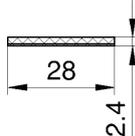
Maß F	Art.-Nr.
3-4	284838
5-6	284839
7-8	284840
9-10	284841

Spezielle Dichtungen

(298400/266784) selbstklebend    (298674/268306) selbstklebend    (266764) PVC beschichtet



(267942) selbstklebend



zwischen Glas und Rahmenprofilen

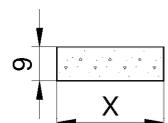
Kopplungsichtung EPDM DIN 7863

(224334)



Isolatoren

- |        |          |
|--------|----------|
| 298425 | X=17 mm  |
| 298426 | X=28 mm  |
| 298428 | X=38 mm  |
| 266013 | X=44 mm  |
| 298429 | X=48 mm  |
| 298432 | X=68 mm  |
| 298433 | X=75 mm  |
| 298529 | X=90 mm  |
| 242871 | X=94 mm  |
| 298530 | X=110 mm |
| 242872 | X=119 mm |

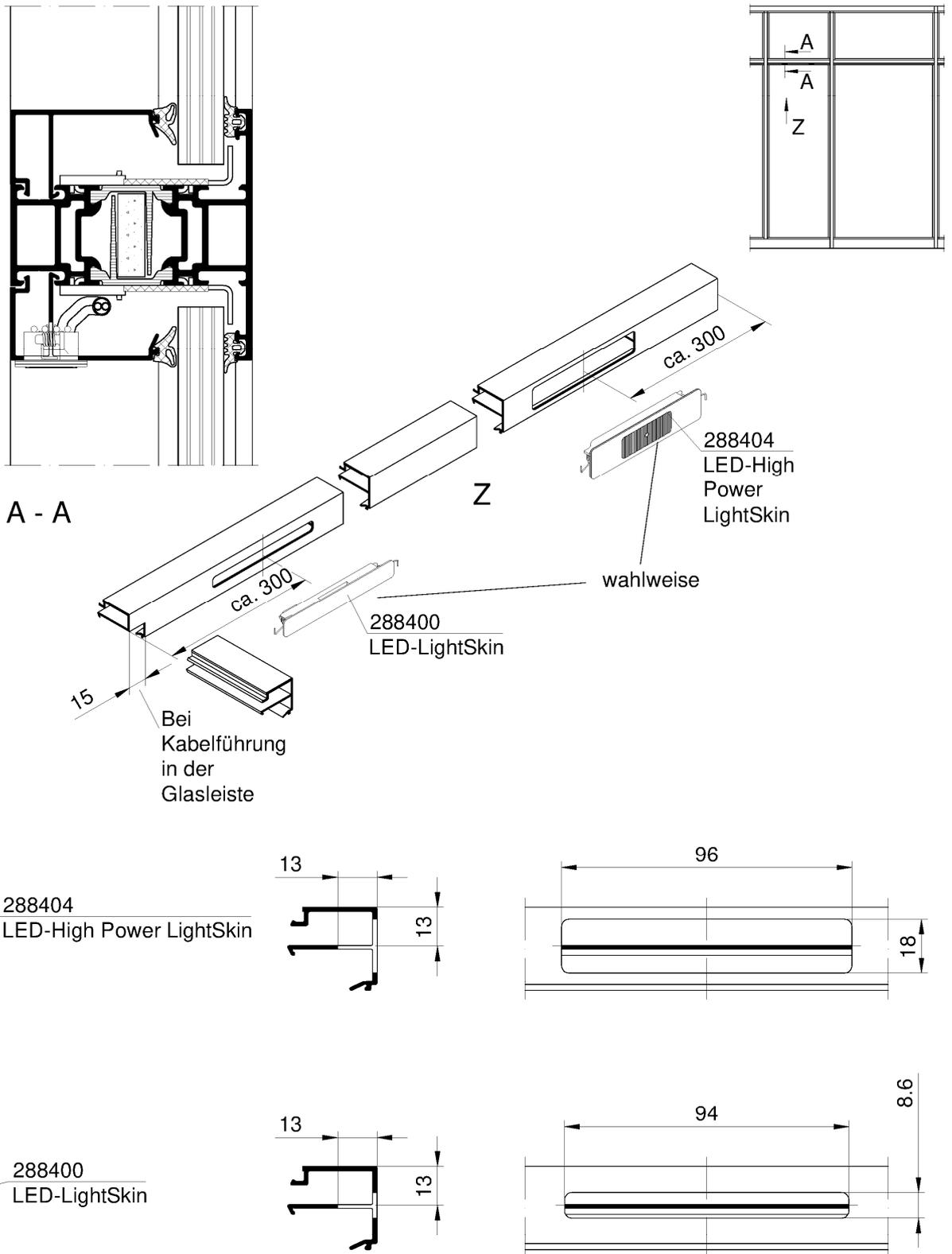


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Zubehör

Anlage 5.1

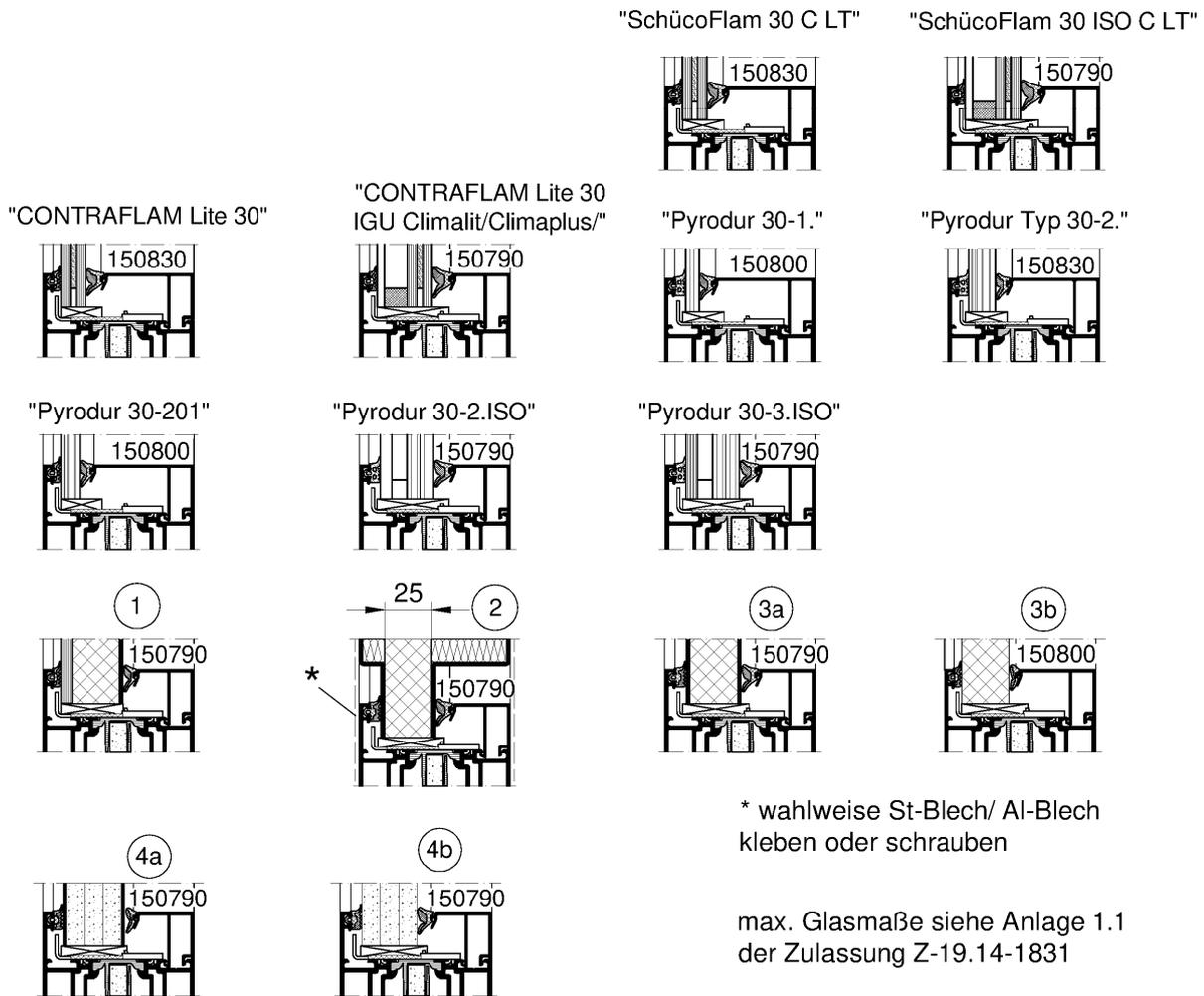


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Zubehör

Anlage 5.2



\* wahlweise St-Blech/ Al-Blech kleben oder schrauben

max. Glasmaße siehe Anlage 1.1 der Zulassung Z-19.14-1831

Glasstärke 7-42mm

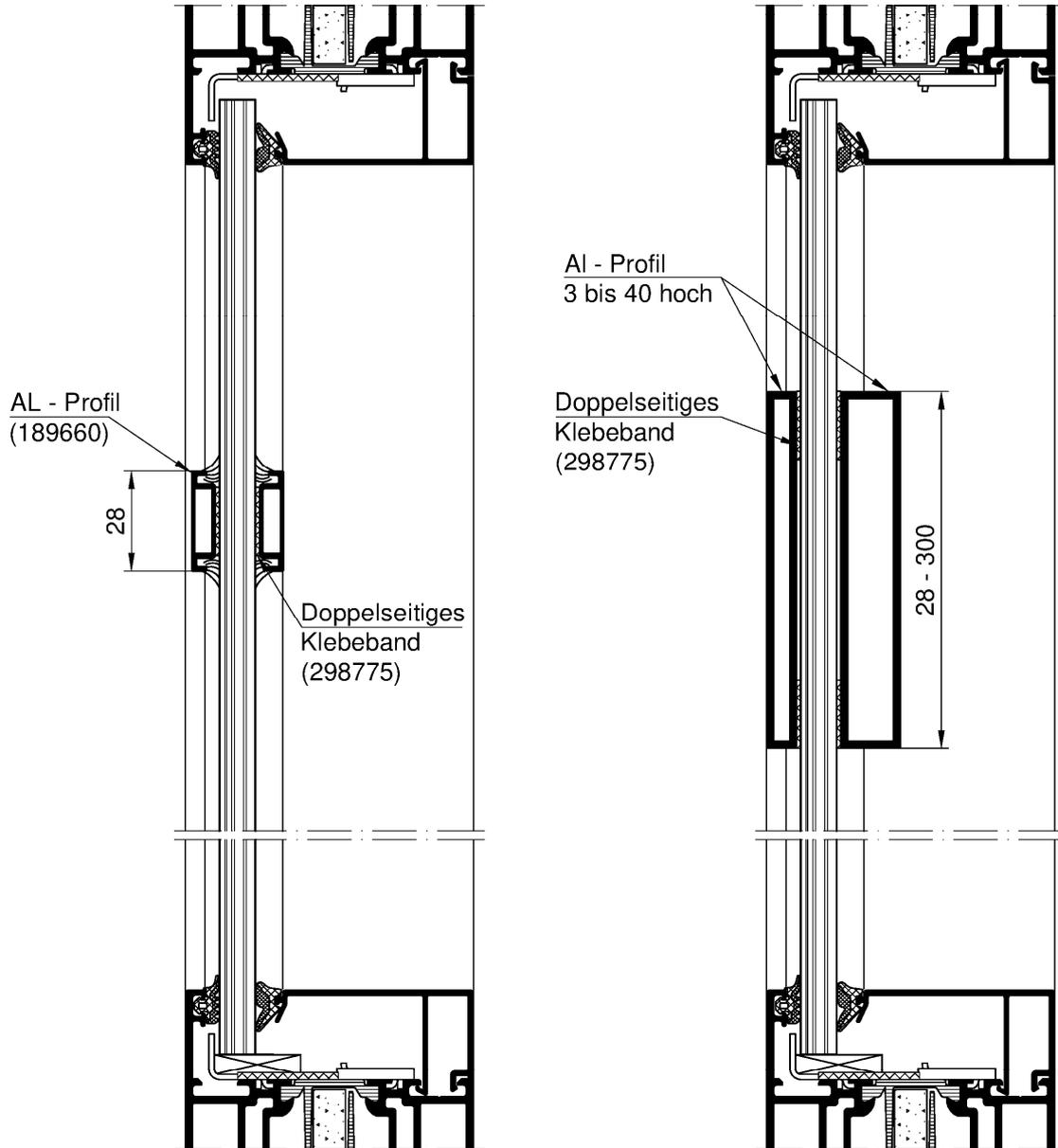
- ① ESG-Scheibe  $t=6$  ; Brandschutzplatte Promatect - H  $t=25$  ; Al.-Blech  $t=2$  / St.-Blech  $t=1$
- ② Al.-Blech in Kassettenform gefüllt mit Mineralfaserplatte (nichtbrennbar)  $t=20$  ; Brandschutzplatte Promatect - H  $t=25$
- ③a Al.-Blech  $t=2$  / St.-Blech  $t=1$  ; Brandschutzplatte Promatect - H  $t=25$  ; Al.-Blech  $t=2$  / St.-Blech  $t=1$
- ③b Brandschutzplatte Promatect - H  $t=25$
- ④a Al.-Blech  $t=2$  ; 3 x Bauplatte (GKB)  $t=9,5$  verklebt mit: PROMASEAL-Silikon oder Promat K84; Al.-Blech  $t=2$
- ④b 3 x Gipskartonplatte (GKB)  $t=9,5$  verklebt mit: PROMASEAL-Silikon oder Promat K84

Maße in mm.

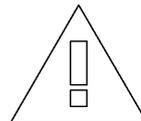
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Verglasungsmöglichkeiten

Anlage 6.1



Geklebte Sprossen  
 Sprossen dürfen waagrecht,  
 senkrecht oder schräg  
 in beliebiger Lage, jedoch in  
 Abständen  $\geq 200\text{mm}$ , aufgeklebt werden.



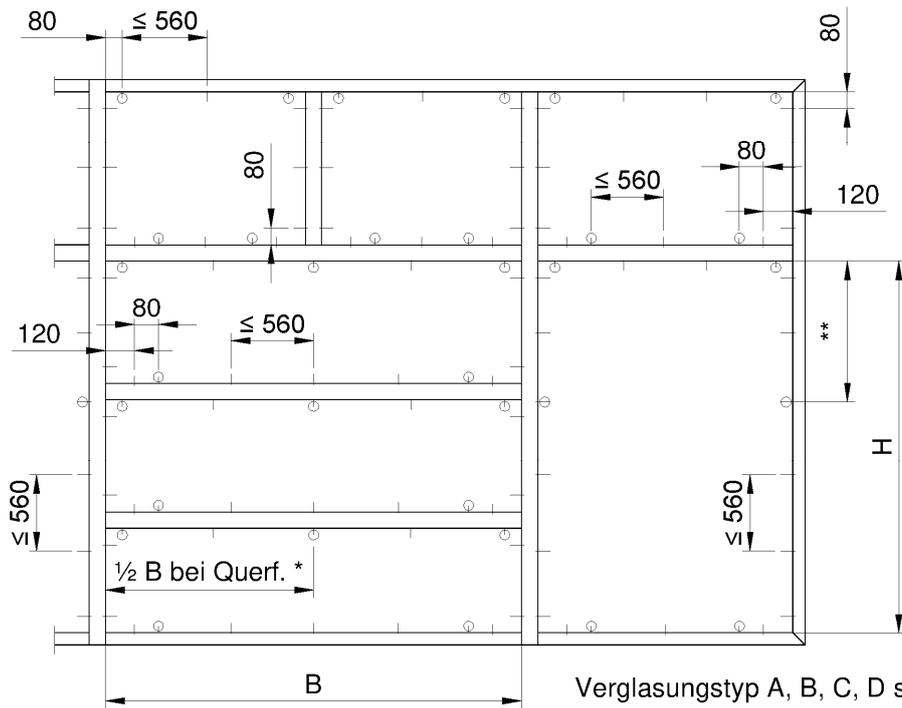
Gilt nur für die Gläser  
 SchücoFlam LT, CONTRAFLAM Lite,  
 sowie Pyrodur 30-10, 30-12, 30-20..

Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

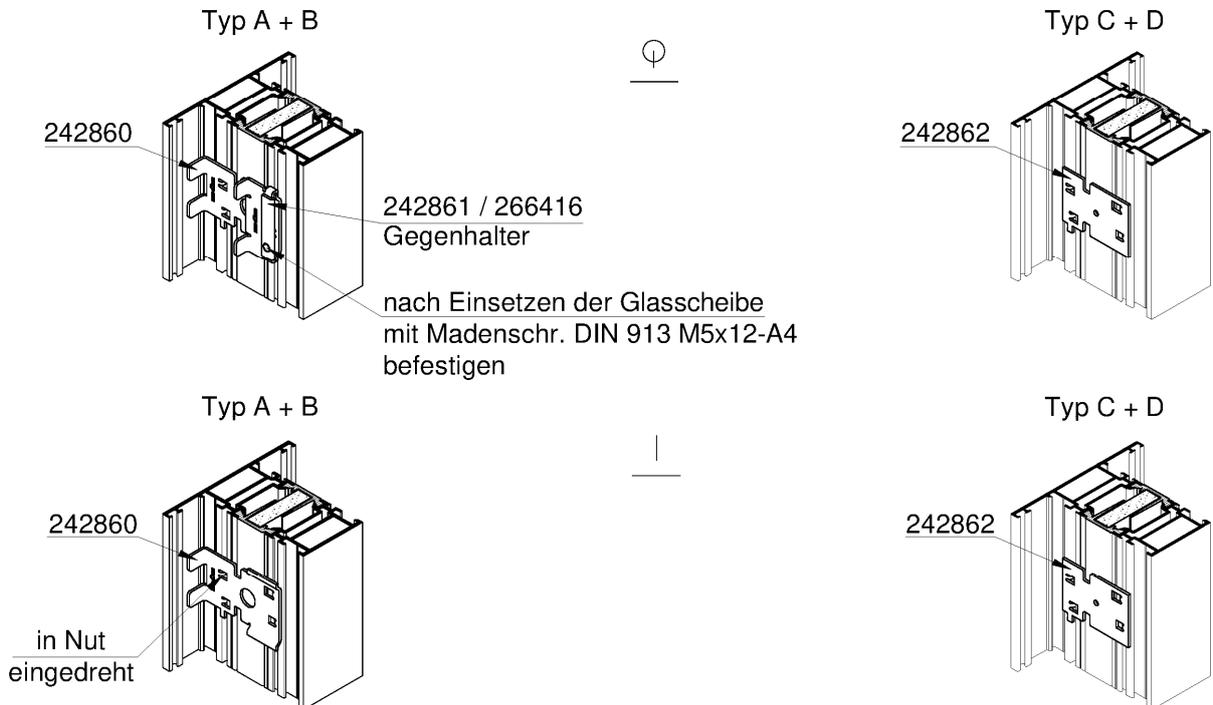
Vertikalschnitt C -C

Anlage 6.2



\* Mittlerer Glashalter Variante  $\varnothing$  erst ab Glasmaß B >1500 notwendig

\*\* dritter vertikaler Glashalter  $\varnothing$  von oben : Variante erst ab Glasmaß H >1500 notwendig



Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Anordnung der Glashalter

Anlage 6.3

max Scheiben- maß	A	B	C $10 \leq x \leq 20$	D $10 \leq x \leq 29$
	X	X	X	X
	X	-	X	X
	X	-	-	X
	X	X	X	X
	X	X	-	X
	X	-	-	X
	X	-	-	-
	x	-	28 mm	x
	x	-	-	-
	-	x	15 mm	x
	-	x	28 mm	x

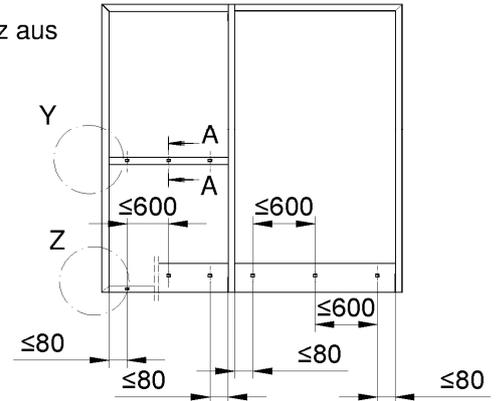
  

	242860	242862	266784 28 298400 15	298400		
A	x	-	28 mm	x	-	-
B	x	-	-	-	-	x
C	-	x	15 mm	x	-	-
D	-	x	28 mm	x	-	-

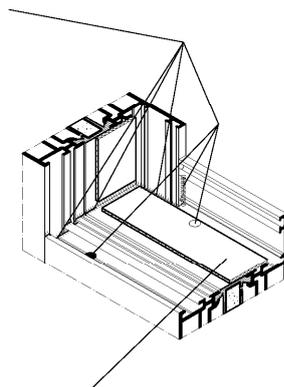
  

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13	Anlage 6.4
Verglasungsmöglichkeiten	

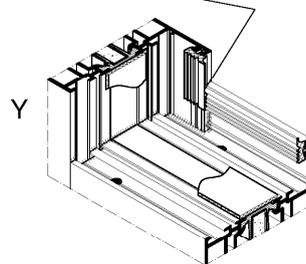
Maße gehen vom Glasfalz aus



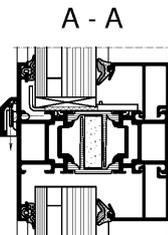
Stoßfugen und Nagellöcher mit  
 (normalentflammbarer)  
 Dichtungsmasse abdichten



Dichtungsstoß und Fuß mit  
 Dichtungsmasse 298900  
 abdichten



Dichtband 267942 aus  
 dämmschichtbildendem  
 Baustoff umlaufend  
 einsetzen

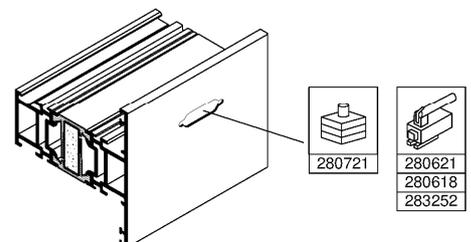
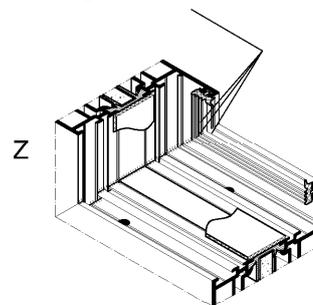


Entwässerungskappe  
 aus Aluminium,  
 z.B. 217560 verwenden



- Eck- und T-Verbindungen mit Klebeeinspritztechnik verbinden
- Das Brandschutzglas der ISO-Brandschutzscheiben muss immer zur Rauminnenseite hin angeordnet sein.
- Belüftung der Scheiben im unteren Falzbereich eines jeden Feldes.
- Hinweis: Verglasungsklötze nur neben den Entwässerungskappen positionieren.

Dichtungsfuß und Dichtungsfläche mit  
 Dichtungsmasse 298900 abdichten

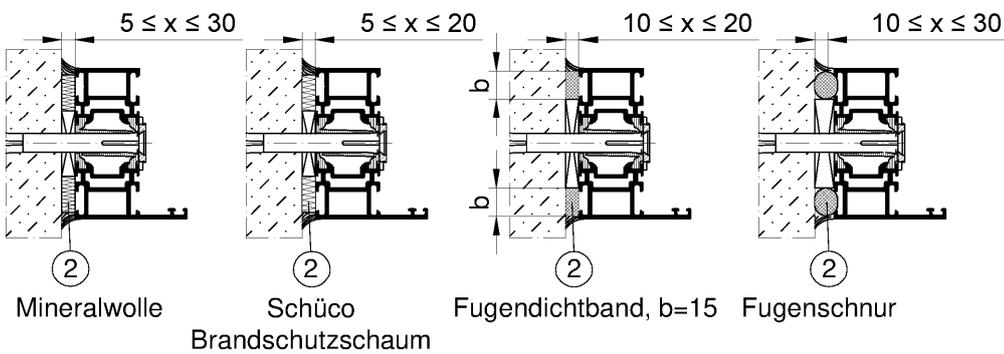
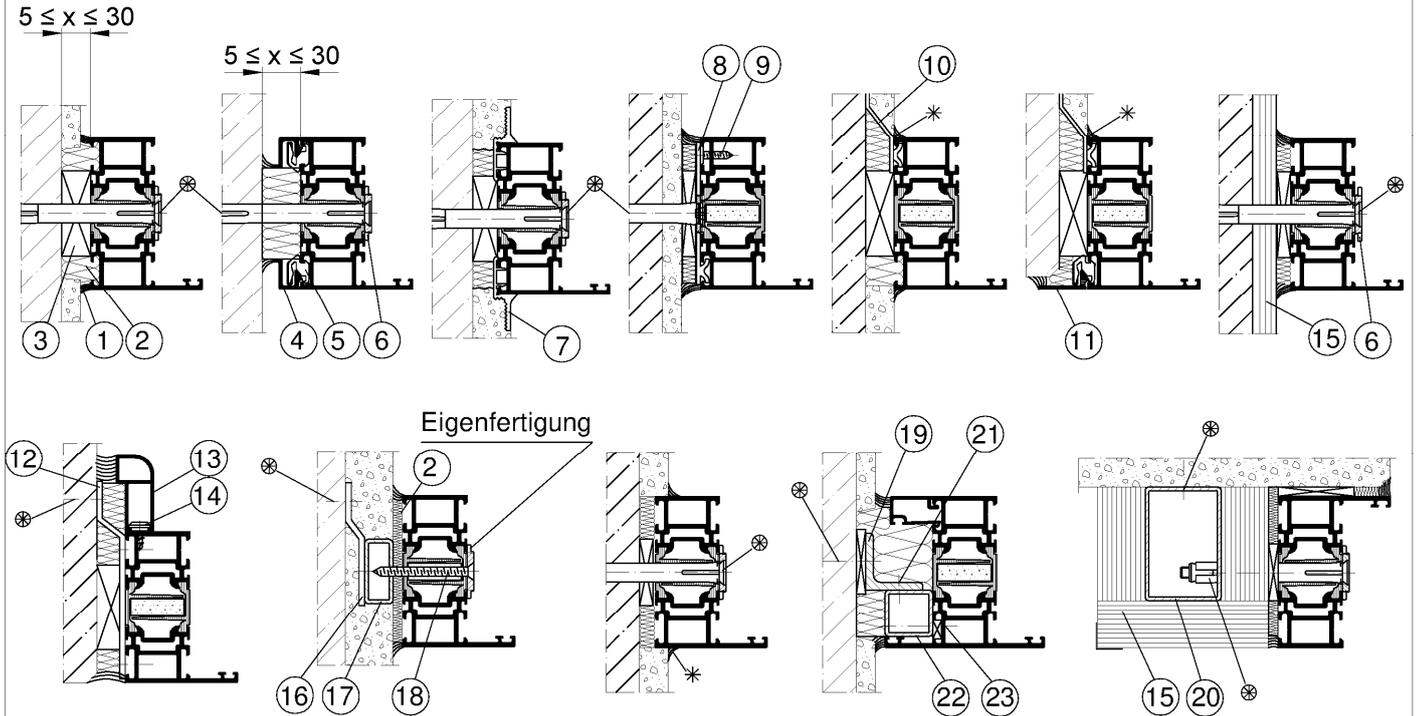


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

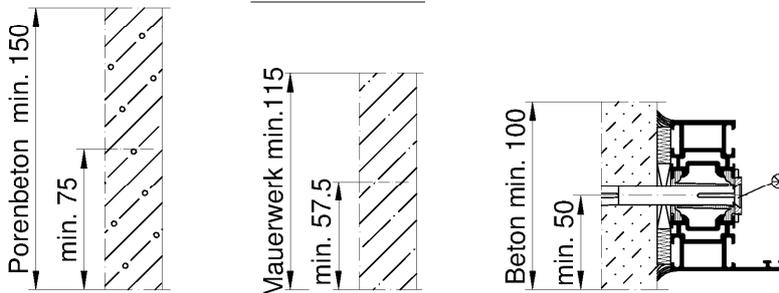
Außenanwendung

Anlage 6.5



**Achtung !**  
 Baukörperanschlüsse im Mauerwerk dargestellt. Analoge Anschlüsse in Porenbeton, bewehrten Porenbetonplatten, leichter Trennwand oder Beton, unter Berücksichtigung der Randabstände und geeigneter Befestigungsmittel.

Randabstände



⊗ z.B. KS.-/ST.-Dübel Ø10 gemäß abZ/aBg bzw ETA/aBg oder Schüco-Dübel Art.-Nr. (288140, 288141, 288142)

\* wahlweise

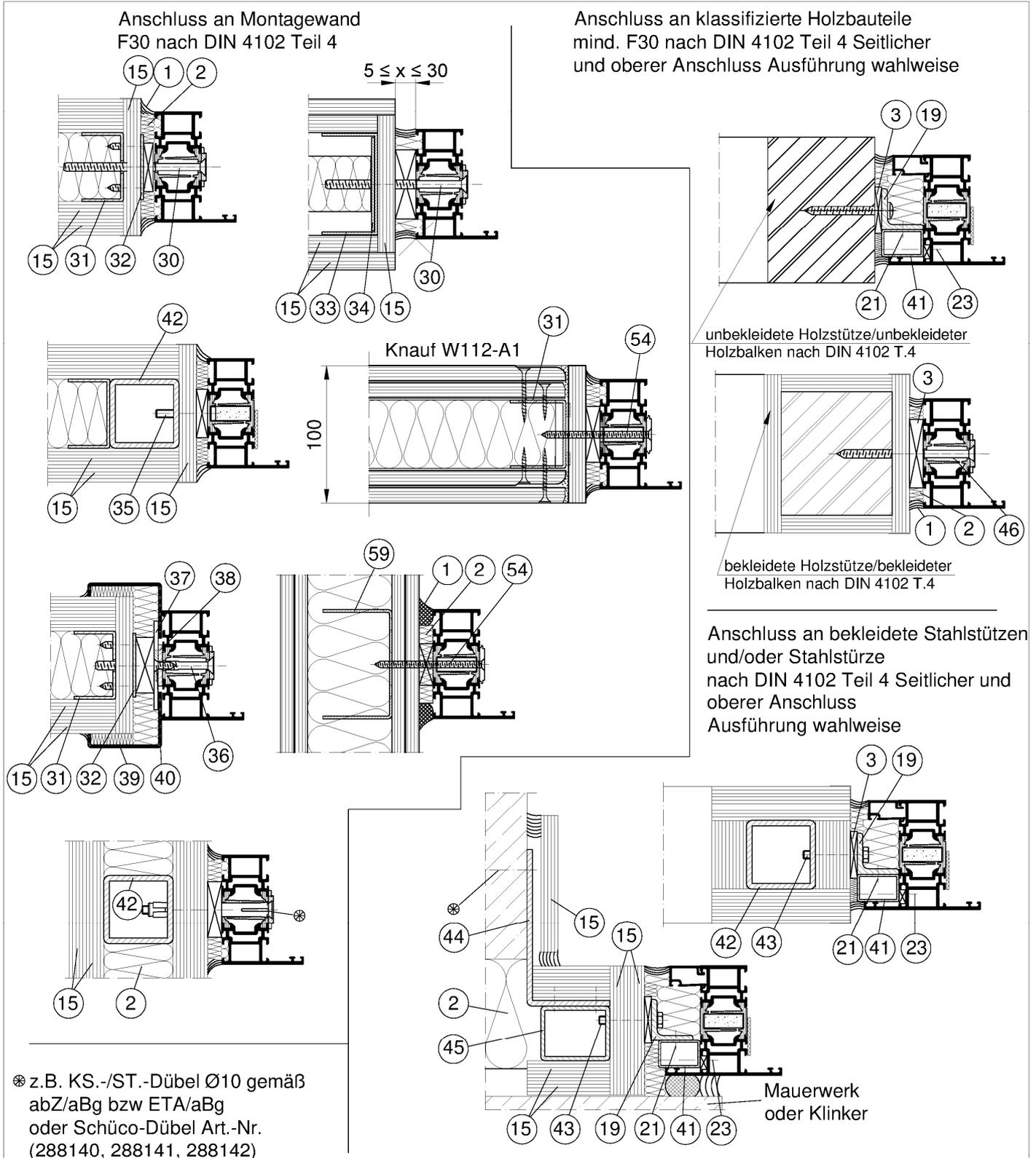
Positionsliste siehe Anlage 7.5

Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Wandanschlüsse

Anlage 7.1



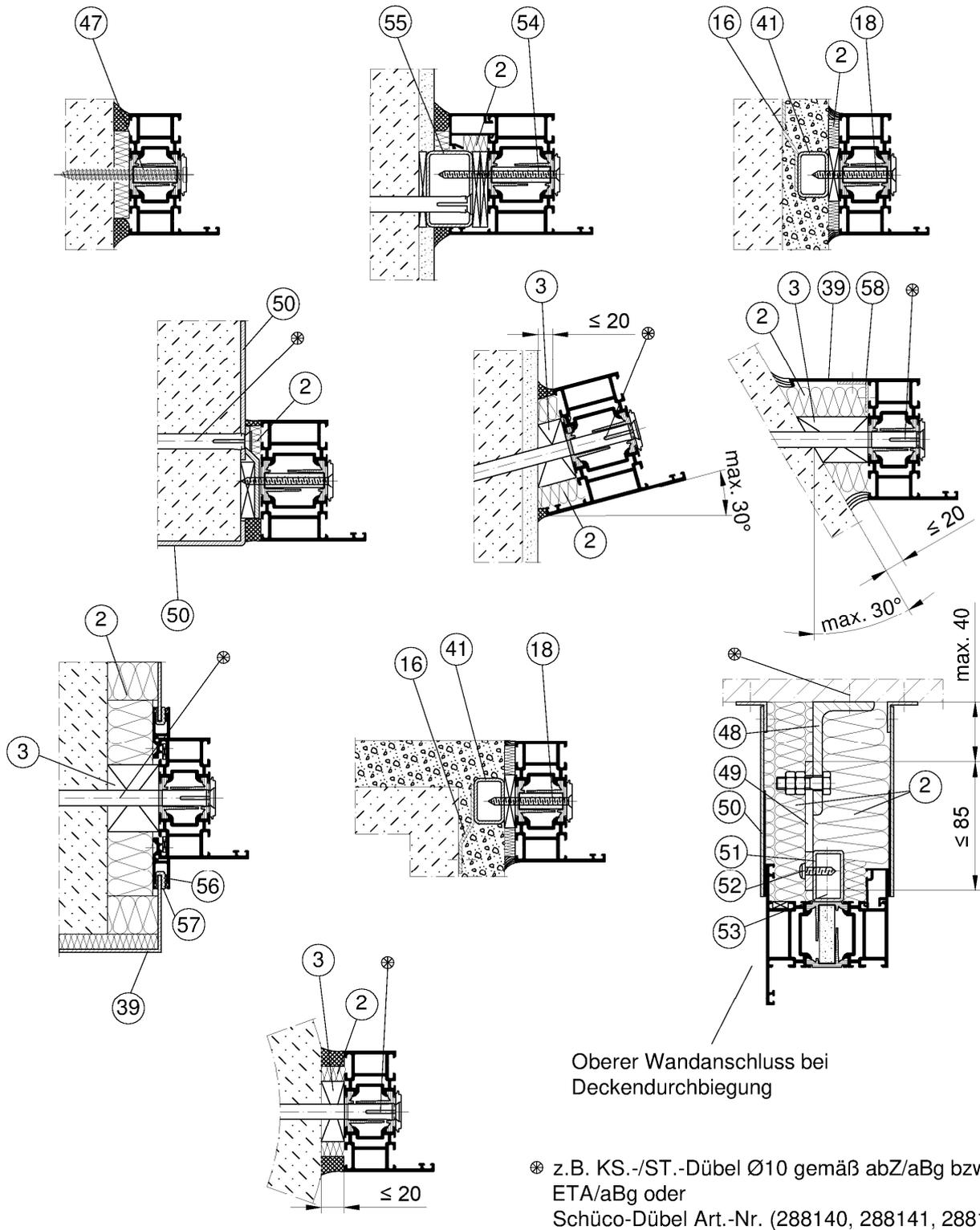
Positionsliste siehe Anlage 7.5

Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Wandanschlüsse

Anlage 7.2



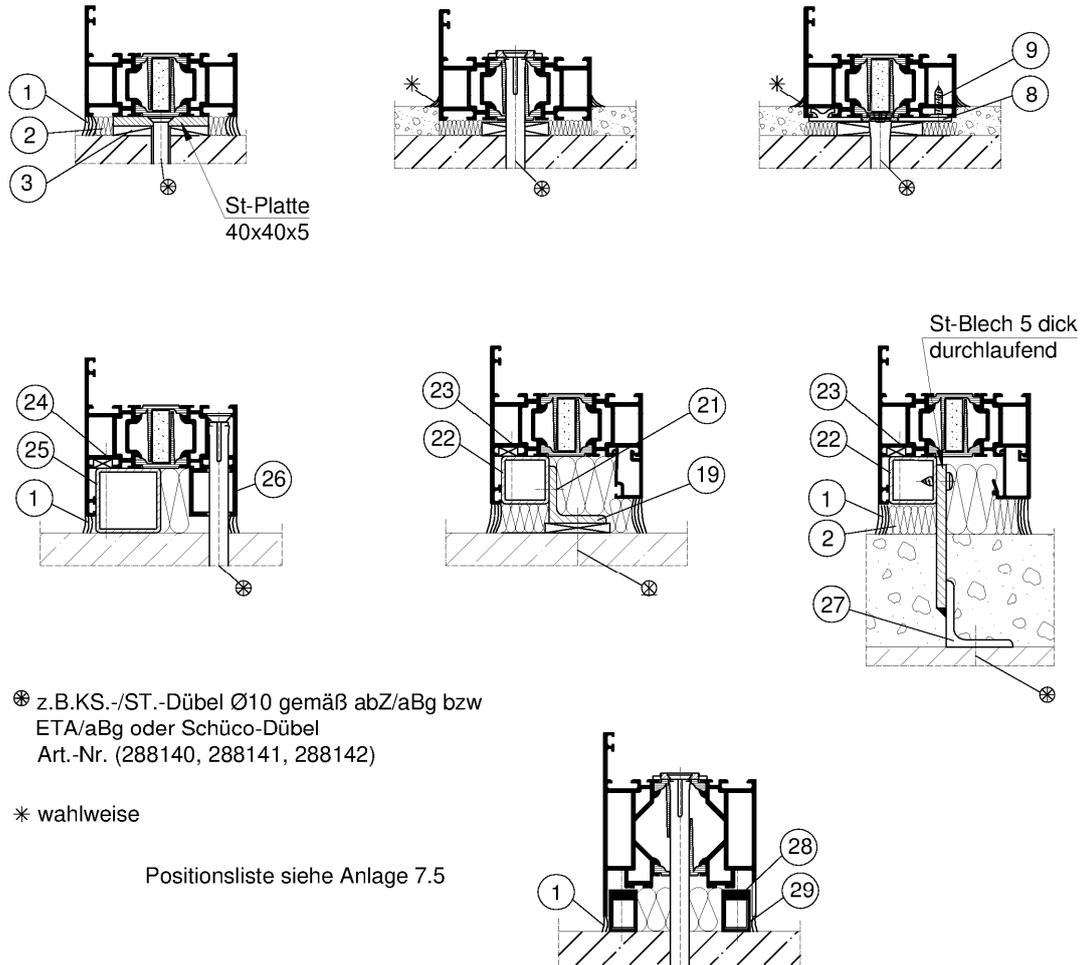
Positionsliste siehe Anlage 7.5

Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Wandanschlüsse

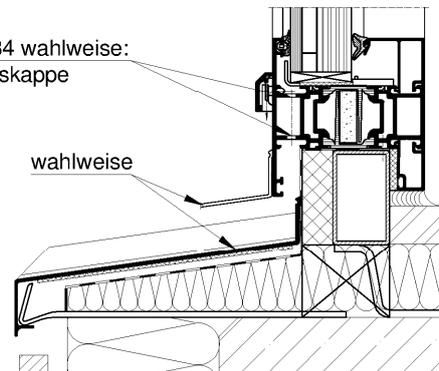
Anlage 7.3



Fensterbankanschluß

Langloch 5 x 34 wahlweise:  
 Entwässerungskappe

wahlweise



Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Anschlüsse, Falzgrundbelüftung

Anlage 7.4

- |   |  |
|---|--|
| ① Dichtungsmasse, Baustoffklasse B2   | ③⑩ z.B. Sonderschr. ST 6.3x110, Art.-Nr. (205985)  |
| ② Mineralwolle nichtbrennbar<br>Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$ , bei Fugenbreite $\leq 20$<br>wahlweise Schüco-Brandschutzschaum<br>(schwerentflammbar), Art.-Nr. (288121)<br>oder 2x Schüco Brandschutz-Fugendicht-<br>band, b=15 (schwerentflammbar),<br>Art.-Nr. (288324) oder Mineralfaser-<br>dichtschnur RP 55, (nichtbrennbar) | ③① UA-Profil $\geq 40 \times 50 \times 40 \times 2$ , ungel. oder gelocht  |
| ③ Distanzstück aus Hartholz; wahlweise<br>Stahl oder Aluminium  | ③② ST-Platte 2 dick mit UA-Profil verschr.   |
| ④ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (149390)   | ③③ UA-Profil gelocht $75 \times 40 \times 2$   |
| ⑤ KS-Profilhalter, Art.-Nr. (203108)  | ③④ ST-Platte 2 dick  |
| ⑥ Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. (227984)  | ③⑤ z.B. Zylinderschr. mit Innensechskant M6x40-ST  |
| ⑦ KS-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (224118)   | ③⑥ Sonderschr. ST 6.3x90, Art.-Nr. (205813)  |
| ⑧ ST-Ankerplatte, Art.-Nr. (242035)   | ③⑦ ST-Ankerplatte z.B. $65 \times 65 \times 3$ ,<br>Art.-Nr. (218904)  |
| ⑨ Senkblechschr. ST 3.9x19, Art.-Nr. (205496)   | ③⑧ ST-oder Al-Futterstück $30 \times 50$ , 1-3 dick  |
| ⑩ ST-Eindrehanker, Art.-Nr. (207628)  | ③⑨ ST-oder Al-Blech 1-3 dick   |
| ⑪ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (184430)   | ④① z.B. Senkblechschr. ST $4.8 \times 16$ , Art.-Nr. (205875)  |
| ⑫ ST-Anker 40-60 x 3-5  | ④② ST-Rohr z.B. $30 \times 20 \times 1.5$ , Art.-Nr. (201013)  |
| ⑬ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (152050)   | ④③ z.B. Sechskantschraube M6x45-ST   |
| ⑭ Klemmknopfschraube, Art.-Nr. (205307)   | ④④ ST-Winkel 4 dick, durchgehend   |
| ⑮ GKF-Platten Dicke und Anzahl<br>gemäß DIN 4102-4, Tab. 7.3 bzw 7.6,<br>mind. F30 oder bekleidete Stahlträger<br>oder -stützen gemäß DIN 4102-4, mind. F30   | ④⑤ ST-Rohr z.B. $50 \times 40$ , Art.-Nr. (201076)   |
| ⑯ ST-Anker $50 \times 2 \times 100-150$   | ④⑥ z.B. Spanplattenschraube $6.0 \times$ Länge<br>nach baulichen Gegebenheiten   |
| ⑰ ST-Rohr z.B. $34 \times 15 \times 2$ , Art.-Nr. (201024)  | ④⑦ Fensterbauschraube Hilti HUS-S $\varnothing 6$ ,<br>Würth AMO III-Schraube $\varnothing 7.5$ oder EJOT JZ3- $\varnothing 6.3$ |
| ⑱ Senkblechschr. ST $4.8 \times 55$ , Art.-Nr. (205381)   | ④⑧ ST-Winkel 6 dick, durchgehend   |
| ⑲ ST-Winkel z.B. $30 \times 30 \times 4$  | ④⑨ ST-Flach $t=5$ , $L \leq 85$ mit Langloch   |
| ⑳ ST-Rohr z.B. $60 \times 40 \times 2$ , Art.-Nr. (201018)  | ⑤① ST-Blech $t=2$  |
| ㉑ L.-Blechschr. ST $4.8 \times 13$ , Art.-Nr. (205439)  | ⑤② ST-Rohr z.B. $34 \times 20 \times 2$ , Art.-Nr. (201017)  |
| ㉒ ST-Rohr z.B. $25 \times 25 \times 2$ , Art.-Nr. (201009)  | ⑤③ 2x Linsenblechschr. ST $5,5 \times 20$<br>Art.-Nr. (205829)   |
| ㉓ L.-Blechschr. ST $4.8 \times 38$ , Art.-Nr. (205390)  | ⑤④ Linsenblechschr. ST $5,5 \times 48$<br>Art.-Nr. (205743)  |
| ㉔ Senkblechschr. ST $4.8 \times 45$ , Art.-Nr. (205083)   | ⑤⑤ Senkblechschr. ST $4,8 \times 80$<br>Art.-Nr. (205642)  |
| ㉕ ST-Rohr z.B. $34 \times 34 \times 2$ , Art.-Nr. (201012)  | ⑤⑥ ST-Rohr z.B. $30 \times 50 \times 2$ , Art.-Nr. (201016)  |
| ㉖ Al-Rohr z.B. $25 \times 25 \times 2$ , Art.-Nr. (134430)  | ⑤⑦ Blechanschluss, Art.-Nr. (347030)   |
| ㉗ ST-Winkel z.B. $35 \times 35 \times 4$ , durchlaufend   | ⑤⑧ Blecheinlagedichtung, Art.-Nr. (244502)   |
| ㉘ Al-Blech $15 \times 3$  | ⑤⑨ Al-Winkel $20 \times 20 \times 2$ , Art.-Nr. (134090)   |
| ㉙ Al-Rohr $20 \times 15 \times 2$   | ⑤⑩ UA-Profil $\geq 50$ , $t \geq 2$  |

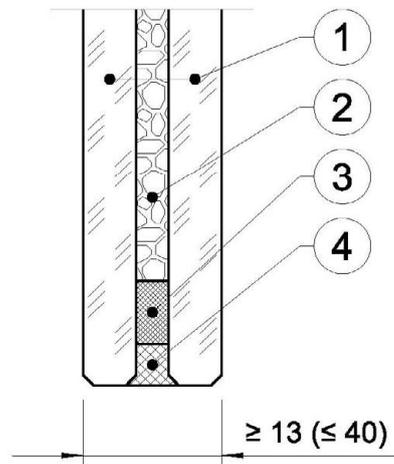
Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse G30 nach DIN 4102-13

Positionenliste Wandanschlüsse

Anlage 7.5

Verbundglasscheibe "SchücoFlam 30 C LT"



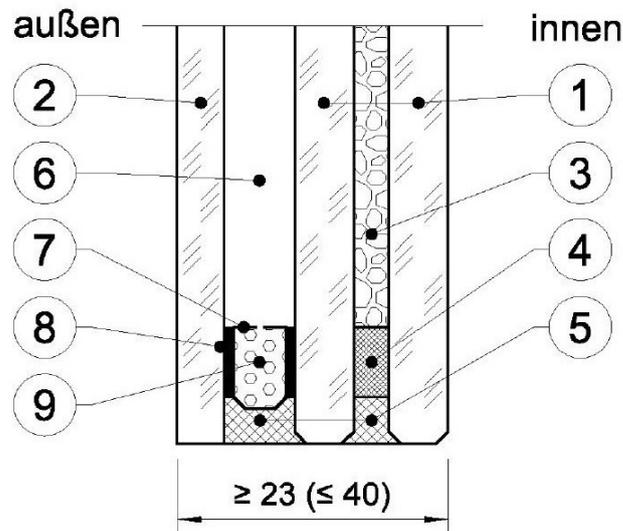
- 1) **ESG (wahlweise heißgelagert),  $\geq 5,0 \pm 0,2$  mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder ESG aus Ornamentglas,  $\geq 6,0 \pm 0,5$  mm dick, der Typen SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS, oder VSG,  $\geq 8,0 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Ornament Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten**
- 2) **Alkali-Silikat, 3 mm dick**
- 3) **Abstandhalter**
- 4) **Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff**

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "SchücoFlam 30 CLT"

Anlage 8.1

Isolierglasscheibe "SchücoFlam 30 ISO C LT"



- 1) ESG (wahlweise heißgelagert),  $\geq 5,0 \pm 0,2$  mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder ESG aus Ornamentglas,  $\geq 6,0 \pm 0,5$  mm dick, der Typen SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS, oder VSG,  $\geq 8,0 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Ornament, Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 2) Floatglas, ESG, (wahlweise heißgelagert), VSG, VG\* oder Ornamentglas,  $\geq 4,0 \pm 0,2$  mm mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 3) Alkali-Silikat, 6 mm dick
- 4) Abstandhalter
- 5) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff
- 6) Luft- oder Spezialgasfüllung
- 7) Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium  $\geq 6$  mm
- 8) Primärdichtung aus Polyisobutylen
- 9) Trockenmittel für Luft- oder Spezialgasfüllung (Molsiebe)

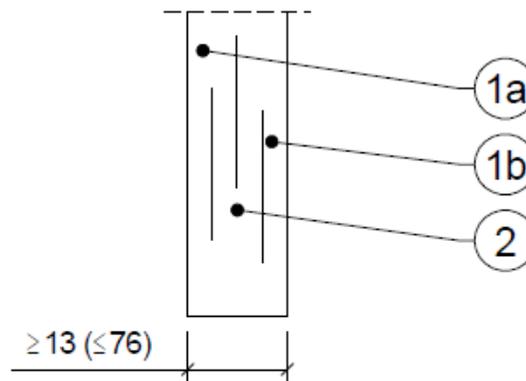
\* nur bei Verwendung im Innenbereich

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "SchücoFlam 30 ISO CLT"

Anlage 8.2

Verbundglasscheibe  
CONTRAFLAM LITE 30



Verbundglasscheibe nach DIN EN 14449 bestehend aus:

- 1a, 1b) ESG (wahlweise heißgelagert),  $\geq 5,0 \pm 0,2$  mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten  
oder  
ESG aus Ornamentglas,  $\geq 6,0 \pm 0,5$  mm dick, der Typen  
SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE,  
SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS,  
oder  
VSG,  $\geq 8,0 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Ornament,  
Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten  
und  
2) dazwischen angeordneter Alkali-Silikat Funktionsschicht

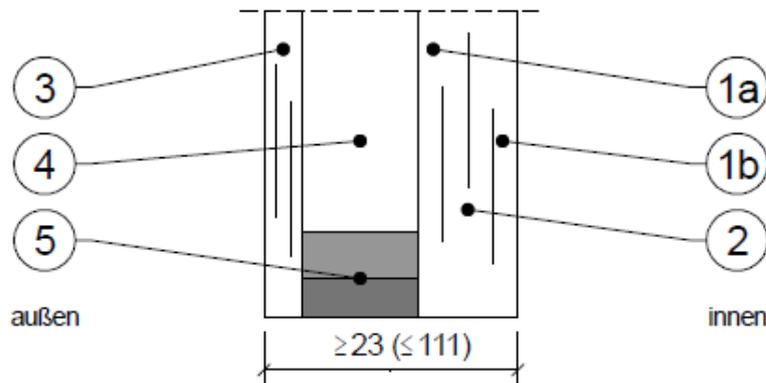
Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren, selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250  $\mu\text{m}$  dick sein.

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der  
Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "CONTRAFLAM LITE 30"

Anlage 8.3

### Isolierglasscheibe CONTRAFLAM LITE 30 IGU



#### Isolierglasscheibe nach DIN EN 1279-5 bestehend aus:

einer inneren Verbundglasscheibe "CONTRAFLAM LITE 30" mit

1a, 1b) ESG (wahlweise heißgelagert),  $\geq 5,0 \pm 0,2$  mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder

ESG aus Ornamentglas,  $\geq 6,0 \pm 0,5$  mm dick, der Typen

SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS,

oder

VSG,  $\geq 8,0 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Ornament, Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten und

2) dazwischen angeordneter Alkali-Silikat-Funktionsschicht, und einer äußeren Gegenscheibe bestehend aus

3) Floatglas, Ornamentglas, ESG (wahlweise heißgelagert), TVG, VSG oder VG,  $\geq 4 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten

sowie einem

4) Zwischenraum mit Luft- oder Spezialgasfüllung und einem

5) Randverbundsystem mit Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium  $\geq 6$  mm

Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren, selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250  $\mu\text{m}$  dick sein.

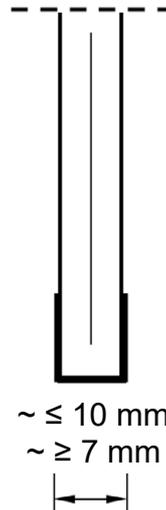
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "CONTRAFLAM LITE 30 IGU"  
-Aufbauvariante "Climalit / Climaplus"

Anlage 8.4

### Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrodur 30-1."

Prinzipiskizze:



Brandschutz-Verbundglas bestehend aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

"Pilkington **Pyrodur** 30-10" bzw.

"Pilkington **Pyrodur** 30-12" bei Verwendung von Ornamentglas

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

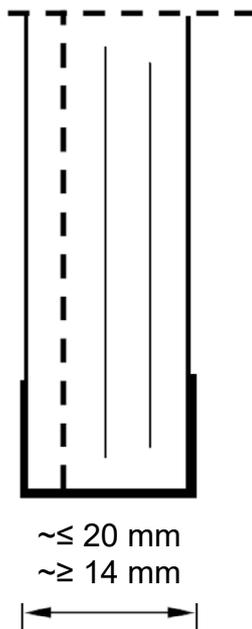
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrodur 30-1."

Anlage 8.5

### Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrodur 30-2.."

Prinzipskizze:



Brandschutz-Verbund-Sicherheitsglas bestehend aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

"Pilkington **Pyrodur** 30-200" bzw.

"Pilkington **Pyrodur** 30-220" bei Verwendung von Ornamentglas

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

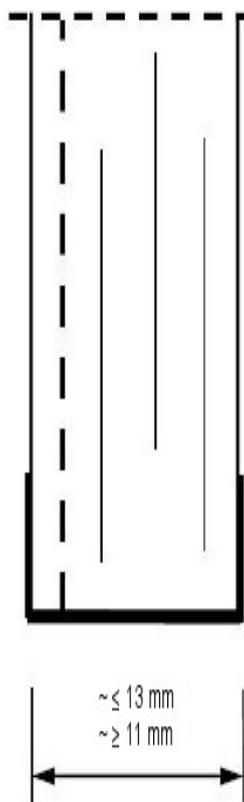
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrodur 30-2.."

Anlage 8.6

### Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrodur 30-203"

Prinzipskizze:



Brandschutz-Verbund-Sicherheitsglas bestehend aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen.

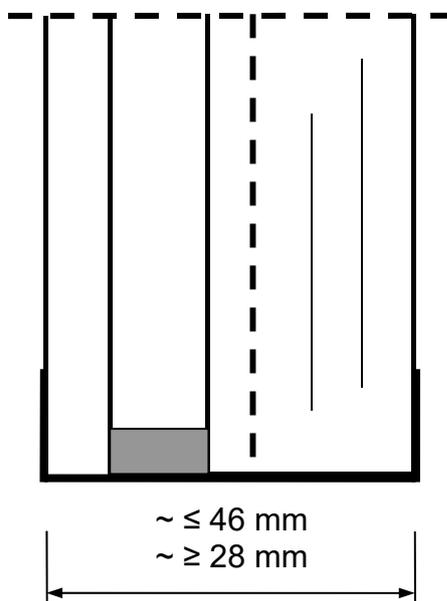
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrodur 30-203"

Anlage 8.7

### Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrodur 30-2. Iso" und "Pilkington Pyrodur 30-3. Iso"

Prinzipskizze:



Brandschutzisolierglas bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie sowie vorgesetzter Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Außenscheibe:

Floatglas,  $\geq 6$  mm bei "Pilkington **Pyrodur 30-25 (35\*)**"

Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas,  
 wahlweise heißgelagert,  $\geq 6$  mm bei "Pilkington **Pyrodur 30-26 (36\*)**"

Schalldämm-Verbund-Sicherheitsglas  
 aus Floatglas oder Kalk-Natron-  
 Einscheibensicherheitsglas,  $\geq 8$  mm bei "Pilkington **Pyrodur 30-27 (37\*)**"

Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas oder  
 Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas  $\geq 8$  mm bei "Pilkington **Pyrodur 30-28 (38\*)**"

\* Mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen.

Wahlweise Verwendung von Ornamentglas als äußere Scheibe.

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der  
 Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrodur 30-2. Iso" und "Pilkington Pyrodur 30-3. Iso"

Anlage 8.8

## Bescheid

über die Änderung und Ergänzung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/  
allgemeinen Bauartgenehmigung  
vom 13. Oktober 2022

**Nummer:**  
**Z-6.20-1888**

**Antragsteller:**  
**Schüco International KG**  
Karolinenstraße 1-15  
33609 Bielefeld

**Gegenstand des Bescheides:**  
T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.  
T 30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.  
T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.  
T 30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauprodukte und Bauarten**

**Datum:** 26.07.2023      **Geschäftszeichen:**  
III 75-1.6.20-72/23

**Geltungsdauer**  
vom: **26. Juli 2023**  
bis: **3. November 2024**

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-6.20-1888 vom 13. Oktober 2022.  
Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten und eine Anlage. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

## **II BESONDERE BESTIMMUNGEN**

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung werden wie folgt geändert und ergänzt:

Die Anlage 4 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung vom 13. Oktober 2022 wird ersetzt durch Anlage 4 Ä/E dieses Bescheides.

Christina Pritzkow  
Referatsleiterin

Beglaubigt  
Plückhahn

Der Zulassungsgegenstand darf nur mit folgenden mechatronischen/elektronischen Beschlägen verwendet werden.

lfd. Nr.	Hersteller	Produktname	Verwendbarkeitsnachweis	FSA	FSA/RS
1	BKS GmbH	IXALO 5386, 5387, 5388, 5389, 5986, 5987, 5988, 5989	Z-6.100-2593	x	
2	Simons Voss Technologies GmbH	PegaSys... IF-241	Z-6.100-2507	x	
3	DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG	GUARD Slimline GUARD Compact Slimline	Z-6.100-2554	x	x
4	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH	ANYKEY	Z-6.100-2556	x	
5	ASSA ABLOY Opening Solutions CZ s.r.o	Aperio E 100P ESA501	Z-6.100-2564	x	x
6	FSB Franz Schneider Brakel	M100, M300, M 500	Z-6.100-2581	x	
7	C. ED. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik	CES Omega Flex ILS, CES Omega Flex SMART- SCHILD SIS, CES OMEGA ILS-I	Z-6.100-2586	x	x
8	Uhlmann & Zacher GmbH	CX2172F, 4172F, CX5172F, CX6172F, CX8172F, CX2174F, 4174F, CX5174F, CX6174F, CX8174F	Z-6.100-2600	x	x
9	Glutz AG	eAccess mechatronische Türbeschläge 80125, 80126, 80140, 80160, 80225, 80226, 80240, 80260, 80325, 80326, 80340, E-Organisationsbeschlag Public: 80550, 80555, 80552, 80560, 80570, 80510, 80512, 80520, 80530, 80540, 80525, E-Organisationsbeschlag ES-1: 80580, 80585, 80586, 80587, 80590, 80593, 80596	Z-6.100-2580	x	
10	Häfele SE & CO KG	DT 100 FH, DT 210 R2 FH, DT 600 FH, DT 600c	Z-6.100-2577	x	x

T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.  
 T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Zulässige mechatronische/elektronische Beschläge

Anlage 4 Ä/E  
 Seite 1 von 2

lfd. Nr.	Hersteller	Produktname	Verwendbarkeitsnachweis	FSA	FSA/RS
11	Messerschmitt Systems GmbH	Classic, Classic 2, Classic 3, Magic-Eye	Z-6.100-2604	x	x
12	dormakaba EAD GmbH	c-lever air Matrix air	Z-6.100-2551	x	
13	TALLERES DE ESCORIAZA S.A.U. (TESA)	TESA i-max	Z-6.100-2608	x	
14	EVVA Sicherheitstechnologie GmbH	Xesar	Z-6.100-2532	x	x
15	dormakaba Schweiz AG	c-lever pro, c-lever compact	Z-6.100-2616	x	
16	Simons Voss Technologies GmbH	Smart Handle 3062 FH..., Smart Handle AX FH..., Smart Handle AX Advanced FH...	Z-6.100-2594	x	x
17	Salto Systems S.L.	Salto XS4 One Salto XS4 Mini	Z-6.100-2624	x	x
18	Salto Systems S.L.	Salto XS4 Original Salto XS4 Original + Salto XS4 One S	Z-6.100-2629	x	x

T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.  
 T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Zulässige mechatronische/elektronische Beschläge

Anlage 4 Ä/E  
 Seite 2 von 2